PANAMENTE Ameigftellen: Bitheluchraße 6 (haupt-Agentur) Rr. 967. Bidmard-Ming 29 Rr. 4020. 2 Tagesansgaben.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Wr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Angeigen Breid für die Zeife: 15 Blg. für lofale Angeigen im "Arbeitömarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Schlerm: Di Eig. in danen abweichender Sahendführung, iswis für alle übrigen lofalen Angeigen; die Big. für alle andwärzigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Belfiamen; 2 Mt. für undwärzigen Arbeitamen. Gange, daber, deitret und vierzei Seiten, durchfaufend, nach beienderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahate unveränderter Angeigen in furzen Zwischenräumen entipreckender Rabalt.

Bur bie Aufnahme ledter eingereichter Angeigen in die nachftericheinende Ausgabe wird feine Gemathe übernammen.

Mngelgen-Munahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nadmittags.

Fr. 483.

2Biesbaben, Dienstag, 17. Ceptember 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Blg monatlich burch ben Berlag Langaste 27, obne Bringerfebn. 2 ML 20 Blg, bierreljahrlich durch alle beurichen Bestaaltalien, aus Gerkildt Biefredurte.

wegugs-Beitellungen nehmen anserbem eutgegen: in Biesbaden bie Prockstellen Bildelmürzhe a und
Richmetellen 20, iewie be 147 Ausgabeitellen im allen Teisen ber Santz; in Biebrich; bie borrison 38
Ausgabeitellen und in den benachbarten Lauberten und im Abelingan die betressen Togblatt-Tröger.

Rüchschau auf das Kaisermanover 1907.

Je friegemäßiger eine Feldubung großen Stiles mirb, um fo mehr muß der Charafter des militäri den Bolfsseites zurücktreten, der besonders den Kaisermanövern in früherer Zeit angehaftet hat, eine bopuläre Rebenerscheinung der Manöver war. Die Poesse des Soldatenlebens hat bei diesem friegsmäßig-modernen Zuschlich das Nachseben. Geringere Blutopfer und Berlufzisffern werden im Ernstfalle aber die Nation für ein gelegentlich verloren gegangenes Friedensichaufviel reichlich entschädigen.

Das im Jahre 1901 erichienene illuftrierte Rriege. tagebuch eines ameritanischen Berichterstatters, Rapitans James Archibald, über feine Erfahrungen im Burenfriege bringt das Bild einer weiten Sugellandicaft nabe Pretoria. Nur einige wenige Figuren von Mensch und Tier sind sichtbar, und tropdem kämpsen auf dem dort wiedergegebenen Geländeabichnitt biele taufend Mann mit Artillerie und Saballerie. "The unpieturesqueness of modern war" — Die Nichtern-heit der Schlacht von heute — hat der Berfasser diese Photographie genannt. In den Tagen vom 9. dis 11. September und zwischen hörter, Brafel und Barburg hatte der gut beobachtende Panfee vielfach Parallelen gu feinem Bilbe bom oftaf itaniften Belbt finden fonnen. Bwijden ben langen Gugehvellen, in dem hoben Getreide, unter dem Schube des Balbes waren die acht Divisionen des verstärften 7. und 10. Armeeforps meijt jo vollständig gededt, daß es außer an ber Stelle des ichliehlichen Einbruches in die feind liche Position wenig genug zu sehen gab. Der Jufanterist kroch und sprang von Deckung zu Gedung, die Artillerie stand gänzlich berbeckt im Grunde oder wenigstens halbverbeckt so weit hinter den Höhenzügen, das nur der
in seuchter Morgenluft sich zusammenballende Hulverdambf ihre ungefähre Aufstellung ahnen ließ, und hatte nicht in immer noch recht ausgiebigem Attadenreiten die Ravallerie öfter etwas für den malerifchen Einichuf in das nüchterne, friegsmäßige Bild getan fürwahr, es waren der bis von Dortmund, Bielefeld. Detmold und Caffel herbeigeeilte Bestfale, der lippesche Schlachtenbummler und Heffe schlecht auf die Kosten des Schauens gefommen.

In dieser Tatsache liegt eine besondere Anerkennung für die Art, mit der gunächst die Truppe sich ichnell in ben Geift ber neuen Reglements hineingefunden bat, bann aber auch fur die gum zweiten Male in ber Sond Selmut b. Moltfes II. liegende Manöveranlage. Ce ift in ben dreimal vierundzwanzig Stunden des friege rifchen Schachfpieles am Selling und dem Eggegebirge

nicht einmal ein Eingreifen ber Leitung in Die Entschlüsse der beiden gegnerischen Führer notwendig ge-wesen. So flar, furz und genau enthielt die einfache "allgemeine" und die "besondere" Kriegslage alles für ben Berlauf der libungen Rotwendige und Biffens-werte, bag ohne die geringste Schwierigfeit bie Ereignille der drei Tage fich logisch und nur aus den Entfoliiffen bon Rot und Blau abipielen fonnten. Bum Beweis, wie erfolgeeich hierbei die beiden Gegner über die ersten Bewegungen des Feindes Ausschiffungs-puntte und Bormarschitragen im dunklen gehalten worben find, sei angeführt, daß erft die Karten mit den Ginzeichnungen der Oberleitung, die am Mittwoch nach der Britit eingeschen werden fonnten, selbst die Generalftabsoffigiere des einen Rorps iber die Magnahmen bom Montag morgen des anderen aufgeflärt haben. Durch das Ginfügen friegemäßigen Gijenbahntrans portes in die Anmariche hat neben ber Gifenbahnabteilung des Großen Generalitabes, dem die Beimichaffung ber 100 000 Mann und 25 000 Bferde oblag, auch ber Truppengeneralstab ber beiden Armeeforps Gelegenheit gur Betätigung auf Diefem ichwierigen Gebiet gehabt und feine Mufgabe vortrefflich geloft,

In den beiden Guhrern ber roten und blauen Pariei standen sich in den Generalen der Kavallerie von Stimmer und Freiherrn von Bissing zwei Personlichfeiten gegenüber, deren verschiedene Charafteran-lagen hier den dreifachen Sieg der Hannoveraner und Wedlenburger, dort das dreimalige Weichen ber Westfalen und Beffen berftanblich machen. Der rubige Stungner bat an jedem ber brei Gefechistage burch bie einheitlide Geichloffenheit feiner Gilbrung bem Chole-rifer Biffing die Notwendigfeit bes Schlagens bort aufgebrängt, wo die Stüngnerichen Truppen entweder die itberlegenheit ichon hatten ober fie mabrend des Geburch verfügbar werbende Radbarfruppen erhalten konnten. So ist es zu berstehen, daß am Schlusse des letzten Ubungstages Rot — das hannoversche Korps mit der 17. Division und der Navolleriedivision B - feinen Auftrag glänzend ausgeführt hatte, während Blou bon feiner Sauptarmee abgedrängt mar und fich in einer fdwierigen Lage befand

Man wird eintvenden fonnen, daß fich diefe blaue Tragit im Ernftfalle weniger ichnell und darum vielleicht anders und ungefährlicher abgespielt hatte, und dürfte babei an ein allzu forrettes Abspielen der Gefechis- und Marichtätigfeit benfen. Diesem Einwurf gegenüber fei darauf hingewiesen, daß, ziemlich unbemerft von dem Laienbeodachter, in biesem Jahre eine

neue Art des Schiederichterfpruches eingeführt mar, die erst wirklich alle Entscheidungen in die Sand ber vier Oberrichter gelegt hat und fie damit zu den eigentsich ausschlaggebenden Faktoren der Manöverentwicklung machte. Die Schiedsrichter bei den Varteien standen durch Keldsignalabteilungen und Geliographen in dauernder Berbindung und konnten daher schon auf

Grund der Anmärsche und Berschiebungen hinter ber Gefechtsfront zeitig fich ein Bild bon bem borausfichtlidjen Gange ber Zusammenftobe madjen. Go erfolg-ten denn die Entscheidungen prompt und ohne Aufenthalt, und die Afrionen spielten fich finngemäß fcmeller als früher ab.

An jonstigen Neuerungen hat das diesjährige Raisers manover einige Details in ber feldmäßigen Ausruftung der Truppe gebracht. Das sweite Bataillon des In-fanterie-Regiments 74 unter Bring Friedrich Wilhelm an Lippe führte für jede Kompagnie eine fahrende Feldfüche, die mährend des Wariches warmes Essen be-reitete. Dieser nicht mehr ganz neue Bersuch hat auch diesmal so zufriedenstellend gearbeitet, daß nur die Gelbfrage bie Heeresberwaltung von der haldigen Ginführung dieser aus Rußland übernommenen Ein-richtung abhalten follte. Eine Scheinwerferabteilung beim 7. Armeeforps hat geringere Lorbeeren und aud ein Anspiegelungsapparat gepflüdt, Bur Bielbezeichnung, den die 22. Felbartifferie führte, erfüllte nicht gang ben beabsichtigten Bwed, ba die beschoffene und angespiegelte Truppe anscheinend nicht immer richtig instruiert mar und die Bedeutung des auf fie fallenden Lichtfegels nicht erfannte.

Für die Berpflegung waren Manöbermagazing mit Feldbädereien, Biwaf- und Probiantfolonnen vorbereitet. Unter der umfichtigen Oberleitung des aus dem Neichstage befannten Direktors des Armee-Berwaltungs-Departements Generalmajors v. Lochow funftionierte alles ohne die geringfte Störung, Bedenft man, daß nicht weniger als zehn Trainbataillone allein für den Bedarf des einen 10. Armeekorps fast ihr gesamtes Pferde- und Mannschaftsmaterial abgeben mußten, jo wird die Notwendigkeit einer bal-digen und umfassenden Reorganisation des Trains voll rerfrandlich.

Ein besonderes faiferliches Lob hat bet der Schlugfritif. nahe Warburg, den technischen Truppen gegolten und hat in zahlreichen Ordensverleihungen am die Offiziere der Feldtelegraphie und des Fernsprechers wesens, der Funken und der Luftschifferabteilungen Ausdruck gefunden. Die Gesahr, durch die Fernsprecher die Selbständigkeit der unteren Führung zu unterbinden, ift feitens ber höheren Stäbe heuer — im Gegenfat gu ben borjährigen Erfahrungen — gliidlich vermieden worden.

Bon neuem und zum dritten Male hat das Deutsche Freiwillige Automobilkorps" bewiesen, einen wie glücklichen Gedanken Gründung Freiherr v. Brandenstein, Diefer mit Der frühere Direktor des Raiferlichen Automobilflubs und heutige Mitchef der "Deutschen Baffen- und Munitions-fabrifen", hierin gehabt hat. Wiederum hat auch der Kaifer mehrere Herren des Korps ausgezeichnet. Rach ben guten Erfolgen mit Freiwilligen Motorfabrern" ju urteilen, einem weiteren Berfuche diefes

Fenilleton.

(Raffhrud verboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Rou ham Lingemeerd.

Das Spiel beginnt! — Brälubien. — Die Ausstellung von Antiquitäten und Aunügegenständen in der Sescision. — Unter der Flagge der Bohltätigteit. — Und den Berwunderung. — Der Sammler und seine Originale. — Som Sammeln überhaudt. — Antiquitäten! — Im Schulteichen Aunitzalon. — Zwei nordigie Künftler. — Ein Ernies und Kindersest. — In der Aungfernbeide. — Die Arbeitergärten vom Koten Areus. — Pas sie bezwecken und was man durch sie erreichte. — Französische Gäte.

Man fennt das Gefurr und Gefumme in einem Orchester bor Beginn bes Ronzertes. Bunachft bier und ba bie wie gaghaft tonenben Stimmen einzelner Inftrumente, Geige, Cello, Oboe, Trompete merben eingeln geprüft, ein Kling, ein Klang, disharmonifch, abgebrodjen, dann werben die Stimmen ftarfer, als baiten fie Mut gewonnen, man fpurt die ihnen innemohnende Braft, auch einzelne Weisen werden icon bernehinbar, bis fie, nach ber berühmten Baufe, fich finden in den festgefehten Grengen und immer boller einherraufden; das Spiel hat begonnen! Go ift's auch jest in der Welt-ftadt, in der fich die "Saifon", diejes ichillernde und ichimmernde Durcheinander von Bergnügungen und An-regungen hunderterlei Urt, anfündigt durch allerhand Borboten, die priifen follen, ob das Bublifum ichon vorhanden und bei ihm die in Borbereitung befindlichen Melodien des sich möhlig vereinenden gewaltigen Ordefters auf die nötige Refonang rechnen tonnen,

Borläufig weifen beibe Teile noch erhebliche Liiden auf, wie es eine Boricon ergibt, Die man bei der fürglich erfolgten Gröffnung ber Musitellung bon Mntiquitaten und Runfigegenftanben im ichmuden Beim ber Gegeffion auf Charlotten-

burger Gebiet anstellen fonnte. Bohl brangten fich Beiblein und Mannlein in erbrudenber Fülle in ben engenRaumen, neben ben entjeblich geschmadlofenEradjten gewiffer jungerer und alterer emangipierter Damen tauchten einzelne erlefene Berbfitoftlime auf, mallten riesige Blumen- und Federhüte und blitten kostbare Juwesen, aber in dem wirren Gewimmel fehlten doch viele markante Erscheinungen aus unseren Gesellschafts-, aus den Runft- und Literaturfreifen, die nun mal gu jedem Salon-Ereignis in Berlin notig find, foll letteres gu einem folden gestempelt werden und die richtige "Beihe" empfangen! Ober ahnten fie, falls fie über-haupt ichon in Berlin anwesend, was ihnen bei dieser merfwürdigen Gröffnung und biefer noch merfwürdige-ren Ausstellung bevorftand? Zwar ift auch in diesem Ralle die Flagge ber Bobltätigfeit aufgezogen worden, die ja bei uns jo vieles beden muß der materielle Gewinn ber Beranftaltung foll bem Berein "Frauenerwerb" gufliegen - aber dicemal ift die Deaware doch fo feltfam und fo briichig, daß man offen feine Bermunderung aussprechen mus, wie "fo etwas" überhaupt Buftande fommen fonnte.

Eine Ausstellung von Antiquitäten und Kunfigegenftänden in Berlin, wo so eifrig und verständnisvoll gefammelt mird - was hatte fich da erzielen laffen, gumal wenn man sich jener bor zwei Jahren stattze-fundenen herrlichen Ausstellung im ebemaligen Seim der Afademie der Künste Unter den Linden, welche in pornehmiter Beife bie gleichen Biele verfolgte, erinnert und fie jum Mufter genommen batte! Und mas finden wir nun hier? Ein frauses, unflares Simmeliammelfurjum bon Gutem und Schlechtem, bon Echtem und Falichem, von Geltenem und Wertlofem, dazwijchen ber ipielerischefte Krimsfram, ber in uns nur ein mitleidiges Sadeln erwedt, neben fragmurdigen Sandarbeiten und bilettantifchen Runftfiinden. Gobeling, Gemalde, Dobel, Bronzen, Janencen, Porzellan, Stidereien, Jinngeräte, Gold- und Silberarbeiten, Statuetten, Buften, Zeichnungen, Chnipereien, Photographien, all' bas wird uns in mahllosem Tohuwabohu prafentiert. Gutiger himmel, wie mag die "Begutachtungskommiffion be- fannter Autoritäten", von der uns der Katalog ergählt. susammengesett gewesen fein! Doch halt, iprechen nicht tiese Rubens, Raffael, Dürer, Murillo, Cranach, ban End, Correggio, Franz Hals, Watteau, Runsbael, Sobema, Brenghel und wie fonft die erlauchten Meister beigen, beren Berfe uns von ben Banden grufen, für "Die Ramen les' ich wohl, allein mitr fehlt ber Glaube!" - und man erinnert fich dabei einer Bemerfung im Ratalog: "Die Bezeichnung ber Urheber ber ausgeftellten Berte find ohne Obligo der Ausstellungsleitung: sie sind nach den Angaben der betreffenden Be-litzer erfolgt." — All' diese "herrlichen und wunder-baren" Gemälde entstammen einer hiesigen Pridatgalerie, beren Besither, wie er es felbst gern verfichert, über ein enormes Kunitverftandnis und nicht minderes Findertalent im Auffpuren ber größten Runftwerte gu billigen Breifen verfügt, trot ber bon berufenen Seiten nur ironiid vorgebrachten Zweifel in die Echtheit feiner Coape. Giner unferer bebeutenbffen Maler, ber auch über die Gabe reichen Berliner Humors verfügt, fand 'mal ein sehr hübsches Wort, nachdem er jene bewußte "Calerie" besucht. "Na, Herr Brofessor, was sagen Se zu meiner Sammlung?" fragte der bewußte Mäcen. — D, ich habe da ein paar gang bibliche moderne Sachen entbedt." - "Ru, und wie finden Ge meine Originale?" "Biffen Gie, mein Lieber, das einzige Original in Abrer Galerie find Gie felbit!" - Als gelegentlich Menzel durch viele Liften in jene Galerie gelodt worden mer und fie alebald wieder ohne ein Wort verließ. außerte der jo febr auf ein anerkennendes Wort harrende, große Sammler von aben berabt "Malen mag er ja tonnen, ber Mengel, aber bon Runft hat er nicht 'ne 3bee!" -

Und wie iene "Originale" barf man auch biele "Untiquitaten" ber eigentlichen Ausstellung mit

Jahres, wird ein Korps folder Fahrer in Zufunft ebenfalls in Uniform und als integrierender Bestandteil des manöbermobilen Seeres bei den großen Serbstilbungen auftreten. Die Mitgabe solcher Wotorgroßen fahrer an Fernpatrouillen der Kavallerie hat sich sehr bewährt. Meldungen, die zu Pferde niemals beizeiten eingegangen maren, haben durch die Beforderung gu Motorrad wichtige Entidliehungen beeinflussen konnen.

Dienstag, 17. September 1907.

Die Kaifermanover haben in allen biefen Berfuchen, Reuerungen und Weitererprobungen ben Beweis erbracht, wie groß in unserer Armee das Streben nach weiterer Berbollfommnung in den Einzelheiten der Kriegsbereitschaft ist. Die Taufende von eingezogenen Reservisten und die Mannschaften, die in diesen Tagen des Königs Rod nach zwei und drei Jahren wieder ausgiehen, werden ficherlich die Empfindung mit in ihre Beimat genommen haben, wie unablaffig im Beere gearbeitet wird und welche Fortichritte von Jahr au Johr das Raifermanoverbild zeigt. In diefem Gedanken wird auch mancher, der ber Stärksten einer nicht ist, die erheblichen Anstrengungen gerade bes Manoverjahres 1907 obne Murren und in Gelbstbeberrichung überwunden haben und wird im bürgerlichen Leben ein beredter Propagandist für die icarfe, ichneidige Baffe fein, die Deutschland in seinem durchaus modernen Beere be-

Momentbilder vom fozialdemokratischen Varteitag.

Am Seichen ber roten Woche. — Gin Kompromiß mit ber Boligei. — Es geht auch fo! — Baritätische Hahnen. — Matince und Ball. — Don Quijote Bebels Ritt in ble Arena. G. Effen, Sonntag, 15. September.

Schon am heutigen Countagvormittag ftand Effen, die gewaltige Bentrale des rheinisch-weftfälischen Inbuftriebegirtes, die gigantifche Baffenfabrif ber Belt, äußerlich völlig im Beiden ber "roten Woche", wenngleich die bis jum nächften Samstag mahrende Tagung ber "Riebergerittenen" vom 25. Januar 1907 offigiell erft heute abend 7 Uhr eröffnet werden wird. Das tuptide Signieren bemonftrierender Cogialdemofraten, bie rote Farbe, pragte fich vornehmlich in ber rot "beichlipften" und "beichleiften" Geftiracht ber Manner und Grauen aus, die bei prächtigem, mahrem "Raifer Bebel"-Better in hellen Scharen feit 9 Uhr morgens ben breiten Strafengug offupiert haben, der vom Sauptbahnhof burch die Degenes-Allee und die Ruttenicheider Strafe jum Tagungelolal im entfernteren Guben ber Stadt führt. Diele Arbeitertruppen marichieren in mufterhafter Ordnung. Parteiordner, kenntlich an weißer Armbinde, haben etappenweise Aufstellung genommen, geben ben fremden Antommlingen Austunft und regeln den Berfehr glatt. Bang ohne Boligei! 3ch fah auf dem langen Wege gum Berfammlungslokale kaum 8 oder 4 uniformierte Polizisten in durchaus passiver Saltung. Das hat feinen besonderen Grund, wie mir ein eingeweihter "Genoffe" vertraulich verriet: Die Effener Polizei habe beim Tagungsansichus vorher angefragt, ob biefer bie Ordnungspoligei auf ber Strafe und im Lofal felbit übernehmen wolle, dann murbe fie (die Polizei) von der Ausübung diefes Dienftes abfeben. Das murbe bereitwilligft gugefagt, und alles flappte auf Grundlage diefes nachahmenswerten Rompromiffes amifchen fonft feindlichen Britbern, bas man als ein doppelt-rotes begeichnen fann, infofern, als der Effener Duter der öffentlichen Ordnung nicht ausichließlich in Berliner Schutymannsblan gefleidet ift, londern rote Kragen und Aufschläge trägt.

Das Tagungelofal ift das Reftaurant "Gildenhaus" son Joj. Maas. Eine rot bebanderte Chrenpforte mit ber Inidrift "Billfommen jum fogialbemofratifchen Parteitag" erhebt fich am Eingange lints. Daneben aber weht friedfam die antagonistische ich wars -weiß - rote "Bourgeois"-Fahne. Der Birt des

Gilbenhauses, auscheinend auch eine Kompromignatur, hat hier in idealer Beife bas Problem prompt-paritatifc geloft, smet Weltanichanungen in Garben ausellingen au laffen, die fonft nimmer gufammenpaffen wollen. - Die "bourgeoismäßig" — im Jargon der Pariei der Ungufriebenen gesprochen - empfindenden Effener regen fich übrigens über ben Generalappell ber Roten in ihren Manern nicht im minbeften auf, feben fich bie Soche aus ber Berfpettive mit magigem Intereffe an. Gind fie boch - Krupps Werfe beichäftigen 65 000 Perjonen wohnt, taglich Taufende von Arbeitern bie Stragen beleben gut feben. Und pon ben letten Bahlen ber miffen fic, daß ein Drittel ber Bahlberechtigten gum roten Glauben balt. Den laffen fie ihnen und auch die gange öffentliche Aufmachung bes Parteitages in aller Tolerans.

Für die große Menge der Cogialdemofraten, die nicht gu ben Delegierten gablen und faut Barteileitungebeichluft ein anftanbiges Entree bleden muffen, bat man ein riefiges Belt binter bem bededten Berfammlungs. lotale errichtet. In diejes waren beute vormittag bis 12 Uhr mehr als 2000 Manner und Franen eingeströmt, um der "Matinee" - auch der Ausbrud flingt burgerlich-fongeifioniftifch an - beigumobnen. Diefe murbe von einer Arbeiter-Sängerichar mit dem Liede "Beilige Freiheit" eröffnet. Dann folgten Kongert und Ball. Und nach biejem frart vollsfeirmäßigen Auftatt der roten Seericau von 1907 werden abends und morgen früh die Reben der haupttampen einsehen. An vielerlei Bulver für ansgiebige Rebeichlachten fehlt es nicht: Co will man - um nur einiges von den 72 Antragen gum Parteitage bier zu ermähnen - mit ben bofen "Lofalorganifierten", den trop Mannheim unentwegten Outfibers, ein lettes Wörtchen reden, um fie am Ende doch noch in den alleinfeligmachenden Schof der Bentralorganisation und Kommandogewalt zu buglieren. Die vom Parteivorftande vorgeschlagene großzügige Organisation eines eigenen Brefbureaus, befampft jum Teil icon vorber von ben "Bormaris"-Dannern, wird bie Beifter ebenfalls beftig aufeinander platen laffen. Und ichlieflich wird die nicht gut gu umgehende retrofpettive Darfiellung ber Riederlage vom 25. Januar 1907 die Röpfe der Geschlagenen erneut heftig erregen. Man darf befonders darauf gespannt fein, wie jene Bourgeois-Attacke jett von ben Sauptlingen ber Befiegten fophiftifch wird au erflaren verfucht merben, und bann, wie Bebel in bie Effener Arena einreiten wird, worüber Ihr Korreipondent, ben Borbericht hiermit ichliegend, Ihnen verfpricht, das wirklich Wesentliche gewissenhaft gu vermelben, ohne Ihre Lefer mit Details gu ermüben, bie, aus reiner Uberschätzung der Machtstellung der Sogial bemofratie rejustierend, bei anderen Berichten einen breiten Raum einnehmen.

Politische Aberficht.

Türlifche Intolerang.

o. Ronftantinopel, 15. Geptember. Außerhalb des Drients ift vielfach die Meinung verbreitet, die Turfen feien in religiofer Sinfict von porbilblicher Tolerang. Die Tatfachen fteben damit jedoch in fraffem Biberipruch. Aberall mo die Mufelmanen Oberhand gewannen, wurden die unterworfenen Bolfericaften por die Alternative geftellt, an ihrent Blauben feitzuhalten oder fich Privilegien und Freiheit au erwerben: den Turban enigegengunehmen und dann an der Beute der Gieger Anteil gu haben oder bem Areuge treu gu bleiben und als Seloten behandelt gu merben. Auf dieje Weije ift der Jelam bei ber Befehrung ber fendalen Rafte in Bosnien, in ber Bergegowing, in Arcia, in Albanien vorgegangen. Solange bie Türfen noch erobernd vordrangen oder auch nur in der Lage maren, die Offenfive gegen die Chriftenheit wieber auf-

Bunehmen, fielen ihnen forimabrend Renegaten in beträchtlicher Babl gu, die fich teils aus Abenteurern aus aller herren ganbern, teils aus Cflaven gufammenfebien, die das Schidfal der Baffen in die Sande der Domanli gebracht hatte. Die Kriege Ungarns, Deutichlands, Polens, die Erpreffungen ber barbarifchen Piraten verfcafften ben Gflavenmärften reichliches Angebot. Bon ben Gefangenen liegen fich immer febr viele jum Islam befehren, um ihren Leiden ein Ende gu machen. Eine Bifte aller Pajgas, Candigal Bens, Benler-Bens, Großwesire, die driftliche Renegaten ober Cohne folder waren, wurde gewiß die Salfte der Ramen berjenigen Danner umfalfen, bie bie Annalen ber Türket verzeichnen. Als aber bie Türken, ftatt in driftliche Staaten eingufallen, daran benten mußten, thre eigenen Befinungen gu verteibigen, tonnien fie bie Menschenjagden im Zal der Donau und in den Ebenen ber Ufraine nicht mehr fortfeben, die frufer ihre Eroberungsgüge begleitet hatten, und als die Berber, pon europäischen Geemächten bezwungen, ihre Geerauberei aufgeben mußten und die frangolische Flagge fiber Algier wehte, verschwand die driftliche Bare von ben Stlavenmärkten. Seitdem mußte fich ber gewaltfame türftifche Befehrungseifer auf Entführungen einzelner Rnaben und Mabden nach Bilajets, bie vom Bentrum des Reiches entfernt liegen, beidranten. Den Entführer fichert eine folde Betehrung vor jeder Berfolgung türfifcher Behörben. In diefer Frage ber Betehrung aum Mohammedanismus ift bas Gefen bes Schert, bas beiftge Befeis, bas ein mabrer Glaubiger nicht übertreten bari, bem ber Gultan felbit unterworfen ift, unbeugiam. Es bat gum ungbanberfichen Grundfat, bag ein felbft mit Bemalt jum Islam befehrter Giaur bei Strafe bes Tobes nicht wieder aus dem mobammedanifcen Glauben austreten barf. Gin Individuum, bas im Buftanbe bes Brrfinns die geweihten Borte fprechen murde, die genulgen, um fich jum mohammedanifchen Glauben gu betennen, mare ein echter Diufelman. Budem bestimmt bas "heilige Geseh", bag bie unmundigen Rinder eines jum Islam Betehrten ohne weiteres als Unhanger bes Propheten gu beirachten und, wenn fie im mundigen Mlier wieber gu ihrer Religion gurudtebren wollen, bem Tobe verfallen find. Gegenwärtig richtet fich bie islamitifche Propaganda hauptfächlich auf die Berbrangung der Griechifch-Orthodogen. Das blumenifche Batriarchat bat fich infolgebeffen veranlagt gefeben, in einer an bie Pforte gerichteten Dentidrift Beichwerde über bas Berhalten fürfifcher Beborben in diefer Grage gu führen. Es wird barin eine gange Reihe von Gallen angeführt, mo griedifch-orthodore Rinder entführt und gwangsweise in den Islam aufgenommen wurden, obne baß die Angehörigen irgend etwas bagegen ausrichten fonnten. Das Batriarcat trifft felbft verichiebene Coummagregeln. Es verbietet Eltern, minderjährige Ginber in mujelmanifden Saufern bienen gu laffen. Die Bforte burfte aber nach früheren Erfahrungen taum bagn gu bringen fein, ben Belehrungsfanatismus ber Gläubigen eingudämmen.

Morgen-Ansgnbe, 1. Blatt.

Dentschres Reich.

Dr. Theodor Barth, der anfangs diefes Monats in Ranada war und in Quebec von dem Ministerprafibenten Gir Bilfried Laurier empfangen murbe, bat bem "B. I." aufolge mit diefer Exturfion feine Reife, die fowohl wirticafiliden und politifden Informationen, als bem Befuch amerifanifder Freunde gewidmet war, abgefoloffen und wird voraussichtlich Ende September wieber in Berlin eintreffen.

* Berr Generallentuant v. Liebert follte auf bem allbentiden Parteitage beguglich ber Bolenfrage gejagt haben: "Macht geht vor Recht". Jest ichreibt er ber "Boft", daß die Außerung gelautet habe: "In der Bolitte geht Macht vor Recht", und daß er dabei auf die

berechtigtem Zweifel betrachten, fie find nicht blog zum Anschauen hergebracht worden, sondern auch gum Ber-Beigt's doch in bem bewußten Ratalog: Ausstellung foll der Allgemeinheit sonst unzugängliche Runftichage aus bem Privatbejig und dem Sandel vereinen und zugleich dem Berfuche dienen, Angebot und Radfrage zu regeln. Gine folche Sammelftelle der antifen und modernen Runit, in den vornehmen Räumen ber Berliner Sezeffion ausgestellt, wird auch die vollste Bublifums finden Beachtung eines fauffraftigen fo mehr durfte dies der Fall fein, als die Schmiidung des eigenen Beimes mit Runftichaben des Altertums ständig im Wachsen begriffen ist. Im Berlaufe der Ausitellung find miffenicaftliche Bortrage geplant, ferner ift eine Berfaufs-Auftion angeregt." "Rufit du aus die Lufe?" — jagt man in Berlin. Ja, ja, was alles durch die liebe Wohltätigkeit befördert wird, felbst der Handel mit "Kunstschäften des Altertums"! Den Erwerbern ber letteren wünsch' ich viel Bergnügen mit "Schmudung des eigenen Heims", nur mögen sie sich vorher eine scharfe Brille auf die verehrte Rase seben, um nicht nachher tüchtig ausgelacht zu werden. Es ward oben erwähnt, daß in Berlin eifrig und kunftberständig gesammelt wird, gewiß, an einzelnen Stellen. Aber im allgemeinen ift bei uns bas Berftanbnis für Antiquitäten doch recht problematischer Art. Man fauft meift auf gut Glud, weil das Geld da ift und es zur Mode gehört, ein paar fostbare "echte Stüde" gu haben, die unfere Onobs bann ihren übermobernen Bohnungsausstattungen nach eigenster Laune einfügen. Dag dadurch nur eine grafliche Geichmadwidrigfeit ersielt wird, ift ihnen gleich, fie haben ihren flamischen Schranf ober ihren frangolischen Boule-Schreibtisch, ihre altbeutiche Trube oder ihren spanischen Choraltar, und meifen gelegentlich mit Stoly darauf bin: "Garantiert echt, foftet auch einen iconen Bagen!" Sinter Die fo starf betonte Editheit muß mon ein großes Fragezeichen seben, denn was dier und anderswo gefälscht wird in Antiquitäten, ist gar nicht zu sagen. Es bestehen derertige Fabriten in Berlin wie in den Bororten, oder

bie Falichungen werden von auswärts bezogen, aus Briigge und Baris, Rürnberg und Madrid, London und Wien, da gibt's dann gleich noch gratis famoje "Urfprungsatteste", die naturlich auch gefälicht find. Der Handel mit Altertumern muß feinen Mann nahren, denn wenn bor etwa zwei Jahrzehnten bier taum gehn Antiquitätengeschäfte bestanden, so gibt's heute weit mehr benn hundert, und ihre Besitzer brauchen sich nicht über schlechte Beiten zu beklagen.

Befuch ber famofen Eine größere Freude als der Ausstellung in der Segeffion bereitet jener des Schulteichen Runft. Salons, in dem gegenwärtig in großer Bahl die Werfe zweier nordifcher Künftler finden, des vor Jahresfrist in Paris ver-storbenen Norwegers Frit Ihaulow und des in der Seinestadt schaffenden russischen Fürsten Paul Troubenton, Der glänzende Landschefer zeigt sich hier von seiner liebenswürdigsten Seiter diese Bilder aus Rorwegen, Spanien, Frankreich, diefe fommerlichen wie winterlichen Gee- und Waldstiide find erfüllt von ftartem, freudigen Naturempfinden, von tiefer Kraft der Farbe, die in warmen Tonen aufgetragen ist, von einer ausgeprägten carafteristischen Rote. Und letteres ist auch der Fall bei den Skulpturen des Fürsten Trouberton, unter Sunderten anderer plafiticher Werfe kennt man die feinen sofort beraus. Seine Geftalten, meift ber eleganten Welt angehörend, find erfüllt von echtefter Lebenswahrheit; mit fouveraner Meisterichaft handhabt der Klinfiler das fprode Material, es mit graziofer Leichtigfeit formend, aber mo und mie er's auch anpact, es mirft itets intereffant. Einzelne Blender sind freilich auch unter seinen Sachen, andere verraten ihre gar zu hastige Entstehung, aber dann wieder kommen volle Treffer, diese glucklicherweise in ber Mehrgahl. Much zwei beutsche Rünftler find febr aut bei Schulte pertreten, Rarl Beibold mit Land. ichaften, die in ihrer feinen Stimmung und etwas verichleierten Malweise on Frit Thaulow erinnern, und Sons Bolder mit ben reichen Ergebniffen feiner Afrifareife, feffelnde Schilberungen ber Steppe, ber

Rufte, der Gebirge und Wafferfalle, auch bes fubafrikanischen Minenlebens, alles von großem koloristischen Reiz und sicherer Auffassung.

Malerische Szenen von liebenswürdiger Ursprüng. lichkeit und volkstümlicher Anmut boten sich am letten Sonntag den Befuchern und Befucherinnen des Ernte. und Rinderfestes der Arbeitergarten bom Roten Breug in der Jungfernheide dar. Die ftets als profaisch verschrieene und beidriebene Weltstadt fie auch febr poetifche Bluten trei en fann, Blitten von deutschestem Besen und innigster Harmonie Wie heiter ging es da ber an den waldumzogenen Gren. zeit genet gung tionenstadt, wie hell leuchteten die Augen von Alt und Jung, wie froh erklangen die Stimmen in schmeiterndem Chorus, Fahnen und Wimpel flatterten luftig an den dichten Laubgirlanden, als Bauern und Bauerinnen gefleidet gogen Rinder wie Erwachsene im Erntefestzuge einher, voran die Kapelle. Kindergefänge und Gedichtvorträge wechselten ab und seitens einer Schar weißgekleideter Mäden wurde nach altnormannifcher Weise ein frangofisches Lied gefungen Frangofifch feitens Arbeiter- und Sandwerfer-Rinder in der Jungfernheide? Diefe bubide Uberraidung galt ber zu diesem Feste nach Berlin gesommenen Abord-nung der französischen "Ligue du coin de terre et du fover", deren Mitglieder die deutschen Arbeitergorten besichtigen wollen, und die Damen wie Berren aus dem westlichen Rachbarreiche waren über diete freundliche Aufmerksamleit febr erfreut. Aberhaupt gefiel es ihnen auf beutichem und reichstädtischem Boben fehr, wie fie bies icon in herglicher Anerfennung gelegentlich eines Feitmables in den funftgeschmückten Raumen des Tiergartenheims ber Frau Ronful F. Frankel, die fich um die Errichtung unferer Arbeitergarten die wesentlichsten Berdienste erworben, beredt bervorgehoben.

Bon Paris ging die Anregung ju diesen Garten aus, von denen Frankreich jest 10 000 besitt, mabrend wir es in Deutschland erst auf 4000 gebracht haben. Die obengenannte Liga batte auf ber letten Parifer WeltAussprüche zweier Professoren der Jurisprudenz an der Berliner Universität hingewiesen dabe, die ihm vor zwei Jahren schriftsthe behätigt hätten: 1. "Macht geht nicht vor Recht, sondern das höhere materielle Recht der Ration geht vor dem sormalen, in Buchstaben verfaßten Recht". 2. "Der nationale Machtgedanke kann und mußteilweise das Recht umbilden." — Diese Erklärung ändert an der Sache nicht viel.

* Aber einen Ball religiöfer Unduldfamteit ber Militarbehörben macht das "Berl. Tgbl." Miticilungen. Danad war ein Amisrichter R., ber in feinem Militarperfältnis Beutnant ber Landwehr I ift, aus ber evangelifden Banbestirde ausgeidieben, in ber Mbficht, gur tatholifchen Rirche übergutreten. Diefer Abertritt vergögerte fich aus verfchiedenen Gründen. In ber Bwijchengeit machte R. von feinem Austritt aus ber evangelifden Landesfirde bem guftandigen Begirfsfommando die erforderliche Mitteilung und bezeichnete fich hierbei felbft bem augenblidlichen Stand ber Dinge maß feinem Religionsbefenntnis nach als Diffibent. Rachbem zwei volle Jahre vergangen maren, erhielt R. sin Goreiben des Begirfsfommandos mit der Aufforderung, angugeben: mann und aus welchem Grunde er feinerzeit ans ber evangelischen Landesfirche ausgeireten fel, und welche Bebeutung in feinen Augen ber Ausbrud Diffibeni" batte. R. febnte bie Beantwortung ber Grage bes Begirfstommandos ab und murde barauf nach Berlauf weiterer zweier Monate auf bas Begirfetommando befchieden - "in einer fchriftlich nicht gu erledigenden Angelegenheit" -, und bier murbe ihm eröffnet, daß, da er Diffibent fei und eine Ertlarung Mejes Ausbrudes, fowie die Beantwortung ber Frage, warum er aus ber evangelifden Lanbestirche ausgeibieben fet, abgelehnt batte, Geine Majeftat ber & 8 n i g, dem ber Fall gur Enticheidung vorgelegen, ihm anbeimftellen ließ, fofort feinen Abichieb als Dffigier eingureichen. Galls R. bies nicht tate, murbe feine Berabichtebung verfügt werben. R. erflärte auf bem Begirtstommando bem Offigier gegenüber, ber ihm in Bertretung bes Begirtstommanbeurs bieje Mitteilung madte, fofort, baft er um feinen Abidied nicht einfommen merde, ba er in feinem Religionsbetenntniffe einen Grund gum Ausicheiben aus bem Seere nicht gu erbliden vermoge. 92. hat auch fein Abichiedsgefuch als Landwehroffigier nicht eingereicht. Er wartet nun auf die Rachricht, die ibm feine Entlaffung aus bem Seere befannt gibt. -Es ift recht bezeichnend, baß Gerr R. wegen feines Aus-trute aus ber evangelifchen Landesfirche nicht mehr für wilrdig befunden wird, als Offizier ber Landwehr ansugehören, mabrend boch feine amtliche Stellung als Ridter baburch nicht im geringften tangiert wird. Es mare febr augenehm, ju horen, auf Grund melder Befitmmungen ein Diffibent feinen Offigiererang belletben barj.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 17. September.

Der Steinpils.

Schon regt es sich unter der Sippe der "Boletarier" (boletus, der Pila). Neh und Ruckad werden hervorgesincht, die Zeit des Steinvilges, auch derrenpila gemannt, des Königs der Pilae, fommt heran. Dier und da sind schon die Erstlinge auf dem Markte au sehen. Das vergangene Jahr war leider ein Fehljahr, der Appetit ift drum um so größer. Alle Borbedingungen sind gegeben, um eine recht reiche Ernte erhösen au dürsen. Feuchtigkeit und ichwüle Wärme werden die Ersehnten ichon aus der Erde loden. "Benn's diese Jahr keine gibt, dann gibt's überbaupt keine mehr, in 4-5 Tagen ist alles voll", so kann man die Kundigen prophezeien hören. Mit welcher Schläne und Vorsicht

ausftellung jene Garten wirfiam gur Geltung gebracht, wodurch Geheimrat Bielefeld angeregt murde, diese so gludlich geführte Idee auch nach Deutschland zu verpflanzen, was in erspriehlicher Beise gelang. Das Rote Rreug" nahm fich mit werftätiger Rachftenliebe des iconen Gedantens an und pachtete in der nadiften Umgebung Berlins mehrere größere Landflächen, die, in fleinere Parzellen zergliedert, — in der Zungfernheide 300 bon je ein Zehntel Morgen für 300 Familien - unentgeltlich an die fich Bewerbenden verfinderreide Familien teift murben, mobet Borgug erhielten. Und nicht nur unentgelilich, der Berein liefert im ersten Jahre Dunger und Aussaat und libernimmt die gesamten Kosten ber ersten Ginrichtung, wie Wege, Brunnen, Zäune uiw.; die meist aus den arbeitenden Klassen itammenden Pächter verpflichten arbeitenben Rlaffen fich, das ihnen überwiesene Land ordnungsmäßig zu befiellen und gu unterhalten, mabrend ber Commermonate wöchentlich 20 Pfennig in die zum allgemeinen Rugen ju verwendende gemeinfame Gartenfaffe gu sahlen und bie Rinder anguhalten, ben Erlos aus ihrem Garten ouf der Sparfaife angulegen. Wo es nur irgend gebt, wird Hilfe gespendet und unverschuldete Rot abgewen-bet, auch bei Krankheiten fehlt's nicht am nötigen Beiftand. In taum erwartetem Umfang murden die eritrebten Biele erreicht, daß nämlich die Arbeiter und ihre Familien fich nach angestrengter Tätigfeit in gefunder Luft erholen, daß sich alte und invalide Versonen fräftigen, daß man die Arbeiter vom Wirtshausbesuch ablenft und ben Familienfinn ftarft, wie man ferner bas Eigentumsgefühl erwedt neben ber Freude am Aderbau bei Erwachsenen und Kindern. Unfere fransösischen Gate zeigten ihr lebhaftes Erstaunen über das binnen furzer Zeit auf diesem Gebiete Erreichte und freuten sich in herzlichster Weise über jenes Sonntags. feft - gu bem auch bie Raiferin einen Bertreter entandt - ein "fête de la concorde", wie es mit Recht bezeichnet warb, das in stiller und sympathischer Weise Franzosen und Deutsche bereinte, eine beiden Teilen marm willfommens ,entente cordiale"!

verbirgt nun einer por dem andern die ihm befannten Fundpläge! "Schugneibijd" nennt man's bei bem Jäger, bier bar man wohl analog "pilaneibijd" fagen. Fragt man einen, wo er gesucht und gefunden bat, bann fann man barauf wetten, bag er bie genau entgegens gesehte Richtung angibt ober mit ber unichuldigften Miene eima "unterhalb ber Platte" fagt. Angirlicher fann fein Geheimnis behütet werden und in diefem Galle trifft bas befannte Bort, bag Manner ihre eigenen Bebeimniffe nicht mabren tonnen, ficher nicht gu. Die gang Raffinierien und Oberichlauen machen auch wohl noch weitere Exfurfionen in entlegenere Balber, wie die Balber gwifchen Mains und Darmftadt, bie nicht fo abgefucht werden wie bie unferer naberen Umgebung. Und mahrhaftig, jo ein Gang lohnt fich auch. Wer einmal ben Genug bennen gelernt bat, ben ein fo ein fein aubereitetes Steinpilggericht bietet, ber gieht es bem besten Gleisch vor. Immer größer wird benn auch mit jedem Jahre ber Rreis ber Liebhaber biefes ebelften ber Pilge. Wohl find auch die anderen Pilge, der Pfiffer ling, der Sahnenkamm, der Reigker und andere empfehlenswert, erreichen aber an Boblgeschmad und Leichtverdaulichfeit ben Steinpilg bei weitem nicht. Bie burch demifche Untersuchungen nachgewiesen ift, tommt ber Steinpila begüglich bes Stichtoffgehaltes bem Fleisch gleich, ja er übertrifft basselbe begüglich bes Gehaltes an Rahrfalgen, befonders durch feinen bedeutenben Gehalt an Kalt und Phosphorfaure. Gine genane Befchreibung bes Steinpilges und ber ihm abnlichen giftigen Bilge murbe gu weit führen. Es eriftiert barüber übrigens feit einigen Jahren eine reichhaltige Siteratur, worunter fich febr praftifche fleine Gubrer jum handgebrauch befinden, die in feder Buchhanblung gu haben find. Es fei nur noch ermannt, bag ber Steinpilg bei einiger Aufmerksamkeit nicht leicht mit anbern, giftigen Bilgen, insbefondere nicht mit dem ihm bei oberflächlicher Betrachtung abnlichen, febr giftigen Satauspils verwechselt werben tann. (3ch babe fibrigens gelesen, daß der Satauspils in Sieerreich ohne den geringften Nachteil für die Gesundheit verspeift wird, obwohl tatjächlich ber Berkauf diejes Bilges bort verboten ift. Ich möchte jedoch vor einem Experiment warnen.) Das weiße Fleisch des Steinpilges verandert bei Berührung und Berichneiden bie Farbe nicht, mabrend das des Satanspilees bei jeber Berlegung fofort blau anläuft. Um beften gum Berfpetfen ift ber Steinvils in jugenblichem Zustande, solange der hut noch stark gewolbt und fein Gleifch noch fest und fernig ift; ungeniegbar find vollfiandig entwidelte Bilge, beren Bleifch fich ichmammig anfiihlt und beim Anfaffen ben Ginbrud des Fingers geigt; bei diefen hat auch die auf ber Unterfeite bes Sutes befindliche Lamellenschicht eine gelbliche Barbe, mabrend fie bei ben jungen Bilgen weiß ift. 28as die Bubereitung ber Steinpilge betrifft, fo tft biefelbe hochft einfach. Sterau tft por allem ein febr icharfes, fleines, fpipes Meffer notig. Mit biefem ichalt man bie bunne, braune Sant bes Sutes ab, wie man einen Apfel icalt, entfernt jodann die auf ber Unterfeite fitenbe, leicht vom Gleisch abzulofende Lamellenichicht, indem man fie einfach abichabt. Alebann ichneibet man ben but in Heinere Stude unter gleichzeitiger Entfernung ber etwa murmigen Stellen, melde leiber bei vielen Bilgen gu finben find. Bon gang jungen Bilgen tann auch ber Stiel benutt merben, boch fteht beffen Fleisch weit hinter bem des Suies gurud. Das weitere ift in jedem guten Rochbuch au finden. Bu beachten ift nur, daß fie raich gar gemacht werden, weil fie burch langes Rochen und Braten lederartig werben. Gine Zubereitungsart möchte ich noch erwähnen, die ich in Franfreich tennen gefernt babe, und die mir immer ale bie beite erichtenen ift: Der ont des Pilges wird nach bem Reinigen fiber Roblenfeuer auf einem Rofte gebraten, bis das Baffer abgetropft tit. Dann wird er mit feinem Dlivenol fibergoffen und mit einigen Stornden Galg beftreut.

Bur ben Binter fonferviert man Steinpilge am besten, indem man fie trodnet. Dies gefchieht jedoch am

besten nicht im Bacosen, weil man ihnen dadurch dem Wohlgeschmack sast ganz nimmt. Empfohlen sei solgendes Bersahren: Man reinigt die Pilze, wie oben beschrieben, und schneider sie in möglichst dünne, 2 dis 3 Millimeter die Streischen. Diese bringt man in ein auf dem Boden mit weißem Papier ausgelegtes Beidenkörlichen und stellt dieses in der Küche an einem warmen Ort, wosmöglich über dem Herb, auf. Wenn man die Pilze nicht au dicht auseinander legt und sie von Beit zu Zeit umswender, sind sie in einigen Tagen trocken. In diesem Justand eignen sie sich als Zusan zu Braten, Gulasch usw. vorzüglich. In neuerer Zeit werden sie auch in Gläsern und Büchsen eingemacht; diese siehen den frischen Pilzen im Geschmack iatsächlich nicht nach. Dazu bedarf es aber ganz ausgesuchter Ware und besonderer Borsicht.

Dienstag, 17. September 1907.

— Der Bruber des Abnigs von Siam mit den königlichen Prinzen und Gesolge fraiteten gestern nachmittag unserer Stadt einen Besuch ab und besichtigten unter Führung des Stellvertreters des Kurdirektors Herrn, Affesiors Borgmann das Kur-Stablissement, sowie den Kochbrunnen.

- Das vereinfacte Gepädabfertigungsverfahren das auf einer großen Angahl größerer und mittlerer Stationen eingeführt worben ift, bat fich gut bewährt. Die Reifenden werden burch die Gepäctrager vollständig abgefertigt, jo daß fie fich nicht verfonlich an die Schalter gur Begablung ber Frachtgebiihr gu begeben branchen In einem Erlag bat Minifter Breitenbach bie Erwarinna ausgesprochen, baft die Gifenbahnbirektionen biefer Dag. regel weiter ihre Aufmertjamfeit gumenben und bestrebt fein werben, bas vereinfachte Abfertigungsverfahren möglichft auszudehnen und, wie bies bei einzelnen Direftionen ichen jeht geschiebt, auch auf ichmerere Genbungen als folche von 25 Kilogramm anguwenden. Die Rönigl. Gifenbahndireftion hannover beauftragte ber Minifter augleich, im beutichen Gifenbahnverkehrsverband einen Anirag auf allgemeine Ginffihrung bes vereinfachten Gepadabiertigungeverfabrens einzubringen und fiber bas Ergebnis ber Berginngen besonbers gu berichten. Unabhängig davon follen bie Ronigl. Gifenbabnbireftionen mit ben anichliegenden Privaibahnen ufm. wegen Anwendung des vereinfachten Berfahreng auf den nachbarlichen Berfehr in Berbindung treten.

- Eine wichtige Stenerfrage ift fürglich vom Oberverwaltungsgericht, der höchften prengifchen Inftang in Bermaltungsangelegenheiten, entichteben morben, die Frage nämlich, ob es gulaffig ift, die Roften einer Babereife, die im Intereffe ber eigenen Gefundheit unternommen murde, bei ber Steuererffarung abgusieben. Das Oberverwaltungsgericht bat diefe Frage verneint, und swar mit folgender Begrindung: Die Roften einer Babereife find deshalb nicht abzugsfähig, meil alle Menichen barnach ftreben, ihre Gefundheit gu erhalten und ihr Leben ju verlängern. Die Ausgaben für Erhaltung, begm. Berlangerung bes Bebens merben aber nicht ausschließlich im Interesse der Erwerbsfähigfeit gemacht und auch die gewöhnlichen Ausgaben für den Unterbalt bes Menichen bilrien nicht an bem gu verfteuernben Ginfommen gefürst merben. Gelbit ein Beldentenor, ber gur Erhaltung feiner Stimme eine Babereife machte, wurde mit feinem Antrog, die bafür aufgewende-ten Koften abzieben ju burfen, abgewiefen. Jeder Menich habe Organe, beren Erfranfung feine Erwerbsfählgfeit beeinträchtigen fonne.

— Wenn ein Lehrling die Lehre verläßt, bestehen vielsach Zweisel darüber, in welchen Fällen und in welscher Weise der Lehrherr berechtigt ist, gegen den Lehrling einzuschreiten oder dessen Auflährung in die Lehre zu verlangen. Nach den Bestimmungen der Gewerberdnung sann der Lehrherr, wenn der Lehrling ohne seine Zustimmung die Lehre unberechtigt verlassen hat, den Anspruch auf Ridchehr des Lehrlings nur gelziend machen, wenn der Lehrvertrag schriftlich geschlossen ist. Die Polizeibehörde kann auf Antrag des Lehrberrn

Aus Kunft und Teben.

" Aus bem Saifouprogramm bes Berliner Denifchen Theaters. Bur die Buhnen des Deutiden Theaters und der Rammerfpiele find die folgenden Rovitäten gur Auffithrung in diefer Sation erworben worden: "Mufit", Sittengemalbe in vier Bilbern von Grant 2Bebefind, ein dreialtiges Chaufpiel, "Betterleuchten", von August Strindberg, Sonnenfinfternis", Drama von Arno Sola, das vorausfichtlich icon im laufe des Oftober in Szene geht. Bugo p. Sofmann &. thal ift im Begriff, ein neues Stud gu vollenden, beffen Uraufführung im Januar vorgefeben ift; außerdem merben nene Stude von Gulenberg und Bollmoeller auf bem Spielplan ericheinen. Gerner bat Beo @ reiner für Deutiche Theater eine Bearbeitung Bpfiftrata" pon Arifiophanes beendet, die als eine der erften Premieren auf der Bufne ber Rammeripiele dargeftellt werden wird, und wird eine Aufführung des Calberoniden "Argt feiner Gore" in ber itberjegung von Rubolf Presber porbereitet.

* Chopins Tagebuch. Im "Guide mufical" veröffentlicht Gafton Enofp einen hochft wichtigen Beitrag aur Renntnis von Chopins Beben: es find Telle eines Tagebuches, bas ber Komponift in ber Beit vom 6. Oftober 1837 bis jum Juni 1848 führte. Die melancholifc meiche, frantbaft garte Seele bes großen Bolen lebt in diefen bichiertich iconen Beilen, die faft wie ein Roman flingen und michtige dronologiiche Bestimmungen für fein Berhaltnis gu George Sand, die er Aurora nennt, und gu ber Schottin Jane Stirling, die bei ihm Rebelfa heißt, enthalten. Die monotone Melodie eines Oftoberregens umwogt ben Ginfamen, ber im Unblid einiger Beifchen ber Erinnerung an feine früheren Geliebten nachtraumt. "Es reift mir in ber Bruft und boch ift bas Leben gur Freude und Liebe gemacht. Liebe, fun wie ein Traum, fuß wie Mufit, traurige, fuße, frofilice Liebel Ach, wenn ich boch nicht fo mube mare von bem allen. Die Uhr vereinigt ihre Schläge mit benen meines Bergens. Bie langjam ichleicht die Racht bin." Am

10. Oftober 1837 lernie er George Sand fennen. "Dunfle Angen, feltfame Angen. Bas fagten fie? Sie lebnte fich über ben Flügel und ihre umarmenben Blide umwogten mich. Meine Scele hatte den Safen gefunden. Ihre feltfamen Augen lächelten. Die Geftalt ift mannlich, die Buge find breit, fast grob, aber diefe traurigen und feltfamen Augen! 3ch ichmachtete nach ihnen und sog mich bennoch ichuchtern gurild. Ste ging fort. Spater unterhielten wir uns fiber allerlei Dinge. Bifat, ber mich allein hatte fiben feben, führte fie gu mir. Blumen rings um uns. Mein Berg war gefangen. Sie verftand mi Sie lobte mein Spiel. grobe Geficht, ftreng und traurig. 3ch habe fie feitdem zweimal wiedergesehen in ihrem Galon, umgeben von der hoben frangofifchen Ariftofratie, bann einmal allein. Sie liebt mich. Aurora, welch retgender Rame! Die Racht gebt gu Ende." Die neue Freundin forgt fur ben Rranfen; fie führt ibn nach ber Infel Majorta; ihre Ericeinung verschmilgt in feinen Traumen mit ber ber geliebten Mutter. "Ste forgt für mich Tag und Racht. Ihr Atem erfriicht mich. Das traurige Antlig meiner Mutter ericeint mir in meinen Traumen . . . Unfere beiben Seelen find allein auf diefer Infel im Meer. Des Radits bore ich bas Raufchen ber Bogen. Rebeffa Stirling beindte uns. Sie bringt mir große englifche Beilden. Wenn ich bufte, fo fühle ich es bis auf bem Grunde meines bergens. Ich bete bas Licht an, es fingt mir fifte Melodien ins Ohr. 3ch will nicht fterben. Der Schatten verfolgt mich. Aber das Leben ift ftart, Die Beilden Rebeffas auf mein Grab! 3ch will nicht fterben." Mumablich mibmet fich ihm George Sand weniger; fie arbeitet viel an ihren Büchern, und felbft mabrend feine Binger fiber bas Rlavier gleiten, fliegt ihre Geber fiber bas Papier. Aber er liebt fie glubend. "Nur für dich, Aurora, ichleiche ich noch auf ber Erde hin. Richts würde mir guviel fein, ich murbe bir alles geben. Ein Blid, eine Liebfofung von bir, ein Lacheln, wenn bu milde bift. Ich will nur leben für bich, für bich will ich fpielen fuße Melodien. Birft bu nicht gu graufam fein, Geliebte, mit beinen verfchleierten Mugen?" Er wird franter, der huften martert ibn, er den Lehrling anhalten, so lange in der Lehre zu verbleiben, als durch gerichtliches Urteil das Lehrverhältnis nicht fitr aufgelöst erflärt ift. Weigert fich ber Lehrling, in die Lehre gurudgutehren, fo fann die Boligeibehorde ben Lehrling entweder awangsweise gurudführen laffen ober ihn durch Androhung von Gelbstrafe bis gu 50 M. ober Saft bis gu 5 Tagen gur Rudfehr anhalten, Beibe Zwangonahmen nebeneinander durchzuführen, ift unguläffig. Das Gefet gemährt nur eine einwöchige Grift zur Antragstellung nach Berlehung des Bertrages. Richt jeder ichriftliche Lehrvertrag bat eine folche Geltung, daß auf Grund besielben gegen ben Lehrling vorgegangen werden tonnie. Der unmundige Lehrling ift nicht fabig, gultige Rechtsgeichäfte abaufchliegen und Bertrage eingugeben. Die erfte Bedingung gu einem gultigen Lebrvertrag liegt darin, daß er mit Einwilligung bes Baters ober Bormundes bes Lehrlings abgeschloffen ift, und daß biefe ben Bertrag felbft mit unterzeichnet baben. Gehlt bie Unterschrift bes Baters oder Bormundes, fo bat der Behrvertrag feine rechtliche Berbindlichtett.

Sandwerfliche Fortbilbungsfurfe. Die bisber im Binterhalbjahr an vielen Orten ftattgehabten handwerflichen Fortbilbungefurfe haben fich bewährt und fanden allerfeits Anerkennung. Diefelben follen deshalb in die fem Winterhalbjahr wiederholt werden. Gelehrt wird: Bewerberecht im Sandwerfergefet, Benoffenichaftsweien, Bürgerliches Gejegbuch, Bechjelrecht, Gerichtliches Mahnverfahren, Krankenversicherungsgesetz, Unfallversicherungsgesetz, Invaliditätsgesetz, Buchführung und Kalkulation (Preisberechnung der Arbeit). Zur Teilnahme zugelaffen ift jeder handwerter, welcher feine Behrzeit beendet bat. Die Dauer des Kurfus ift in der Megel 26 bis 30 Stunden. Der Unterricht wird auf Bunich Conntags ober abends erteilt. Beitrag jedes Rurfiften 5 DL, wovon bei entiprechender Beteiligung die Lehrmittel im Werie von bis gu 2 M. 50 Bf. toften-Tos geliefert werden. Raberes ift durch bas Bureau ber Sandwertstammer hierfelbft gu erfahren. - Es fei bet biefer Belegenheit barauf aufmertfam gemacht, daß voraussichtlich mit bem 1. Januar 1908 ein Gefet in Rraft tritt, wonach nur derjenige Lehrlinge anleiten darf, welcher die Meisterprufung bestanden bat, bezw. gur Gubrung des Meistertitels berechtigt ift. Dadurch gewinnen die Meifterprüfung und damit auch die gu ihrer Borbereitung bienenden Rurfe naturgemäß eine erhöhte Bebeutung. Ferner wird barauf hingewiesen, bag nach einem am 1. April 1907 in Rraft getretenen Gefet bie Ausfibung des Baubandwerfs oder einzelner Zweige besfelben unterjagt werden fann, wenn die Unguverläffigfeit des Ausübenden dargetan ift, daß aber eine Unauverläffigfeit in praftifcher und theoretifcher Begiehung nicht angenommen werden barf, wenn der betreffende Sandwerfer die Meisterprüfung bestanden hat.

- Gefellenprüfung. Die Gefellenprüfungsgebühr fft ron 5 auf 6 Dt. erhoht worden und biejenigen Priflinge, welche im Braftifden und Theoretifden mindeftens bie Rote "gut" oder in einem ber beiden Teile "febr gut" erreichen, erhalten außer bem Gefellenbrief in Lafchenformat ein Diplom, und zwar fostenlos. Die Befellenprüfungsgebühr ift an die Sandwertstammer bestellgelbfrei por ber Prufung einzusenden. Der orbentliche Geselleuprufungstermin für bie Berbitprfifung liegt in der Beit vom 1. bis 15. Oftober und die Anmelbungen gur Prufung find im Laufe bes Monats September gu machen. Lettere find an den Borfitenden bes guftandigen Gefellenprufungsausichuffes gu richten.

- Die Begirfofparfaffe Maing (Raiferftrage 241/10) bat ben Binsfnß für Ginlagen auf 3% Bros. erhöht und die bereits früher eingeführte tagliche Berainfung beibehalten.

Bur Schlerfteiner Rirdmeihe berrichte wieber ein folder Andrang, daß es für viele an Plat mangelte, trob der nicht fleinen Jahl von Birticaften und gelegentlichen Bein- ober Raffee-Ausschantstellen. Ramentlich in den Tangfalen war ein gewaltiges Gedrange und Gemoge und alle Saalvergrößerungen erwiesen fich fir bieje Belegenheit als immer noch nicht ausreichend. Gelbit

bie Gartenwirtichaften waren trot ber recht fühlen Bitterung bis jum Abend vollbejett. Für fonftige Gelegen-heit, Geld loszuwerden, forgien Karuffells mit Sand-, Pferde- und Dampfbetrieb, Autschbahn, Kinematograph und fonftige Jahrmartisbuden und Stande. Das Sauptkontingent der Besucher siellte Biesbaden und zur Beforderung der Menschemaffen hatte die Staatsbahn Extraguge eingelegt, die "Eleftrifche" fuhr in ununterbrochener Reihe, und wer es einmal auf billige Art nobel geben wollte, ber fonnte fich für 50 Pf. mit bem Automobil nach Saufe fahren laffen und mitfeibig auf bie große Maffe berjenigen herablächeln, welche bies per podes taten. Als weitere neuzeitliche Errungenschaft follte gestern eine "Schiersteiner Rerwezeitung" erichetnen und jedem Ankömmling an den Toren unjeres Nachbaroris umfonji überreicht werden. Ja, ja! - In Schierftein wird gur Rirdweihe etwas geboten.

Wegen angeblicher ichwerer fittlicher Berfehlungen mit Madden, welche feiner Obbut unterftellt waren, ift ber Lehrer Erich Müller aus Anspach (Greis Ufingen) diefer Tage fesigenommen worden. Dem Bernehmen nach find 8 Madchen bei ber Affare beteiligt. Muller ift etwa 80 Jahre alt und ledig.

- Unfalle. Die Canitatsmache murde geftern nachmittag zweimal in Anipruch genommen. Im erften Gall hatte fich ber Sojahrige Taglohner Rarl Saffe I von bier am Reubau Bilhelmftraße 24 eine Kopfverletung bugezogen, fo bag ber Bermundete nach Anlegen eines Rotverbandes nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. Spater, gegen 4 Uhr, wurde die Wache nach dem Neubau Becht in der Riedricherstraße gerufen, wofelbit fich ber 30 Jahre alte Arbeiter Rarl Ralimaffer von Ceinenhahn durch einen Glassplitter am Bein verlest hatte. Rach ber erften Silfeleiftung murbe ber Mann nach bem Baulinenftift übergeführt.

Mann nach dem Baulinenstift übergeführt.

— Berein zur Höberung der Amateur-Khotographie zu Wiesbaben. Aach zwei Ferienmonaten wurden am Donnerstag, den d. September, die Bortragde und Projektionsabende wieder aufgenommen. Der erste Bortrag dehandelte: "Die Erhaltung interesanter Baus und Katurdenkmaler aus Wiesden und Umgedung im photographischen Bilde". Der Bortragede ging aus von dem seits zunehmenden Wodistand in unserem Lande während der letzten Jadrzehmenden Wodistand in unserem Lande mährend der Letzten Jadrzehmen der Dadunch hervotgerusenen gewaltigen Umgeschaltung, den der Entwicklung des Jandes einerseits und der dahund erfolgten Erndölferung des Jandes einerseits und ber dahund erfolgten Erndölferung des Jandes einerseits und heicherte dann, wie wenig vorteilhaft die mit sabrikmaßiger Schnelligfeit betriebene Erweiterung der Städte sint deren führte dahun, daß einer den anderen durch salschen Krunf zu überdieten sindie. Auch der uns inn die nur seren Auchen führte der Alteingeschene an manches budiche Stragenbild, das reitungslos dem Intergang versiel. Rednereinnert an die früher is vospoll geschwungene Langeges mit dem Hotel "Abler" und dem gegunderliegenden Gotel "Bum Bären", an die Kirchhofsgasse mit dem reizenden Rockerseiten, Bierhadt und Sonnenberg gegangen, don nach feiner noch den kraßen eine zu nach der Strachenstund des Innlieden Einkerdung des jeht so den Erzagengs der Zaunusstrage gebildet bade. Ablie mach den Erzagengs der Zaunusstrage gebildet auch des Schaltenens empfing. In direkten. Bon Alt-Wieden Einkern des Jandelens empfing. In direkten Ben behöglichen Einkrund des Innlieder aus habern, aber nichten noch der kraße nicht mer den pass der Seiten andern, aber mitiger noch dem Behöglichen Einkrund des Jandeldens empfing. In direkten Bon Alt-Biesbaden sienen ja mobil de Render der eine Keite einer Tulberen Berein gur Forberung ber Amateur Chotographie gu hiefigen siedrischen Altertumsmutelums zu überweisen wäre. Es solle sich dabei nicht unbedingt nur um alte Architekturzbilder handeln, sondern auch jogenannte Raturdenkmäler, bilder handeln, sondern auch jogenannte Raturdenkmäler, die erfahrungsgemäß erbedlichen Bandlungen unterworfen ind, seien einzubeziehen, edenso Prospekte, die, wenn auch nicht gerade alteren Tatums, noch nicht fixiert sind. Der Bartragende zahlte alsdann eine ganze Reihe in Betracht kummender Objekte in unterer Stadt wie der näberen und weiteren Umgedung auf und ist zum Schluß, vor allem plan-mäßig vorzugehen, und sich diese Arbeit, die bielleicht nicht iedem zusage und nicht immer dem linnisterischen Gempfinder Rechnung krage und nicht immer dem linnisterischen zu jeden Rechnung krage, nicht verdrießen zu lassen, da damit auf geden Rechnung trage, nicht verdrießen zu lassen, da damit auf jeden

Fall der Rackvelt ein sehr schähenswerter Dienst erwiesen und dem Berein eine Aufgade gestellt würde, die ihm sicher Anselemnung und Dank eintragen werde. Im Anschlug an diesen Bortrag führte hierauf derr Dr. med. Witto woßteine Bortrag führte hierauf derr Dr. med. Witto woßteiner Bolfstrachten auf dem Projektionsschiem von und illustrierte damit dem Bortrag in sehr anschaulicher Beise Auf Antrag des Bortigenden Derrn Dr. med. Setein die Keise Auf Antrag des Bortigenden Derrn Dr. med. Setein der Keise Beise der Amateur-Photographie zu Wiedenden beichließt, eine Sammlung den Bottsgraphien intereisanter Bortraits, Baus und Kaiurdensmäler und Bolfbitrachten den Biedenden und seiner naheren und vollestirachten den Wiedenden und seiner Ausstellung dereinigt werden. Se sollen auch Kichtmitglieder um Beiträge zu dese Sieden des sollen und Kichtmitglieder um Beiträge zu dese Sammlung, deren Endstwei ein kulturkistorischer ist, ersucht werden. Sieden dem Abeiten Antrag des Bortigenden, nich gleichfalls gerne zugestummt, und den einzuschieben, mitd gleichfalls gerne zugestummt, und den Schauserstag im Romat mit dem Trefspunkt "Europäisicher Pos" dafür feitgeseht.

— Der Stenstachgeraphenverband "Rhein - Maingan"

icher Dof" dafür feizgeseht.

— Der Stenstachbgraphenverband "Rhein - Maingan" die die Manntag, den 15. cr., seine Borjiandssitung in Hölft am Sonntag, den 15. cr., seine Borjiandssitung in Hölft a. M. im Ootel "Stadt Frankfurt" ab, die auch das den Bertreiern der einzelnen Verbandsbereine sehr zahlreis deindst war. Auher Propaganda und Verdandssiachen wurdt die Gerblitvanderversammlung, welche am 6. Aktober in Briesbaden partifindet, eingehend besprochen. Aus dem Bertigt des Delegierten des Steuctachbgraphen-Vereins Englechnell-Biesbaden konnte man eninehmen, daß zu diesem Zege ichon die nötigen Vorbereitungen getroffen ind. Bor allem wollen wir darauf hinweisen, daß zu dem Berbands-Beitschen (Abteilung 60 dis 340 Silven pro Rinute) jedermann Zutritt dat. Bettschen wie Verdandsberhandslungen finden im "Beitend-Bor" hatt, das lösährige Siftungsfeit des Stenotachbgraphen-Bereins Eng-Schnell abends im "Kaiserjaal".

Staiferfaal".

Theater, Munft, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele. In der beutigen Auffahrung bon Maskagnis "Cavalleria rusticana" fingt Fran Brod-mann die Samusza, herr Frederich den Turiddu und herr Rehfohf zum erstenmal den Alfio.

Herr Rehfopf zum erstenmal den Alfio.

* Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Dienstag, den 17. September, neu einstudiert: "Die Frant den Weere". Schausdiel in 5 Aufzügen den Ihren. Mittwock den 18.: "Ein Bintermärchen". Donnerstag, den 19.: "Ordzeit". Freitag, den 20.: "Die Fran dom Reere". Sannstag, den 21.: "Salome". Dierauf Johannisfeuer". Sonntag, den 22., nachmittags 3½ Uhr: "Dufarenfieder". Wontag, den 28.: "Salome". Dierauf: "Johannisfeuer". Montag, den 28.: "Die Frau dom Reere". Dienstag, den 24.: "Der Dieb".

Bereins-Radrichten.

* Die sweite orbentliche Generalber ammlung bei Männergefang-Gerein "Friebe" findet morgen Mittwoch wend 9 Uhr im Bereinslofal ftatt.

Ruffanifche Rachrichten.

H. Orlen bei Sahn, 16. September. Gin bedauer licher Ungludsfall ereignete fich Camstagabend gegen 7 Uhr auf dem Baldwege Renhof-Eichenhahn. Der Radfahrer Bilhelm Ridel aus Orlen fuhr den gtemlich fteilen Beg hinunter. Bahrend ber Gabrt verlor er das Gleichgewicht und war nicht mehr imftande, das Gabrrad gu lenten. Er rannte mit dem Ropfe birefi gegen einen Baum. Mußer einer ftarfen Gebirner. ich utterung jog er fich noch febr ichwere fonftige Berlegungen gu. Dadurch, daß ber Beg faft nicht paffiert wird, blieb der Mann befinnungslos liegen, bis geftern die Einwohner Orlens nach dem Bermiften fuchten. Erft abende um 6 Uhr wurde er aufgefunden, fo dag er 28 Stunden teils im Regenwetter lag. Der fcmer Berunaludte wurde nach feiner Wohnung gebracht. Ridel in verheiratet und Bater non vier Kindern.

m. Eltville (Rheingau), 16. September. Hier wurde der höchte Schornstein in der Umgegend, der den Rhein-gauer Elefirigitätswerfen gehort, fertiggestellt. Er dat die Dohe von 57 Wetern.

m. Erbach (Rheingau), 18. September. Eine rohe Tat wurde hier verübt. In der vorigen Racht wurden vier elektrische Lampen zerschlagen. Bon den Tätern fehlt jede Spur.

m. Bintet, 16. September. Auch bier hat man mit ber Grundung eines Bürgerbereins begonnen. In einem bemnächt erscheinenden Aufruf foll der Tag der ersten Bürgerberfammlung bestimmt werben.

el Sochheim, 15. September. Die hiefigen Bader hatten mit ihrem großen Brotauffclag wenig Glüd. Die bei Burgeff u. Ko. beschäftigten Arbeiter ließen sich am Samstag

ift in Geldnöten. "Beit von bier, unter dem Simmel Bolens, febe ich bie Hugen meiner Mutter. Die Tranen, die man nicht vergoffen hat, wiegen schwer. "Fritz, Kleiner Frit,", fagte fie gu mir, "du wirft ein großer Musifer werden, Bolen wird stolg sein auf dich." Mein Berg ist leer. Bie ich leide!" Dann folgt der Bruch mit George Sand. "Alles ift aus! Das Leben ift gu Ende!" heißt es am 1. Juni 1847. "Noch einige Jahre mehr oder weniger. Aber niemals mehr das wahre Leben. Ich fcreibe diefe Worte nicht, fie gerhämmern mein Gehirn. Sie fprach so hart gu mir und meine Seele ift frant. 3ch glaubte nicht, daß fie jo bart fein tonnte." Er reift nach dem Schloß Stirling in Schottland, den Tod im Bergen. "Graufame, meine Geele verflucht bich, ftoft bich gurud. Aurora, deine Ruffe brennen in mir wie glübende Ruffe. Wie die Unruhe mich erfaßt! Berbe ich jemals Rube haben? Teures Polen! Ich febe bich in dem Rebel - mit den Augen meiner Mutter, ihrem Mund, ihrem Rinn. Polen, daß du fingft und weinft armes Sand! Dein Berg gehort bir. An beiner Bruft mird es enblich Rube finden."

* Bur Beobachtung der Jugvögel. Dr. 3. Thienemann, Leiter ber Bogelwarte Roffitten, Dftpreugen, ichreibt an bie "Deutiche Rolonialgeitung": "Seit mehreren Jahren führt die Bogelwarte Moffitten auf ber Aurifden Rehrung in Oftpreugen einen Bogeljugeversuch durch, der darin besteht, daß Bugvogel mit Bugring verjeben aufgelaffen werden, aus deren Erbeutung und Wiedereinlieferung wichtige Chluffe über Richtung und Schnelligfeit des Bogeljuges, fiber das Miter der Bogel und bergleichen gezogen merden tonnen. Bis jest find namentlich Rebelfraben (Corvus cornix), verichiedene Dovenarten, e's Sach =, Sturms, heringemoven, ferner Strandvogel und Rottehlden verwendet worben, die jum Teil becht gunftige Rejultate geliefert haben, indem nicht nur aus Dentichland, fondern auch vom Auslande, von Rugland, Franfreich, Italien, gabireiche Ringe wieber ein-

geliefert murden. In diefem Jahre find nun auch gegen 1000 Störche (Ciconia) gezeichnet worden, deren breite Muminium-Fugringe weithin fichtbar find. Gie tragen Die Aufschrift: Bogelwarte Roffitten Germania nebft Rummer. Es mare für die Biffenicaft von bochftem Berte, wenn folde Ringe and ben afrifanifden Binterquartieren ber Storche eingeliefert murben, und fo ergeht an alle Jager und Raturbenbachter die bolliche Bitte, auf folde gezeichnete Storche zu achten und die erbeuteten Ringe an die Bogelwarte einzuichiden, wenn nicht anders, auch nur die beireffenbe Rummer ju melden. Cbenfo moge man jede Gelegenheit benugen, für das Befanntmerden des Berfuches in Afrika au wirken. Namentlich bie in das Innere bes Landes giebenben Expeditionen mogen ben Storchen befondere Aufmertfamteit widmen."

* Maroffanische Sprichwörter. Gine Angabl von Beisheitsfpruchen ber Maroffaner veröffentlicht ber General Danmas in feinen feffelnben Berichten: Das Ramel fieht feinen eigenen Budel nicht, aber es fieht fehr gut den feines Rachbars. — Wer fich auf feinen Rachbar verläßt, muß ohne Abendbrot ichlafen geben. - Ein Muger Feind ift beffer als ein dummer Freund. - Gieße Baffer nicht aus, bevor du Baffer gefunden baft. - Webe über den gluß, der raufdend dabinfließt; aber hüte bich vor dem, der ichweiglam und ruhig ift. - In diefer Welt gibt es drei Dinge, benen man nicht trauen barf: bem Blud, den Frauen und den Bierben. - Der ift geichicht, ber Gagellen auf einem Giel reiten lagt. - Das Befreigen der Roffe, das Loslaffen der Jagdhunde und das Alirren der Ohrringe nimmt die Grillen aus dem Ropf und rea relle die Langeweile,"

Theater und Literatur.

Abele Sandrod wird fich bemnächft in Bien in ibrer neueiten Gigenichaft als Rongerigeberin prafentieren, Franlein Canbrod hat fich bereits por einigen Jahren im Sommertheater in Jichl als Opern-

fangerin verfucht, aber mit ihrer Berforperung bes Gounodichen Greichens wenig Glud gehabt.

"Auf Riffenstoog", das neue Schaufpiel Rudolf Bergogs, das icon an mehr als 15 Bubnen, u. a., wie icon gemelbei, vom hiefigen Softheater, angenommen morden ift, fommt am 8. Oftober am Rarl B. ruber Softheater gur Uraufführung. Der Berfaffer mird anmefend fein.

Wiffenicaft und Teduif.

Mis ich mimmende Station für aeronau. tifde Deteorologie foll ber "Tagl. Rundicau" aufolge im Grubjahr 1908 von der preugifchen Staats. regierung in der Dangiger Bucht ein Goiff in Dienst gestellt merden; die Mittel merden im nachften Landiag geforbert merben.

Diesen Monat find vier Jahrzehnte verfloffen, feit-bem A. Rugmaul die Sonde in die Therapie ber Magentrantheiten eingeführt bat. Bie die "Münchener Medig. Bochenichrift" bort, beabfichtigt die Innere Rlinif an Greiburg i. Br. (Geb. Rat Baumler), blefe filr die Therapie wie fur die Diagnoftit gleich bedeutsame Tat burch bie Errichtung eines Denimals pon Rufimaul por bem Alinifchen Sofpital gu feiern.

Unter dem Titel einer Beltgefellicaft bes Beigen Rrenges von Genf bot fich in Genf eine neue Bereinigung tonftitniert, die fich eine febr ausgedehnte Aufgabe gestellt bat. Gie fieht ihren 3med in ber Bufammenfaffung aller Arbeiten, die in der gangen Belt gur Befampjung der Tuberfuloje, des Arebfes, anderer epidemifder und anftedender Arantheiten und auch folder fogialer Ubel wie bes Alfohol's geleiftet merben.

Die "Rordd, Allg. 3tg." ichreibt: Der Raifer ernannte ben bisherigen wiffenicaftlichen Cachverftandigen bei dem Generalfonjulat in Rairo Brojeffor Dr. 2nd. mig Bordbardt jum Direftor des dafelbit nenbegrundeten deutschen Juftitute für aguptifche Alter. tumsfunde.

Seite 5.

eine Fuhre Brot von Mainz kommen und gingen die vierspfündigen Brote zu 51 Pf. pro Stüd alle, etwa 180 dis 190, klott ab. Ein hießiger Bäder machte darum befannt, das Brot troß des Mehlaufichlages noch dilliger zu verkaufen wie seither. Da mussen die anderen Bäder wohl oder übel folgen. Im Interesse der Allgemeinheit ist dies mit Kreiden zu begrüßen, ein Brotaufichlag von 20 Broz, war auch etwas kark. Die Zweiße an ernte ist zurzeit in vollem Gange. Töglich kommen Odithändler aus unseren der nach der die einzelt in vollem Gange. Töglich kommen Odithändler aus unseren den nachdarten Großstädien und selbst aus Holland, um hier ihren Bedarf einzukaufen, denn das hiesze Obst ist wegen seiner Eite allgemein bekannt und beliebt. Ansangs wurden 4 die 5 M. für den Beniner Investiden dezahlt. Da das Angebot aber sehr groß war, schlugen die Handler bald ab und wurden seilweise nur noch 2 M. dezablt. Das Wetter der letzen Rochen war den Be eind er gen auherit günstig und haben sich die Hervisaussichten gewaltig gebestert. Die Kieslung, die hier meistens gezogen werden, hangen recht voll, die Ofterzeicher zeigen weniger reichen Bedang; im allgemeinen reicher geigen weniger reichen Behang; im allgemeinen rechnet man aber mit einem balben Herbit. Halt das schöne Wetter noch eine Zeit an, so kann dies der Qualität des dies jährigen Weines nur von Borteil sein. Da reise Beeren auch noch selten vorsommen, wird der Schluß der Weinberge in diesem Jahre weit dinausgeschoben.

u. Auspertshain, 15. September. Bir meldeten fürzlich. daß der frühere Bürgermeister Ufünger von hier die Längermeisterei und die Postageniur abgeben mußte. Ufünger ist nunmehr in Eppstein verhaftet worden.

o. 3bftein, 15. September. In der Racht von Camstag auf Sonntag, abends swiften 3411 und 11 Uhr, wurde, wie bereits turg gemelbet, in dem Saufe Limburgerftraße 6 bei dem Sattlermeifter herrn Bilbelm Schneider ein frecher Einbruchebiebftabl verübt. Bohrend herr Schneiber in der Turnhalle als Turnwart tatig und Grau Coneider in ber Ruche beichaftigt mar, friegen anscheinend zwei Diebe in das Parterre gelegene Bohnzimmer. Dier durchwithlten fie eine Schublade bes Bertifows und eine folche vom Kommobe und nahmen alle Schmudjachen famt ber Uhr bes Sausherrn mit und verichwanden wieder durch das Fenfter, als fie an der Sausture ichliegen borten. Der Ginbruch ift um fo frecher, als das Saus in einer belebten Girage und direkt von einer elektrischen Strafenlampe beleuchtet wird. Die Polizei murbe fofort verftanbigt, jedoch tonnte fie ber in ber Dunfelheit verichwundenen Gefellen nicht habhaft werden. 3m bringenden Berdacht der Tätericaft fteben einige febr ichlecht beleumundete, noch nicht lange ber Schule entwachsene Burichen. burften verfuchen, in Biesbaden oder Frantfurt bei Troblern ihren Raub loszuwerden. Die Gerrenuhr trägt eingraviert ben Ramen 2B. Schneiber. Unter ben geraubten Cachen befinden fich noch eine goldene Broiche, pterblätteriges Alceblatt, ein goldenes Armband in der Form eines hundehalsbandes, eine goldene Krawattennabel mit dem Turnerabzeichen, eine blonde Saarubrfette mit golbenem Beichlag, eine filberne Salsfette und außerdem ein Trauring und zwei Damenringe mit Steinen.

3. Zelfsheim, 15. September. Ihre golbene Soch-geit feierten die Cheleuie Geneinderechner Deinrich Noth 2r. Der Berr Landrat überbrachte dem noch recht rüftigen Baar die Gesubiläumsmedaille.

riffigen Baar die Sejubiläumsmedaille.

n. Geiesheim, 18. September. Geisern ist die erfreuliche Mitteilung dierder gelangt, daß die Königl. Regierung die neue Gehaltsord nung der Lehrer genehmigt dabe. Rach derselben beziehen die Lehrer ein Erundschalt von 1450 M. eine Mietsentickadigung von 600 M. und Alterszulagen von 220 M. Die Lehrerinnen erhalten t200 M. Grundgebalt und 150 M. Alterszulagen. — Dem Schulautsdeherder und 150 M. Alterszulagen. — Dem Schulautsdeherder Lagies von hier ist eine Lehrersche an der Wolfsschule in Grenzhaufen Weitschalt und 150 M. Alterszulagen. — Dem Schulautsdeherder Lagies von hier ist eine Lehrersche an es in her Holfsschule in Grenzhaufen Weitschule in Grenzhaufen von 1. Oliober ab übertragen worden. — Insolge eines Weitskausstreites fam es in der Houpitraße zu einer samen Meisen Weiserbeite der et, dei welcher der Algahige Johann Dörr drei Siede erhielt, einen nibers linke Auge, einen in die rechte Schlüßelbeingrube und einen in den Rücken. Der Berletze bezindel sich außer Lebenszefahr. Der Jaupitäter konite noch in der Rach jehr genommen werden; zwei weitere Beteiligte wurden im Laufe des Aages berhaftet. — Durch darzeitiges Ause keigen auß einem Eisen Banhof zu Kall und blied bewußt. Los liegen. Sie mußte ins Krantenbaus übergeführt werden. — Der Gefangweren "Liederblief" ernannte den Bürgermeister Bolfram wegen alle der n ihres Bereins.

k. Griesheim, 16. September. Kach dem neuen Beschung und der Augen und der Gestangweitilteit zu Ehren mit zu glied ern ihres Bereins.

k. Griedheim, is. September. Rach dem neuen Bestauung des Bruedheim, is. September. Rach dem neuen Bestauung des Dauen des Griedheimer Exerpterplates foll auf dem Terrain ein Industries und Wohnviertel errichtet werden. Die meisten Baublöde werden eine Tiefe von Söderter erhalten und durfen nur mit dreigeschestigen Geböuden bedaut werden. Die Straßen werden analog den hiefigen Ortsttraßen in der Richtung von Weit nach Oit und won Sid nach Avord laufen; erhere sollen jedoch die Hauppersehrsadern bilden. Sie laufen parallel mit der Mainzer Landistraße, die von Hodelt nach Krankfurt sieht. Lestere wird auf 30 Meter verdreitert, erhält in der Mitte ein Doppersalle für die Straßenbahn und zu beiden Seiten der Geleife Im die Straßenbahn und zu beiden Seiten der Geleife Weiter den Bandischen. Sädlich von der Mainzer Landistraße wird eine Barallelftraße von 20 Meter Breite durchstehinge wird eine Barallelftraße von 20 Meter Breite durchstehinge des Riches soll im nächsten Jahrzehni geschen.

a. Ried, 15. September. Der hiefige evangelischen.

banung des Plates soll im nächsten Zahrzehni geschehen.

a. Ried, 15. September. Der hiesige evangelische Kirchen dor konnte am leuten Freitag sein 20jähriges Sissungsseit seiern. Mit Rücksich auf die vielen Festlichteiten, die in diesem Zahre dier abgedalten werden, wurde die Feier mur im Areise der aftiven Mitalieder durch eine Adenders werfammlung degangen. — Der hiesige Sausdessiche ine Koenderschieder das des die eine Kehrichtabsuhr eingerichtet wird, eine bei den in neuerer Zeit erbauten großen Sausen dem die eine Kehrichtabsuhr eingerichtet wird, eine bei den in neuerer Zeit erbauten großen Sausen daussen ihr der den hiesigen Kanalbauten sollten neuerdings die Erdarbeiten einigen Arbeitern in Afford übergeben werden. Das regte die anderen Arbeiter fant, daß es zu einer Schlägereit unter den Arbeiters fant. — In der Veirichtaft "Jum grünen Baum" wurde in der Racht von Kreitag zu Samstag eingebrachen und dabei wurden zwei Taichenubren entwendet.

Mus bem Maingan, 15. Ceptember. Babrend in fonftigen Jahren um biefe Beit ben Birten gablreiche Diferten in Relierobit vorlagen, haben fie in biefem Jahre faft noch fein eingiges Angebot aufgumeifen. Das ift auffallend, aber erflärlich burch den ichlechten Ausfall ber Apfelernte überhaupt. Die Apfelernte aus unferem Regierungsbegirf tommt in diefem Nahre bei ber Apfelweinfabrifation faum in Beiracht. Das Obit muß eingeführt werden. Baden und Burttemberg, Ofterreich und Frankreich merben bie Sounts lieferanten fein. Das frangofifche Obft eignet fich megen leiner Milde nicht besonders gu einem haltbaren Apfelwein, doch fann mit Bufat von Speierling nachgeholfen merben. Siterreichifches Gebirgsobit ift bei unferen

Wirten fo beliebt wie Taunusobst; es hat sich bei der Apfelweinfabritation fo gut bemabrt wie letteres. Auch das füddentiche Gebirgsobst gilt als gute Bare. Mertwürdigerweise steht dem geringen Angebot in Kelterobst eine gleiche Rachfrage gegenüber. Unfere Wirte haben in diefem Jahre einen folden Bedarf an Relterobft nicht notig wie in 1906. Es fommt bas daber, bag im Borjahre große Borrate auf Lager gebracht wurden und daß ber Konfum in diefem Jahre megen bes falten Fruhjahrs und noffen Commers nicht dem anderer Jahre gleichfommt. Birte, die in fonftigen Jahren 5 Baggon Apfel verarbeiteten, merden fich in diefem Jahre mit 2 Baggons begnügen. Aber die Preife des Relterobites hört man etwas Sicheres gurgeit noch nicht.

m. Bom Rhein, 16. September, Kurz vor Braubach, in der Röhe der iggenannten "Schattel", sant infolge erklitener Ledage das eiserne Schiff "Klara". — Das neue Bolige i doot, welches nach Bingen bestimmt ist, wurde nunnehr auf einer Schiffswerft in Codlenz so weit fertigesiellt, daß es vom Stavel laufen sonnte. Es wurde nach dem Kran gedracht, damit der Kestel eingeseht werden kan

m. Aubesheim (Rheingau), 16. September. Der Basser in boller fland des Rheines ih beständig im Rüdgang begriffen, infplgedessen ist das Leichterungsgeschäft in deller Blute. Die Schiffe können durch das Fahrwaller des Rheingaues nur noch mit einem Tiesgang von eine 1.95 Meier sahren. Auch die Kebel, welche in der letzten Zeit auf dem Rheine liegen, dindern die Schiffahrt.

Il Lerchaufen a. Rh., ib. September. Lom 1. Oftober dieses Jahres ab werden an der besigen Eisenbahndalie itelle alle Personenzüge, mit Ausnahme dessenigen Rr. 308, ab Lorch im 11 Uhr 13 Min. vormittags in der Richtung Riederschnissen, andalten. Diese Reuerung wird nicht nur von den hieligen Sinvohnern, iondern auch den dem reisenden Problitum mit Freuden degrüßt werden.

nicht nur von den hießgen Ginwohnern, iondern auch den reisenden Bublitum mit Freuden begrüßt werden.

** Dies, 1d. September. Im verflossenen Jahre dat der diesige Gewerden ere in eine Fortbildungssichule für weid liche Oandarbeiten gegründet, die auherordentlich gut (auch von auswarts) desucht wird. In einem Jahre werden drei Kurse abgebalten. In diesen Tagen begann ein neuer Kursus, der durch Gerrn Bürgermeister Scheuern und dernn Beigeordneten Uhrmacher Jäger eröffnet wurde. An dem neuen Kursus nehmen 42 Nadenen teil. Dieselden werden von der Ichrerinnen und einem Lehrer unterziehet. Zesterer ertzilt Unterzicht in Teutsch, Kechnen und Buchikung. — Der frühere Feldwebel Speck dem kieigen 1. Beialilon des 160. Insanterie-Stegiments bat sein Eranen als Gerichtsschreider bestanden und it als solcher in Eranen als Gerichtsschreider bestanden und it als solcher in Eranen als Gerichtsschreider bestanden und it als solcher in Eranen als Gerichtsschreider bestanden und it als solcher. — derr Jahlmeister Adolf Thore i don Dies ist mit 1. Oftober d. A. als Kendant an die Unterzösterschule zu Annaburg angestellt worden.

1 Gerborn, 16. September. Bon 1. Oftober ab halt auch er den Ginellzuge 8 Ukr 55 Kim. morgens, auch noch der Schnellzuge 8 Ukr 34 Kim. abends. — Unser Bödler aber Gidte gefolgt. Es lostet jeht der Laib Brot 5 Ki. mehr, also do Ff. — derr Anditest Otto R üller aus Charlottendurg ift als bauleitender Beamter für die hiefige Landes heile und Killendurg werden. — Derrn Anditest Otto R üller von Septemben. And Discher Regel in Allendurg wurde der Anditest der Russen keiten Bestellenden. — Derrn Anditest der Russen Bertandbureau nach Sillendurg verlegt. Pareiteilertetar Russen. — Wit 1. Oftober wird das driftlich-tozialen Zeitung. "Der Töllendurger Rachrichten." Derr Siter, werden die Arbeiten des Zentraldureaus erstedigen. — Derr Bürgermeister Tropp in Odersberg werledt.

And ber Umgebung.

k. Ribba, 15. September. Eine start besuchte Lehterversam mlung tagte gestern nachmittag in Krafis Saalvan. Oberlehrer Dr. Streder hielt davie einen mit großen
Beisal ausgenommenen Vorrag über die Lehrerbildungsfrage. Er fordert die Einheitsschule für das
deutsche Bolf, das Universitätsschulm für die Vollsschule
lehrer und das Luserstädigtudum für die Vollsschule
lehrer und das Luserstädigtudum für die Vollsschule
der wissen für an unengehen der höheren
Lehrer und aftlichen Forschung eine Vollsschule
der wissenschulkener Gemeingut des deutschen Polles
werden. Zum Schluß wurde auf Antrag eines Lehrers
tolgende Reislution einstimmig angewammen: "Die in Ribba
tagende Verlammlung desischer Vollsschullehrer erstart ich
durtdams mit der Forderung einverstanden, die in der Denticknist des bestischen Landeslehrerbereins besüllich der Lehrervildung ausgestellt und eingehend begründet worden ind. Sie bildung aufgestellt und eingebend begrundet worden find. Sie wirde es fur hierzu in schröfftem Wideripruch stehend halten, wenn ein neu zu begründendes viertes Lehrerseminar auch wieder in ein fleines Landstädichen gelegt werden sollte."

Sport.

recht einionig, odwobil eine Treijährigen-Brüfung von der Bedeutung des Oertereldi-Rennens auf dem Arganum itand. Die genauen Refultate waren: Unverhöfft-Kennen. 5000 Acter. Dist. 1100 M. 1. Frdrm. Ed. d. Oppenheims Margiana (Kord). 2. Kara (Euda). 3. Scharet (Boardman). Det. 54:10. Al. 21. 23, 23:10. Unpl. Mengel, Hickerin du Kleine. Arius, Kaleiche. Liebesgrup. dorizont I; Ieicht 2. L. dis Hall. Bruraws Rilbraut (Euda). 2. Kojeph I (Lewis). 1. Din I. Morraws Rilbraut (Euda). 2. Kojeph I (Lewis). 3. Bendula (Bentherdon). Iat. 31:10. Bl. 15, 21, 31:10. Unpl. Counter Sperber, Donnerteil, Aguila. Bis major, Spornost; inder 3/. bis 2½ 2. — Doriefeld-Kennen. Ehren-preis und 25 000 M. Dist. 3000 Meter. 1. Drn. C. d. Lang-Buchdoss und A. d. Schmieders Rojetipendss (Lewis). 2. derero (Eleminion). 3. Albo (Schw). Tot. 12:10. Bl. 13, 13:10. Unpl. Sandlug. 4). Regi. Sondgelopp 2. 4—3 L. — Sartengels-Kennen. S500 M. Dist. 1800 Meter. 1. Dr. 3. d. Bleidröders Quast (Bocetta). 2. Armide (Torte). Do. 13:10. 2 liefen; fanter 6. 2. — Müdersdorfer Jürdem-Mennen. 8800 M. Dist. 2400 Meter. 1. Drn. 3. Rojais Doan (Brinten). 2. Drn. M. Bachsmanns Silesia (Distumar). 3 Miemand (Buda). Tot. 21:10 (Doan). 180 (Silesia) :10. Bl. 18, 72, 40:10. Unpl. Reverie I. Bild Girl. Liedpard, Malia, Herenes, Biaujang. Cadra, Riterift, Redlead. Ber-mettes; tot. M. dis 1½ L. — Baldboi-Kennen. 3800 M. Dift. 1200 Meter. 1. Brn. R. Corbes Saint Amtonius (Board). 3. Zircu (Bestiberdon). 3. Civile (Euda). Tot. 57:10. Bl. 19. 19:10. Unpl. Reverie I. Bild Girl. Liedpard, Scandung. 3. Zircu (Bestiberdon). 3. Civile (Euda). Tot. 57:10. Bl. 19. 19:10. Unpl. Monard. Bahntried, leidi 3. 66:10. Unpl. Theomle, Kaiperiag. Escamillo, Beau, San Bedro, Amnia, Fodr. Cecapis, Certeld, Zogo, Behauth I. Limmel; inder 74 L. dis Dals.

* Ein Schwimmreford. Die englischen Schwimm-enthusiaften find begeißtert von den Leiftungen eines jungen Amerikaners Charles M. Daniels, der den Reford im Conellidmimmen in Manchefter gebrochen hat. Er ichwamm 100 Yards in 55% Sefunden, alfo amei Setunden ichneller als ber bieber aufgestellte Beltretorb. Einige Tage darauf legie er in Liverpool 150 Pards in 1 Minute 88 Sefunden gurud und übertraf damit die bisher beste Leiftung, die der Ungar Boltan von Salman

vollbracht hatte, um 24% Sefunben. Daniels versuchte bann noch einmal, die Beit für die Strede von 150 Pards Bu verringern, aber es gelang ibm nicht. Gine riefige Menichenmenge batte fich bei feinem letten Schwimmverfuch in dem Lambeth-Babe angejammelt, die ihn mit großen Ovationen begrufte. Die Art des Stofes, burch die Daniels feine erftaunlichen Erfolge errungen, befteht in einer Berbindung bes Obergrmftoges mit einer eigenartigen Beinbewegung, die der Schwimmer von den Berlenftidern in den Gudiee-Infeln gelernt hat. Rach ber Meinung bes Schwimmchampions ift bei diefer Art bes Stofes der Rorper in beständiger Bewegung und finft nicht unter, fo bag feine noch fo fleine Beitmenge verloren geht. In allen englischen Schwimmflube wird biefem neuen Stoft die Bufunft gehören.

Gerichtssanl.

Biesbabener Straffammer. Reine furante Miinge.

Der Sandler Seinrich E. von hier taufte am 22. Ottober v. J. von einem Sandelsmann für 36 DR. Zwefichen, indem er ibm verfprach, alebald zu bezahlen. Daraus jedoch murde nichts, und als ber Berfaufer fich au ihm in die Wohnung begab, um das Geld gu holen, hatte er nach der Anflage obendrein seine Reile gu befeben. E., melder megen rudfälligen Betrugs und vorfählicher Körperverlegung zur Veranimortung gezogen ift, behauptet, die 3metiden feien halb faul gemefen, und geichlagen habe er ben Berfaufer nicht. Beguglich ber Anflage bes Betrugs ergeht mangels Beweifes ein Greifpruch, die Antlage wegen Rörperverlehung wird gur fpäteren Berhandlung abgetrennt.

Erpreffung uim.

Die Mushilfstellner Beinrich &. ans Coln und Anton E. aus bem Bapertichen tamen im Monat Dai ober Juni ohne bestimmten 3med nach Biesbaben. R. bar pon hier aus einem herrn in Frankfurt durch die Drohung, ihn anderenfalls megen fegueller Berfehlungen zu veranzeigen, 800 M. entlodt, E. einem nicht ermittelten Rurfremden die Uhr mit Rette in ber Bilbelmftrage aus ber Tafche geftoblen. Um die Rlarftellung ber Cache bat fich besondere Berbienfte ber Rriminalichutsmann Bohlhaus erworben, welchem eine verfängliche Außerung des einen der Angeflagten gegenüber einer Profitiuierten gur Renntnis tam, und welcher barauf bie Sachlage durch energijche Rederchen flarfiellte. A. murde aus § 254 MStebB. ju 8 Jahren Gefängnis nebft bjahrigem Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte, E. wegen Diebstahls gu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Bertreter der Anklage hatte wider R. 2 Jahre Buchthaus, mider E. wegen Raubs 1 Jahr 6 Monate Gefängnis be-

Aleine Chronik.

Amerifanifche Tourifien in London. Das Blatt "Tribune" berichtet: London ift mahrend der diesjahrigen Saifon von 100 000 amerifanifden Touriften befucht worden. Das Blatt veranschlagt die von den Touriften in London gemachten Musgaben auf 8 Millionen Bfund Sterling.

Die Rebenbahn Jagfifeld-Renenftadt am Rocher

murde dem Betrieb übergeben.

Gin früherer Minifter entmindigt. Bom Begirfagerichte Wieden bet Bien murde mit Enticheidung vom 6. September über den früheren Minifter Dr. Anton Reget wegen gerichtlich feftgestellten Blodfinns bie Kurajel verhängt.

Ein Dampfer fiberfällig. Der Dampfer "Monowat" von ber Unwin-Gesellichaft Renjeeland, mit 146 Paffagieren von Bellington nach Gibnen abgegangen, ift laut Rabel-Telegramm aus Gibnen vier Toge überfällig. Bier Dampfer find unterwegs, um nach dem Berbleib bes "Monowai" gu forichen.

Letite Nachrichten.

Baris, 16. September. Der "Temps" erffört die Behauptung für unbegründet, daß von den 13 Regierungen, die auf der Algeciraskonferenz vertreten waren, deutschland allein Mitteilung fichten Spaniens und Franfreichs bezüglich ber eventuellen Bejegung der Safen durch frangofische und fpanische Mannichaften gemacht worden fei. Die Mitteilung ift allen Mächten mundlich und in identischer Form gemacht worden, nur Staatssefretar v. Tichiricifi habe dem Botichafter Cambon den Bunich ausgefprochen, die Mitteilung schriftlich zu erhalten. Cambon fam natürlich dem Buniche noch.

Songfong, 16. Geptember. Gin hartnadiges Gefecht bon 12ftundiger Dauer fand in der Stadt Lingidau, gehörig jur Präfektur Yungtichatnein, statt. Die kaiferlichen Berstärkungen marichierten 60 Meilen von Rwangfi aus und entsehten schlieflich die Stadt. Die Aufrührer find mit modernen Baffen berfeben und haben die Telegraphenleitungen entzwei geschnitten. Es heißt, die Führer seien Answanderer, die aus Straitsfettlements nach Anam gurudfehrten, von wober sie ihre militärische Ausrustung mitbrachten. Ranonenboote patrouissieren die Rufte ab, um den Schmuggel zu verhindern.

Beiligenftabt, 16. Geptember. In Sobengan. dern ich og ber Dreichmaidinenbefiger Droft geftern abend auf feinen Sohn und feine Tochter, Dieje murbe getotel. Der Morber ift flüchtig.

Landan, 16. September. 3miiden Otterebeim und Anitteloheim murden beute nacht von unbefannten Tatern fünficarje Schuffe auf einen Bagen abgefenert, in welchem Rirchweihbefucher beim-fubren. Der Birchbalter Dabenbubler von

Offenbach wurde getotet. Einem anderen Jujaffen brang eine Rugel in den Ropf.

Sidnen, 16. Ceptember. Die Stadt Murmil. fumba ift gestern nacht vollständig burch Seuer fumba ift genern magt boufen, zwei Dotels, das gerftort worden. Bier Banten, zwei Dotels, das Landamt und 52 Solgebande brannten nieder. Der Schaden beträgt 100 000 Pfund Sierling. Ungludeialle haben fich nicht ereignet.

Die Enguflifa über ben Mobernismus.

wb. Rom, 16. Geptember. Die Engnflifa über den Modernismus, welche heute abend bom "Offerbatore Romano" veröffentlicht wird, stellt fest, daß der Wodernismus jest eine schwere Gesahr für die Kirche geworden und daß es eine ber ersten Pflichten des Papfies fei, gegen die Gefahr Borkehrungen zu treffen. In eingehender knapper Weise zergliedert die Enzyklika den Modernismus und untersucht feine berichiedenen Richtungen in der Philosophie (Agnosticismus und Immanuelismus), im Glauben (Subjettivis-mus und Symbolismus), in der Theologie (Anvendung der borgenannten Richtungen), in der Geschichte, der Kritif und in den Reformen (Nadikalismus, welcher die Grundlagen der Dogmen: Bierarchie und Disziplin untergrabt). Aus allem diesem muffe ber Schluß ge-zogen werden, daß der Wodernismus eine Zusammensettung aller Retereien sei und daß er folgerichtig zur Gottesleugnung führen musse. Bügellose Withbegierde, Ehrgeiz, Individualismus, Unkenntnis, Kichtachtung der wahren, katholischen Wissenschaft und der pflicht-gemäßen katholischen Lehre seinen das, was der Modernismus in einen beträchtlichen Teil der Katholiken, felbst des Klerus, gesät habe. Der Bapft erinnert an die Wagnahmen, die Leo XIII. zur Bekämpfung derartiger Berirrungen getroffen hat und ordnet folgendes an: 1. Der Unterricht in der scholastischen Philosophie und Theologie in allen Seminaren und an allen fatholischen Universitäten mit Studiengängen für positibe Theologie hat in aufrichtig fatholischem Geiste zu erfolgen; 2. die Modernisten mussen aus der Leitung und dem Unterricht bon den Seminaren und an den fatholifchen Universitäten entfernt werben; 3. die Bischöfe müffen, ebenso wie die Delegierten des Heiligen Stubls für die Fernhaltung des Klerus und der Gläubigen von der modernistischen Bresse Sorgen tragen; 4. in jeder Diözese ist für die Früfung von katholischen Ber-öffentlichungen ein Zensorenkollegium einzusetzen; ferner wird das Berbot Leos XIII. bestätigt, welches der Geistlichkeit untersagt, ohne Erlaubnis des Bischofs Beitschriften zu redigieren; die geistlichen Mitarbeiter von Beitschriften find zu überwachen; 5. den Geistlichen ift es verboten, Kongresse abzuhalten, abgesehen von sehr seltenen Ausnahmefällen, in denen teine Gesahr des Modernismus, Presbyterianismus und Laizismus befteht; ferner wird die Errichtung eines fiberwachungs-rates in jeder Diözese gegen die Berbreitung moderner Errfilmer angeordnet, worliber die Bifchofe an ben Bapft Bericht zu erstatten haben.

hd, Genna, 16. September. Auf der Orlando-Werft fand gestern der Stavellauf des neuen Kanzerschiffes "Bisa" statt. Das Schiff hot eine Länge von 141 und eine Breite von 21 Meter. Die Wasserverdrängung be-trägt 10 200 Tonnen. Die Geschwindigkeit wird auf 23 Anoten berechnet.

hd. Baris, 16. September. Bei den gestrigen Er-fahmahlen wurde in Moire der radikale Sozialist Bigier, in Grap der Radikale Ragally, in Tulle der Radikale Mons und in St. Die der radikale Sozialist Archemband

wb. Darmftabt, 16. Ceptember. Bie bie Staatsanwalticaft mitteilt, bat der Berbrecher, der in ber Sonatenmuble bei Mbbach im Odenwalo bie Grau bes Mullers Reuroth und beren Tochter ichmer verlette und den Cobn totete, 340 D. Bargeld geraubt und ift flüchtig. Der Tater ift ber 1865 in Belbenbergen bei Friedberg in Beffen geborene, bei Reuroth bedienftet gewesene Taglohner Georg Joseph Martin.

hd. Ofer (Barg), 16. Geptember. In ber hiefigen Sparofit-Sabrit verungludte ber Arbeiter Rothe infolge einer Explojion toblic.

wb. Berlin, 16. September. Die amtliche Be-lohnung für die Ergreifung der Freuler, die ben Strausberger Eifenbahnunfall berbeigeführt haben, ift von 2000 Mt. auf 5000 Mt. erhöht worben.

wb. Berlin, 16. Geptember. Der Raffenbote Bartid, ber in Begleitung feiner Braut Sebwig Lehmann mit 60 000 Dt. der Kommerge und Distontobant flüchtig gegangen war, ift in Lugern verbaftet morden.

hd. Brannichweig, 16. Geptember. Auf bem Babnfibergang gwifden Alversborf und Schoningen murben in ber Racht von Cambtag gu Conntag, ben Br. 92. 92." jufolge, brei Bergleute von einer Colomotive il berfahren und getotet, einer ichwer und brei leichter verlett. Rur einem gelang es, noch rechtgeitig fiber bas Geleife gu fpringen. Der Babumarier batte nach bem Baifferen eines Guterguges die Schrante geöffnet und überieben, bag unmittelbar binter bem Bug noch eine Leer-Lolomotive bie Stelle paffierte.

hd. Minden, 16. Geptember. Der feit 5 Bochen fpurlos veridmundene Anecht Scheffold, ber feinen Bater ermordet und einen Gutabefiger lebensgefährlich verlett batte, ift nach gablreichen erfolglofen Streifen heute nacht endlich aufgegriffen und feftgenommen worden. Er wurde in das Amisgerichtsgefängnis Chongau eingeliefert.

hd. Baris, 16. September. Der "Mafin" meldet aus Madrib: Gin Unbefannter fei in ben Befit ber Mbbride ber neuen fpanifden Mententitel gelangt und habe barnach gefälschte Rententitel ange-

fertigt.

wb. London, 16. Ceptember. Die "Bhite Star-Binie" gibt folgende Underungen der Sabr-preife für die erfte Rlaffe befannt: Bom 1. November an find die Sabrpreise gleich für die Fahrt nach beiden Richtungen. Gir den Dienft Southampton-Cherbourg-New York varlieren die Fahrpreise von 10 Guineen bis 18 Bjund Sterling und 10 Schilling, je nach bem Schiff. Gur ben Dienft Liverpool-Bofton beträgt ber Fahrpreis 10 Pfund für jedes Schiff. Eine gleichzeitig getroffene Beftimmung weist auf die Spaltung in den freundichaft-lichen Begiehungen awlichen ber International Mercantile Marine Company und deren ehemaligen beutichen Berbiindeten bin. Es handelt fic nämlich um das Abfommen, betreffend ben Austaufch von Gahrtarten, der bisher möglich war, aber babin geandert murbe, daß er von jest an nur auf den amerifanischen Berfehr auf dem Atlantifchen Dzean für die Dominion-Linie, bie Lenland-Linie, die Red Star-Linte und die Bhite Star-Linie Unwendung finden folle, deren Gahrkarten untereinanber ausgetauscht werden tonnen unter Nachzahlung etmaiger Preisunterichiebe.

Yolkswirtschaftliches.

Beinban und Beinhandel.

m. Destrich, is. September. Der Wingerberein, e. G. m. u. S., dat seine Bilang über das Rechnungsjahr 1907 fertigaeirellt, aus der wir folgendes entuehmen: Die Altiva betragen 47 601.83 M., dierdet ist ein Bosten aus stehende forderungen mit 28 185.15 M. Die Passiva deiragen 47 525.9 M. Es dieidt mithin ein Gewinn von 75.85 M. Die Ritgliederzahl beträgt gurzott 55.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mul Riddiendung ober Aufbendung ber uns für dies Aubrit zugebenden, nich verwenderen Einsendungen fann fich die Redaftion micht einsaften.)

Einfendungen aus dem Aeferkreise.

(Rad Richnung der Kustenschung der mit der Nacht augstenden, sich erweibers Einfeldungen fün fich die Nachtif augstenden, sich erweibers Einfeldungen fün fich die Nachtif ausgebeiden, sich ein ein eine gelen der neuerlichen Kongerfladies mei fein Alarden bes farbeinbarmanischen Kongerfladies die is ein Alarde angebracht fat, die das Nauchen verdieten follen. Ichen halbereige Ausgemeisen der inte eine Görfeige. Das diese Alarde ausgemeisen 25 Schrifte weit vom Eingang des Goales entiern bängen, also nicht einmalientreich angebracht sind, die mur nebendet demerkt. Warum itellt man nicht zu derheit seiten außerhalb der Zadirie is einen zwei Meter haben, hibbiden, dunstellten Schaften intell man nicht zu derheit der und der fährlichen in, auf desen Arbeite haben, hibbiden, dunstellten Golfführer die, auf der Zafeln deutlich mit goldenen Buchaben in eine State der Schaften und der fährlichen in.

Das durch deutlichen Ibwed erfüllen und der fährlich Kongert fau Tieberaden kehelt, "Mouden im Mongertsal nicht gestatet." Das durch deutlich mit goldenen Buchaben in eine eder Batielaa Eisebadens much en fat, entweißt. O. M.

Wits Recht bestagt ich deut Art entweißt. O. M.

Wits Recht bestagt ich in der Konntage-Alagabe ein Einfender über den gestachten des wird fo weit sommen, des fänntliche Unwohner des Ningelen. Es wird fo weit sommen, des fänntliche Unwohner des Ningelen. Es wird fo weit sommen, des fänntliche Unwohner des Ningelen. Es iff nicht jedermenn beradennt, sich in kilder Ange eine Stagen, um der Ruhe zu bestacht nicht nach Biesbaden gesogen, um der Ruhe zu bestacht nicht nach Biesbaden gesogen, um der Ruhe zu bestacht nicht in Frankreit. Benn der gertagt und der Eine Bagen ihrer des Albeiten Schaften in der Alagen der Schaften vollen, den gestacht nicht und der Eine Bagier ihre Nichtlich und de Teile die Solize in der Schaften der Alagen der Ausen der Alagen der Alagen der Alagen der Alagen der Schaften der Alagen der Alagen der Alagen der Schaften der Alagen der Schaften de

Ariegerbenimal. Den Silbebrand, fab mit Berdruft Bei Seite fandd man ichieben —; Rum Teufel ift ber Spiritus —, Das Roß — es ift geblieben. Vox populi.

Briefkuften.

3. L. Benn sich mehrere für dieselbe Berbindlickeit berbingen (in Ihrem Fall also Mutter und Schwestern sin die Schulden des Cousins), so haiten sie als Gesamt ich uld ner, auch wenn sie die Bürgschaft nicht gemeinschaftlich übernehmen. Der Gläubiger sann allerdings einen dieset Gesamischuldner herausgareisen; die drei Bürgen sinen debiglich der erhöhten Sicherheit wegen de. Bezahlt der in Anspruch genommene Bürge, is sann er seinerseits von den Mistougen die auf sie entfallenden Anteile des desahlten Bertrages verlangen. Selbstverständlich sann der Bürge verlangen, daß der Släubiger zunächt dem Hauptschuldubner gegenüber von allen Riteln zur Gestreitung der Schuld Gebrauch macht. In Ihrem Falle icheint der Hauptschuldubner, Ihr Cousin, Geld zu haben, also much er Gaubisch. — Frage 8: Rein!

Rein!
A. E., Frauenstein. Sie müssen Ihre Forderung einstlagen, und wenn Sie ein vollitreckbares Urteil haben, die Maschine pfänden lassen, vorausgesetzt, daß sie dann noch da ist. Aneignen kann sich der Gläubiger ohne weiteres auch nicht des Krand. Er muß den Schuldschein zurückgeben, wenn er befriedigt ist. Dersenige, der ein Grundstud verlauft und sich eine Unzahlung darauf geben läßt, macht sich strafbar, wenn er das Grundstud nochmals an einen anderen verlauft

A. Th. Gin Angebot im Inseratenteil dürfte am besten barüber aufflären. Zweifellos werden sich daraufbin Lieb-haber melden,

Handelsteil.

Vom Geidmarkt. An der Berliner Samstagsböres machte sich eine ziemliche Versteifung am Geldmarkt bemerkbar. In-folge der mit dem heutigen Tag beginnenden Kuponzahlungen, haben namentlich die Hypothekenbanken größere Beträge täg-lichen Geldes gekündigt, so daß von Geldnehmern zeitweise bis 4½ Proz. bewilligt wurden, während man noch vor einigen Tagen tägliches Geld zu 3 Proz. haben konnts. Auch zog der Privatdiskont bis 5½ Proz. an, da namentlich die Anforderungen der Provinz zur Monatsmitte größeres Wechselmaterial

Finanzkrisis in Egypten. Wie nunmehr von der Exportabteilung der Wiener Handels- und Gewerbekammer festgestellt wird, hat die Finanzkrisis in Egypten doch nicht die schweren Folgen gehabt, die ursprünglich vermutet wurden. So hat der Importhandel im ersten Halbjahr 1907 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres bedeutend zugenommen. Auch Fallissements sind nicht in beunruhigend großer Zahl vorgekommen. Nur die Eintreibung von Ausständen ist schwierig und dieser Zustand dürfte noch einige Zeit an-dauern. Falls die Baumwollernte günstig ausfällt, werden wieder normale Zustände eintreten.

Morgen:Ausgabe, 1. Blatt.

Die Phoniz-Dividende. Die Haussiers an der Borse haben gesiegt, aber es war doch so etwas wie ein Pyrrhus-Sieg. Auch innerhalb der Verwaltung der Phönix-Gesellschaft hat die optimistische Richtung den Sieg davongetragen. Es wird der Generalversammlung trotz der starken Gegenströmung in Verwaltungskroisen eine Dividende von 17 Proz. in Vorschlag gehracht, also ein ganz unerwarteter Satz gegenüber der An-nahme in letzter Zeit. Ursprünglich hieß es allgemein, daß eine höhere Dividende als im Vorjahr nicht zur Verteilung gebracht werden würde, dann, daß die Dividende höchstens bis 16 Proz. gehen würde, schon mit Rücksicht auf die etwas un-sicherer gewordene Lage in der Industrie. Und nun wird eine um 2 Proz. erhöhte Dividende in Vorschlag gebracht. Gleich nachdem das Resultat bekannt war, tauchten auch an der Börse schon wieder ungünstige Gerüchte auf, u. a., daß der Auftragsbestand gegen das Vorjahr nicht unwesentlich zurückbleibe. Infolgedessen gab es an der Börse nach anfänglicher Hausse his 187 umfangreiche Realisationen und der Kurs ging wieder bis 185 zurück. Zu Schluß trat dann wieder einige Erwieder bis 185 zurück. Zu Schluß trat dann wieder einige Er-holung ein, in Erwägung des Umstandes, daß die Extra-abschreibungen glatt 1 Mill. M. betragen. Die Abschlußziffern-sind durch den Telegraphen bereits bekannt geworden und sie können an sich nur als günstig und sehr befriedigend bezeichnet werden. Es sei nur noch spezieil darauf aufmerksam gemacht, daß der Reingewinn in Höhe von 19,4 Mill. M. auf das dividendenberochtigte Aktienkapital von 86 Mill. M. gerechnet einem Ergebnis von 22,65 Proz. entspricht gegen 18,34 Proz. im Vorjahr. Auch muß noch besonders hervorgehoben werden.

Vorjahr. Auch muß noch besonders hervorgehoben werden, daß die Abschreibungen höchsten Anforderungen entsprechen; sie betragen insgesamt 9.1 Mill. M. gegen 6 728 179 M. i. V.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxem-burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der ersten Septemberdekade mit 8 Arbeitstagen betrugen aus dem Behnbetrieb 174 638 Frank, — 12 950 Frank, und gegen den gleichen Monat in 1905 + 7586 Frank. Die Gesauteinnahme seit 1. Januar bis 10. September er. aus dem Bahnbetrieb falso abgesehen von der Einnahme aus den Minen) betragt 4804 312 Frank, und ergibt eine Mehreinnahme von 110 927 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Vereinigung von Kammyarnspinnersten. Die Kammaarn-

Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Vereinigung von Kammgarnspinnereien. Die Kammgarnspinnerei und weberei Eltorf und die Schollersche Kammgarnspinnerei in Bresinu werden vom 1. Ianuar n. J. ab zu einer Unternehmung verschmolzen. Der Anfang nächstem Jahres stattfindenden Generalversammlung der erstgenannten Unternehmung wird eine Kapitalerhöhung um 8 600 000 M. vorgeschlagen. Die neuen Aktien worden von den Inlabern der Verschaften der Verscha Schöllerschen Kammgarnspinnerei zegen Embringung der Ver-mögenswerte der Firma übernommen.

Zur industriellen Lage. Die Peipers u. Ko. Aktiengesell-schaft für Walzenguß in Siegen, die 12 Proz. Dividende (wie im Vorjahr) verleilt, teilt über das laufende Geschäftsjahr mit. daß das Werk bisher unter den gleichen günstigen Verhalt. nissen weitergearbeitet hat und zurzeit stark beschäftigt ist Mit Rücksicht auf die unklare Marktage muß der Verstand sich aber versagen, gegenwärtig ein Urteil über die Aussichten abzugeben. — Nach den bis jetzt vorliegenden Ziffern des Stahlwerksverbandes hat sich der Absatz im August sehr be-friedigend gestellt. Er soll die Vormonate noch etwas über-

Kleine Finanzchronik. Das Eisenwerk Bote Erde, das im Kleine Finanzchronik. Das Eisenwerk Bote Erde, das im verigen Jahr eine Bekonstruktion durchzumachen hatte und das Aktienkapital auf 1 600 000 zusammenlegte, wird für das abgelaufene Jahr 12 Proz. Dividende zahlen. — Die Chicago Great Western setzte die Dividendenzahlung auf den Preferred A-Stock aus. — Die Beiherstieg, Schiffwerft und Maschinenfabrik, Hamburg, erklärt 7 Proz. (6 Proz.) Dividende. — Bei der Kommerz- und Diskontobank ist ein Kassenbote flüchtig, nachdem er auf gefälschten Scheck 60 000 M. erhoben hatte.

Die Aktienbrauerei Rentenmeyer in Stuttgart wird voraus-— Die Aktienbrauerei Rentenmeyer in Stuttgart wird voraus-sichtlich wieder 8 Proz. Dividende zahlen wie seit einer Reihe von Jahren; desgleichen wird die Aktienbrauerei Wulle Stuttgart wieder 7 Proz. ausrichten. — Das Fortbestehen der Heinrich Lapp-Akt.-Ges. für Tiefochrungen in Aschersleben ist in der jungsten Generalversammlung definitiv beschlossen worden. Die Gesellschaft beabsichtigt nunmehr Bohrungen für eigene Rechnung an Stelle des Lohnbohrbetriebs nutzunehmen. — Von einem Konsortium, unter Führung der Deutschen Bank, ist die Zulassung von 12/2 Mill, M. 4 2prox. Obegationen der Oberschlesisten Eisenbahntedarfs. Geselschaft an der Berliner Börse beantragt worden. -- Die Braunschweigische Aktien-Zichorienfabrik in Bühme ist in

Geschäftliches. Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG

wird Ihnen das altbewährte

Bitterwasser vorzügliche Eienste leisten, Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Morgen-Ausgabe umfafit 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leibing: 29. Schulte vom Britt.

Berantvortlicher Rebatieur für Boinif und handelt A. hogerborft für bas Zeufleibni J. Kaisler für Biebabener Radrichen. Epoet und Leefa-wirticheftliches au Rocherbi; für Naffauflich Radrichten, Aus ber amerbung, Bermichtes und Erichtbat; D. Dielenbach: und de die eine Bedelten und Reflament J. D.: h. Dielenbach; demild in Wiebaben.
Drud und Berlag ber 4. Schellenbergichen gof-Bachbruderei in Wiebaben.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 1 16. Sept. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts. 1 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lie = #60.50; 1 Ssierr. il. i. O. = #2; 1 fl. 5. Whrg. = #1.70; 1 Ssterr.-ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Sko. = #1.50.

The second secon	On the second second second second	ALCOHOLOGICA MANAGEMENT	Committee of the Commit	Section of the sectio	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Staats - Papiere.	3. Egypt. garantirte # -	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Z in % 4. Russ, Sdo. v. 97 stl. g. # 73,	21. Amerik. EisenbBonds
Zi. e) Deutsche. In Ws.	4-/2 Japan. Ani. S. II . 80.75 4. do. von 1905 . 85.	Varl, Ltat. 18 %	Vorl.T.tat. In No.	4. do, Shdwest etfr. g. s 72.95 4. Ryasan-Uralsk stf. g. s 72.75	4". Centr. Pacif. I Ref. M. 93.15 do.
\$1/2 D. RSchatz-Anw. A 98,60 81/2 D. Reichs-Anleihe 93,70	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 97.50 5. > cons. auf. 99stf. £ 100,20	6. 60/2 A. Elsäss, Bankges 126,70 50/2 Badische Bank R. 136,	12. 15. Boch. Bb. u. G. 208.75 6. 8. Boderus Eisenw. s 116.30		6. Chic.Milw.St.P., P.D. 101.80 5. do. do. do. 108.90 4. do. do. 67.25
1/2 Pr. Schatz-Anweis. 98.60	4. > Gold v. 1001 sifr. # 01.60 8. > cont. int. 5000 Pes. 62.30	3. 0. 8ayr. 8k., M., abg. >	12. 22. Conc. BerghO. * 350. 8. 10. Deutsch-Luxembg. * 152.	" (10. V. 1898 tile, 09+	4". do. do. 67.25 4". North, Pac. Prior Lien 97.80 3". do. do. Gen. Lien 67.70
Bita Preuss. Consols > 94. B	5. Tamaul.(25).mex.Z.) - 97.85	8. > BodCA., W. > 123, 80 82 > Handelsbanks.fl. 155.	14. 14. Eschweiler Bergw. > 21270 0. 10. Friedrichsh. Brgb. > 16050 11. 11. Gebenkirches > 19740	5. Anatolische i. G	5". San Fr. u. Nrth.P.1 M. 88.70
p/2 > Anl. (abg.) s. fl. 96 90	6 V.St.Amer.Cs.77r Doll	128 128 * Hyp. u. Wechs. * 270. Berg-u. Metall-Bk. # 124.	9. 11. Harpener Bergb. # 198. 11. 14. Pilbernia Bergw. # 142,25	4. Türk, HagdB. S. I	6". South. Pac. S. B. I M. B8.80 6". do. do. I. Mtge. S1.20 5". Western NV. v. Pens.
31/2 * Anl. v. 1886 abg. * 92.30 91/2 * Anl. v. 1896 abg. * 92.30	Provinzial-u. Communal-	9. 0 Berl. Handelsg. > 154.80 410 510 > HypB. L. A. > 153.40	1 to . 10. Kaliw. Ascherd. a 144.50	StiTelmantepec rekz.1914: 100.35	do. Gen.MB.u.C. 87,50 do Income-Bonsd 28.
31/2 > > v. 1900 kb, 05 > 91.50	zi. Obligationen, in	41/2 51/2 * Lit. B * 107. 7. 6. Breslaver DBk. * 105.50	15. 15. do. Westereg. > 203. 412 do. dc. PA. > 104. 512 0. Oberseld. FisIn. + 100.70	Plandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	
34/2 > A.10024k.5.1010 > - 34/2 > 1904 > 1912 > 91.80 5 > > V. 1890 > 83.	4 Rheiupr. Ausg. 20, 21 . 8 99.80 57/4 do. 22 u. 23 86.50	61/2 61/2 Comm. u. DiscB. » 113.70 8. 8. Darmstädter Blr. s.fl. 126.80	12. Riebeck, Montan . — 10. 12. V.Konu.LH.Thir. #22.	Zf. In the	Diverse Obligationen.
6. Bayr. AblRente s. fl. 100.	51/2 do. 30 3 94 30 51/2 do.10,12-16,24-27,29 90.80	8. 8. 12. Dentsche B. S. I-VII - 226.90	12. 15. Ostr. Alp. M. 5. ft. 300.	1/0 Alig. RA., Stattg. A 94.50 4. Bay.VB.M.,S.16u.17: 99.70 1/2 do. do. 91.	4. Armat. u. Masch., H. & 56. 4. Aschaffb.Buntp. Hyp. * 96.
31/2 * EB. u. A. A. * 92.50 * EBAnleihe * 82.25	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 » — 31/2 do. * 28uk.b.1916 * 91.30	11 * Asiat B. Taris 141 5 5 * Eff. u. W. Thi. 102.70	Kuxe.	4. do. BC. V. Nürnb. 99.50 4. do. do. S.21 uk.1010 99.50	4. Bank für industr. U DS.50 4. do. f. orient. Eisenb
Braunschw. Anl. Thir. B2.15 Br. Brem. StA. v. 1888 .# 91.	310 do. > 18	7. 7. * HypetBk. * 140,90 6. 6. * VerBank .4 19250	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk Gewerkschaft Rossleben 94.75	1/2 do. do. Ser. 16 u. 10 + D1.90 4. do. HB. S.6uk.1912 + 99.80	4. Brauerei Binding H. 5 85.80 4. do. Frkf. Essigh. 5 —
31/2 * * * 1892 * \$1.50 31/2 * v.1899 uk.b.1909 * 87.60	\$1/2 Frkf.a.M. Lit, Nu. Q. 94. P/2 do. Lit, R (abg.) > 92.60	9. 9 Diskonto-Ges. \$ 170.90 Stb Stb Dresdener Bank \$ 129.75	Aktien v. Transport-Austalt.	4. do. Hypn.WBk. » 99.70	4. do. Nicolay Han. s do. Mainzer Br. s 100,50
3. * v. 1896 * - * v. 1902 uk.b.1912 * -	31/2 do. > Sv. 1686	6. 6. Bankver. 105.30	Divid. a) Dautache.	4. do. do. (unveri.) 82.70	41/2 do. Rhein., Alleb. s 102. 41/2 do. do.Mainar.103 s 101.
1 Hamb.StA.1900u.09 - 100.	31/2 do. > U + 93, 99 + - 31/2 do. > V + 1896	81/2 0 Frankfurter Bank * 197. 0 do. HBk. * 199.50	10. 10. Ludwigsh Bexb. s.fl. 218.70 6'2 6'2 Phiz. Maxb. s.fl. 135.	3/h do. do. (naverl.) 92, 4. do.BdCA., Wzbg. 93.10	40 do. Storch Speyer > 101. 4. do. Werger > 98.50
31/2 > StRente > 93.30 31/2 > StA. aurt. 1887 > 93.50	31/2 do. * W* 1593 * 92-60	71/2 S. do, Myp.CV.+ 151.70 S. S. Goliser GCB.Tal. 150.	5. 5. do. Nordb. 130. 3. 41/2 Alig. D. Kleinb 31.	4. do. do. S.9 u. 10 4. do. do. S.11, 12, 14	4. Schröder-Sandfort-H. 99.90
31/s * * * 1891 * SC.50	3½ do. v. 1901 Abt. I > 02.60 3½ do. > A.II,III > 92.60	41/2 41/4 Mitteld Bdkr., Or. # 86,70 61/5 61/5 do. Cr. Bank * 114.80	7% 7% do. Loku.StrB. 145.	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 : -	5. Brüxer Kohlenbgh. 14. = 101.50 4. Buderus Eisenwerk = 88,30
31/a > > > 1899 > 93. 31/a > > > 1904 > 92.20	31/2 do. » 1903 » — 92.80	7. Ti/2 Natible f. Ducht. > 118,90 50/2 6. Nürnberger Bank > 118.	4. 4. Cass. gr. StrB. s 99.50 6. 6 /2 Danzig El. StrB. s 127.	4. Beri, Hypb, abg, 20% » 96.10 31/2 do. » 80% » 96.50	4. Cementw. Heidelbg. > 96,50 41/2 Ch. B Au. Sodat. > 101, 41/2 filet-u. SilbH., Brb. > 102.50
8	4. Augsb. v.1901uk.b.05 > - 3\h BadB.v.98 kb. ab 03 > - 3\h Bamberg. von 1994 > 94.	10. 10. do. Vereinsh. > 208. 51/m 65th Oost, Ungar. Bk. Kr. 128.40	6. Sudd Enenb. Oct. s 114.80	4. do. Ser. 7 . 97.50	4 Fahr. Griesheim EL > 102.50 4 Farbwerke Höchst > 100.50
8. Or. Hess. StR. 9 89.65	3½ Bamberg, von 1904 » D6. 3½ Berlin von 1886/92 » — 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » —	6. 602 Oest Länderb. > 107. 814 003 do, CredA. 5.ff, 202. 415 5 Pfalz. Bank # 100.	7/2 St/2 Nordd, Lloyd s 113.	4. do. = 9 s. 9a = 97.80 4. do. 5.10,10a nk.1913 98.50 4. do. = 12.12a = 1914 98.50	402 Chem. Ind. Mannh. * -
4 Anl. (v. 99) . D9,80	31/1 do. > 1893 > 80,50 31/1 do. v. 05 uk. b.1910 > 80,50	41/2 5. Plate Bank # 100. 9. 0. do. HypotBk. * 184.50 71/2 71/2 Press. BCB. Tht. 148.	b) Ausländische.	4. do. = 13 unk. 1915 . 98.60	4. Concord, Bergh., H
8/2 3 3 92.10 8. 3 3 3 70	3. do. * 1895 * 31/2 Darmstadt abg. v. 79 * 90,35	5. 514 do. HypAB. 4111.60 6tt 32 Reichsbank 153.65	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft	3/3 do. Ser. 3 n. 4 * 99,60 1/2 do. * 5 * 90,80 4. D. HypB. Berl. 5.10 * 97,50	4. Esb -B. Frankf a. M. s 97.70 31/1 do. do. a 94.
Bi/s MecklSchw.C.90/94 > 80.30 Sachsische Rente > 83.70	301 do. v. 1888 u. 1894 » 80.15 301 do. conv.v.91 L.H. » 90.15	7. 7. Rhein, CreditB. > 137.20 0. 0. do. HypotBk. > 185.	6. 6. do. StA. 111. 5. 510 Böhm, Nordb. 1200 Birlin Bunchtehr, Lit. A. 1	31/2 do. do. do. s 91. 4. Els. B. u. C. C. v. 85 > 81.50	410 EisenbRenten-Bk. 9 100.50 4. do. do. 2 97.50
31/9 Waldeck-Pyrm.abg. * 62 95 31/9 Wartt.v.1875-80,abg. * 93.05	3\/1 do. > 1507 > - 3\/n do. v.02am.ab 07 > -	81/2 Schoaffh, Bankver. > 136, 6. Slidd, Bit., Mannh. > 121,	123/1 13. do. Llt. B. » 27.80	Sthridge Com (Ob) w 88 v BB.	1/2 El: Accumulat., Boese > 93.50
31/2 > 1881-83 > 92,96 31/2 > 1885 u.87 > 92.95 31/2 > 1888 u.1889 > 92.95	31/4 do. v. 05 * ab1910 * 90.35 4. Freiburg i. B. v. 1900 * 98.30	8. 8 do. Bodeekrll. > 178.	5. 5. Funikirchen-Barcs -	4. do. do. S. 16 u. 17 . 98.90	4 do. Serie I-IV • 95,50 5 El. Disch. Uelerseeg, •
31/2 > 18/33 = -	31/1 do. v. 81 u.94 abg. > 90.50	5. 5 Schwarzw, BkV. = 01 7 7 Württbg, Bankanst. = 124.80	57% 0. OstUng. StB, Fr. 141,90 0. 0. do. Sb. (Lomb.) s 30.40	4. do. do. Ser. 18 . 98.30 31/2 do. do. Ser. 12, 13 . 91.	41/2 O. f. elektr. U. Berlin * 100.30 41/2 do. Frankf. s. M. *
91/2 > 1895 • 92,95 31/2 > 1900 > 93.	31/2 do. v. 98 kb. ab 02 * 80.70 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 80.70	5. 5. do. Landesbank * 101,80 do. Notenb. s. fl. 113.	4. 5% do. Nordw. c.fl 108.50	31/2 do. do. Ser. 10 » 92.	21/2 do. Helios > 65.25 21/4 do. do. + 65.50
30/s = 1903 = - = 1896 = 83.	4 Pulda v.015. fuk.b.05 :	7. do. Vereinsbk. * 145.50 6. 6. Würzb. Volksb. # 119.	4. 4. Prag-Dux PrAct. 86. 41/2 41/2 do. StAct. 100.	4. do. Hyp. CrV. 98.80 4. do. do. S. 31 u. 34 98.	2. do. do, rckz. 102 * 102.10
-	31/2 Glessen von 1890	Night wallharshite	5. S. Stubler, R. Grz —	4. do. do. Ser. 40 u.41 = 88.50 4. do. do. S. 43 uk. 1913 = 98.80	41/2 do. Ges. Lahmeyer * 09,20 \$ do. do. do. * 36.50
b) Ausländische.	31/2 do. v.1806 kb.ab 01 +	Div. Nicht vollbezahlte Verl.Ltst. Bank-Aktien. to wa	5 6 Baltim. u. Ohio Doll. 92.60	4. do. do. Ser. 45 > 98.50 4. do. do. S.47kk.1915 99.	41/2 do, Lichtu, Kr. Berlin > 100.50 41/2 do, LiefGes., Berl. > 101, 41/2 do, Schuckert > 99.50
I. Europhische	302 do. + 03 uk. b. 08 + 20,90	8 Banque Ottom. Fr. 137.20	6. 7. Pennsylv. R. R. Doll. 119,50 5. 6. Anatol. EB. 4	3½ do. do. S.44ek.1913 96. 3½ do. do. S.28-30 92.50	4/3 do. Schuckert
Bern. StAnl.v.1895 . 85.	4. Heidelberg von 1901 * 98.30	Aktien u. Obligat. Deutscher	6 60% Prince Henri Fr. 127.	31/2 do. do. > 45	4. do. Telegr.D.Atlant. > 97.30 4. do. Cont. Nürnberg > 92.50
41/2 Bosn. v. Herzeg. 98 Kr. 97.90 41/2 > u. Herz. (Cluk. 1913 + 98.40 10 Br. 80	31/2 do. v. 050k.b.1911. 90,50	Divid. Kolonial-Ges. In ws.	9. 915 GrazerTramway 5.fi. -	4. do. 5.401-470 * 1913 * 98.	\$1/2 do. Werke Berlin
5. Bulg, Tabak v. 1902 a 98.20	3. Kaisersi. v.97 uk. h.03 90.30 31/2 Karisruhe v.02nk.b.07 90.30	Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Anth. gar. 4 92.	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. + 301-310 * 90.50	41/2 Emaillir, Annweiler > 97. 41/2 do. u. Staurw. Ulir. > 100.60
J. Französ, Rente Fr. Galiz, LandA. stfr. Kr. 97.70	3/4 do. v. 1903 » *06 * 80.10 3. do >1886 * 87.40		4. Pillzische #8 99.30	4. do. uk, 1916 > 98.	4. Frankfarter Hof Hypt. > 97,60 41/a Gelsenkirch Gussstahl > 108.
6	3. do. 1989 86. 3. do. 1996 86.	Aktien industrieller Unter-	30 do. (convert.) > 92.50	4. do. do. Ser. 6u.7 > 98.	4. HarpenerBergh, Hypt. 59,50 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102 99,60
184 MonAnt. v. 87 48.10 87 2500r 48.10 89.50	3. do. s 1897 s 85,80	Vorl. Lizt. In 6/4	3. Alig. D. Kleinb, abgd 4. Alig. Locu.StrB.v.98+ 9B, 40; Bad. AO. f. Schifff, x 100.26	4. do. do.5.9 × 1914 × 99.80	41/2 Hötel Nassan, Wiesh. > 101. 41/2 Mannh, LagerhGes. > 101.
4 Ital. Rente t. O. Le 101.30	4. Köln von 1900 * - Landau (Pf.) 1999 *	22. 26. Alum, Neuh. (30%) Pr. 10. 10. Aschifbg, Buntnap. 4 145.	4. Casseler Strassenbahn	31/2 do. unkb. b. 1907 * 91.	4. Oelfabr. Verein Disch. > 100. 41/a Sellindust. Wolff Hyp. > 102.10
1000-4000 10270 stfr.i.C. 102,70	4. do. you 1001 * - 31/2 do. v. 1886 u. 87 * - 31/2 do. * 1905 * -	T. J. Bad. Zelef. Wagh, fl. 184.75	4. D. EBBetrG. S. 14 96.30 4. D. EisenbG. S. 17. III 99.50 40 Ser. II • 101.	4. M. HCHyp.(Qr.)2 * 98,36 4. do. Ser. 3 * 98,10	41/2 Ver. Speier Ziegelwit. * 101. 41/2 do. do. do. * 86.70
25st . i. O 6g.	31/2 Limburg (abg.)	15., 15. Birist Paber Nbg. 262. 13. 13. Brauerei Binding 230.	41/2 Nordd, Lloyd ulr. b. 00 + 101. 4. do. v. 62 + + 07 + 90.80	31/2 do. unk. b. 1906 > 92	41/al Zeilst, Waldhof Mannh. 101.50
Kirchgit.Obl.abg.s	31/2 do. + 1903 nk, b.08 + 80.60	12. 12. Duisburger + 232. 10. 10. Elchbaum + 141.	31/2 Südd. Eisenbahn . 89,20	2/12 40+ 40+ 9 04/00	zt. Verziusl. Lose. in we.
5000r * 59.70	4. Magdeburg von 1891 » D9,20 4. Mainz v,99 kb.ab 1004 » — 4. do, v, 1900 uk.b.1910 » —	1210 1210 > Eiche, Kiel > 193. 8. > Schöfferh, Bgb. > 132.	b) Auständische.	4. do. > 21 > 97.40 5	L. Badische Prämien Thir.
302 Norw. Adl. v 1894 4	31/9 do. (abg.) 1878 u. 83 + - 3/9 do. * L.]. v. 1884 * -	9. 9. slienningerFrkt. 132. 9. 9. s PrAkt. 150.	6. B5hm. Nord stf. i. O 57.10 do. do. stf. i. O 27.10	4. Pr. C.B.C.O. v. 90 . 87.50	S. Donas-Regulierung ö. fl. —
4. Ost. Goldrente 5, fl. G. 58.30 \$75 > Suberrente 5, fl. B8.30	31/2 do. von 1886 u. 88 * - 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 * -	6. 5. * Hofbr. Nicol. * 150.	4. do. Wath stir.LS. 5.fl do. do. s J. S. s	4. do. v.09 uk. b.09 s	5. Hamburger von 1866 • —
4. Papierrente seinheitl. Rte.,cv. Kr. 96.60	31/2 do. von 1804 + - 31/2 do. + 05 uk.b, 1915 + -	13. 13. a Mainzer AB. a 238.	6. do. do. von 1895 Kr. —	\$1/2 do. von 1886 . 50.30	h. Holl, Koin, v. 1871 h.fl. Die Köln-Mindener Thir, 129,50 Ph. Lübecker von 1863
4 Staats-Rente 2000v . 86.50	4 Mannheim von 1901 »	8. 8. 9. Mannh. Act. \$ 163.50 8. 9. \$ Nürnberg \$ 163.50	6. Donaii-Dampf.82stf.Q. # 95.60 6. do. do. 86 * i.Q. > 35.50	4. do. Comm. v. 1001 > 9890	PA Lüticher von 1853 Pr. 135.
4. 20,000r	31/2 do. > 1895	6. 6. sParkbranereien s 102. 6. 10. sRhein. (M.) Vz. s 107.50	4. Elisabethb. stpfl. i, Q. > 4. do, stfr. in Gold > 97.50 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	4. Pr. PiypAB. 80% s 96.	Melning, PrPidbr.Thir. 129.
1. S. III 66.70 1. S. III 66.70	31/21 do. > 1904 > 80.30 4 Milnchen v. 1900/01 > 99.	7. 7. Stamm-A. 116. 5. S. Sonne, Speler. 75.50	5. Flintkirch Barcs stf. S	6. do. v. 04uk, b.1013 + 97.50 3	Cidenburger Thir. 127. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi. 345.
5. Rima amort.Rte.1903 - 100 20	31/2 do. > 1903 > 85,50 31/2 do. > 1904 > 89,80	13. 13. Stern, Oberrad > 206.50 6. 0. Storch, Speler > 97.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 96.30 4. Ksch, O. 89 stf. i. S. 5. ft. —	4. do. 4 19124 98. 19	do. v. 1856 a. Kr. 265.
4. amort Rtc. 1890 - 1801 - 91.	31/2 Nanheim v. 1902 » 15.50 4. Nürnberg v. 1890-01 » 189.	10., 10.: > Union (Trier) > - 6.	6. do. v. 89 s i. G — d. do. v. 91 s i. G. s —	4. do. *1915* 98.10 -	
1. • inn. Rte. (1/889) L81	4. do. von 1902 s 88.80	E. 12 Cem, Heldelb 161.40	6. Lemb.Crm.J. stell.S. ö.fl. — do. do. sifr.i.S. > 94.80	37/4 do. « 1914« 95.60	Zt. Per St. in Mile
4. > amort. = v.1894.8	3. do. > 1903 x 86,	7. 8 Lothr. Melz . 191.60 9. 10 Cham. u.Th. W.A 160.	4. Malir. Grb. von 95 Kr 4. do. Schles. Centr	6. do. > 1917 + 93.30	- AnsbGunzenh. fl. 7 - Angsburger fl. 7 -
4 1993 . 88.80	41/2 Offenbach 3 - 41/2 do. von 1877 3 100.40	7. 7% Chem.AC. Gano. 110.50 27. 30. * Bad. A. u. Sodaf. * 493.	4. Ost Lokb. att. i. O. 4 94.90	6. Kircin. FfB. kb.ab 02 = 198, 6. do. uk. b. 1997 = 98.50	- Braunschweiger Thir, 20 159, - Finländisch. Thir, 10 -
4. Russ. Cons. von 1880 * 91,80 4. * Gold-A. * 1889 * 73,80	41/2 do. + 1879 + 100.90 41/2 do. + 1900 + - 31/2 do. v. 1891/92abg.+	Blei, Salb, Brauh, > 499.80	5. do. Nwb.st.i.G.v.76 s 202.00 31/2 do. do. conv. v. 74 s 86.50	575 do. > 90.95	- Mallander Le 45 -
C.E.B.S.Iu.1189 74.20 S. III stf.01 74.40	31/2 do. von 1898 * 53.50	12. 12. 1 . Orient 1 . 931.	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 103.20	4 RhWestf.BC.S.3, 5 . 98.	- Meininger s. fl. 7 315. - Neuchâtet Fr. 10 - - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 435.
4. Soldani Ent. 11 90 -	3½ do. > 1905 > 90. 4. Pforzheim von 1899 > —	4. 4. a Manhades a 83.	31/2 do. do. v. 1903 L. A 87.10		- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - - Pappenheim Oriffi.s. fl. 7 -
4. St. R v Ota K. Rbl	4. do. v. 1901 nk.b.06 * - 3½ do. v 83(abg.)u.05 * -	19. 2251 - Werke Albert - 401.	5. do. do. L.B. stfr.S.o.fl. 38. 31/1 do. do. conv. L.B. Kr. 38. 38.70	30 do. * 6uk b.05 * 08.70	- Salm-Reiff, O. ö. fl. 40 CM. 49. - Türkische Fr. 400 141.60
4. , s 1902stfr. # 76.60	4. St. Johann von 1901 » 63.60	125/1 121/2 El, Accum. Berlin . 197.	5. do. Süd (Leeb.) sf. i.G. A 104.75	4. Slidd.BC.31/32,34,43 a 92,50	Ung. Staatsl. ö. fl. 100 324.
31/2 * Goldani. * 94 * * 67.30	31/1 do. > 1902 > 80.50 31/1 do. > 1904 > 90.50	9c. 962 * Deut, Uebersee * 147.80 10c. 11c. * Ges. Allg., Berl. * 92.75 367 * W. Homb, v.d. H. * 119.40	100 do. F v 1971 1 C . 62 80	6. W.BC. H., Coin S. 8 * 98.80 = 9/2 do. do. S. 4 * 91.50 4. Wilrtt. HB.Em.b.92 * 99.30	6.11-1
40 2 StA. v. 1905 affr. a 51.80 312 Schwed. v. 80 (abg.) a 86.	4. Trier v.1901 nk. b.06 > 99. 3\/r do. > 1899 = 9010	7. 7. Lahmeyer 110.75	5. do. Br. R. 72 f. L. O. Thi. DG.95	9/1 do. do. # 92.20 E	ingl. Sovereig. p. St. 20.42 20.38
31/5 > 1880 > 93.20 31/5 > 1890 > 94.30	3½ Ulm, abgest. 91.50 3½ do. v. 65 sk. b. 1910 • — 4 Wiesbaden v. 1900/01 • B8.70	9. 10. * Lief, Ges., Berl. > 171 4. 5. * Schuckert > 104.40	6. do. Stsh. v.83 stf. i.C 8 97.05 3. do. IVIII. Em. stf. G. Fr. 87.80	Stantilch od provincial-parant.	Design G. 8 St 16.20
309 Schweiz, Eldg. unk. 1911 Fr. 95.05	4. Wieshaden v. 1900/01 * 88.70 4. do. v.1903 uk.1916 * - 32/2 do. (abg.) * 84.	9. 10 Siem. u. Hals 173.60 51/2 Siemens, Betr 107.	3. do. v. 1885 stf. L.O 84.10	4. Ld. Hess HB. S. 12-13 99.50 0	do. Kr. 20 St. * 17. 16.90 iold-Dollars p. Doll. 4.18 4.181/2
4. Serb. smort. v. 1895.6 78.30 4. Span. v. 1882(abg.) Pes.	31/2 do. von 1887 > - 31/2 do. * 1891(abg.)* -	61/2 7 * Tei -O. Disch, A. * 121.	3. de. (Eg. N.) stf. l. Q 83.00 2. de. v. 1895 stf. i. Q 77.00	4. do. 5.14-15uk.1914+ 99.75 0	lene Ross, Imp. p.St. 2800 2790 2790 2804 2
10 TurkEgyptTrb. & 95. 1	31/2 do. > 1895 31/2 do. > 1898	9. Frankershik (1) \$ 90.50 9. Frankersh.Ind.(K.) \$ 129.40 7. 10. Kalk Rh. West. \$ 263	4. Pilsen-Priescasf, I.S. 5.fl. 75,30	302 do. +6-8 verl. + 81.75 H	tochh. Silber » 94.50 92.50
4 (Administr.) 1003 - 87.10	31/2 do. * 1902 S.H * 80.80 31/2 do. * 1903 S.I,H * 90.80		3. R. Od. Eb. stf. i. O 75.10	4. do, Com. Ser. 5-6 * 99.75 * 6. do, do, * 7-8 * 88.	(Doll.5-1000) p.D 4.19
* Anl. von 1905 .4 85,80 Ung. Gold-R. 2025r * 83,60	4. Worms von 1991 * 59, 30; do. * 1887/89 * 90.25	10. 10. Lederf, N. Sp. 166.	3. , do. v. 97 stf. t. Q	31/2 do. Ser. 3veri. kdb 92.	Merikan, Noten (Doll, 1-2) p. Doll, - 4.181/1 leig, Noten p. 100Fr. 81.15 81.05
* 1012,50r * 93,90	31/2 do. > 1896 > 80.25 31/2 do. > 1903 > 80.25	20. 25. Masch. A., Kleyer s 312. 12. 12. Badenia, Wh. 199.50	4. Rudoith, stf. L.S 96,60	4 LK.(CHR.)S.22u.1011. 100.10 E	eig. Noten p. 100Fr. 81.15 81.05 eigl. Noten p. 11.str. 20.45½ 20.44½ erz. Noten p. 100 Fr. 81.40 81.30
30s > StR.v.1897stf. > 81.70	4. Würzburg von 1890 > — 30/2 do. • 1903 > —	28. 25. * Bielefeld D. * 367.	4. Vorurinery etf. L.S.	4. Nass.L.B. L.Qu.R. 100.10	foll. Noten p. 100 ft. 169,40 169.30
1. > Eis. for Gold 76.60	4 Zweibrück. #k.b.1010 » -	6. 6. * Oran, Dente * 100. 14. 14. * Oritra, Dark * 214.50	2Val Hallsty, E.B.S. A.E. Le 88.70	377 do. » F. O. H. K.L.» 66. 0	DestU.N. p. 100 Kr. 85.15 81.05
9340	31/11 Amsterdam b. ft. 93.50	8. 10. * Karlsruher * 206. 15. 16. * Moesus * 223.	At J. do. Millelm. str. L.Q	31/31 do. > S . 93,80	fo. (1 u.3R.)p.100R 81.30 81.30 chwelz, N. p. 100 Fr. 81.30 81.20
17. 1	41/2 Buk. v. 1884 (conv.) .6 41/2 do. s 1885 s s 93.10 41/2 do. s 1895 4050r s	6. Mot. Oberurs. * 182.50	4. Sicilan. v. 59 stf. i. O. > 102,60		* Espital u. Zincen i. Gold.
II. Aussereuropäische.	41/4 Alo - 1800 - 938.80	*4 193 . Witten Co . STO.	4. Sicilian, v. 59 stf. 1. O. > 4. Go. v. 91 > i. G. > 24/s Sud - Ital, S. AH. > 4. Toccaninche Control	Parish at the same of the same	dical
5 abgest	4 Kopenhagen v. 1901 » — 31/2 60. von 1580 » —	403 405 Mehl- u. Br. Haus. S5. 12. 12. MetalNdeb.Blag.N. 908.50 7. 7. Olfab. Ver. D. 134. 12. 10. Photogr. O. Sgt. 160.50	4. Toscanische Central 5. Westeizillan, v. 79 5. Westeizillan, v. 79 5. Le 100.80 5. V. 1880 E. 100.80	Reichsbank-Diskonto 51/29/9 WCC	Mark. Kuran Makit. Sm-3 Monate.
5	4 1 I the above a 1800 a 1900 a	12., 10., Photogr. G. Sigl: 160,50 124x1245 Piusell., V. Nrab. s 220, 7., 6., Prz. Sig. Wessel r 94,25	31/0 Jura-Record press out a	Amsterdam fl. 100 Autwerpen Brüssel Fr. 100	
41/2 - Juss.OAni.1885 £ 4	4 Moskau Ser. 30-33 Rbl. 81.50 Pla Neapel st. gar. Lire 106 10 4 Stockholm v. 1880 _c	19 19 Pressa , Spirit abg. s MAY.	4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 01.30	Hallon Lies 100	1 301.400 // mm 500
40h Chile Gold-Aul. v. 89 82.5 40h do. v. 66 lnt. Sch. 88.20 6. Chin. St. Anl. v. 1893 & 164.	4. Stockholm v. 1880 45 - 5. Wien Com. (Gold) - 5. do. (Pap.) 5. ft	8. 9. Pulveri., Pf., St.I. 2 240.50 11. 12. Schulrf, Vr. Frünk. 3 165.30	41/2 Iwang Dombr. stf. g. 46	London Listr. 1 Madrid Ps. 100 New-York (3 Tage S.) D. 160	5 %
5 1896 . 100.5 490 1898 . 88.50	4. do, von 1898 Kr	7 7 do. Frankt, Herz * 122.50 9 10 Schuhst. V. Fnidz * — 15 16 Glasind. Sigmens * 240.	4. do. Chark, 89 s s s 73. 4. Mosk-jur-A, 97 ett, g, s 73. 4. do. Wind, Rb, v, 97 s 73.	Schweiz, Bankplätze Fr. 100	81 20 - 4V266
5. 2 18% 100.5 4/2 1998 95.50 5. CubsStA 01sti.cd. 4 101.10 4. Egypt. unificirte Fr.	3½ Zürich von 1889 Fr. — 6. St. BuenAir. 1802 Pe. —	7. 702 Spinn. Tric., Bes. > 121. 6. 7. 3 Westd, Jute > 97.50 2025. Zellstoff-F. Waldh. * 336.50	4. do, Wor, v. 98 stir. 3 4. do, Wor, v. 95 stir. 3 76.40 3. Gr. Russ. EBQ. ett. 3 30.06	St. Petersburg S -R, 100 Triest	_ 5/6
Big * privilegirte * -	4/4 do. v.1888 g -	20 25 Zelistoli-F. Waldh, * 338.50	3. Gr. Russ. EBQ. etf. 30.00	do Kr m S.	1 = 1 = 2000

Mur moch

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung

Brillanten, Gold-, Silber- und Alfenidewaren, Uhren

gebe zum Schluss zu jedem annehmbaren Preise ab.

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Die elegante noch neue Laden-Einrichtung und Goldschmiedewerkstätte sind billig verkäuflich.



der Sommerschuho geben jetzt ohne Rücksicht auf früheren Wert ab,

Eraune Stiefel für Damen, früherer Preis 10.-, 12.-, 15.- und 17.50, für 9.50 und Herren braune Stiefel, allererste Marken, früher bis 20,-, für 12.50 und

6

200000

Segeltuch-Stiefel für Damen jetzt 25 Segeltuch-Stiefel für Kinder u. Mädchen, sowie Halbschuhe

Alle Einzelpaare haben wir bei Seite gesetzt u. wollen solche jetzt unbedingt ausverkaufen. Wir bitten unsere Firma in Erinnerung zu behalten.

Nahe der 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luisenstr.





in eleganter, fachmännischer Ausführung u. jeder Preislage empfiehlt das

Spezial - Geschäft

Albert Offszanka.

Palast-Motel. - Tel. 4054.

Biesen-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste, solideste elegante Ware,

verkaufe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. 80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter.

Man beeile sich mit dem Einkauf. IN Nie wiederkehrendes günstigstes Angebot.

Sächsisches Warenlager,

M. Singer. Ellen ogengasse 2.

Vom 16. bis 26. September cr. findet in unserer

Herbst-Ausstellung (Blumen und Obst) statt.

A. Weber & Co., Hoffieferant. P. S. Sonntag nachmittag von 1 Uhr ab geschlossen.

öbelhaus Alb. Heuman Selenenftrage 2, Gingang Bleichftrage,

fauft man am beften u. billigften alle Urten lad. n. pol. Möbel n. Politerwaren. Spezialität: Rompl. Brant-Ansftattungen.

Gigene Lapezierermeriftatte. Bitte genau auf meine Firma gu achten!

Triplet. Appoinchent,

reiner konzentrierter Apfelsaft ohne jeden Zusatz (flüssiges Obst, alkobolitei), Fl. 50 Pf. inkl. Glas. Bei Abnahme von 25 Fl. 10%.
Preisliste umsunst. Versand nach answärts.

Ernst Dittrich, Wieshaden, Friedrichstrasse 18.

Fernsprecher 1962. | Decree Management and

Friedrichstrasse 46. Wasser- und Lichtheilverfahren,

Elektrotherapie, Hand- und Vibrationsmassage. Mässige Preise. 8731 Prospekt frei.







Die Körperpflege der Frau bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird.

Nur Korsett- X

verschafft ein Gefühl der Freiverschaft ein Gefühl der Frei-heit, vorzüglichen körper-lichen Halt und wirklich graziüse Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Johanna längst unersetzlich. Für junge Mäd-hen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an.

Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Hoflieferant, K 193 Webergasse L.



Ganftiges Augebot. -500

Muguge, Sofen, Jopven, Baich-anguge in eleganten Muftern für herren und Knaben follen biefen Monat ju jedem annehmbaren Beets vertauft werden Rengaffe 22, eine Stiege.

muledes 5. Los ein Gewinn lum Lose 50 Pfg., 11 Lose Porto und Listo 2) Pfg., der Düsseldorfer Ausstellung

Zichung 120,000Gew.i.W. 30. Septbr. cr. von 90,000 Mk. 2mal je 10,000 5000 Mk.

Lose verendet General-Debit: Ferd, Schäfer, Düsselderf 24 Auch zu haben in allen Lose-

Bulb-Reinetten gu bert.

Brandversicherungsbeiträge für

Die Entrichtung ber ruditanbigen Beträge wird in Erinnerumg gebracht, ba in Sturge bas Mahnverfahren eingeleitet weiben wirb.

Biesbaden, ben 15. Geptember 1907. Sauptfaffe ber Raffanifchen Laubesbaut,

Für die heisse Jahreszeit!

Kein unvergorener süsser Traubenmost, sondern vergorener Wein ohne Alkohol.

Aeusserst erfrischend und sehr bekömmlich.

Carl Jung, Weingutsbesitzer, Lorch im Rheingau, älteste und grösste Kellerei vergorener alkoholfreier Weine.

Hauptniederlage:

E. Hees Jun. (C. Acker Nachf.) Wiesbaden, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs,

Fernsprecher Nr. 7 u. 2911. Gr. Burgstrasse 16.

Mehrere ersttaffige, hockelegante Pianinos, fast neu, mit großem eblem Flügelton seinster Spielort, mit 10-jähriger Garantie.
Große Kongert-Pianinos, Katalogbreis Mt. 1200.—, jest Mt. 750.—, Kongert-Pianinos, Katalogbreis Mt. 930.—, jest Mt. 650.—, Stongert-Pianinos, Katalogbreis Mt. 775.—, jest Mt. 650.—, Antologbreis Mt. 775.—, jest Mt. 650.—, Abbildungen und nähere Bebingungen durch die Pianosortes Fabrif With. Arnold. Asharienburg.

Bei Wohnungswechsel

empfiehlt sich vor dem Beziehen bewohnt gewesener Raume eine gründliche

Sicherung gegen Uebertragung ansteckender Brankheiten. - Ausführung, den medizinalpolizeilichen Vorschriften eatsprechend, übernimmt

Tannusstrasse 2.

P. A. Stoss.

Gesichtshaare und Warzen

entferst unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a.

Elektrische Gesichtsmassage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen. Meine Narben. Schmerzios.

Lager in amerik. Schuhen,

Spezialistin für Haarentfernung. Gur Frijenre.

E49

Aufträge nach Mass. 1114 Stick form. Gr. Burgstr. 4. Marmer-Bafdtonfole billig abs Belenen it., Gde Bleichit, Frifeurla

Beleuchtungskörper!

Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten

Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht, sowie

kunstgewerblicher Metallarbeiten.

Mustersäle: Nanimz,

Telegramm-Adresse: "Broncewerk". Telephon No. 132. --Lieferant desi

Monigliches Moftheater, Neuer Sahnhof, Neues Murhaus,

Wiesbadener Tagblait, Elotel Massauer Hof, Hotel Maiserhof,

Motel Mose u. s. w. Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.

Bum kommenden Reichs-Vereinsgefeb.

In ber bevorstehenden Seffion wird ber Reichstag mit bem Entwurf bes lang eriehnten Reichs-Bereinsund Berfammlungsgefetes fich bu befaffen haben. Man fann benfelben fogujagen als politifches Testament bes entlaffenen "Reichsminifters für Cogialpolitit", des Grafen v. Bofadowsty, anfeben. Coweit die Grundsiige befannt geworden find, mird ber Entwurf bem Beitgeift in gar mander Sinficht Rechnung tragen und eine Reihe engbergiger Beftimmungen, bie bald in biefem, bald in jenem Staate ber freien Bereins. fatigfeit und bem freien Bort fich entgegenftellien, binwegranmen. Unter ben ungeligemafen Schwierigfeiten, die bisher der Bereinsbildung in manden Staaten entgegenfianden, mar das Berbot, daß junge Leute, befonders Lehrlinge und Schüler, fich in Bereinen gu-jammenichlieben. Mag men im allgemeinen, auch in politifcher Sinfict, biefer Borficht Beifall gollen, fo ift boch bem fogialen und fittlichen Fortichritt ber Ration febr wichtigen Bebieten ein hemmichuh daburch angelegt morben. Someit rein ergiehliche, ethische Anfgaben burd Jugendvereine in Angriff genommen werden tonnen, muffen diefelben mit flaren Worten nicht nur fratthaft fein, fondern gefeslich fogar geforbert merben. Gang besonders bezüglich ber Stellung gum Alfohol und jur Unfittlichteit fonnen gut organifierte und von Erwachienen geleitete Jugendvereine unermeglichen Rugen stiften. Derartige Bereine, die unter ben Namen "Doffnungsichar", "Germania, Abstinentenbund an deutschen Schulen" allerdings icon ind Leben gerufen find, find auch feine Reubeit; es gilt nur, fie auf breiterer Grundlage ausgubauen und unummunden auszusprechen, daß ihrem Birfen meber von Behörden, noch von Schulleitern bimberlich entgegengetreien werden foll, fobald fie fich gewiffen Normen fügen.

Bisber ift in maggebenden Rreifen mit offenfich's licher Angfilichfeit folden Schülervereinen begegnet worden, ba man vielfach filrctete, Die "Bereinsmeierei" icon in ber unreifen Jugend gu gudten. Da, mo es aber barauf aufommt, mit vereinten Rraften Gutes gu filfien und Schlimmes gu verhiten, fann man nicht geltig genug ben Anftof bagu geben. Gang befonbers in England, Cfandinavien und Finnland erfreuen fich die Ingendvereine, die ihre Mitglieder aur volligen Enthaltiomfeit verpflichten, einer großen Berbreitung. In Großbritannien icatt man bie Mitglieder biefer Bereine von Jünglingen, Modden und auch icon von Rindern auf mehr als 31/2 Millionen, die unter Leitung pon etwa 60 000 Mannern und Frauen gewöhnlich medentlich einmal gujammenfommen. Es wird bann ein furger belehrenber Bortrag fiber irgend ein mit ber Alfoholfrage aufammenhängendes Thema gehalten und

eine Beiprechung daran gefnftpft. Biel Bert wird auf Anichaulichteit gelegt; daber

fpielen Lichtbilber, Rinematographen, demliche Experi-

mente ufm. eine große Rolle. Alles fommt darauf an, bas Intereffe ber Rinder und jungen Leute gu feffein, baber die Sigungen nur furg find, etwa eine Stunde mabren, damit die Teilnehmer immer der nachften mit Spannung entgegenbliden. Gine berartige Belefrung Dürfte gang befonders ba am Blate fein, mo, wie bei uns in Dentichland, ber Unterricht über die Birfungen des Alfohols und anderer Narfotifa, wie 3. B. auch des Tabats, noch nicht in den Lehrplan aufgenommen ift. Bu vermeiden ift aber, daß die Tätigfeit fich in Bortragen und Buhören ericopft und die Buhörerichaft lediglich burch bas Beriprechen ber Enthaltjamfeit gufammengehalten wird. Diefe abstinenten Jugendvereine muffen ein richtiges Bereinsleben entfalten, fie muffen Cabungen haben, einen fleinen Beitrag erheben, einen aus Bahl hervorgegangenen Borftand befiben, ber Berbearbeit für die vom Berein vertretenen 3been fich befleißigen, alfoholfreie Feite und Banderungen veranftalten, fich mit gleichartigen Bereinen in Berbindung fegen ufm., freilich, soweit jüngere Schüler in Betracht tommen, alles unter Dberaufficht von Erwachfenen, bamit jugendlicher Ubereifer nicht ichabe. Aber es muß femohl ber Ernft ber Cache wie bie Liebe gum Berein gepflegt merben. Bur Alfoholenthaltfamfeit follte fich bei Jugendvereinen allerdings auch die Tabatabstinens gefellen.

Um aber die Bahn für die Enthaltfamfeit unferer Jugend vom Alfohol, vom Rauchen und von ber Unfittlichfeit frei ju machen, ift es notwendig, bag bas neue Bereinsgeset flipp und flar ausspricht, daß bie Grundung folder Jugendvereine und Tugendbundniffe in

feiner Beife gegen bas Befet verfiont.

Mogen unfere Erwachienen bem Alfoholgenuß, dem Rauchen und ber Unfittlichfeit gegenüber auch jo weitherzig benten, wie fie wollen, jo fühlt fich boch iebes Elternhers verpflichtet, die Jugend vor den in folchen Genuffen folummernben Gefahren gu bewahren.

Bermischtes.

Der Ernntfucht in Norwegen rudt ein am 1. August 5. 3. in Birffamfeit getretenes Trunffuchtsgefet mit icarfen Bestimmungen ju Leibe. Es foll in Christiania, ber 200 000 Einwohner gablenden Sauptstadt Rorwegens, 12 000 bis 14 000 notoriiche Trunfenbolde geben, benen in nüchternen Augenbliden ein genaues Studium ber neuen Strafbestimmungen fehr gu empfehlen fein burfte. Der normegifche Rorreipondent ber "Samb. Rachr." teilt die hauptfächlichiten Strafandrohungen des neuen Befenes mit. Sternach wird Trunfenheit an öffentlichem Orte in Butunft fomohl mit Gelbbufe bis gu 800 Rr. wie fürgerer ober langerer Freiheitsitrafe gefühnt. Die lete tere Form findet obligatorifche Unwendung in allen Gallen, mo es fich um mindeftens zweimalige Bieberholung des Trunffälligfeitsvergebens innerhalb Jabres. frift handelt. Dem erfennenden Gerichtshofe Bleibt es porbehalten, in den Urteilsspruch die Bermeifung an eine ber ftaailiden Zwangsarbeitsanftalten einguichliegen, mojelbft ber Betroffene bis gu feiner volligen Befferung - im erstmaligen Betreiungsfalle jedoch nicht über 18 Monate- Aufnahme findet. Befundet ein unverbefferlicher Altoholifer nach beendeter Rorreftionsftrafe rudfällige Gefüfte, fo erfolgt eine Straferhöhung auf die Sochitdauer von 3 Jahren. Wer infolge Trunffälligfeit Die Berforgungspflicht gegen feine Familie verfäumt, bat biefe Unierlaffung gleichfalls mit Gefängnisftrafe bis gu 8 Jahren gu bugen. Befonbers miftlich ftebt es um die Rategorie von Alkoholtrinfern, die ihrer ftraflichen Borliebe im Areise luftiger Bechgenoffen Folge gu geben pflegen. Wer eine nichterne Person - fet es öffentlich oder privatim - gum Alfoholgenuß verleitet ober einen bereits Beraufchien gur Forifegung feines lafterhaften Beginnens veraulagt, wird mit hoben Geldbugen ober im Biederholungsfall mit Gefangnis befraft. Findet bas fragliche Bergeben an bffentlichem Orte ftatt, tritt bereits bei erftmaliger Berfehlung Gefängnisftrafe ein. Berfonen unter 18 Jahren ift es verboten, an öffentlichen Stellen gu verweilen, mo fpirituofe Genugmittel verfauft, veridentt oder fonftwie feilgehalten werden, ebenfo burfen Alfoholgetrante unter feinem Bormand burch Mitwirfung minderjähriger Berjonen von einem Ort nach bem anderen verfandt ober befordert werden. Schuldforderungen auf Spirituofen rangieren auf gleicher Stufe wie Spielichulden und burfen nicht mit gerichtlicher Beihilfe eingetrieben merben. - Der Erlag eines folden Gefenes beweift, wie fehr die in ber Bolfsvertretung jum Ausbrud gebrachte öffentliche Bleinung mit den Freunden der Abstineng und ber Trunffuchtsbefämpfung fich in Ubereinstimmung befindet. Man barf anf die Durchführung des neuen Gefetjes, insbesondere auch binfictlich bes Ausichluffes ber Jugend vom Befuch der meiften öffentlichen Lotale, gefpannt fein.

* Die Bunahme ber Gifenbahunfälle. Die jüngften Statiftifen ber Gifenbahnunfalle laffen ertennen, bag deren Bahl in ben verichiebenen Sanbern gleichmäßig im Bachstum begriffen ift. Die Londoner Sandelstammer gibt eine Statiftit ber Unfalle, Die fich im Jahre 1906 auf den Gifenbahnen von Großbritannien und Frland ereignet haben, und biefe zeigt, daß der Durchichuitt der vorhergehenden gebn Jahre erheblich überichritten ift. Es murben im Jahre 1908 bei Unfällen, Die Bugen mabrend ber Sahrt begegneten, 1109 Perfonen Reifende und Angeftellte - getotet und 7212 verwundet. Die Durchicuittsgiffern ber vorhergebenden gebn Jabre aber waren 1144 Tote und 6681 Bermundete, gufammen alfo 586 Opfer weniger. Auch in Franfreich bat bie Babl ber Gifenbahnunfälle jugenommen. Allen voran aber mariciert Amerifa. Rach der foeben veröffent-lichten Statiftif für bas Jahr 1906 murben in ben Bereinigten Staaten in bem am 30. Juni 1906 gu Ende gebenden Betriebsjahre 4157 Berfonen getotet und 65 657 verwundet; im Ralenderjahr 1906 waren es bagegen

5700 Tote und 78 000 Bermundete!

Man laffe MAG . Is Burge nur in MAGGIs Originalflafchen nachiullen, weil in Dieje gejenlich nichte anderes ale echte MAGG P-Burge gefüllt werden barf.



hat fich wohl felten ein Brobuft in jo bobem Grabe erworben, wie

mit dem Kreuzstern.

Gie ermöglicht große Grivarnis im Saushalt. - Probefläschen 10 Pf. -



dung ohne Auf Wunsch Ansichtsseud Kaufzv



Rachgebot.

Bei der bentigen Berkeigerung wurde die zur Konlursmasse des Fokunn Peter Schwur a zu Mainz gebörende, allba Rheinalles Ro. 8 gelegen: Billa für Ut. 199,600 zugeschlagen. Rachgebote mit im des Steigpreises sind die einschließlich Montag, den 23. September I. I., anlässin und müsen dei dem nachgenannten Rotat, Große Bieiche Ro. 44, zu Protofoll erklätt werden.

(Ro. 4080) F 51 Maing, ben 14. September 1907.

Der Bertreter des beurlaubten Gr. Rotars Dr. Reinhardt: Pauli. Gr. Gerichtsaffeffor.

1 Drehftrom-Gleichstrom, Umformer (mit Transformator) und eine vollfiandige Schaltanlage für Licht u. Kraft, i 21 alasse Widerstand und 1 Regulier- Widerstand, Alles in bestem, ges branchsfähigem Zustande, billig zu verfaufen.

I. Schellenberg'fche gafbuchdruckerei, Wicobaben.

T'at un mu in - il o ma at die

gibt grau gewordenem Haar ursprüngt. Harbe wieder, besördert den Hanrwuchs. beieitigt Schuppenbildung. Wenn Sie ihr Haar uicht dirett färben wollen, fo gibt es fein einfacheres Mittel, als die Auwendung obiger Pontade. In Dojen à 1.50 Mt. in der Bart-Handlung von Wille. Sulzbuch. Barenftrase 4.

Sulzbranner Jodquellen-Produkte,

hergestellt aus der lerühmten Römerquelle; stärkste aller reinen Jodquellen. Sutzbrunner Jodwasser, althewährt und ärztlich ver rönet b. Skrophulose Hautkrankheiten. Frauenkrankheiten. Drüsengeschwülsten (Kropft, Exsudaten des Beckern u. der Gelenke, Gleskörpertrübung, chron. Bronchinikstarrh, Gicht u. Eheumatismus, Lues u. Merkurialismus, is Diuretirum ersten Ranges. Vorrätig in d. Apotheken u. meisten Drogerien, Mineralwasserhandt; wo nicht, wende man sich an die General-Vertret, f. genz Deutschland der Sutzbrunner Jodquellen-Produkte, München X. 34. Haupt-Depöt: Fritz Ullrich, Drogen en gros, Helenenstr. 14. hergestellt aus der lerühmten Römergros, Helenenstr. 14.

Auegen Ladenetiparnis merben nur bie beften Qualitaten

Beiroleum= Steh= und Sängelampen,

alle Arten Bogelfäffige, Rochtopfe, Zeigichuffeln uim. gu ben billigften Breifen verfauft

Mirchanie 19, im Sofe rechte, bei Mrieg.

Autodirom=Blatten für farbentreue Hufnahmen find gu

Maniller. Schanplay 5.

Abzugeben: Birnbaumhols, eine Solgwand, 28 Merbeden mit Grabnen, elie Robre, eine Sobethart langade in Gente fol.

Bingen a. Rh.

Ausschank von Naturweinen. = Gute Miche. = Des. L. Blunck.

Madapolam-Stickereien.

Eine Partie ganz feine letztjährige Muster gebe zum Selbstkostenpreis ab.

W. Kussmaul, Rheinstrasse 35.

Großer Jang. Muss frachtiret. Reine Fastociegnung.
Große 1907 Bollheringe, war neue Dauerware, unr neue Dauerware, war neue Dauerware, war neue Dauerware, war neue Dauerware, was de Bollheringe, neue große Eriginat. M. Bak 12 Mt.

400 Bollfett = feit Jahren nicht so schon, 10 Mt., 200 Sta.
51. Mt., Probegesäß, 70, 2.95 Mt. F 140
So Rollmops, 90 Delitatecher., Dl. Brather., 100 Goldbüdlinge je 2.95 Mt.

Ernst Ann Anche. Eninemund W. B. Beringsgroß. Jud. u Geport.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts perfaufe ich alle in großer Auswahl am Lager habenben Mobel, ale: Bollftanbige Schlafzimmer und Calons, einzelne Betten und Matragen, fowie famtliche Bolfter- und Raftenmöbel,

um ichnell bamit gu raumen, 😂 gu jedem annehmbaren Preis.

Wilh. Egenolf. Oranienar. 22.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sangausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Muswurtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Berfonen.

In biefe Minbelt werben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgewinnen. - Das hervorheben eingelner Worte im Legt burch felte Schrift ift unftatthaft.

Kinderfräulein ober Stüte, auch im Nähen gewondt, zu 2 Kind. für 1. Oftober gefucht. Weld. 9–11, 4–7 Uhr Kaifer-Friedrich-King 93, 1. Geluckt für nachmittags einfache Englanderin zur Beschäft, zweier Kinder von 7 u. 9 Jahren, Borstellung Lieustag u. Rittwoch b. 10—11 Ubr Schöne Aussicht 184.

Jungere febr gubert. Raifiererin fucht Renftabts Schubmaren. Saus

jucht Renitadis Schubwaren Daus, Langgaffe g.

ver 1. Oftober gefucht. R. Marx, Dofiteferant. Biebrich.

Tücht. Berkinferin gefucht.
Schweinemehg. Alenf. Rorihitr 10.
Aüngere Verkäuferin aus der Schubbr. mit schoner Sandickrift als Lageritin gef. Renitadis
Schubwaren Sans, Langgaffe g.

Tücktine Verfäuferin

auf gleich oder 1. Oft. gesucht. Mebg. B. Cron Söbne, Reugaise 11.

Etint. Taillenarbeiterinnen fof.
f. d. gef. d. g. L. Bohnhoffir, g. 2.
Angel. Taillen- u. Modarbeiterin
fof. gefucht Frankenirahe 1, 2 St.
Erite Rod. u. Taillenarbeiterinnen
fund inchifge Zuarbeiterinnen fucht f.
dauernd R. Schwarz-Behl. Abels
beiblirake 22. Ede Abolfsallee.
Tüht Taillenarbeiterin inf gef

dauernd R. Schwarz-Benl, Abels beibitrake L. Ede Adolfsallee.

Tückt. Taillenarbeiterin iof. gef.
Tickmann. Schwolbagieritrake 25.

T. Kod. u. Taillenarbeiterinnen fof. aefucht Sainergosse 18. 1.

Tücktige Schneiberinnen ger sonstellions. Daus, R. Schloß & Co.
Zuard. u. Lehrmädel. d. h. Kohn geficht Kirchgasse 7. B3112

Buard. u. Lehrmädel. d. h. Kohn gefucht Kirchgasse 7. B3112

Ruarbeiterinnen gesucht.
Adminisch Zuarbeiterinnen f. d. Damentahn. gol. Grabenstr. B. 21.

Tücktige Zuarbeiterinnen gesucht.
Banchelden zum Sandbassen.

Tückt. Stickerin gef., im Baufe.
Lückt. Stickerin gef., im Dause.
Lückt. Stickerin gef., im Dause.
Langasse 31. Sch. 2.

Angelliges Lehrmäben sucht unter günstigen Bedingungen Ludit unter günstigen Bedingungen Ludit unter günstigen Bedingungen Ludit vern sauberes Laufmadden gefucht.
Mode. Salon Lina Leise, Balast.
Gin Lehrmäbchen mit auter Schulbildung zum Verfauft.
Bobe. Salon Lina Leise, Balast.

Sotel. Arangplas.

Sotel, Kranzplat.

Gin junges sauberes Mäbchen zum Amernen in eine Metgeret ges. Mr. Klinf, Gr. Burgstraße L. Behrmäbch, f. Damenichneid. ges. Dedus. Am Römertor 5.

Junger soliber Wiltwer mit der sindern such der sindern such der solort o. I. Oft, eine Bers, nicht unter 30 J., aur Hauskalterin. Spätere Getrat nicht ausgeschlößen. Oft, u. J. M. 7 donlagernd Bismard. King. B 3025

eine gewissenden Frau gesehten Alters zur Kührung meines Haus-halts und Pflege meiner 4 Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren wegen Todesfall. Ales Näbere Visnard-ring 7, Wölfert. Sausbalterin für fofort gefucht.

Sotel St. Befersburg.

Möbden sur iefölt. Kührung eines II. Saushaltes gesucht sofort o. zum 1. Oft. Worthitrage D. Bart. Bef. dit. Mabeien, w. fischen kann, zur wichrung bes Saushalts gesucht Mortsitraße 10. Bart. Melteres gebilbetes Fraulein

mit gut. Zeugn, wird von alleinfteb. alt. Dame get, gur Rühr, ihres fl. Hausbalts u. perfont. Bedienung. Oft. u. D. 866 an den Tagol. Berlag.

Selbuänbiges älteres Mäbchen, latz., gur Suhrung bes Somshalis eines füngeren Serrn im Rheingau gejacht. Sufe Empfehlung Behing. Offerten unter A. 470 an ben Kanbl. Berlag.

Ein gehlibetes Fräulein gesucht zur Stütze der Hausfrau. Gelbiges muß etwas schneidern, um die Garberobe in Ordnung zu halten, auch eiwas v. Kochen berit, u. frdl. Weien haben. Offerten u. L. 666 am den Taabl. Berlag.

an den Landt. der frau und zur Beauflichtigung der Kinder wird ein all. Kraulein gefucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter A. 477 befordert der Tagbl.

Befferes Mabmen ale Stune in herschaftl. Saus per 1. Ott. ges. Rieberwaldstraße 4. Bart. L

Riederwaldurage 4, Vari 1.

Aunges Mähden
wird zur Stüge gef., m. die bürgerl.
Kücke berkt, u. etw. nähen u. bügeln
fann. Rab. Weitenditraße 10. 1.

Aunges gebildetes Kräulein,
welches das stocken berrieht, jof. als
Stüße gef. Leffingitr. 2, Bart. 8922

Eine Rüchenhaushälterin, energisch, perieft zu guter Kuche, die zeitweise dem Chef zur Sand gehen muß, für größeres Erablissement zum 1. Oftober gefuch. Alter 30 bis 35 Jahre. Genfer Berband, Langgasse 19.

Dienstag, 17. Ceptember 1907.

Derrichaftstöchin m. eiw. Sausard. p. 1. Oft. Sonnen-bergeritr. 21. Nah, 1-3 od. ab. u. 8. Suche mehrere ja Köckinnen und Kuchennischen Kaih, Harbi, Siellendureau, Grabenitzaße 14.

Gefucht für fofort ein beileres Sausmadden bon Frau Bood, Biebricherfixage 11, 1.

Sock, Biedricherftrofte II, I.
Sock, Biedricherftrofte II, I.
Sin erfahrenes Mähden
für II. Saudbalt geiucht. Borzuft.
1—4 Uhr Kiechgasse Wähden
gefucht Luerfelbste. 7. Bochp. links.
Saub. steistiges Nähden gesucht
Kaiser-Kriedrich-Ming T2, 3.
Mähden

Kaifer-Friedrich-King 72, 3.

Mädchen
für fl. Sanshalt gesucht Scheffelür. 5,
1 rechts, am Kaifer-Friedrich-King.
Mäleinmädchen
für Heinen Saushalt gesucht. Räh.
Gerichtsfirake 1, 2 links.
Mädchen f. Küche u. Sausarbeit
gesucht Schiertleinerttraße 6, Bart.
T. Sausmädchen für 1. Oft. ges.
Antitint Schaus, Vierstadierstraße 0,
Gin braves Dienstmädsken
gesucht Langagie 17, b. Gy. Schmitt.
Roch zwei junge Mädchen.

Roch swei junge Mädchen, welche den Saushalf u. die ff. bürg. Küche erlerven wollen, fönnen sich melden. Offerten unter W. 665 an den Zaabl.-Verlag.

B. I. Off. fleiß, fand. Mädchen für Ruchen, u. Sausarbeit ges. John 25 Mt. Kölls Rochschule, Adelheid-straße 69, Bart.

Gin flichtiges Mähden gefucht Bismardring II. Bäderei. B2934 Ein braves fleihiges Mähden in einen II. Haush sum 1. Oft, gef. Mäh. Schmalbacherfitoge 28. Bart. Tiicht, faub. Madden fof, gef. Reroftrage 38, Baderei.

Tacht. Sausmabden fofort gel. Rheinstraße 20, 1. 8875 Eicht. Hausmäbchen sofort gel.
Abetnitraße 20, 1.
Orbentliches Mäbchen gesucht
Kaulbrunnenitraße 3, Abh. 1 St. I.
Einf. saub. Mäbch. f. dausu. Küchenarb. sum 1. Oft. gesucht
Katser-Arbr. Ming 67.
Huf sogleich
ein Mähchen für Kiiche u. Hausarbeitgesucht. Hotel Begel, Kheinitraße 27.
Tückiges braves Mäbchen
wird gegen hohen Lobu sofort gei.
Biener Cais, Webergans 8.

Eitener Gais, Webergane 8.

Tücktiged Alleinmädchen gegen höhen Lohn per fofort gefuckt.

A. Wittenberg, Babnhofftraße 20.

Gefuckt eintackes Mädchen Abelheiditraße 58, 1. Etage. 8860

Euche su fofort tinaties Mädchen für Kochen und dausarbeit. Vertiell, moraend awisch.

8 u. 10. abends aw. 7 u. 9 llhr. Frau v. Dochbachter, Sommenbergeritr. 48.

v. Sochwächter, Sonnenbergeritr. 48.

Cinf. Madhen für Kliche
11. Habhen für Kliche
12. Kabhen für Kliche
13. Eichtiges Dienstmädden,
vollit. verfest in allen Habhen,
iofort aciuch. Käh. bei Krau Knapp,
im Obigeschäft Wortbitraße 13.
3. t. Mädchen
i. leichte Hausarbeit gesucht. Kother,
Kheinstraße 43.

Gin Mädchen,
welches einsch bürgerl. sochen fann,
iofort gesucht Tammstraße 17, P.

Gin Dausmädden gegen hoben Lobn sofort ge Taumusstraße 17, Parterre. Ein tüchtiges Sausmädchen sof. gesucht. Gisenbahn-Hotel. Bimmermabden,

Bimmermäbchen,
gewandt, welches gut fervieren fann,
gum 1. Oft, gesucht. Villa Oranienburg. Leberderg 7

Bestererg 7

Bestere fücht. Oansmädchen
geiucht Sounenbergerstraße 49.

Gin ankändiges Mädchen
sofort gesucht Riehluraße 19, 1.

Tücktiges Aleinmädchen
für fleine Fremden-Bension verl.
Geredbergirage 24.

Aleinmädchen gesucht,

Geisberaftraße 24.
Alleinmädden gefucht, welches auf durgert. tocht, gei. Rheinsfiraße 3d. 1. Borit. D. 1. 2 P/2.
Tüchtiges Alleinmädchen für Bention iofort gefucht Geisbergstroße 28. Optel Armireux.
Tüchtiges Hausmädchen, welches ich zum Fremdenbedienen eignet, gej. Zaumustraße 45.

Zuverlässiges Aleinmädgen, m. burg. soch f., p. 1. Oft. od. früher von fl. gam get. Mit Keugn, melden Marinstraße 10. Borrerre. 8897
Ein ticht. sauberes Mädden gesucht Taunusstraße 22, 2.

Für ruhigen Dausdaft gein Madden gesucht Taunusstraße 22, 2.

Kür ruhigen Dausdaft in Kuches de feind. Auche versicht und eiwas Dausdarbeit übernimmt, zum I. Oliober od. srüh. Käderes im Tagbl. Berlag. Fa Einfackes sauberes Mädgen in fl. Hausd. gestucht Knausbir. 2. 1 r.

Gesucht zum 1. Oftober ein best. Alleinmadden 1. c. feinen fleinen Dausbalt der e. einz. Dame. Gute Leunsisch verlangt. Lei d. Anmeibung ',11—12 Uhr dam. Hausd. Brührer 208.

Tückt. Dienkmädge, in fl. Daush.

Wald, Lienstmäden, in fl. Saush, aeiuch Meinitrafie 26. Eth. Bart, r. Araftiges Mäden für Kinder p. iofort gesucht Dobletmeritrafie 22.

Luverl. Alleinmäden, bas etwas socien kann bei guiem Lohn gesucht Abolfsallee 45. Bart.

Pelleres Sausmäden

Lohn gefucht Abolfsallee 45, Part.

Bessers Sausmäbchen
in II. Serrichafisbausd. zum 1. Oft.
gesucht Emierstraße 16.

Suche für I. Ofteber
oder früher ein bessers Nädden,
das gutbürnerlich socien kann, Wände
und Sausarbeit überninmit. Borzugtiellen mornens von 8—10, abends v.
7 Uhr an. Frau Hauptmann Esterich,
Schenlenderstraße 1. 1.

Gint, tilcht, Wähde m. aut. Seuan.

Genlendersstraße 1, 1.
Eint, stadt, Mädel. m. gut. Seugn.
acl. Scharnhorstitraße 4, 2 rechts.
Gesucht zum I. Oktober
besters iuwaes Radchen oder Stütze.
durchaus aubersässen in der Saus.
arbeit, sotwe im Rahen u. Bügeln
gut bewandert Dambachtal 18.
Saud. Akeinmädeen,
das kaden kann, gesucht det Ernst,
Adolfitraße 1, 1.
Akeinmädeen
bei kohem Lohn zu I Versonen sofort
gesucht Lanzsiroße 5, Bart.
Kür st. Daush, ihne. Kweitmädel.
aeincht Morivitraße 68, 2.
Lüngeres brades Mädene
sitz st. des Buttenen sofort
korft. die Gesteltraße 11, 2.
Ein geseites Mädeen
für Küche und Lanzarbeit gesucht
Kaaensteckeritraße 1, 2. St.
3. rl. Mäden zu einer Dause

für Küche und Sausarbeit aclucit Bagenitecheritraße 1, 2, Gi.

A. rl. Mödden zu einer Dawie get. Dobbeimerttenes 34, 3 rechts.
Ein braves Mödden ver I. Off.
in Il. Sausbaltung gesucht. Webers aasse 34, 2, St.
Aunges Abeinmädden iofort od. ivater f. einz. Herst. Söbe.
Aunges Abeinmädden iofort od. ivater f. einz. Herst. Söbe.
Mädden gesucht.
w. i. d. feinbürgert. Küche erfahren ist. v. Sausard. übern. Möeinstr. 67, 1.

Eüchtiges selbes Alleinmädden ist. v. Sausard. übern. Möeinstr. 67, 1.

Eüchtiges selbes Alleinmädden in fleinen Saus 1. Offioder gesucht Michlitraße 18, 2 links.

Braves Alleinmädden in fleinen Lohn zum 1. Offioder gesucht. Noden nicht erford. Abeingaueritr. 15, B. r. B3069

Gesucht eink junges Möbden in fl. K. u. S. Kais, Kr. N. 20, 1. B3072

Tächtiges sleikiges Möbden mach. Naumike gesucht Schierkeinerüraße 11, 2 r.
Orbil. ausändt sofort nesucht. Ru melden bis 7 lide nachmitians Kaiserkeinerüraße 11, 2 r.
Orbil. ausändt fofort nesucht. Ru melden bis 7 lide nachmitians Kaiser-Friedrich Rügden ver sefort gesucht Zaunussirahe 47, 1. Etage

Aalier-Friedrich-Ring 55, B. rechts.

Tücktiges Möhden vor isfort
aefucht Taunusstrasse 47, 1. Etage.

Tücktiges Alleinmäden,
w. socien t. alle Hausord, berrichtet,
su 2 Berionen z. 1. Oftober aesuchi.
Euto Reunnise verlangt. Difforiostraße 27, 2. Etage. 8903

Dausmähmen, tücktig, faub., s. 1. Oft, gef., g. Lohn. Meld. 11—1 u. 4—8 Uhr Selfingitr. 8. Ginfaces Mleinmabden,

Ginfaches Alleinmäbchen, welches einigermaßen kochen kann u. die Hausarb. grbl. berft. A. fl. Kam. auf. Räh. 3. erfr. Friedrichftr. 40, 2 L. Gelucht wird ein derf. Hausmädden, welches aut näb. kann, aute dauernde Stelle. Off. u. u. 668 an den Tagbl. Berlag.

auf näh. fann, gute douernde Stelle. Off. u. u. 668 an den Taght. Berlag. Wür ruh. Haushaft (2 Berf.)
fol, drades Alleinmädchen der 1. Oft. aesucht Scheffelstraße 1. 3.

Tücktiges Wähchen zum 1. Oft. aesucht Wickelsberg 9, 1 rechts.
A. dr. Mödchen fol. zu Alindern aesucht Shilippsbergstraße 20, 3.

Aber. Mödchen fol. zu Alindern aesucht Shilippsbergstraße 20, 3.

Aleibiges Mädchen in II. deucht. A. deucht. Beinwähren deucht. Deucht. Beinderes anständiges Mädchen, deucht. Siechenstliches Mädchen, deucht. Beinderes anständiges Mädchen, deucht. Beinderes Aliche beriteht, ferner incht. Hausmädchen sofort getucht. Frau Dr. Urland. Marfiftraße 12, 1.

Ein brades Mädchen, welche deuch. Frau Dr. Urland. Marfiftraße 12, 1.

Ein brades Mädchen, und

Gin braves Mabdien,
welches dingerlich locken fann und
iede Dausarbeit richtia veriebt, für
1, Oliober gesucht. Rah, im Tagbl.
Berlag zu ersahren.
Eand, j. Mäbdien f. L. Dausarbeit
u. Ausgange ges. Grabenftr. 9, 2 L.

Junges Mäbchen gefucht npley 1, 2 lints. B 3140 Sedandlaß I. 2 linfa. B 3140
Tüchtiges Mödichen gefucht Kiedricheritroze 2, Bäderlad. B 3132
T. Aleimmädd. p. I. Off. gef.
Bender, Weizendurgür. 6, 1. B 3105
Besteres Lindermädden,
w. auch eiw. Hausarbeit mit übern.,
auf 1. Off. zu einem größeren Kinde
gefucht Schenfendorfitroze 2, 2.
Tüchtiges Aleiumädden.

neiucht Schenfendorfitraße 2, 2.

Tücktiges Aleinmäbchen,
in Kiiche u. Sausarbeit erfahren, von
alleinfieß. Ehepaar gef. Wäsiche wird
ausgegeben. Mitolasiir. 5, 1. 8911
Mindermäbchen
mit a Keuan. su 2 Kindern p. 1. Oft.
geiucht Adelbeiditraße 14, 1. 8913
Kum 1. Oft. zuderl. Aleinmäbch.
das aut foch. I., gef. (2 Berf.). Meld.
9-11. 3-5, 7-8 Dranienitr. 44, 1.
Sauderss solides Mädchen
für fleinen feinen Haushaft (2 Bersonen) gefucht. Wah. Schierfietnerfiraße 9, Vart v.
Brad. erfahrenes Hauswäden,
das auch eiwas nähen fann, zu alt.

Brau. erfahrenes Hausmabdien, bas auch eiwas näben fann. zu alt. Dame für 1. Oftober gejucht. Day-beimeritrahe 39, 3 Tr. 1. Zuvert. Alleinmäbdien, am liebiten bom Lande, z. 1. Oft. ge-jucht. Aonatslabn 25 Auf. Relb. b. 8—1 u. 8—9 Uhr. Reuborieritr. 6, 1.

8—1 u. 3—9 Uhr Reuborjerfix. 6. 1.

Taubered aubert. Madden.
1. Küchen. 11. Hausen. in best. Hausen.
half gest. Große Burgitraße 18. 2.
Drbents. williges Affeinmädden,
das sechen fann. 5. 1. Ottober getucht.
Wasche außer dem Hause. Frau
General Augustin, Rübesheimerstraße 15. Part. Meldezeit born. dis
12 u. nachmitrags bom 7 Uhr ab.
Testeres Affeinmädden
sucht findert. Herrichaft bald od. spät.
Relb. borm. dis 12. abends 6.—8 Uhr.
82 Kaiser-Kriedrich-King 82. drei Er.
Wädden für Küchenarbeit

Madden für Audenarbeit gefucht. Lohn 30 Mf. Hotel Reichs-poit, Kifolasitraße 16.

fofort gefucht Friedrichftraße

fofort gefucht Friedrichtraße 29, Laben.

Besters Asseinmädchen, 18924

Besters Asseinmädchen, 18924

Besters Asseinmädchen, 18924

Besters auch Liebe zu einem Iseinen Kinde bat, per gleich oder spät, gef. Abolishöbe, Cherusterweg 12.

Gestaft

ein im Schneidern, Bügeln u. Gerd. achondbies best. Siedenmädchen zum 1. Olt. dei gul. Lohn nach Leidelberg. Melbungen mit Acuan, zwischen 2 u. 4. Uhr Botel Risze, Limmer Pr. 47.

B. Wädch lagslife, ob. ganz z. Kind. gesucht Geerobenstraße b. 1.

Geub. Mädchen oder Frau

Ganb. Mädden ober Frau für Sous- u. Küdenarbeit tagbüber aciucht Eroke Burgirahe 13, 2. Ein besieres Mädden zu einem st. Kinde für nachm. ges. Kaiser-Friedrich-King 61, 2 links.

Sailer-Friedrich-King 61, 2 linfs.

Junges Mädchen
taasüber aesucht Kalramür. 6, 1 r.
Eückt. Büglerin dauernd gef.
Klarentbaleritrake R. Seb. 1, B 8000
Büglerinnen für dauernd gefucht.
Wälch. Scheller, Gödenite. 3, B 2658
Tüchtige Büglerin
auf dauernd gefucht Aeroftr. 23, D. 1.
T. Büglerin f. ff. dauernde Befch.
Emieritrage 60, Gib.
Angehende Müglerin gefucht

Angehende Büglerin gesucht Leduirahe 9, Bart. Büglerin nesucht Steingasse 18, 1 L Berfekte Bügelmädchen für 1 Zag vödenstich gesuch. Bens. Wargaretda, Thelemannstrafe 8.

Wargareiba, Zbeiemannstage 8.
Paichmabden wird gesucht Weistraße 20. Sth.
Juderlässige Waschfrau gesucht Kömerberg 30. Sth.
Jemand zum Waschen für seben Dienstagmittag ges. See-robensiraße 27, Eth. 2.
Eine ordentliche aut empfoliene Waschfrau gesucht

aut empfellene Wajchfrau gefucht Emferitrahe 4. Vorderb. Bart. Monatsmädch. m. g. Empfehl. f. d. aang. Tag gefucht, Lohn 30 Mt.

Monatsmädch, m. g. Empfehl.

7. d. aang. Tag gefucht. Lodin 30 Ml.

Taumusitraße 57, 3 rechts.

Saubere Monatsfrau
für eine Stunde vormittags gefucht
Riederberaitraße 7, Varterre links.

Tüchtige zuverlöffige Frau
botm. 2 Std. gef. Adolfsallee 51, V.

Tücht. Buhfrau fofort gefucht.

Frau Bammann, Geisberaftraße 28.

Monatsfrau
für bormittags und nachmittags ber
jof. gef. Moribitraße 68, V. Laden,
Monatsmädche 24, 2 rechts.

Monatsmädchen oder "Krau

gesucht Bleichstraße 24, 2 rechts.

Wonatsmädden ober Frau
negen leere Manjarde u. Bergütung
gesucht Sedanplas 2, 1.

Taub. Monatsmädden v. morg. 8
bis nachm. 3 gef. Porffixaße 2, 3 r.

Junge sandere Wonatsfrau
f. 2 Std. notg. gef. Mortbitr. 16, 2 I.

Monatsmädden
ober Frau auf gleich gesucht Abelbeidfraße 10, 1. Etage.

Monatsfrau für morgens

Monatofrau für morgeus gefucht Belenenstraße 6, 1.

aelucht Gelenenstraße 6, 1. B3081 Tückliges Wonatsmädchen sofort aelucht Kail-Friedr. Mg. 84, 2, Wonatsstelle zu vergeben Bbilippsbergstraße 2, 1. Wonatsfrau gesucht Oranienstraße 44, 1 Tr.

meinliche Monatsfrau gesucht Balfmühlftraße 30, 1 rechts. A. fault. Wenatsfrau für morgens gesucht Taunusstraße 31. Wonatsmäbchen gesucht. Bismardring 26, 2 St. B3127

Monatomabden ob. jo. Frau

Monatsmädchen ob. ja, Frau für morg. u. mitiags einige St. u. II. best. daust. ohne Kinder gefucht. Goldschmidt, Aerofitraße 46, 1 l.

Monatsmädchen für morgens gefucht Oranienitraße 8, Bart.

Monatsmädchen ob. Frau fof. gef. Gede Köder. und Kerofitraße 46, N.

Keinliche Wonatsfrau morgens delucht Larlitraße Wonatsfrau morgens b. 9-41, nachm. d. 1-36 gefucht Larlitraße 39, 1 rechts.

Junges braves Mädch. a. g. Fam. für morg. 8-11 gef. Limmermam. Kildesbeimerfitraße 25. 2. B 315

Ord. Stundenmädchen für vor. u. nachm. gefucht Kholfitraße Ia, 2

Keinliche Frau für born. 27, n. nachm. 1 Sid. gef. Simferfitaße 6, 2. Miller.

Gine tächt. ihngere Lusfrau

Emferfirahe 6, 8. Miller.

Gine tücht. jüngere Buhfrau gelucht Abhieineritrahe 25.

Saub. Prau zum Brötchentragen gelucht. Bucher, Noberstraße 41.

Gine faubere Prau morgens 1½.—2 Sib. 2. Milchaustragen gelucht. b. Schmann. Morisfirahe 11.

Atnbertrau gelucht fäglich, Kindaustaben. Abeingtraße 70, 1. E.

Eine ältere zuverläßige Berson zum Auskabren und Kilage eines Kindes gelucht. Käheres im Lagdberlag.

Kindes gesucht. Räheres im Tagble Verlag.

Berlag.

Kin dere Laufmädchen für tagsülder der 1. Offoder gesucht Reinbardt, Morivitrage 18, Laden Junges Laufmädchen der sofort gesucht. J. Wittenbers Bahnboritraße 20.

Gegen Hausarbeit (fäglich 2 Grunden) erhält alleinitehende Krau ob. Mädchen Stude 2. Alatterfitraße 82., 1 Tr.

Blafcentbillerinnen

gefucht. Riafdenfpulerinnen Mabden finden Arbeft. Rubertfabe., Rauenthalerfirage 10.

Maunliche Verfonen.

3 bis 20 MI,
idal. fönnen Berf. jeden Standes
verdienen, Aedenerwerd d. Schreidearbeit, dauel. Aätigkeit, Bertr. uim
kiah. Erwerdd-Senitale in Frankfurt a. M. 8. (F. a 1200g) F 188
Getudi jüngerer Kommis
mit guter Schrift, fleid, auderläfte.
Arbeiter, für eine hielige arogs
Fadrif. Eintritt 1. Oft. Difertes
unter A. 660 on den Tagbl. Berlag.
Brouffons-Meisenberg.
Begund für dotels. Mest. u. Benst.
gegan gute Kadiung sofort ges. Dif unter E. 2. 103 volil. Bismardeing
Tügt. gewandter Mann,
der als Ugent für Feuer-, Ledens, u.
Unfallbericherung usd. fätig sein
mid, findet lohnende Antellung, And Richtsadmann wird berückstigt.
Dif. u. M. 668 an den Tagbl. Berla

Skatographie. Beder Junger Gehife fofort gejucht. Demi-iit Gelegend. ged., sich weiter auszud. Atelier I. D. Schafer, Aifolasfir. 20 Tücktige Baufchreiner, Anschläger, werden gesucht. B. Gail Bime, Biebrich.

Anichläger, werden gesucht. B. Gail
Wwe, Biedrich.

Tückt selbsindiger Walergehisse
auf dauernde St. ges. I. Baulh ju.
Abolfsallee 88.

Tächt. Lacterer u. Anstreicher ges.
Kanl Hattender u. Anstreicher ges.
Kanl Hattender u. Anstreicher sucht.
Tächt. Täncher u. Anstreicher sucht.
Tächt. Täncher u. Anstreicher sucht.
Tächt. Täncher u. Anstreicher stucht.
Tächt. Täncher u. Anstreicher stucht.
Tächt. Täncher u. Anstreicher seincht.
Tächter, Abeldeichtraße 46.
Ein Schneiberg Talstraße 16h.
Perseise Damenichneiber sof. ges.
Tächt. Bedergaber i. hamenjad.
sund Dand ges. Worthstraße 13, D.
Tückt. Schneiber s. hamenjad.
sund M. Schneiber sein.
Bedueibergehise
gesucht. Kau. Kriedräßtraße 47.
Peckenschneiber
gesucht Bleichstraße 20, 2,

Wochen ichneiber gefucht Bleichstraße 26, 2,

gesucht Bleichstraße 26, 2, Tückt. Asdarbeiter auf Woche oder Stud oes. Wellrichtraße 7. Tücktig. Wochen, u. Studichneiber gesucht Hermannitz. 18, 3. B 2008 Aunger Wochenschneiber auf Rode gesucht Liebenring 7, 3 r. I. tückt. H. u. Damen-Schneiber gesucht Friedrichstraße 50. Erists. tücktige Großstudarbeiter für bauernde Geschaftigung gesucht. Franz Baumann, Kochbrunnenplaß 1.

juche ich einen tucht. Rodichneiber. Abolf Blotte, Langgaffe 11. Schneiber sucht Arbeits-Nachweis ber Schneiber-Innung, Mühlg. 5, 1, Tückt. Nachfchueiber gesucht. Rift. Friedrichstraße 46.

Tücht. Bochenschneiber gesucht Balramitraße 6, 1. B 3034 R. A. Senfileben, Kirchgasse 7, 2. Ein Gärtner, welcher in Palmen- und Treibhans. Kucht durchaus bewandert, wird für 2 feste Toge per Woche gegen hohen Rohn gesucht. Offerten unter E. D. poillogernd Wiesbaben.

nur älterer, großer, mit besten Beuge niffen gejucht. 3. & B. Guth.

Bum 1. Oftsber er.
mirb ein junger lediger Mann, der
richtig ichreiben u. leien fann, zur
Bedienung eines Hern bei eitvas
hausarbeit gesucht. Abressen nit Empf. u. L. 117 Tagbi.-Bweigftelle, Bismard-King 29. B 3097

j. Granfenin, u. Et.Arb. Rojenftr, 10. Junger itarter Sausbringe, Rabfahrer, eegen guten Lohn gesucht Abeinitraße Sb., Parterre.

Sausburiche jucht Meinbandlung Bismardring 19. Borit. Dienstag morgen. B 8096 Oansburidie, 14—18 3. att, burdaus auberl., ber auch radfahren lann, per 10f. gef. Bade u. Estlonh, Tannustrake

Gin tüchtiger Sausburiche Ba. Dausburiden fuden per fofort Gefchw. Steinberg, Abeinftraße 48. Jungerer Dausburiche gesucht. gefucht Meberganic 84.

Jüngerer Hausburiche gelucht. ora Muer, Taunusstraße 26. Beorg Muer, Tanmisfrage 20. 3g. Sansburiche infprt gesucht. A. Schmidt, Dopheimerstrage 85.

A. Schmidt, Dopheimerstraße Sb.
ein junger früft. saub. Hausbursche (Rabfahrer) b. sofort Hausbursche (Rabfahrer) b. sofort Hausbursche Lauger Sausbursche Lauger Sausbursche Lauger bandbursche 49.
Doel Kaiserbad, Wichen-Hausbursche 42.
Geschierspüler u. Rüchenmäbchen num sofortigen Eintritt gesucht. Datel Rober.

potel Rofe. Fuhrmann pefucht Sebanitrage 3. Tuchtiger ftabifund. Fubrfnecht ber fofort gesucht. Ed. Bebgandt, strengaffe 34.

gefucht Marihitraße 7, Sih. 1 St. Ein ticht. falider Fuhrknecht gefucht Schwalbacheritraße 47, 1,

Stellen-Gesuche

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgengummen. — Das Orgeotheben einzelner Werte im Tegt burch fette Schrift ift unfaithalt.

Beiblide Berfonen.

Berf. Röchin nimmt Aushilfeft. an.

perfekt in allen kaufm. Arb., einschleinf. und bapp. Buchführung, sucht gum 1. Okt. anderw. Stellung. Off. unter D. 117 Tagbl. Meigheile. Bismard-Ring 29. B 8010

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

perf. in Bucht. U. Stenogr., sucht Be-ichaftig. f. einige St. a. Tage. Off. unter R. 686 an den Tagdl.-Berlag. Ducht. Berkauferin judi Stelle. Off-unter M. 663 an ben Togbl. Berlag.

Rwei Berfäuferinnen für Konditorei, nettes Alleinmadchen, beff. Stübe fuchen St. Kath. Sardt, Stellenbureau, Grabenstrafte 14.

Araulein aus guter Familie fucit St. als angeh. Berfäuferin. Off. u. B. 112 poitl. Bismardring.

w. sch. 7 3. einem best. Atelier borgeit. b.. perf. franz. u. beutsch spr., sucht in einem feinen Konf.-Geschäft Si. als 1. ob. 2. Direttrice. Offerten unter M. 667 an ben Tagbl.-Berlag.

Sprachtundige Dame fucht Stellung als Reifebegleiterin, eb. Jungfer. Offerten unt. "Reife", Marienhaus, Friedrichstraße 28.

kindertel, Dans, Alleinmädh.
empf. Maria Hofferr, Stellenvermittlerin, Hellnundfr. 44, 1. T. 4025
Gebildete Dans, 20 Aabre,
f. b. mäy. Anjor. St. als Empfangs,
dame oder bergl. Offerten unter
(B. 688 an den Lagbl.-Perlag.

Aunges Mäbchen
aus guter Fant., bas die Koch- u.
Sausbaltsichule befucht hat, s. St.
als Stütze der Sausfr. u. zu Kindern,
oder zu einer älteren Dame. Off.
unter C. 662 an den Tagbl.-Verlag.

Dausdame in praft. Kennin, in Saus, Rücke u. Kindererz, fiets felbit tätig gew. i., gefnist auf gure Renanisie. Birfungsfreis. Off. unt. T. 667 an den Tagdi. Berlag.

Stellung als Stiltse
ber Hangerung als Stiltse
ber Hangebung in Biesbahen ober
naher Umgebung fucht lsjährige
Tochter eines Mittelbeamten. Erfahrung in allen Aweigen des Hausbalts, fowie im Kochen borhanden.
Gute Behandlung u. Familienanicht. Bedingung: Vergütung nach Verein-barung. Sintritt I. od. 15. Oftober. Eefällige Angebote bittet man zu richten unter A. 478 an den Zagbl.

griahrene Berfon, jelbjt. 11. tücht. in Küche u. Haushalt, j. Stell. d. beif. Herrn auf gl. ob. ib. E. Reugn. vorhand. Näh. Wiesbaden, Schwalbacheritraße 28. Sth. 8 rechts.

Wegen Aufgabe bes Sausbalts jucht cb. Kräul, mit prima langiaht. Keuan. Stellung in best. Saus. Reugen. Stellung in best. Saus. sur zeiting bes Sausbalts, als Stupe. Jungfer ober bergl., auf 1. Oftober. Röh. Mitolositraße 27, 8 zehts.

Belbitänd. Abdin sucht Stelle aum 1. Oft. bei tinderloter Vamilie, einz. Dame ad. Serrn in nur best. Setzickaitsbante, übern, auch gern eiwas Sausarbeit. Offarten unter R. 687 an den Lagdt. Berlag.

Bilive, gute Köckin, sucht Stell. als Witzigart., berrichtet alle Sausarbeit. Off. u. M. 117 an Zagdt. Incipit. Lift. u. M. 117 an Zagdt. Incipit. Lift. Mismardring 29. Bilder ankerfallb. Kanb. Saud. Stelle (ankerfallb. Kanb. Saud. Stellenburgu, Gredenitraße 14.

(außerhalb). Rath. Sarbt, Stellen-burcau, Grabenstraße 14. Gelbständige Rögitn Selbständige Köchin
mit guten Jeugn. w. bass. Stellung.
Gest. Off. u. d. 117 an Aagst.
Zweicht. Bismardring 29. B 3036
Serf. Köchin sucht St. zum I. Off.
in fl. Sausd. Gute Bebandt. Bed.
Off. u. F. B. 84 hauptpostagernd.
Röchin, in der f. Küche selbständ.,
sucht Kuschlife d., morg. dis nachm.
g. K. dorh. Sedanstr. 5, d. B. B 3102
Nest. Sräusein aus guter Samise

g. A. bord. Sedansir, d. d. B. Bolle.
Alelt. Fräulein aus guter Familie f. Sielle 5. selbständ, Führung eines il. daushalis mit dilfe. Gehalt nach illebereinsommen. Offerien u. C. 665 an den Tagdl.-Berlag.

an den Tagol.-Berlag.

Junges Mädchen,
in allen Hausarbeiten, auch im Näh.
dew., sucht Stellung in best. II. Haushalt. Luzemburablag 4, Bart. r.

Bessers Mädchen, 27 I.,
im Kochen, Haus- u. Handarb. bew.,
sucht Stelle gum 18, Off. dei einz.
Hefter Dame. Offerien unter
T. 668 an den Tagol.-Verlag.

Ein junges Wädchen.

Der gen innges Mabden, perfelt im Aaben u. Bügeln, sucht St. als Hausmadchen ob. als Stüpe. Bobnhaft Bertramitrone b. Sib. 2. Bell, Mbd., b. näh., büg. u. ferv, f., fucht z. l. Ott. St. als 1. Sausmadch, ober angeh. Nungfer, geht auch zu Kindern. Off. D. 400 hauptpoftl.

Beff. israel. tilcht. Alleinmäbch. bon auswärts fucht St. für Oft. in nicht religiöfem feinem Saufc. Off. unter J. S., Daufenau a. h. Lahn, postlegernb.

potilagernd.
I. Mäbchen. bas bürgerl. tochen f., (. St. als Saus, eb. Alleinmadchen ber 1. Oft. Näb. Schierfteinerstr. 18, Sib. 3 L., au spr. bis 1 Uhr mittags, Awei Zimmermädchen mit guten Leugn. suchen Stelle in Gotel ober Bension. Offerten unter B. 667 an den Tagdi. Berlag erbeten.

w. in beil. Har in anständiges Mädden, w. in beil. Har in auf b gein fann, such Eigel in beil. steinen d. als Hamemadden ober Alleinmadd. dum 1. Ott. Elicherite. 15, M. 8 r. Alleinmadden, w. sochen sam, juck Stellung sum 1. Ottober ober pat. Lah. Oranien-itraje 39, H. 2 v. von 4—6 lihr nahm. T. Alleinmädd. such Stellung in U. d. Elisabethenster. S. 8 St. Ein Allein Adden.

in II. b. & Elifabethenitt. S. 3 St.
Ein äfteres Mädegen,
tp. die Küche gebl. u. a. Saush, berit.,
f. St. in fl. Saush. Cranicultr. 58.
Befl. Mädeden gei Alters inat.
unt. beicheb. Anipr lendre 21. Off
unt. A. 668 an den Lubr. Feriag.
Tunges neites Mädeden und Et. Junges nettes Mabdyn fucht Dt., n I. als Saus- ab. Alleinmabdien am I. als Haus- ab. A Biebricherstraße 35, Sin Madden som Lande fucht Stelle. Rah. Wellripftraße 48. Sih. 2 S Reld. 11—1 und bon 8 Uhr ab.

Gin orbentliches Mäbchen, welches ichen gebient hat. 1 St. als Sausmädchen 3. 1. Oft. Näb. zu erfr. Körnerstrobe 8. Oth. 2 St. links.

Einfaches Kräulein, Mitte 30, jucht ruchige Stell, für 1. Ott. bei all, fein. Serrn ob. etzg., wenn auch leidender Dame. Langjahria & Seagnis borhanden. Weert. Offert unter W. 668 an den Lagdle Berlag.

Giu im Schneibern, fom auch im Saush erfahr. Fründ-lucht Stell. auf 1. ob. 15. Oft. Ras-Römerberg 28, Konsum-Berein.

Buverlöfliges Mäbdien, bewandert in Bügeln u. Serbieren, f p. 1. Oft. Stell. Docheimerftt, 47, 81 Ginfaches Dabden

bom Lande fucht aum 1. Officber Stellung in fleinem rub. Haushalt. Off. u. B. 665 an ben Lagbi. Berl.

Off. u. B. 668 an den Lagutssetz Junge Witwe ohne Anhang, in Krankenvflege, jow, im aansen Sansweien erfabren, sucht Gelle bei ält. Derrn ob. Dame, geht mit auf Reisen. Offerten unter A. 668 an den Lagdt. Gerlag. Aunges Wähchen fucht Stellung als Peiblife a. Wüfett oder dergleichen. Offerten unter L. 670 an den Lagdt. Berlag. Gut empfahl, unabhäng, Fran fucht Stell. Bleichstrope 16, Orth. D. Ohde, Krankenvflegerin u. Masseufe

Spr. Krankenpflegerin u. Masseufe sucht Sielle zu leib. Dame ob. Herrn, ift auch im Haush. u. Nähen erf., spr. englisch. Abresse Präulein Reller, Ellenbogengasse 7. Glienbogengaffe

Anftanb. Mabdien f. Befdaft. tagbuber. Beroftrahe 30, 8 St.

Gine Fran lucht Monatskielle.

Röderstresse 17, Sth. 1 St.

A. Rädech, sucht morg. Monatski.

Delimundstresse 18, Bdh. 3 links.

Mad. Castellitrage 2, Bart.

Alleink. anver! Wonatskielle.

Adh. Castellitrage 2, Bart.

Alleink. anver! Wonatskielle.

Mat. Coff. u. B. 117 an Taghl. Breight, in autem Daule. Diciclos facti a. gut.

Off. u. R. 117 an Taghl. Breight.

Hismarching 29.

Ron. Vorfitrage 7, Dth. 2 St. r.

Glue Fran sucht Monatskielle.

Rerostrage 9, 1 St. links.

A. Fran sucht verm. 2–3 Sth. E.

Könnerberg 9—11, Oth. 3 St.

Tächt. Bran sucht Bosch. Besichest.

Bilderstraße 7, Sth. 3.

Eindt. Bran sucht Bosch. Besichest.

Bilderstraße 7, Sth. 3.

Eindt. Bran sucht Wosch.

Bilderstraße 7, Sth. 3.

Eindt. Bren sucht Besch.

Bilderstraße 7, Sth. 3.

Eindt. Bren sucht Besch.

Bilderstraße 7, Sth. 3.

Eindt. Bilteres Möhden.

meldes die seindurg. Küche bersieht u. etwes Sonisarbeit übern., f. über die Mitsosseit Stelle. auch Ausbiele.

Brühden sucht Wasich. Butberich.

Beschen such Wasselissen und Musselise Lutingie 5, Gartenh. 3 r.

Bröhden sucht Wasich. Butberich.

Mabden fucht Baid. u. Bubbeid.

Mebaergafie 31, 2.

3a, Frau fucht Monatskielle in bell. Saufe. Steingake 19, Sth. 8.

3. Frau f. Beich, marz, v. 7—9.

3. ipr.n. 4 Limmermannitz. 4, V. 4.

Bismardrina 28, Manlarbe. B 3137

Frau fucht Baich. u. Lubbelchäft.
Sermannitrahe 9, Bdh. Dach.

Frau fucht Monatskielle.

übernimmt auch Laben zu purben,
Körnerftrahe 4, B. 1, Müller.

Manulidie Merfonen.

Hotter Zeichner, mit allen Bureau-u. Bauarbeiten bertraut, sucht per 1. Oftober ob, späier Stellung. Gefl. Off, u. U. 661 an den Lagdl.-Berlag.

Suverl. junger Mann münscht hunden. ob. balbiageweise Beschäft. im Besorgen von Kom-missionen usw. Off. Z. 116 Tagbl.-Rweigitelle, Bismardring 20. B 2080

Tücht, erfter Nibe mit g. Zeugn. fucht sofort Stellung. Rab. Manda Glembawisin, Stellen-Bermittlerin, Wörthstraße 18.

Ng. Mann fucht bauernbe Arbeit. Richlftrage 10. Sinterh. 1 St. Ichifir. Junge (Rabfahr.) f. B. Moribitrage 24, Sth. 2 St.

Stellen-Ungebote

Queiblide Perfonen.

. On demande pour la Hollande une demoiselle de moyen age P. G. de la suisse Française, houne Conturière et pour alde dans le ménage. Munie de bons renseignements. Off. unter L. 667 an den Tagbl.-Verl.

Perfette Bungfer für fofort marie Mittelftabt, Stellen - Ber-mittlerin, Delaspeeftr, 1. T. 3508, 83138

Mammerjungfern, perfelte u. ongebende, ferner 1. Stubens madeben, Kinderfraulein, Fraulein aur Britge, eine große Angahl abrette Wileins mäbchen, bis Bo Mit monatlich, Saubsmädchen für Hotels u. Herrichaftsbauler, verfette und fein bürgerliche Herrichaftstöchinnen Bo Mit wonatl., Kaffee und Beitächinnen kom kanfel und Beitächinnen, falte Alamfells, Beitägeung Beitafleherinnen, Küchenhaushklierinnen beichtlefterianen, Rüchenhaushalterinnen, erfiftalinge Gelchafte, Simmernab en für hotele u. Benfioten, ein einf. Madden jum Waldenabeffern für hatet, Auchenmebdjen u. f. m. fndit

Bentral : Bureau

fr. Lina Wallrabenstein

Stellenvermittlerin, Burean allererften Ranges für Berrichafishanfer und Potels,

Lauggaffe 24, 1. Grage.

Rinbertraulein auf 1. Oftober ju 2 Rinbern ge-fuct, Etwas Dun arbeit v. ante Bengniffe erwunicht. Borguftellen Biftorialir 8, 1.

Montoriffin,

in allen Sadern bewandert, ber 1. Dit. gefucht. Cerm. Stengel, Schulgaffe 6. Sur Bribatourcau junges immbathtides

Fraulein

sur Grlebigung leichter Bureauarbeit gefucht (event als Rebenbeichaftigung). gefucht (event als Revendenarfigung). Stenographie ertoffnicht. Stell, bauernb und augenehm. Off. mit Photographie sob C. SI an Taghl. Daupt-Agentur, Bilbelmfrage 6, erbetn. 8914

Sotetbuchnatterinnen fuct f. Jahrednellen in erfte Sotels Bran Lina Bollrebenftein, Stellenbermittterin, Lauagaffe 24. - Telephon 2555.

Brandefund. Berfauferin für Bapiers und Schreibmaren bet angenehmer bauernber Stellung Warenhaus.

Tüchtige Verkäuferin

Cehr tuntige felbftandige

Berfette Berfauferin

Bade & Gellony, Wiesboben, Taumnoffe, &.

ftoffe gefucht. Barenbaus Julius Bormag.

für Mode fofort gefucht Tannur. firate 9, 1 remte.



fof, tiicht, erf. Küchen- u. Rim.-Saus-halt., eine Watchebrichten, Sotel-Keit.-Wöchin, 2 Kaffeeloch. Beitäch, Herberger, Kochlebrunden. Meiße-seugnäherin, perfette Wigherin, Rimmermähöfen für Sotel und Benfion, Bürettfröulein auf 1. Offi. Gewichtfrüulein für auswurts, sehn orbentliche Möhöfen, welche fein bürgerlich u. bürgerl. fochen fonnen, als Alleinnadecen, u. ionit. Sotel-u. Herrichaftsperional, sow Auchen-mähöfen, lettere g. üchen Kohn und freie Stellenvermittlung durch das Meinifche Etellenverau,

Rheinifde Stellenbureau, Wiedbadens alieftes u. beftrenom: miertes Placierungs : Inftitut,

Stellenvermittler,

Julius Bormaf.

per 1. Oftober gefucht Sonditoret Launusftrafie 34.

Berfanverin bei hohem Schalt n. Lehrfräulein gegen monatl. Berg. gefucht. Leopold Cobu, Gr. Burgfir, 5, Damen - Nonfellion.

mit guten engl. Sprachtenunt. (mögl. auch Frangol.) für unlere Barfünserieu. Drogerie per 1. Oft. gelucht. Angebote mit Bild. Zengnienbicht, u. Ref. ober perfont. Bartell. erb.

Biotte Berfangerin an fafturmaren u. Meiber-

Gute Buntbeiterinnen

Inhaber Carl Granverg,

Goldgaffe 17, B. Telephon 434.

Mie8:Hebered, Montellion Gde Bilbelmar. u. Mbeinftr., fucht noch gute Taillens, Blode und Juarbeiterinnen. 8868 Waschineunaberin f. Weiszeug g. b. Lobn auf bauernd gel. Safnerg. b.

Tuditige felbftandige Weißzengnäherinnen

für Maidine fuche bei hohem Lobn für meine Arbeitskube. 8245 Cart Claes, Bahnbofftraße 10. Woodes! Lehemaden gelucht. 21. Jürgens, Friedrichftr. 14. 8686

Nach außerhalb!

eine ältere zuberlässige Stüte, Frl. ob. Krau, welche gutburgerl. sochen f. u. veinlich sauber u. ordnungsliebend ist, bei vollständigem Familienanistl. gelucht. Gest. Offerten mit Zeugniven, Bhotographie, sowie Gehalisausprüchen erbeien fr. Carl Freifer. Restaurant zur altbeutschen Bierssiube, Limburg a. d. Ladn.

Wür in ein Sotel = Reftaurant mirb eine tüchtige Röchin bei bobem Lohn folort gefucht. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Ex

Chriftl. Deim,

Serberfte, 31, B., fucht fofort Röchtnnen, Alleins, Sauss, Zimmers und Ruchens mädchen für bier u. auswärts, fomie 3. 15. Eept, u. 1. Oft. fant', Serrichalts. 15. Erpt, u. 1. Cft. fant'. Berrichafte. perional. B. Geifter, Etell noermittler.

Gesucht zum 1. Die eine per Rodin, bir etmas Sandarbeit übernimmt mis ein gewandtes Sande machen. Rar folge nut prima Bengniffen mollen fich melben St. baftr. 5, 1.

Röchin mit guten Zugussen, die auch Sons-ar eit übernamn, det 3. Mt. Kohn gum 1. Oftober geinet. Mit Buch zu meld. Raier Friedrich Ring 37, 1, vormittags ober abends von 7—8 Hbr.

Gant feibftandige Stochttt. bie erwas Hausard it übernimmt, gum aum 1. Aft. ober früher gefindt. Gute Inguise ervoederlich. Weldung B bis Ilhr Alminenfraße 6.

Geincht Stochin, welche a burgert, Bordere Mithelminenfir. 12, Q... Bort., nobe ber Giftftrafe.

Gudie junge Rodin für gwei Ber-fonen, nette Mueinmadden, Die foden, Saues, Lauts, Jimmer u. Rudenmadd, f. Gerrichaftschaufer. Grau Aine Mütter, Stellenbers mittierin, Webergaffe 49, 1 St.

Alleinmadmen, meldes die fein burgerliche Ruche verfieht von Grau (Sch. Rat Inomiac,

Bichelminenfir. 48, fofort gefucht.

Stellennadweis Germania, Baffantenheim, Jahnfir. 4. Tel. 2461. Suche f. fof. u. Ott. Köch. Rimmers mädchen, Hausmädden, Alleinmädchen. w. fochen f., 30 Mf. Lobn, Lands und Rüchenmädchen, f. gute Stellen, Mädchen erhalten Koft u. Logis f. 1 Mf. Fran Muna Riefer, Stellenvermitterin.

Suche nach Paris per 1. ober Unfang Oft. eine gute feinb. Berrichaftofodin au zwei

Berfonen, ferner ein guverlaffiges Rinderfrautein ju gwei Sindern. Und England ein abrettes felbmadden, ebenfalls zwei Berfonen, Borftellung bier. Reife frei.

Bran Pina Ballrabenfiein, Etellenvermittlerin, affe 24. Tetephon 2555. Leiteres tunt. Sausmadden für

Männerstation zum 1. Ostober gesucht.
Rapellenstr. 42. F201
Mesnat 2. 1. Oft. ein anverlässiges
Gindermannerst.

welches auch naben tann, ju einem Rinbe nach Bruffel. Rab. Bartbrage 21, bei frau Strup, gu ibr. gw. 9 u. 11. Fal

Alleinmäddien, meldes fein burgerlich tochen fann, auf balb ober 1 Oft., weil ierige nan Saufe nun, su 2 Bamen gefucht. Gute Reugniffe erforderlich. Bu erfragen morgens von 9-11 H., nachm. von 3 H. an bei Fron Soevel, Clarentalerftrafte 1

Buverl. Madden für Daus und Rfiche bet gutem Lohn gefucht Shein rafe b6. Bart.

Suche für tofort für meinen Sanssbalt ein einsiches Mabien b. guter Bebanblung Jahultraße 4. 1.

Große Ungahl

jeder Branche bei höchtem Gehalt fucht fofort Bran Bina Baftrabenficin, Connermittler

Telephon 2555. Langnaffe 24.

Ginfactes Binderfräulein ober beff. Rim ermidden, welches eiwas Hauserbeit mit überp., gu 4. jahr. Mind gei. Plorguft, 8-11 ober 8-7 Uhr Madisalles 45, 2. NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.

pon 5% u. 41/2 Jahren inne vessered Madchen ober eins. Francein auf 1. Ott. Kaijer-Friedr.-Ning 82, 1.

Daubarbeit jur Lindhilfe fofort gefucht Leffingftrafie 10. Gewandtes erfahrenes

Madden für Rliche und Sausbalt gefucht.

Tüchtiges

Hausmädchen mit guten Beugniffen gefucht Guftab. Brentagftrafte 24.

fanteres Sausmädchen auf gleich gefucht Albrechiftrage 9, 1. Geincht zu einzelner Dame befferes Mädden, welches felbständig toden fann und alle Saubarbeit überniumt. Rur Solche mit aus. Jeugn.
wollen sich melben vorm. 9-10, nachm.
8-5 Katier-Friedr-Ming 1, 3 links.

Bur Unfang Oftober ein brabes Alleinmädden gefucht. Borfiellung febergeit. Butes Beugnis Bebingung. Orantenftrage 80, 3. Madden, weiches fochen faun, fowie hausundden gel. Magaris firage 9. Melbung 9-4.

DATE TO SECURE OF THE PARTY OF 8909 Bwei tfichtige Rüchenmadchen jum foforigen Gineritt gefucht.

Für feindürgerliche Kiiche n, eiwas Sausarbeit ein füchtiges, aut empistienes Mabenen jum 1. Ditober ober früher gefucht Schone Lusficht 10.

Durchaus cirt. n. brav. Elficine madmen bei gur. Lonn f. fl. Beamtenfam. b. 1. Ott. gefuctt. Rur folde wollen unt. Lori, ihr. Jeugn. vorlorechen Rheinblids Seugn. vorfvreden firafe 18, jeht vio. 11.

Bubiran gelucht.
Melteres Madchen aber Fru finder
danernde Stellung für den gangen Teg.
Conrad Streft, Taganusfrage 18.

S. 1. Tr. die, Madch, od. Fran,
ip. mit Mafchien einer Dampf, walderet ju arveiten verfteben. Borguftellen morgens bis 11 Ubr

Sans Senfell, Beethovenfir. 5. Yangmadden geincht. D. Beaucedier, Marftftrage 24.

M innlidge Berfonen.

Suchinge Eisendreher n. Majdinenjaloner

auf Dauerube Beidaftig. gelucht. Wiesbabener Staniols it. Wietaus Lapfel-Fabrif M. Wlade, Hangrage 3 R 3065, Unentgeltlicher Arbeitonachweis

Unentzeltlicher Arbeitsnachweis Tel. 574. Rathans. Tel. 574. Steffen jeder Berufsart für Wähner u. Prauen. Handenpfleger und Kranfenpflegerinnen, Krankenpfleger und Kranfenpflegerinnen, Bureous und Berlaufs-Perjanal. Ködinnen, Alleins, Haus, Küchens und Kindermadd., Balde, Buss u. Wonatsfr., Laufmadd., Buglerinn. u. Taglöhnerinnen. Jentralfelleder Pereiner. E 903

Antraiftelleder Pereine: F208
,Eliesb. Gasthof: und Badehaus.
Anhaber", "Genfer Berband",
"Berband deutscher Hoteldener",
Drisberwaltung Wiesbaden.

Genfer Verband

erfucht alle ftellefudenben Sotels und Restaurantangestellten, fich Hitt bes Stabt. Arbeits. Dadiweis unb unferer Beichäftsftelle, Lauggaffe 13, 1, ju bedienen. Steffenbermittlung vollig toffen-

frei an beiden Blagen. 6914 Gin altered Architeftur. u. Bans bureau am Plage fucht pr. gleich ober

tüchtigen Architekten, felbftandig im Entwurf u. Detail. Es wird nur auf einen bollstandig felbständig arbeitenden Dern reflektiert. Stellung bei genigender Leiftung dauernd. Difert, m. Gebalis-anipr. u. 85. 687 an b. Tagbl. Berk.

Muffeher p. 1. Oft, ob. fpater 200 Mf. erforberlich. Benfioniert, Beamte w. f. auch melben. Offe.

Einige Küfer ftellen per fofort noch ein 890 Eimon & Co., Rheinfir. 30.

Eritflaffige Damenschneider fofort gefucht,

Buftefetd, Micheleberg 2.

Wur unfer Menderunge : Mtelier fuchen wir per foiort einen burchans tüchtigen

Damen-Schneider fowie mehrere tuditige Arbeiterinnen.

S. Blumenthal & Co.

Tüchtiger Tagschneider

für bauernb gefucht.

Dienstag, 17. Geptember 1907.

Franz Martin, 2Bilhelmitraße 50.

Oberfellner,

flotte Reftaurantfeliner für erfte Gedaite, Caalteliner, Rudendef für ichalte, Santeliner, Ruchenger inrerfies Haus, Jabresftelle (250 Mt.), junge jelbständige Köche. 100—150 Mt., Lider, 60—120 Mt. isiort, Hotels Buchhalter, Hotelbiener, Diener für Kenf., Diener für Gerichaftshäufer, Auhjerputzer, Silberputzer, Kidenburichen, Japiburichen, Koche u. Kellnerlehrlinge, Pochnologische incht. Modovoloutare jucht

Bureau Wallrabenftein,

erftes Gurran am Plate, Langaffe 24, 1. Telephon 2555. Frau Lina Baltrabenftein, Stellenvermittlerin.

Suche

fortwährend mannf, und weibl. Sotel-u. Berrichaits Berional aller Branchen. Deutscher Refinerbund, Beberg, 15, Georg Schmit, Stellenbermittler,

Jüng. Laufburschen

Barenhaus Julius Bormafi.

Restaurationskellner zwei bisgl. iprachfundig, für Hotels, ein 17—18jähr. Kellner für Bahnhofsteffaurant L. u. 2. Kl., Küchendef nach Wainz u. Worms, einen J. Koch f. eine Schlontliche nach Schleffen, einen Küchensätze für hier, Kellnerlichtel. jung. Hotelbansdiener, mehr zweite Hotelbansdirften, ja. Kubferputzer, einen lungen Burichen jur. Kubferputzer, einen lungen Burichen jur. Studierputer, einen jungen Burichen für eine Wirtchaft, fomie Rückenburichen fucht Wiesbadens alteftes u. best renommiertes Placierungebureau von Carl Grünbera, Stellenvermittler, Mbelmifches Stellenverau, Goldgaffe 17, Bart. Telephon 484.

Bell. alt. Junge, co. Lebrting, gefucht. Gue B 3057 Schrift. Offerten an B. Sendel, Bietenring 4.

Hausburfde mit guten Benguiffen per fofort gefucht.

&. Caftenauth, Bleichftrage 6.

Hausbursche,

folib, mit guten Bengniffen, finbet bauernbe Stell, Melb. 7-9 Uhr vorm. Conrad Breft, Taumusftraße 13.

Stellen=Gesuche.

Weiblidge Perfonen.

English lady

seeks post immediately in family as governess or companion. Excellent references and testimonials. Address E. M. Aisbet, Kochstr. S. Bingen a. Rh.

Junge Kindergärtnerin

mit gutem Zeugnis, die auch Sausarbeit ubernimmt, fucht Stellung bis Oftober unter beidelb, Anfprüchen, Off, unter B. 1202 an Saafenftein & Bogler 21 .166 .. Manuheim

Dame,

Ende 20, 7 Jahre in 1. Geschäfte tätig, sucht Stelle gur Leitung und als Korre'pondentin in Engroseeichäft ober Burcau. Offerten unter G. 620 an ben Lagbl. Berlag.

Fraulein.

mit Buchführung gut vertraut, in Dlafdinenfdreiben u. Stenographie geibt, wünfcht per Strober anderweitig Engagement. Gefl. Off. u. U. II a an b. Egbl.-Zweigft., Bismardr. 29, erb.

Chriftl. Seill, Berberfir. al, empfiehlt fofort Benfionstodin, Rinberfraulein. B. Geißer, Stellenvermittler

Endtige Sotelföchin mit langi. Bengniffen aus fürftiidem Saufe, jucht folott Stellung. Raberes Magda Gtemborvigen, Borthftrage 13, Stellenbureau.

T. perfette Serricaftstöchinnen, haubtatterin, ftinberfräul. beff. haus-madben I. Stellen. Frau Glife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichftr. 14, 2, Telephon 2863.

Einfaches Fränlein,

in Rrantenpffege ausgeb., en, burchaus juverlaifig, murbe Saushalt u. Pflege bei alterem herrn übernehmen. Ungeb. u. G. M. 1220 on Saafenftein & Bogier 21.. G., Roln.

Buberl. att. Dadden, in Rinberpff. erfahr., mit guten Beugn., fucht Stelle. Dff. u. E. P. 100 pofil. Schugenhofftr.

Thüringer Mädchen, Alleinm, Kinderirl. u. Saus- u. Küchenm. empf. 3. 1. Olt. Frau Chr. Brand, Stellenvermittlerin, Gotha i. Th.

Manulidje Perfonen.

Silliger folider Mann fucht Stellung als Reifender, Raffierer ober fonftigen Bertrauenspoften. Offerten u. 3. 662 an ben Tagbl-Berlag

Etrebf. Raufmann (Beidafteman vernögend, ledig, 88 Jahre alt, windet sum 1. Januar bouernde Grellung in flotten Geschäft ober größ. Bureau als Berläufer, Buchbalter ober Geschafts führer n. (Branche gleich.) Auch wird bas Geschäft ic. auf Wunfch spän fäustig übernommen. Gest. Offerm unter A. \$249 an den Tagbl.-Berlau

Raufmann,

26 J. alt, suche Stellung als Bolonist in einer Fabrif ober Exportgeschäft mit Aussicht auf Beteiligung und Kapitals einlage. Off unter E. 5.2 an Tagel-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6.

Junger Kaufmann, in Wiesbaben und Umgebung gut eingeführt, sucht guten Reises posten per gleich ob. ipater. Geff. Offerten unter *. 668 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Sunger Mann, 26 Jahre, welcher mehrere Sprachen in Wort und Schrift beherricht und in

Burcauwefen erfahren ift, sucht Stelle

aum 1. Oft., gleichviel welcher Brandt. In Zeugniffe vorb. Off. unter # . # # 7 an bie Lagbl. Zweigft., Bismardring 29.

eini, 6 Mon. Sandelsichule, fucht Lebr ftelle auf 2 Jahre in Engros-Geichlie per 1. ober 15. Ct. Off. n. F. D. 1221 an Audolf Mosse, Darmstadt. F 110

Junger Mann, militarfrei, aus ber Beinbranche, fuch paffenbe Stellung, Off, unt. I. 6655 an ben Zagbl. Berlag,

Perfetter Diener fucht Stellung. Goldgaffe 18, 3.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen.

nur bie Strafen Ramen

1 Bimmer.

Thetheidirahe 6 per Oft. Zimmer u. Kuche an rub. Leute zu bermieten. Ablerfirahe 9 1 Z., K. mit Zub. zu v. Ablerfirahe 31 1 gr. Z. u. K. a. Oft. Thetefrirahe 51, 1. Zim., K. z. v. 3363 Ablerfirahe 51, 1. Zim., K. z. v. 36, v. 3633 Ablerfirahe 53, Sib. Dach, 1 Z., K. u. Kell. per 1. Oft. zu verm. Ablerkrahe 56 eine at. Stocknohm v. 1 Zim. u. Küche, jawie 1 Dachn. v. 2 Zim. u. Küche, jawie 1 Dachn. v. 2 Zim. u. Küche, jawie 1 Dachn. v. 2 Zim. u. Küche auf 1. Oft. z. vm. Ablerfirahe 63 1 Zim. Bohn. z. verm. Albrechtfirahe 31 1 Zimmer, Küche u. S. Kah. Bart. 2911

Albrechtstraße 31 1 3immer, Küche u. S. Rah Bart. 2911
Mibrechtstraße 34, Mid., Kuche, Seal. a. gl. od. id. zu d. N. 2 St. 1. 2864
Mibrechtstraße 42 1 3. S. S. R. Lad.
Bertramitraße 42 1 3. S. S. R. Lad.
Bertramitraße 42 1 3. S. S. R. Lad.
Bertramitraße 20, Edd., R. M. Stack.
Bleichitraße 41, S. fd. Mi. 1 3., 1 S.
Bleichitraße 31 R. S. u. Stell. B3144
Bleichitraße 39 1 R. S. u. Midd.
1. 10. R. Frankenitr 19, 1. B 2388
Sleichitraße 41, S., ich. 1 3. 28. mis
Sleichitraße 57. Sth. 2 St., 1 3im.,
u. S. a. H. Ramilie auf 1. Olieber,
Rad. Bismardring 24, 1 I. 2065
Milderitraße 15, I. Sth. I 3. u. R.
an nur rubige Lente zu d. B 3065
Gaiellitraße 2 I S., R. S. m. 14 M.
Gaitellitraße 4/5 Dadim., I S. u. R.
200beimeritraße 18, Mid., 3. R. u.
R. (Krib.) 107. zu dermieden. Räh.
Mitteld, Karterre linfs.
Doßheimeritraße 26, Mid., I Sim. u.
Rüche tofort zu dermieden. 8852
Dobheimeritraße 28, Mid., I 3. u. R.
ani 1. Olf. 3. b. Räh. i. Jad. B2811
Dobheimeritraße 28, Mid., I didne 1.
Slummerwohnung m. Kliche u. Stell.
107. zu derm. Räh. Bdb. I G. Us.
Drudenitraße 3 a. R. Jimmer. Rüche
u. Zub. 1 Olf. & B. L. Lan.
Drudenitraße 3 i. R. Jimmer. Rüche
u. Zub. 1 Olf. & R. S. L. G. B2732
Drudenitraße 3 a. R. Jimmer. Rüche
u. Zub. 1 Olf. & R. S. Jim., Rüche.
Herdius der I J. Jim. mit Kliche, im
Thioluk, desal. I großes Zimmer.
2011 1. Oltober zu derm. B2473
Drudenitraße 3 in Simmer und
Wiche zu dermieten.

Relbüraße 8/11 1 R., I R. L. Off. 3. d.
Reller auf 1. Olf. zu dermieten.

Relbüraße 8/11 1 R., I R. L. Off. 3. d.
Reller auf 1. Olf. zu dermieten.

Relbüraße 8/11 1 R., I R. L. Off. 3. d.
Reller auf 1. Olf. zu dermieten.

Relbüraße 8/11 1 R., I R. L. Off. 3. d.
Reller auf 1. Olf. zu dermieten.

Relbüraße 12, Schodu. Jib. 1. u. 2.
Sim. Bodh. auf aleich 5 d. 3406

Raulenitraße 5 1 Dadg., R., 1. Olf.

Frankenftrafie 20 1 Bim. u. Ruche p. B 3146

Frankenstraße 20 1 Rim. u. Rüche p. 1. Oft. 311 bermieten B3148
Frankfurter Landstraße 8, det Rankfurter Landstraße 50, 1 r., 1 Rim. u. R. (Dadwohn.) 311 bermieten. 2067
Friedrichstraße 10 ein Dachloa, dell. aus 1 Rimmer u. Rüche, der sofiater oder spoter 311 bermieten. 2066
Renbau Cebr. Sogler, dassgarterstraße 3 u. Rleiststraße 5, sind im Sinterh. 1 u. 22stm. 28ohn. 311 berm. Rah. Bohn. Bank. 2068
Dartingtraße 4 1 Rim. u. R. oft. billig 311 dm. Maß. doielbit. B 2356
Dartingstraße 4 1 Rim. u. Rüche, mist. 18 Mt. M. das, doielbit. B 2356
Dartingstraße 7 1 Rim. u. Rüche, mist. 18 Mt. M. das, doielbit. B 2356
Dartingstraße 1 st. 1 u. Rüche, mist. 2070
Delenenitraße 1 st. 1 u. 2. R. Rohn. auf sof. zu berm. Rah. det Boes. Delenenitraße 1 ich. 1 u. 2. R. Bohn. auf 1. Oft. zu berm. Rah. de Boes. Delenenitraße 13, d. D., 1 R. u. R. Oesenenitraße 22, Mt. R. R. u. Stell Delenenitraße 23, Boh. D. 1 R. u. R. Oesenenitraße 22, Mt. R. R. u. Stell Delenenitraße 25, Boh. D. 1 R. u. R. Oesenenitraße 25, Boh. D. R. R. u. St. D. Oesenenitraße 25, Boh. D. R. R. u. St. Oesenenitraße 25

Dellmundstraße 53 gim. u. Rüche per 1. Offoder zu vermieten.
Derderstraße 9 1 gim. u. R. zu verm. Derderstraße 16 fdöne 1 = u. 2-gim. Frontip. Bohnung zu verm. 2062 Dermannstraße 6 3 28., ie 1 3., st., p. sof. o. sp. R. 3 St. B 2622 Dermannstraße 7, Boh. Dachn. 1 3. u. R. i. Abichl. z. Rad. B. B 2983 Dermannstraße 21 1 Bim. u. Rüche a. sl. od. sp. z. v. Rah. 1 St. r. B2684 Dermannstraße 26, S., 1 Bim. u. K., S. zu verm. Rad. im Caden. Dertragartenitraße 7, B., 1-8-28. z. d. Socikätte 14, Sth. 1 St., 1 Bimmer. Sinche u. Keller zu vermieren. 2907 Jahnstraße 3, Bart. neu hergericht.

Niche u. Neller zu bermiteren. Sooi Jahnftraße I. Bart., neu bergericht. Ranjarde-Bohnung. 1 Simmer mit Nüche, zu bermieten. 3400 Jahnftraße 11 1 Z. u. K. an ruh. L. Jahnftraße 16, G. 2, 1 Z. 1 K. Balt., Gis. Näh. Karlftraße 38, Bart.

Artitraße 6, S. B., Zim. u. A. 5. b.
Rartitraße 13, Sib., I S., R., R. 2072
Refferfraße 13, Sib., I Zim. u. R. 5. b.
Rartitraße 13, Sib., I Zim. u. Rücke
(Abickluß, fowie I Mani. an einz.
Berton per I. Offir. zu van. Räh.
Bilhelminenstraße 14.
Refferfraße 15, Gib., I Zim. u. R.,
Alvi. i. Abickl. Bilhelminenstr. 14.
Rirtigaße 19, Sib. 2, ein schones
Zimmer mit Ainde zu vermieten.
Lirchgaße 54, L. Wi., B., Absch., r. L.
Lirchgaße 62, Sib. 1. Et., gr. Zim. u.
Kuche a. 1.Oft. a. ruh. L. z. b. 2973
Luisenfraße 43, 2 I., gr. Mans. u.
Rüche per 1. Oft. zu vermieten.

Langgaffe 10, 2 St., 1 Zimmer und Stude per Oftober oder später zu bermieten.

Sangane 10, F. St., I Sinnet und Stude der Ottober oder ipäter zu vermieten.

Markifikade 12, Sth., Jim. u. Anche fof zu verm. Rad. Boh. 2 rechts.

Mauergaffe 10, I. 1 Jim. u. Kinche an 1 od. 2 Becl. p. al. zu verm.

Meigergaffe 18 I Jim., fl. Küche z. p. Moribikade 3 cin Simmer u. Kinche per 1. Oftober zu vermieten. 3777

Moribikade 24, I. I. R. u. Küche per 1. Oftober zu vermieten. 3777

Moribikade 24, I. I. R. u. Küche per 1. Woribikade 24, I. R. u. Küche per 1. Woribikade 24, I. R. u. Küche per 1. Woribikade 24, I. R. u. Küche 1. Koribikade 43, Mid. 3. I. S. Küche u. Kell. p. fot. zu vermieten. 2780

Moribikade 43, Mid. 3. I. S. Küche u. Kell. p. fot. zu v. R. 2. 2974

Reroftrade 25 I Z. m. g. z. v. R. S. I. Meroftrade 25 I Z. m. g. z. v. R. J. W. L. 2014

Reroftrade 25 I Z. m. g. z. v. R. J. L. K. zu v. R. zu v. R.

Rücke zu bermiefen. B 3071
Möderallee 4 1 S. u. Rücke zu berm.
Römerberg 8, 3 r. 1 Sim. u. R. z. v.
Römerberg 27 1 u. 2 S. u. Rücke z. v.
Römerberg 34 1 Sim. u. Rücke z. v.
Römerberg 39 1 Sim., Rücke z. v.
Römerberg 30 1 Sim., Rücke z. v.
Römerberg 30 1 Sim., Rücke z. v.
Römerberg 30 1 Sim., Rücke z. v.

Walramitraße 1, Kip., 1 &. u. K. m. Abichi. a. r. L. p. 1. Oft. B3123 Walramitr. 7 Bit., W., 1 &., St. 3823 Walramitraße 9 ff. Wt., S., K. B2036 Walramitraße 20 1 Dachwohn, 1 &. U. Kilche, auf gleich zu bermieten. Walramitraße 27, Etd., S., Kell. Walramitraße 27, Etd., S., K., Kell. Walramitraße 27, Etd., S., K., Kell. Walramitraße 27, Etd., B., K., Kell. Walramitraße 28, B., 1 &. 2. c. B2961 Webergasse 43, Jr., Rim. u. Kilche, L., L., Kell. Webergasse 49, Oft. 2, 1 Sim. u. K., auf Oft. Rah. b. Schart. 2906 Webergasse 50 1 Sim. u. K. iof. o. sp. Weistraße 3 Mansarde u. Kilche.

Beilstraße 3 Mansarde u. Kinde. Beilstraße 6, B., Mans.-Bohn., 1 Z u. R. im Abschl., zu d. Rah. Bart Bellrisstraße 15 1 Zint. u. Ruche per

Bellrishtreße 15 1 Lm. u. Kuche ver iofort zu vermicten. 2977
Beilrishtraße 33, 1. Mid.-W., 1 L., Kuche u. Keller ver Off. zu verm. Bellrishtraße 44, Sdb. Dacht., 1 L., u. K. auf 1. Off. R. B. B3184
Beftenditraße 20, B. B., 1 Lm. u. K. Beftenditraße 20, B. B., 1 Lm. u. K. Beftenditraße 38 1 Krontfpinginner u. Kiche an ruh. Leuie a. b. B2779
Börthftraße 1 Mid.-B., 1 L. u. K., per 1. Off. an ruh. Leuie au vm., monati. 16 Mf. Rah. 2 Et. 118. Morfitraße 7, S., 1 L. R. d. b. B2728
Norfitraße 7, S., 1 L. R. d. b. B2728
Norfitraße 3, Krip., 1 Jim. u. K. an nur ruhige Leuie zu verm. B2170
Börthraße 11 Limmer u. Kuche zu vermicten. Rah. daß. Ediaden. 3404
Dorfitraße 7, S., u. R., Khich. R. 1 r. Rimmermannftraße 5 1 J. R., 1. Off.
1 Mans vo. Mans. m. Küche a. einz. 1 Man' vb. Man' m. Rüde a. einz. Fr. z. b. A. Abolfsallee 27, R. 2070 1 Stm. m. Rüde, Stb., 1 gr. Sout. 3. Bbb. R. Göbenir. 15, 1 I. 2863

Römerberg 34 1 Sim. u. Kuide a. b.
Römerberg 39 1 Sim. u. Kuide a. b.
Römerberg 39 1 Sim. u. Kuide a. b.
Roonfraße 5, 1, 1-8-W. for. 2856
Roonfraße 5, 1, 1-8-W. for. 2856
Roonfraße 12 1 S. Kuide u. Bub. 3 b.
Ediadtiraße 6, 1, 1 Sim. u. K. B 1906
Eanigaße 12 1 S. Kuide u. Bub. 3 b.
Ediadtiraße 8 1 S. R. R. J. u. kuide
au b. Rab. Sad. o. Blatterfr. 71
Ediarnfurfitraße 9 ichone 1-Kimm.
Rochung per 1. Offober Röh.
Borberbaus Rat. 3376
Ediarnfurfür 19, 1, 1 D. J. 1 S. K.
Eduilberg 19, S. 1 Sim. u. K. 2975
Ediwalbacherfraße 14, 3. 1 Sim. s.
U. Keller per 1. Off. zu bermieten.
Röß. dei Keutmann, Barterre.
Ediwalbacherfraße 59 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Röß. dei Keutmann, Barterre.
Ediwalbacherfraße 59 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Röß. dei Keutmann, Barterre.
Ediwalbacherfraße 59 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Röß. dei Keutmann, Barterre.
Ediwalbacherfraße 59 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Rößenerfraße 39 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Rößenerfraße 30 jch. Wi. 1 S.
A. u. Kell. der 1. Off. zu bermieten.
Rößenerfraße 30 jch. Wi. 1 S.
Keersbenitraße 30 jch. Wi. 1 S.

Bismardring 5, Sth. 2 8. u. Study Bismardring 5, Sth., 2 S. u. Rude p. 1. Oft. zu bermieten. B 3100 Bismardring 38 2 Stm. u. Rüche and 1. Oft. zu bm. Rah. With. B 1441 Bleichtraße 19 2 S. R. Sell. B 3141 Blücherüraße 8 D. B., 2 S. u. St. p. 1. Oft. zu b. W. Bdb. 1 L. B 3000 Blücherüraße 17, Wilb., 2 S. Bohn. au berm. Läheres Bart. r. 9003 Blücherüraße 22 2 S. Bohn., 1. Oft. Blücherüraße 22 2 S. Bohn., 1. Oft.

Blüderitraße 22 2-A. 2Bohn., 1. Oft.
Blüderitraße 32, 2-A. 2Bohn., 1. Oft.
Blüderitraße 32, 1. I., id., gr. 2-A.
2B. wegzh. ist., Metemann. 2883
Blüderitraße 32, 1. I., id., gr. 2-A.
2B. wegzh. ist., Metesentich. B2083
Blüderitraße 34 wegzugebald. ichöne
Bohnung bon 2 Ammern. 3. berm., Mäh. bal. Bart. oder Meinitr. 46.
Blüderitr. 38, Ab., 2-A.-B., b. 370 gr.
an. A.d. o.Scharnbertifr. 2, 1. 2083
Blüderitraße 44 2-A.-Bohn. zu berm.
Bülewitraße 7, d., 2 R. u. St. B 1600
Bülewitraße 15 2 ichone FrontisisSimmer u. Auche d. ist. 2804
Cafeelitraße 10 2 sim. u. Küche mit
Albehor zu berm. Ach Bart. 3382
Glarenthalerkraße 3 eine 2-3-Bim.
Lander au berm. Ach Bart. 3382
Glarenthalerkraße 6, 2, 2-Bim., 80
Glarenthalerkraße 6, 2, 2-Bim., 80

Gr. Lus.

Clarenthalerftraße 6, 2, 2-Jint. S. mit Ihh. auf 1. Oft. zu vm. 2828

Dambachtal 2, B. fl. Frifty. Bahn. 2 81m., 1 81iche. Monat 18 Mart.

Dambachtal 30 ichöne Frip. 2 8. N. K. Sell. auf 1. Oft. zu verm. N. Bart.

Dobbeimerftraße 9, Nanf., 2 8. u. K. an rub. Leute. Rh. Sth. Bart. 2987

Datheimerftraße 13 ich. 2-8. 38 1 Cell.

Dobbeimerfiraße 8, Mani, 2 8, u. 8. an rub, Zeute. Ab. Sih. Bart. 2987
Dobbeimerfir. 13 id. 2-8.29. 1. Off. Obbeimerfiraße 26, Gifs., iraundl. Behnung. 2 Simmer u. Reben. raum, an rubige Kom. 19f. 3368
Dobbeimerfiraße 71 ichone 23im. Bohn. im Wittelbau auf 1. Off. au berm. Rab. Boh. Bart. 2800
Dobbeimerfiraße 78 2 8. R. R. 2
Dobbeimerfiraße 83, Mib., 2 8. u. 8. auf 1. Off. 3. b. Rab. i. 2ad. Bessid
Dobbeimerfiraße 84, Mib., 2 8. u. 8. auf 1. Off. 3. b. Rab. i. 2ad. Bessid
Dobbeimerfiraße 84, Mib., 2 8. u. 8. auf 1. Off. an rubige Kamille zu bermielen Raberes 1. St. techts. 2988
Dobbeimerfiraße 85 2 Jim., R. S. im Sth., su berm. Rab. Boh. i. T.
Dobbeimerfiraße 98, Boh. u. Mib., im Sth., su berm. Rab. Boh. i. T.
Dobbeimerfiraße 98, Boh. u. Mib., id. 2-Sim. Esohn. m. Ruche u. Self. fot. 3- berm. Wäh. Boh. i. St. fig.
Reubau Dobbeimerfiraße 100 ichone 2- u. 3-8im. Bohn. m. teichi. 3ub. i. Rab. u. Stb., b. 1. Off. bill

Reibau Dobheimeritraße 100 ichone 2- u. 3-Zim. Bohn. m. reichl. Aud. t. Beh. u. Sth. p. 1. Off. dill. au berm. Näß. Sih. Bart. I. 2088
Dobheimerfraße 103, Güttler, 2-9.
Bohn. dillig au bermieten. 2500
Dobheimerfraße 111 moderne 2-3.
Rohnungen billig au bermieten.
Dobheimerfraße 115, Keud., ich. 2.
3. Bohn. t. dit. d. iof. o. ip. Binsh
Dobheimerfraße 179 ichone 2- u. 3.
Jim. Bohnungen von 280 Mf an auf gleich od. ipai, zu berm. 2001
Dotheimerfraße 181, früßer 117, 3m.
Güterbahnh. n. Gemarfungsgrenst.

Guterbahnb. u. Gemarfungsgrense. Borderhaus Godparferre, 2 Sim. Luche, Balfon etc., i. Hofcht., 200 Mr. Rab dort 2, Etage bet Girt oder im Laden.

Doubeimerfreage 122, Bofi., el. 2.3.-Bobn. i. Br. p. 400-420 M. s. bm. Wohn, i. Br. v. 400—420 M. 3. vm. Deudenstraße 8 2 Rim.- u. R. 3u vm. Rah. Bbb. 1 Stiegt. B 2798 Edernsorbestraße 12, Sth. 2 3. R. u. Reller ver fofort zu vermieten. Geworenstraße 4 2-Rim. Wohnung 3. verm. Rah. Langsasse 31, 1. 2805

Elenorenfiraße 4 2. Rim. Wohnung 3. berm. Aah. Eanggaße 31. 1. 2805

Elisabethenfiraße 8, Bart., Dachft. Bohn., 2 3., Küche etc., an ruh. firberl. Leute a. Oandarb. zu bm.

Ellenbogengaße 6, Sth., 2 3., K. und Mell. per 1. Oft. zu bermieten.

Eltvilleritäße 3 2 Kim. und Küche au bermieten per gleich od. spät.

Eltvilleritäße 5, Sth., 2 3., W. zu b.

Eltvilleritäße 7, S., 2 3., Wohn. auf iof. od. spät. Rah. bei Best. 2903

Eltvilleritäße 7, S., 2 3., Wh. zu b.

Eltvilleritäße 14, Dah. bei Best. 2903

Eltvilleritäße 14, Sth., ichöne 2 3., W. s.

Eltvilleritäße 14, Sth., ichöne 2 3., W. s.

Eltvilleritäße 14, Sth., ichöne 2 3., W. s.

Eltvilleritäße 14, Sth., ichöne 2 3., S.

Eltvilleritäße 34, Sth., Sth., per 1. Oft., zu bm. Rah. bei Maurer, Mittel-Eartenbang 2. 2858

Emferitäße 34 Krontip. 28., 2 9im., u. Kuche, auf 1. Oft. zu b. 2905

Emferitäße 34 Krontip. 28., 2 3 zim., und Kuche au bermieren. 3413

u. Riche, auf I. Oft. zu b. 2905
Emferstraße 69, Gib., 2—3 Sim. und
Küche au bermieren. 8413

Tee Emfer und Weißendurgstraße
ichone 2-Rimmer Wehnung zu dermieren. Wäh doselbs. 2878
Erbacherstraße 6, S., 2-Zim., W. B. 2558
Erbacherstraße 6, S., 2-Zim., W. B. 2558
Erbacherstraße 9, And. ich. 2-Z.-W.
a. 1. Oft. zu derm. Mäß. b. Kaulh.
Faulbrunnenstraße 9, And. ich. 2-Z.-W.
a. 1. Oft. zu derm. Mäß. b. Kaulh.
Faulbrunnenstraße 9, Whb., 2-Z. d.
1. Oft., Oth. 2-Z. u. R. gl. R. B. Z.
Faulbrunnenstraße 9 Mant. Wohn.,
2-Z. u. R. gl. 1-Z. u. R. 1. Oft.
Feldstraße 10, Std. B. 2-Z. R. u. R.
auf 1. Ostoder zu dermieten.
Feldstraße 15-Z. Rimmer-Wohn. auf
1. Ostoder. Rah. diß. Bart.
Feldstraße 15-Z. Rimmer-Wohn. auf
1. Ostoder. Rah. diß. Bart.
Feldstraße 15-Z. Rimmer-Bohn. auf
1. Ostoder. Rah. diß. Bart.
Feldstraße 15-Z. Rimmer-Bohn. auf
1. Ostoder. Rah. diß. Bart.
Feldstraße 15-Z. Rimmer-Bohn. auf
1. Ostoder. Rah. diß. Bart.
Feldstraße 13-Z. Z. W. R. 1. Oft.
Fransenstraße 13-Z. Z. W. R. 1. Oft.
Fransenstraße 13-Z. Z. W. R. 1. Oft.
Fransenstraße 23-Zi. Z. u. R. 1. Oft.
Fransenstraße 13-Zi. Z. u. R. 2-Zi.
Joh. d. Idle u. R. Bart. B 2006
Friedrichtraße 44, Std. 3, 2-Zim.,
Süche, Keller auf 1. Oft. zu derm.
Rah des S. Zim., Wholm der 10f. z. dm.
Rah des S. Zim., Wholm der 10f. z. dm.
Rah d. W. Bollmerideidt, B. 2998
Gödenstraße 3, Wib. 2-Z. u. R. der
1. Oft. R. Gödenstraße 15. 2909
Gödenstraße 3, Wib. 2-Z. u. R. der
1. Oft. R. Gödenstraße 15. 2909
Gödenstraße 3, Wib. 2-Z. u. R. der
1. Oft. R. Gödenstraße 15. 2909
Gödenstraße 17, Std., cine Wohnung
non 2-Einmern und Küde an

Golbgaile 17, Stb., eine Wohnung non 2 Limmern und Küche an fleine rubige Fam. auf 1. Oftober zu bermieten.

Sellmundüraße 42 2 Sim., K. A. Sis.
Sellmundüraße 48 2.8 im., K. A. Sis.
Sellmundüraße 48 2.8 im., Edhung
n. Maniardenmohnung, 2 Zimmer
mit Zubehör, der 1. Oftober au
bermieten. Wäh. Karterre. 3005
Serberftraße 21 2 3. u. K., 800 M. J.
Serberftraße 21 2 3. u. K., 800 M. J.
Serberftraße 21 2 3. u. K., 800 M. J.
Serberftraße 21 2 3. u. K., 800 M. J.
Sernaartenftraße 11 ich. 2-8.-Bohn.
u. Söh. on ruß. fol. Fam. 3006
Sernmühftaaße 3, S., ift cine Bohn.
b. 2, c. B. auch 3 8., m. Küche u.
Kell., a. 1. o. 15. Oft. 5. b. R. B. B.
Sochstäte 4. Dach. 2 Sim., Küche u.
Keller p. Oft. Räh. Bädert. 3410
Sochstäte 16 (Neubau) 2 Zimmer u.
Küche b. 1. Oftober zu derm. Räh.
dafelbit Schreinerei od. Riedricherktraße 2, 1. Etage.
3885
Jahukraße 3, B., neu berg. Mani.
2 8. u. Küche, zu derm. 3401
Nahntr. 36, Gifb., gr. 2-8.-B. R. B.
Karfftraße 3, Sib., 2-8. Bohn. fof.
Rarfftraße 3, Sib., 2-8. Bohn. fof.
Rarfftraße 18, Rriffs., 2 Sim., Ruße.
Seller für 1. Oft. an ruß. Leuie zu
bermieten. Räh. Bart.
Rarfftraße 28 2 u. 1-8tmmer-Bohn.
i. Abich. fof. Räh. Rift.
Rarfftraße 28, b. u. 1.8tmmer-Bohn.
i. Abich. fof. Räh. Rift.
Rarfftraße 3, Bart.
Rafftraße 4. Rafft.
Rafftraße 3, Bart.
Rafftraße 4. Rafft.
Rafftraße 4. Rafft.
Rafftraße 3. Rafft.
Rafftraße 4. Rafft.
Rafftraße 4. Rafft.
Rafftraße 3. Rafft. Beffmunbftrafe 46 2-Rim.-Bohnung

Räheres Sinterh. Bart. 3009 Mainzerkraße 2 Zim., Lücke an beif. Leute 1. Oft. A. Serberkt. 21, 2 L Martiftraße 12 2 Zim., Lücke u. r. Zub., eig. Abial. A. Boh. 2 r. Midelsberg 21 2-3.-Bohn., 1 Lücke. 1 Wi., 1 Kell. for. Räh. 1, b. Theis. Morisuraße 43, Vilb. Dacht., 2 3. Lucke u. Leller, per iofort an fl. Familie zu berm. A. Boh. 2. 3010

Metsgergaise 18 2 S., Kuche, Kell. a.n. Rervirahe 29 2 Rim., K. D. K. 1.
Rervirahe 24 Wanj. 23., 2 R., 1 M. Rettelbeckirahe 3. Sib. 1. 2.3. 28.

mit Gos, zu bermieten. Raheres Borberb. Bart rechtis.

Rettelbeckirahe 4 ichone 2 R. Bohn. mit Jub. p. 1. Oft. billig zu berm. Rah. Bart. I. Bender 3011
Rettelbeckirahe 6, Kr., 2 R. u. A. icf. Rettelbeckirahe 6, Kr., 2 R. u. A. icf. Rettelbeckirahe 8 2.3 immer. Bohn. im Borb. u. Dinterh. Zu d. B2942
Rettelbeckirahe 8 2.3 immer. Bohn. im Borb. u. Dinterh. Zu d. B2942
Rettelbeckirahe 8 2.3 immer. Bohn. im Borb. u. Dinterh. Zu d. B2942
Rettelbeckirahe 5 6. Kr., 2 R. u. A. icf. Reterwalbitrahe 5. O. Kr., Wohn... 2 Rim. u. M. 1. Oft. z. dm. Ridd. Jacobi. Riederwalditrahe 12 2 u. 3.8 immer. Bohn... 2 R. u. A. gleich. R. W. B. 2773
Riederwalditrahe 12 2 u. 3.8 immer. Bohn... au derm. Nah. Riederwalditrahe 12 2.3 im. Bohn... au derm. Nah. Riederwalditrahe 12 2.3 im. Bohn... au derm. Nah. Riederwalditrahe 12 2.3 im. Bohn... au derm. Rah. Riederwalditrahe 22 2 ichone Sim. u. Kitche zu dermieten. 2905
Bhilipdsbergürahe 2, R. 2 R. ic. s. d. Biatterfürahe 8 ich. 2.3 im. Bohn. m. Sinche abreiseb. auf 1. Oft. zu dm. Rauenthalerfürahe 8, Sib. B., ichone 2.8 im. B. auf joi. zu dm. 2888
Rauenthalerfürahe 8, Dib. B. Donnen. Bah. Sh. D. D. h. D. R. Dauten... Boh. Sb. d. Ballerfürahe 10, W. ich. 2-R. B. in. Boh. Sb. d. B. ich. 2-R. B. Bart. d. Chilober a. dm. 3014
Rauenthalerfürahe 10, W. ich. 2-R. B., Bart. d. Chilober a. dm. 3014
Rauenthalerfürahe 22. O. 2-Rim. B. R. deigerich. B. Bah. Sb. d. Ballerfürahe 22. S. 2-Rohn. au der Ballerfürahe 8. D. Schlangerich 11 Rauenthalerfürahe 6 2 Rim. u. Siche m. Siche, 2-R. Bohn. au dermieten. Sh. d. Chilober a. dm. 3014
Rauenthalerfürahe 6 2 Rim. u. Siche m. Dinterbaus. d. 1. Oft. db. ipai. su dermieten. Rah im Bah. 1 Rs. Beingewerkrahe 13 2 Rim. u. Siche mit Albickluh zu dermieten. Rah im Bah. 1 Rs. Rbeingewerkrahe 15, Mtb. ichone 2-Sim. Bohn. au dermieten. 2-Sim. Bach. au dermieten. 2-Sim. Bach. au dermieten. 2-Sim. Bach. au dermieten. 2-Sim. Bach

Mheingauerstroße 13 2 zim. u. Kiche mit Abschluß zu bermieten. 3015 Mbeingauerstraße 15. Mtb. ichöne 2-Zim. Wohn, zu berm. B 2234 Mbeingauerstraße 16. S. T. ich. 2-Z. Wohn, bill. Mäß. B. R. r. B 2422 Miehluraße 9 2-Z.-VB., 1. Oft. 3016 Miehluraße 15. Mib., 2 Z., A., M. auf. L. Chiober zu vm. Näß. Koh. Badt. Miehluraße 23, dish., 2-3 Rim. u. Kuche auf 1. Oft. zu berm. fann auch fl. Werstraß dasse dieseben werden. Näß. Badt. 1 St. r. 2805 Möberaße 4 2 R. u. Kuche zu berm. Möberstraße 9. Woh., 2 ar. Zim. mit

Möberaker 4 2 8. u. Kuche zu berm.

Röberikraße 9. Bob., 2 gr. Rim. mit
Röb., iof. od. iv. Wab. Abirtichat.

Röberikraße 12 gr. 2-3.-B. m. Sp.
Kämmerden u. Klot. un A. d. S.
Kämmerden u. Klot. un A. d. S.
Kämmerden u. Klot. un A. d. S.
Kähriraße 13 Wani. Bohn., 2 Zim.,
Küche u. Keller d. iof. od. 1. Oli.
Röberikraße 25, Oth., 2 Zim., u. Kiche
auf 1. Oli. zu berm. Kab. Laben.
Röberikraße 31, d. A., 2 Z., M., jof.
Römerberg 22 Zimmer u. Kiche z. d.
Kömerberg 7. d. 2.3.-B., neu bern.
Römerberg 7. d. 2.3.-B., neu bern.
Römerberg 6, 3 r., zwei 2-8.-B. mit
Abichiuß zu bermieten.
Römerberg 16 2 Jim. u. Küche a. dm.
Römerberg 16 2 Jim. u. Küche a. dm.
Römerberg 32. Oth. B., trol. 2-3.-B.
mit R. u. K. d. Off. Rab. Sib. B.
Roonftraße 7 ich. 2 Z. u. K., Dacht.,
zu berm. Räß. 1 rechts. B. 3005.
Rübesheimerftraße 22, Oth., 2-8.-B.
D. O., eb. II. B. R. B. B. L. Bestib
Rübesheimerftraße 25, Reub., B.,
2 Rimmer und Küche zu bermieten.
Reubau Rübesheimerftraße 27 ichone
2-Rimmer-Ysobnungen im Geiten.

Reubau Rubesheimerftrage 27 ichone

2 Rimmer und Kuche zu bermieten.
Reubau Nüdesheimeritraße 27 ichöne
2-Rimmer-Bodmungen im Geiten.
bau u. eine ichöne Frontsp. Bohn.
bod. D. I. Oli. zu berm. Näh. dai.
od. Bertramstraße 8. Bart. 2808
Schachttraße 8 2 8., R., R. zu berm.
Schachttraße 20 B. b. 2 3., Rüche,
Abich., auf Oft. zu b. Fr. Wittlich.
Scharnborfitraße 4 ich. Frid. B. b.
2 8. per 1. Oft. Rah. 2 St. rechts.
Scharnborfitraße 27 2-R.B. B 1950
Scharnborfitraße 36. Sib., gr. 2-R.
Bohn. 1. Oft. Räh. 2 Ri., gr. 2-R.
B. 1. 10. R. daj. b. Berger. 3019
Scharnborfitraße 42., Ri., gr. 2-R.
B. 1. Oft. z. bm. R. Scheffelin. 4. E.
Schiersteinerüraße 16., Bullb., ger.
2-R. Bohn. zu berm. R. 286. B.
Schiersteinerüraße, gegenüber der
neuen Kajerne, Kendau, p. 1. Oft.
cr. medrere ichöne 2-Simmerwohn.
mit Rubehör zu berm. 2020
Schwalbacheritraße 3 2 Rimmer und
Rüche. Frontibies 21 der 2892

cr. niebrere ichone 2-8immerinohn.
mit Subchör zu vermieten. 3020
Schwalbacheritraße 3 2 Rimmer und
Küche, Frontipite, zu verm. 3397
Schwalbacheritraße 36 Frip. Bohn.
2 Rimmer. Küche u. Rubchör, auf
1. Olt. an r. L. z. d. d. Kitp. Bohn.
2 Rimmer. Küche u. Rubchör, auf
1. Olt. an r. L. z. d. d. Kah. B. 3021
Schwalbacheritraße 37, Bib. Dachit.
2 R. u. R. Käh. Rib. Bart. 3409
Rl. Schwalbacheritraße 37, Bib. Dachit.
2 R. u. R. Käh. Rib. Bart. 3409
Rl. Schwalbacheritraße 8, 2, 2×2 3.
mit Küche u. R. zu verm. 3198
Seerobenitraße 5 2 Rim., Kuche u. Rb.
5th., per 1. Olf. zu verm. 3198
Seerobenitraße 26, Sib., 2 8, B2582
Seerobenitraße 28, Sib

Balluferüraße 7, M. 2. u. 8.3im.

Raniardwobnung. N. B. B. 3022

Balluferüraße 8, S. B. 2-8.33oln.

Rah. Rheinstraße 87, 1 x. 33ol

Balframfir. 7, 1, M. 1-B., 2.3. s. 33ol

Balframfir. 7, 1, M. 1-B., 2.3. s. 33ol

Balframfir. 82 1 Dachwohn. 2 3.

u. Sliche auf aleich 3n bermieden.

Balframfiraße 20 1 Dachwohn. 2 3.

u. Sliche auf aleich 3n bermieden.

Balframfiraße 31. Slo. Dachl. 2 3.

sal Salamint. 82, 1 2 3. s. u. S.

aleiche 3u 20 M. ber Monat.

Rah. bei Schmidt. G. I. 1. 8844

Balframfiraße 32, 1 2 3. s. u. S.

auf 1. Oft. ob. trüber. Raß. Sart.

Baterlositraße 3 auf 1. Oft. 1 Spiss

Bohn. 1 Bart. Bohn., ie 2 3.

s. 3. e 3.12 Mt. gr. belle Bertit.

450 Mt. Erf. b. Rober. 2 St. B3014

Bebergaße 43, Stb. 2 8. u. St. ob.

Sebergaße 46 Mani. Bohn. 2 3im.

u. Sliche billig su berm. 3381

Bebergaße 49, Sfb. 2, fchone 2-Bim.

Bebergaße 49, Sfb. 2, fchone 2-Bim.

Bebergaße 49, Sfb. 2, fchone 2-Bim.

Bebergaße 50 2 3. u. S. 1. 10. o. jp.

Bebergaße 50 2 3. u. S. 1. 10. o. jp.

Bellfraße 7 Mani. 28. 2 8. u. S.

an rubige Sente su bermieten.

Bellfraße 7 Mani. 28. 2 8. u. S.

Bellfraße 7 Mani. 28. 2 8. u. S.

Bellfraße 9 2 3. s. u. s. f. billig.

Bestribitraße 4 ich. Sh., S. 2 3. s.

Bestreitraße 4 ich. Sh., S. 2 3. s.

Serberfiraße 3, Bart. ichone neu bergerichtete 2 Stimmer. Balfraße

u. Scher zu bermieten.

Bellfribitraße 3, Bart. ichone neu bergerichtete 2 Stimmer. Bestmung mit Süche, Reller Gettenbau) itt auf 1. Offober an bermieten. 2008

Berberfiraße 3, Bart. ichone neu bergerichtete 2 Stimmer. Bohn. 10.

Seinenbüraße 20 2 Sim. Bohn. 1. 2828

Beitenbüraße 20 2 Sim. Bohn. 1. 2828

Beitenbüraße 3, S. 1, 2 Sim. m. Balf.

Süche, Reller zu bermieten. 3024

Börthiraße 18 Rath. Esh. 20. 3025

Bertenbüraße 20 2 Sim. Bohn. 1. 10.

Börthiraße 25, Sr., Löben. 2 Sim. 284

Beitenbüraße 26, S., Löben. 2 Sim. 284

Beitenbüraße 27, S. 1, 2 Sim. m. Balf.

Süche, Ruler zu bermieten. 3024

Börthiraße 28, S., 28, 28, 5th., 1. Oft.

Saeleber Borthir. 6, S. 2, Börn.

u. Rubeh. 20 Sim. Bohn. 1 Be 2644

Bortfiraße ger. 2-8-28. Sim. b

Schone 3mei-Bimmer-Bohnung mit Rubeh. für 1. Oftober au bermieten Rah. Midelsberg 10, Bart. 291:

Eine Arontipihwohnung, 2 Jimmer u. Kiide, fofort au vormieten. Räh. Wörtbitrahe 11, Barterre. 3029 Vicasiyashalber eine fehr ichöne 2-8.-Rohn mit Kiiche billig zu berm. 360 Mi. Jorfftr. 31, Borberh. Bart.

3 Bimmer.

Bimmer.

Baritraße 18 find 3 3im., Küche und 2 Keller auf 1. Oft. zu berm. 2771

Meldeidiraße 6 schone 3-8. Bodn. mit gt., Balfon. eleftr. Licht per Oft. oder Januar zu bermieten.

Melbeibiraße 33, Sib. 1, 8 3. mit Küche u. 3bb. per 1. Oft. 3030

Merftraße 8, 2 I., ichon gelegene 3. Jim. Bodn. p. Oft. zu dm. 3031

Merftraße 6i 3 Kim. u. Kuche der 1. Oftober zu dermieten. 2833

Molfitraße 5, Sid. u. Sib., 3 schone geräumige Dacht. 28, 8 u. 2 R., m., Bud., an r. L. T. 1 St. 3036

Midrechtitraße 23, Stb., Dachwohn., 3 Sim. u. K., 1. Oft. Rah, Bdb. 2.

Midrechtitraße 28, 1. schone 3.-Bim. 28., mit Budedor der 1. Oftober zu dermieten. 2833

Midrechtitraße 28, 1. schone 3.-Bim. 28., mit Budedor der 1. Oftober zu derm. Rah, 3. dieteneritr. 18, 8763

Arnbificaße 5, 1. u. 3. Gt., 3 gt., kim., b. Reuz. entider., d. 1. Oft. 3087

Mendficaße 5, 1. u. 3. Gt., 3 gt., kim., kiche. Balf., Bad., eleftr. Licht. Räheres 1. Etage 1. 3038

Bertramitraße 8, 2. 3. S. B., n. allem Rub. zu dm. Rah, 2 Gt., B 2858

Bertramitraße 11, 3. Stof., sch., große 3. Nimyer-Bodhung mit Maniarde

Bertramüraße II, 3. Siod, ich, arohe 3-Limmer-Bohnung mit Manfarbe preisivert per 1. Oftober zu bern. Räheres Barterre. 2913 Bertramstrafte 18 ich. 3-8im. Bohn. ouf 1. Oft. Nah. Bart. 2827

Bertramstrade 18 ich. 3-8im. Bohn. auf 1. Oft. Nah Bart. 2827
Bierstabter Söhe 56 ich. 3- u. 2-8im. Bohn., 200 u. 180 Mt., 5. n. 3367
Bierstabter Söhe Bartestrase 3, ich. Frip.B. i. Billa, 3 S. u. S. ich. G. Frip.B. i. Billa, 3 S. u. S. ich. G. Frip.B. i. Billa, 3 S. u. S. ich. G. Bismardring 25, Ede Bleichitrage, 1. Et., sapon 3 R., Niche, Ebeite-lam., Mi., auf jot. ob. Oft. B2572
Bismardring 43 ich. 3-Bim. Bohn. nt. Bb. a. 1. Oft. 5. n. N. 2. B2573
Bieichitraße 8 S. Bim. Bohn. Jot. ob. idat. su bermieten. Rah. Bart.
Bleichitraße 23, 2, i. Ich. 3-3-B. Ach. bai. o. bei Geel. Bleichitr. 27. B2510
Blücherden 2 ichone 3-8im. Bohn., 3. St. r., der jot. ob. ipat., 550 Mt., Näh. bai. ob. Abelbeitött. 10. 2862
Blücherdist 5 ich. 3-8.-Bohn., Bbb., der 1. Oftober zu bermieten. Rah. baielbit 5th. Bart. rechts.
Blüchertraße 9 gwei 3-8.-Bohn. mi. haielbit 5th. Bart. rechts.
Blüchertraße 13, 3-3.-Bohn. auf 1. Oft. zu berm. Rah. Somterh. Bart., bei Meb. B 2955
Blüchertraße 11, 3. 3-8.-Bohn. auf 1. Oft. zu berm. Rah. B. B 2843
Blüchertraße 24 3 R., B. B. B. 2843
Blüchertraße 24 3 R., B. B. 10. 3048
Blüchertraße 24 3 R., B. 1. 10. 3048
Blüchertraße 42, Menban, ich. 3-Bim. Bohn. auf Oftober ob. früher zu bermieten. Rah. bottielbit bei Bah. 3049
Blücheritraße 42, Menban, ich. 3-Bim. Bohn. auf Oftober ob. früher zu bermieten. Rah. im Gante jelbit ob. Blücheribt. 3. 1. Doumann. 3044
Bülswitraße 9 gr. 3-8-B. m. 305. Bu bum. Rah. Bat. ich. 3-3-B. m. 306. Bu bum. Rah. Bat. ich. 3-3-B. m. 306.

Glarenthalerstraße 8, 1 r., sch. 3-3.Bohn. bis 1. Oft. zu verm. 3047
Dambachtal 12, Gib., id. Maniards
Bohnung, Kuche u. 3 Kanme, mit Glasabschl., an durchaus rib. all. finderl. Leute p. 1. Oft. z. v. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 2750
Dathamarkande 12, 106h or. 3.3.

E. Philippi, Dambachtal 12, 1. 27000 Danheimerstraße 12, Edh., gr. 3-3-Bohn mit Zub. isfort zu berm. Dobbeimerstraße 26, Mib. V., 3-3-Kinche u. Speisekam. sofort. 8303 Neubau Beh, Dobbeimerstraße 28, 3-3-Wohnung., hochsein neugeitlich eing. Balf., Ert., Bab, el. L., for. od. thoser. Rah. baselbit. 3049 Lobbeimerstraße 57, Bhb. 1, 3-8-BB, neugeiff. eingerichtet, a. Off. B. neugettl. eingerichtet, a. Of Lotheimerstrafte 57, Mb., 8-8-L Dobbeimerstrafte 59 (Neubau) icon

ichone 3-Limmer-Wohnung sofort an bermieten.

2871
Ellenbugengasse 9, Wani., 8 S. u. N., Abschulk, ber 1. Oft. an vm. 3384
Elivislerstraße 3, Oth., eine 3-Lim., Wohnung u. Kinche auf 1. Ostober an bermieten.

2897
Elivislerstr. 4, Op., 8 S., St., 1 M., B., 1. Ott., Ranenthalerstr. 14, B 2527
Elivislerstraße 8 sch. 3-8. Bohnungen bis 1. Ostober an berm. B 2112
Estivislerstraße 12, Boh., 3-8. 28, 3058
Estimislerstraße 14, 2. Wib., schone 3-Rim., 28, p. sof. Nah., B. I. 3059
Estimislerstraße 14, 2. Wib., schone 3-Rim., 28, p. sof. Nah., B. I. 3059
Estimislerstraße 14, 2. Wib., schone 3-Rim., 28, p. sof. Nah., B. I. 3059
Estimislerstraße 18, 3 Rim., S. B. 3138
Maurers Gartenbruslage, Estivisterstraße 19/21, ich. 2-8.-S., m. reicht.
25th. n. all. Bequemlicht. auf sof., ob. beiter zu berm. Näheres bei Maurer, Mittel-Eth.
Emserstraße 14, 1. schone 3-8.-W. au berm. Näh. Batterre.

2803
Emserstraße 43 schone 3-Sim.-Bohn.
mit Gartenbenug, au bermiehen.
Räh. Rart. linfs.

mit Garienbenut, zu bermieten Rab. Part. links. 280

mit Garlenbenut, zu bermieten. Aah. Karl. links. 2802
Erbacherlitaste 7, Op., 3 &., S., Sch.
Frankentraste 13. Sth., 3-8-Wohn.
auf 1. Oft. Kah. Boh. Karl. 3061
Frankentraste 23. nahe Bismarakring.
Boh., 3-8. Kohn. mit Gas u. Rb.,
Mib., 3 &., S., per 1. Oft. B. 3062
Friedrichstraste 14 2 Wohn., je 3 Kim.,
Küche, Rub., 1. Oft. R. 1. Ct. 3062
Friedrichstraste 45. Sib., 3 Kimmer,
Küche, 1 Maniarde, auf 1. Oftober
zu bermieten. Rah. Bäderei. 2814
Greifenaustraste 11 ar. 3-8.-W., Op.,
1. u. 3. St., jor. od. ipat. B 2536
Gneifenaustraste 12. Sds., ichone 3Kimmer. Wohnungen per sofort od.,
1. Ottober zu bermieten. Raheres
Greheichof rechts.
Gneifenaustraste 14 ich. 3-8.-W., Der.
L. Oft. zu dem. Räh. B. r. B 2553
Gneifenaustraste 14 ich. 3-8.-W. den

Uneifenauftr. 18 fcb. gr. 3-8. 23. 3068 Gueifenauftrube 20, 1. 3 Sim. Bohn. (Edb.) zu berm. Rab. Bart. 3064 Gneifenauftraße 22, 1 L. eine 3-Rim. Gneifenauftraße 22, 1 f., eine 3.Rim., Bohn, u. Zubeh, an bernt. B2543 Göbenfiraße 12 2 fd. 3.Rim., B2249 Göbenfiraße 12 2 fd. 3.Rim., Bohn, Bab. Gas. eleftr. Licht. Balfon, nebit Bureau u. Lagerraum, per Oftober an bermieten. Befichtigung awiichen 3 u. 6 libr. B 2743 Göbenfiraße 14, Sp. 3 3., Bab. Ter. Goeffeitraße 18, S., Nähe bes Saust-Bahnhofs, gr. 3.Rim., Bohn. 3067 Univen. Mollfiraße Johns. B. Nim., 3067

Gultav-Abelfftraße schöne 3-Kim.-W. mit Balson, 1. Obergeichor, ber 1. Oft. 311 berm. Breis 475 Mt. Raberes Blatterstraße 12. 3068

1. Off. 31 berm. Breis 475 Mf.
Räberes Blatterstraße 12. 3068
Dullgarterstraße 2 schöme B.Zim.-W.
per sosott od. stader preistn. 3069
Reubau Gebr. Begler, Gullgarterfraße 3 y. Rleiststraße 5, sind im
Bod. schome B. u. 4-Zim.-Bodn.,
der Reuz. entspr. eingerichtet, Ver
sos. od. id. dreisde, zu dermieten.
Räberes Borders, Batt. 3070
Dullgarterstraße 4 3-8.-W. m. Bod.
Ball, au dm. Rah das. B2858
Dullgarterstraße 6 ichone gt. 3-Zim.B., Erler, Balson, Bad v. 3071
Reubau Gullgarterstraße 8 schöme
3-Zim.-Bodn. mit allem Zubedör,
der Reuzeit entspr. einger., preistn.
zu derm. Raß. deselbit. 3072
Dullgarterstraße 10 3-Zim.-Bodn. d.
Reuzeit entsprechend, mit allem
Zubehor sosott

Selenenitr. 14 3 S. S. Naß 1 St. Dellmunbiraße 5 ichone & Sim. Bi. auf 1. Oct. on tuk. Fam. zu verm. Nah. daß. 1. St. intis. 3073
Selmunbiraße 30, Bel-Ct. Imal. 3. 3073
Selmunbiraße 30, Bel-Ct. Imal. 3. Sim. B. a. Ott. Rah. & B. 2886
Dellmunbiraße 41, Sth. im 1. St. iff eine Bohnung von 3 Simmern und 1 Kilche zu vermieten. Räh. bei 3. Sornung u. Co., i. Lad. doj. Selmunbiraße 43, neuerbaut, große geräumige 3-Sim. Bohnungen unt allem Komfort von 550 Mt. an per 1. Ottober zu vermieten. Raheres bei Sabbach, bafelbi. 3. 375
Dellmunbiraße 56 2mal 8-Sim. B. m. 8b. zu von M. daß. 2 r. 3078
Serberitraße 15 3-Jun. Bohn. mit reicht. Zubehör zu vermieten. Räh. dafelbit im Baden. 3077
Derengartenstraße 7, Lache. 3873
Sochnätze 10, S. Mt., 3-R. Bohn. auf 1. Oft. 3. vm. Räh. Boh. 1 r. 3079
Jahnstraße 6, 2. 3-Sim. Kinde. 281. Seller zu verm. Räh. 1 St. 2839
Jahnstraße 17, 1 ich. gr. 8-3. Bohn. in. reicht. Bubehor b. zu vermieten. Raifer-Friebrich-Ming 2, S. 3 Sim. Riche w. Kell. 3. ban. Raic. Bett.

m. reicht, Judebor B. all bermielen.
Kaifer-Friedrich-Ring 2, S. 8 Sim.
Küche u. Kell. 3. d. Nab. dai. Bart.
Kaiftraße 35 3-Sim.-Wohn, 1. Et.,
auf Ofiober zu bermieten. Räh.
bei Faber, 3. Etage. 3082
Kartin. 38, M., 8 B. u. K. R. H. B.
Kelleritraße 4, Reubau, 8-SimmerMohnungen zu berm. 3083

seileriraße 4, Reuban, 8-ZimmerAddition of her being and berm.

3083
Stelleriraße 11, Sth. 1, id. 3-Sim.Addition of her being and berm.

3083
Stelleriraße 11, Sth. 1, id. 3-Sim.Addition of her being and her

tof. 3u berm. Radl. bajelbif. 2986
Leitringeritraße 5, B., 3 Zimmer
u. R., 3u bermieten. 3085
Luremburgblaß 4, 1, clea. gr. 8-8.28, 3u bm. Radl. 1. Ct. r. 3086
Marfifraße 14 hüblide ProntipisThobraung. 3 Zimmer, Rüche nebit
Rubehör, per 1. Off. anderweitig
Au berm. Radl. im Edladen. 3087
Mauergasse 21 B B., R., B., Wanf.
iofort au bermieten. 3385
Mauritinsstraße 3 Wohn. 3. St.,
3 Zim., Küche mit Subehör per
1. Off. au d. Tsiche, ver sofort ober
1. Off. au d. Tsiche, per sofort ober
1. Offober zu bermieten. 3088
Marisstraße 12, Mittelbau 2, Etage.
3 Zimmer u. Kiche an ruß. Zeute
per 1. Offober zu bermieten. 3088
Morisstraße 23, 68th. 3 R. u. Kiche
(Absich) zu dum. Räß. Soh. 3. 3000
Rersstraße 18, S., 3 Z., u. 3. der
1. Off. au derm. Raß. Boh. 1.

Reroftraße 26 8 Sim., Rüche u. Sub., 1. Etage, per 1. Oftober, ebent. auch früher. zu bermieten. 3002 Rettelbeditrefte 5 gr. 3-Rim. Bohn,
Bel-Et., zum Br. von 580 Mf. auf
1. Oftober zu vermieten. B 2215
Rettelbeditraße 6, B., schone 3-8.-28,
auf sof. od. spat. sehr villig. 3003
Rettelbedfir. 7 (Ecfneubau), n. Boh,
3- u. 2-8.-38. m. reicht. 25h. bill.
au vm. Näh. dort im Laden. 2004
Reugesse 12 neu berger. 3-8. Mani.

Reugafie 12 neu herger 8-8.-Nani.-Bohn., Abichi. Rab. A. 1. 3005 Rieberwalbstr. 5, Gartenb., 3-3.-28. auf gl. ob. ipat. Näh. B. B. 3006

auf al. ob. fpat. Aah. B. B. 3006
Rieberwalbstraße 14 herrschaftl. 3- u.
4-Im.-Bohnungen zu berm. Käh.
Aieberwalbstraße 12. 1 r., ober
Scheffelstraße 1. Bart. 3373
Oranienstraße 25, S. Mans., S. R.,
Zbh. iot. Kah. Boh. Bart. 2785
Bhilippsbergstr. 14 3-8-23., St. 2822
Bhilippsbergstr. 14 3-8-23., St. 2822
Bhilippsbergstraße 37 ichöne 3-Zim.Rohn. Aäh. Bart. rechts. 3007
Bultippsbergstraße 43 3-3-98., Bart.,
m. Bleichpl., G. Ben. p. O. R. 2 r.
Shilippsbergstraße 51 u. 53 zwel sch.
3-Zimmer Bohnungen per 1. Off.
zu berm. C. Schabler, Khilippsbergstraße 53, 1. Etage. 3088

su berm. C. Schabler, Philippsbergitraße 53, 1. Etage. 3088

Blatterkraße 17 u. 19 schöne 8.-3im.Abohnung, mit Walton und. in
ichoner freiex Lage per October
au bermieten. Raheres b. Ranke.
Blatterkraße 17. 2099
Rauenthalerkraße 7 jch. 3-8.-28. 3-19.
Nauenthalerkraße 8 3-8.-23., Mid.,
1. Oct. R. Rortmann, M. B. 2852
Ranenthalerkraße 9 jch. gr. 3-3tim.Bohn., 2 Pali., Pad u. Rubeh. per
1. Oct. Räh. 2. St., bei M. B 2842
Rauenthalerkraße 10, Edd., 3 gim.,
u. Rüche, nit allem Komf. ausgeft.,
bei Rau. Sedanstraße 7. B 2542
Rauenthalerkraße 21, Ede Sallgarterjraße 3-3-28. 1. Oct. s. b. B 2372
Rauenthalerkraße 22, 3.-2kim.Bohn., m. all. Jub., freie 2. 2 B.,
au bermielen. Räh. Bart. 3102
Rheingauerkraße 22 ichone 8-3im.Bohnungen. mit Erfer. Dalfon.
Bab u. t. Sub. zu berm. 2105
Rheingauerkraße 26 ich. 3-R.-28., ber
Reuz. entspr. ausgeit., z. b. B 2452
Rheinfraße 87 Prifip.-Babn., 3 R. u.
Sub. an ruh. Leute. Räh. 1 r. 3402
Riehstigte 2 zweit. Land.
Riehstraße 3 zweit. Bohn., is 2 Sim.,
Sub. an ruh. Leute. Räh. 1 r. 3402
Riehstraße 3 zweit. Bohn., is 2 Sim.,
2 Valk., 1 Riche. Wit., 2 Stell. und.

Rub. an rub. Peute. 22.

Richlitraße 3 ansi Wohn., je 3 Sim.,
2 Balf., 1 Kniche, Mi., 2 Kell. ufpr.,
28th. 1, foto. 2 Essku, je 3 S., int
Wife, per 1. Off. 1907 zu berm. Rib., per 1. Oft. 1907 zu berm. Rah. bei Bolf, Mittelbau 1 St.

Richistraße 5, Sth. 1, S. R. u. Lücke

Der josott ob. auf 1. Okt. 2880

Richistraße 11 3. Kim. Bohn. With.

Dach, per 1. Okt. au berm. 3108

Richistraße 11 3. R. B. . es. m. Berfü.

(Dtb. 1), ber 1. Oktober 3. v. 3107

Richistraße 15 3. Rim. B. auf 1. Okt.

Au berm. Räd. Bhd. Bart. 3108

Römerberg 1 3. R. B. . Bart. 3108

Römerberg 1 3. R. B. . Bart. 3208

Rosnitraße 20, 3. R. B. . Lott. B2811

Ribbesheimerkraße 22, 3, cl. 3. J. B.

a. r. M. d. Okt. R. B. B. R. B 2579

Renbau Rübesheimerkraße 27 schone

3. Rimmer Bohnungen, der Reuzeit entspr., d. 1. Okt. 5 dm., Rädt. daf.

oder Bertramitraße 3, Bart. 2807

Scharnharfikraße 4, Renbau, schone

Bohn. dan 8 Sim. der solote ob. schon. da.

Batt. Lints od. Göbenitt. 12, dv. 1. 3112

Scharnharfikraße 8 3. R. B. dr. Ract.

Lints od. Göbenitt. 12, dv. 1. 3112

Scharnharfikraße 8 3. R. B. dr. Bohn.

Der Bertramitraße 15 3. Sim. Bohn.

Der Bertigert infant au berm. Bohn. Richiftrafie 5, Sth. 1, 8 8, u. Ruche

Baubur. Blum, Gobenitt. 18. 2950
Scharnherkitraße 15 3-3im.-Wohn.
breiswert fofort zu berm. Baubureau Blum, Göbenfir. 18. 314
Scharnherkitraße 17, 3, ichone 3-8.Wohn., der Keuaett entipr. einger.
bill zu derm. Käh. dafelbit. 2049
Scharnherkitraße 18, in unmittelberer Ache der Sallestelle der elektrischen Bahn, ift die fehr schone, mit braktischen Ginrichtungen n.
an. Ball, verf. 3-8.-Wohn. i. 1. St.
für 650 M. auf 1. Oft., ed. früh.
zu derm. Käh. daselbit ab. Kart.
Wohn. rechts ab. Luisenstraße 14.
im Weinfonder d. M. Weitz. 2870
Saarnhorfitraße 31 ich. 3-8.-M. mit
Zuh. d. Oft. Käh. 1 B 2531
Scharnhorfitraße 37 ich. 3-8.im.-W.
3 Sch., m. all. 8db. R. B. I. B 2745
Schiersteinerkraße 9, Gib., ich. 8-3.
Wohn. iof. od. 1. Oftober zu den.
Schiersteinerkraße 11, Mid., 3-11.
Schiersteinerkraße 11, Mid., 3-11.
Schiersteinerkraße 11, Mid., 3-11.
Schiersteinerkraße 11, Mid., 3-11.
Schiersteinerkraße 21, Mid., 3-11.
Schiersteinerkraße 21, Mid., 3-11.

Schiersteinerstraße 11, Wib., 8. u.
2-8-33. 1. Oft. A. W. B. r. 3116
Schiersteinerstraße, gegenüber ber
neuen Kaferne, Reubau. ber 1. Ofttober cr. mehrere geräum. 3-8im.
Bohnungen mit reichlichem Rubehör zu bermieten.

3117
Schulberg 27, Gde Schwalbacherstr.,
1 Wohnung bon 3 Kim. u. Kicke
zu bermieten. 520 Mt. 2910
Schulgaße 6, Manst., 3 B., Kiche u.
Keller zu bermieten.

Schwalbacherstraße 22, Allcefeite. B.
2 St., 3 Kim., Rebenr. u. Kicke
ber 1. Oft. zu bermieten. Räheres
Schwalbacherstraße 22, M. Eefeite.
Schwalbacherstraße 22, M. Sch.
Bell. an tuh. st. Kom., b. F 463
Schwalbacherstraße 30, Stb., 3 Kim.
u. Kücke p. fof. ob. [p. z. b. F 463
Schwalbacherstraße 57, 1, 3 B., K. u.
Kell. an tuh. st. Kam., b. Oft. zu
berm. Breis 500 Mt. jahrl. 3119
Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab. B.
ill. Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kicke
u. Danj. ber 1. Jan. 08. Rab.
Behanflaße 3, B., Schim. B.
Schwalbacherstraße 2, 1 Bl., 3 Simmer,
Kücke, Pab ulw., 600 Mt., jof. ob.
jokt. Au berm. Kab. Kart. 3124
Seerobenstraße 9, Mtb. B., S. Jim.,
Bohn. aum 1. Oft. su bermieten.
Rab. bajelbit.
Seerobenstraße 10 Ebohn., 3 S. u. 2.
D. Oft. R. Bismarafring 8, 1, 3126

Rab. bajelbit. 3125
Seersbenftrahe 10 Bohn., 3 B. u. S., p. Oft. R. Bismardring 9. 1. 3126
Seersbenftrahe 19 8 Sim., Kücke. Bab. 2 Keller, 1 Manf., Balfons ufw. per gleich ober fpaier. Rab. bei Kohl, im Jaben. 3128

nim., per gleich oder spaier. Rab. bei Koll, im Jaden.

Seersbenstraße 29 eleg. 8-Kim.-B., mit reichl. Kub., Werfit. u. Lag.- Raum sofort zu bermieten. Rau. daselbit Vorderh. Kart., bei Spits od. Biedricherfit. 45, But. 3129

Seersbenstraße 29 eleg. 8-Lim.-Bohn. mit reichl. Zubeddr. sowie Werfitatte, bel. für Tapes. geeignet, b. iof. zu derm. Rah. das. Borderh. Bart., bei Spits.

Stiftstraße 5 3 kim. mit Zub. der 1. Oft. zu derm. Rah. das. Borderh. Bart., bei Gpits.

Seller, Balton, 1. Etage. past. f. N. Keller, Balton, 1. Etage. das. f. N. Keller, Balton, Balton, S. Keller, Balton, Balton, S. Keller, Balton, Balton, Balton, S. Keller, Balton, R. Keller, R. S. Keller, R. Balton, R. Keller, R. S. Keller, R. Balton, R. Keller, R. S. Keller, R. Balton, R. Keller, R. L. Keller, R. Keller, R. L. Keller, R. Kel

Raberes Bbb. Bart. Renbau Baterisoirraße 2 4 ich, 3-8.-

Raberes Ibh. Batt.

Reubau Waterlsoüraße 2 4 ich. 3-8.
Wehenbür. 12, 1 St., Ech., 3 3, mit
Half. u. Abh. s. 1. Oft. s. verm.
Br. 520 Wt. A. B., P. Kraft. 2948

Geftenbüraße 15 3-8im., Voh., u. 15.

Beftenbüraße 34 2-Sim., Voh., u. 3132

Geftenbüraße 34 2-Sim., 33, 3 St.,
Had. Half., su vm. Räh. Katt. I.

Beftenbüraße 26, 2 rectis. s. Simmer.
Wohn. mit all. Jubehör z. v. 3133

In meinem Reubau Weitenbüraße 38

find ichöne 3-Simmer. Rohnungen.
Zu vermieten. Käheres vaielbit vei.
W. Jahdaß.

Börthüraße 8 ichöne 2-S., Wohn., mit
Aubehör v. Oft. Rah. Batt. B2581

Börthüraße 8 ichöne 3-S., Wohn., au vermieten. Käheres 2. St. 1.
Kreibelüraße 5.

Bortfüraße 3., Batt.. 8 Bim., Küche.
m. r., Rub. a. 1. Oft. z. b. S. Gart..
b. Reurer od. Kerofit. 88, 1. S187

Jarfüraße 13, Wh., ich. 3-B., W. 3139

Vorfüraße 23, 1. St., 3 Rimmer und
Rubehör zu vm., Käh. daielbit od.
im Speacreigeich. Diefenbach. 3140

Bortfüraße 27, 1, 3-Sim., Wohng., icf. Dorffirate 27, 1, 3-Rim. Wohng, fot. Raberes Laben aber Gronffiste. Dorffirate 31, 1 L., 8- u. 2-Limmers Bohnung billig su bermieten.

Berkitraße 27, Erdgeichoß, 3-8.-Bohn. sofort mit od. ohne Geschartsraum. Näheres Raden ober Frontspisse.
Varitr. 28 j. at. 3-8.-B. bill. B 2989
"origie. 33 ich. 8-3im. 4B. wengugsh. iot. od. spater billig au vermieten bei I. Keinhard, Bart. 3141
Rictenring 12, With. 1, f. schone frdl. 8-8.-B. Käh. b. dansmeister.
Rimmermanntraße 9, Boh. 3. Et. schone 3-8tm. Bohn, per ioi. ader 1. Oft. su bm. Käh. das. Gart. r. Sch. Frijd. B. 8. B., i. d. Abolisalce. Rah. bei Bollad, Emigritraße 2. Eine schone Frontsp. Bohn., 8 Rim,

Mah. bei Bollad, Emjeritage 2. Eine schöne Frontsp.-Bohn., 8 Rim., per 1. Olt. su vermieren. Wäh. Dombachtal 8, Laben. 2947 Schön gelegepe, ber Neugeit entspr. 3.8 km.-Bohn. auf 1. Oftober zu berm. N. Dobbeimeritr. 114. 3142 Gr. 3.8 kmmer-Bahn. (Hochpart.) 3. Breise bon 520 Mt. per sof. od. ip. 3.4 bm. Kah. Lotheingerstr. 4. 2946

Su bin. Nah. Lothringerste. 4. 2046 Schöne 3-Lim. Wohnungen mit Bab u. Bafton in meinem Edneubau sof, ob. sp. 4. Vereise bon 520 Mt. an zu b. Kad. Veitelbeditt. 2. 3144 Drei resp. 2 Jimmer u. Ruche, Bad. 4. Stad. per 1. Oftober zu berm. Meinstraße 92, b. Eigentümer.

4 Bimmer.

Rbelheibitraße 53, 2, 16. 4 3., K. 2c. D. Off. Magn. 10-12 n. 8—6. M. Dai. 0, Godernit. 15. b. Godel. 3145
Rrnbifraße 5 deigente 4.8 im. Bohn. 3um 1. Oftober 3u bermieten. Rad. Deiebit 1 Et. Inis. 3146
Rrnbifraße 6, I. u. 3. Et., mob. 4.3.Esohn., ertra Bad., Gas u. eleftr. 2.10 n. 3. L. 10. Sub. Du. M. Mab. bafelbit Batt. L. 3147
Badmabertraße 10, 3., 4-3. Esohn. mit Anbeb. auf 1. Oft. 3u berm. Br. 650 Bt. Bah. baf. Off. 3148
Bertramfiraße 3, 1. fadone aroge 4.
Rimmer-Sichnung m. r. Subebor auf 1. Offober 3u bermieten. Rad. Dosbeimerfiraße 41, B. L. 2890
Bertramfiraße 30, 150., spac. Bohn., 2. Et., mit Zubeb. D. 1. Off. 2945
Bertramfiraße 20, 150., spac. Bohn., 2. Et., mit Zubeb. D. 1. Off. 2945
Bertramfiraße 20, 150., spac. Bohn., 2. Et., mit Zubeb. D. 1. Off. 2945
Bertramfiraße 20, 150., spac. Bohn., 2. Et., mit Zubeb. D. 1. Off. 2945
Bertramfiraße 21, 8. febr get. 4-Sim., Bohn., 2. Et. 700 W. au bermiefen.
Bismardt. 10 ich. 4-3-28. m. 2 Balt., Gad. p. 1. Off. Rad. 1 Et. r. B 2529
Bismardring 21, 8. febr get. 4-Sim., Bohn. mit 21 Bab., b. Reuz. ent. iv., iof. c. fb. Bad., b. Reuz. ent. iv., iof. c. fb. Bad., b. Reuz. ent. iv., iof. c. fb. Bad., b. Errapen., bohn. Nah. 3 Et. recitis. B 8004
Bilawireße 11 4-Sim.-B. gleich ob., bater billig au bermieten. 2789
Clarenthalerbr. Gee Scharnhorfitt.
4- u. 5-3-28. u. H. Bift. 3. b. 3898
Dosbeimerfiraße 71, Belegt., ichöne 4-Sim.-Bohn. mit 2 Pellons, sue: stammern u. fonft. reich. Subeh., auf 1. Off. su bm. Rah. 3 3150
Dosbeimerfiraße 11 4-Sim.-B. gleich ob., bater insten. Rah. 2 ipater., su bermieten. Rah. brieflig ober Bau. Burem franke 18, 3 ipater., su bermieten. Rah. brieflig ober Bau. Burem franke 18, 3 ipate

an berm. Räheres 2. Stod.
Göbenkraße 16 ichone 4.Sim. Wohn.
ber Reuzeit entiptechend, m. retchlichem Zubehör per Ottober zu vermielen. Näh. Bort. lints. B. 25.22.
Gustav-Abolfkraße 7 ger. 4.8.-Wohn
in. Balton u. a. Zubehör a. 1. Ott.
zu bermieten. Näh. 1. Stod. 3150
Gustav-Abolfkraße 1. O fc. ftbl. 4—5.8.B. m. reichl. Lub. zu bm. 3160
Gustav-Abolfkraße 14 leböne 4-Rim.
Wohn. Connenseite. 560 Rfl., per
Ott. zu verm. Vöh. 2 rechts. 8161
Dalkarterkraße 4 4-R.-B. mit Bab,
Ball. u. 35b., zu bm. R. bal. B 2357
Dalkarterkraße 6 at. 4-R.-Bohn. m.
Erfer, Baltons, Bab z., MöbdenRim. im St. zu vermieten. 8162
Delenenkraße 29. Ede Wellribitz., 4Rim.-Bohn., Pades., Ball., f. s. v.
Desmundkraße 41. Abb. im 2. God,
ift eine leböne Wehnung b. 4 kim.
u. 1 Kinde zu bermieten. Räh. b. 3.
Sornung & Cie., im Laben daselbit.
Derberftraße 13 4-Sim.-Bohn. mit
reichl. Lubehör au berm. Räheres
bafelbit im Laban.
Dermankraße 23, Ede Bismaack.,
4-Bim.-Wohn. mit reichl. Rubehör au berm.
Räheres
bafelbit im Laban.
Dermankraße 23, Ede Bismaack.,
4-Bim.-Wohn. mit reichl. Rubehör
Jof. an dm. Röß. Bart. B 2500
Jahnfraße 6. Et., 4-Rim.-Pobn.,
füde, Mani., 2 Kell. Jof. ob. später
au berm. Räh. 1 St.
Sobienaufziig u. Rubehör ber Off.
Zu bermieten. Räh. Bart.

Boblenaufziig u. Rubehör ber Off.
Zu bermieten. Räh. Bart.

Boblenaufziig u. Rubehör ber Off.
Zu bermieten. Räh. Bart.

Bis Dermieten. Räh.

Bis Dermieten.

Bis Dermieten.

Bis Dermieten.

Bis Dermieten.

Bis Dermieten.

Bis Dermieten.

Bis Dermie

Jahnftraße 25, 1. schöne 4-3.-Abohn.

mit Balfan u. Bub. zu vermieten.

Raheres dorflescht.

Raristraße 35, 1, 4 Rim. mit Bubch.

mit aleich od. Oftober zu verm.

Rah. 3. Etage, dei Kaber. 2880

Cae Karlstraße 41, 3. Stod, dei E.

Rassing, sch. 4-81m. Bohnung mit

Balfan u. reicht. Bub. auf 1. Ott.

zu vermieten. 3173

Rirchgaße 60 ift die 2. Stage, 4 Rim.

mit reicht. Zubehör, der 1. 10. er.

zu verm Rah. daf. dei Sectlein,

oder Balfmühlttraße 4. B 2860

Römerstraße 3 ich. 4-3. Bohn. 2. u.

3. Et. auf sof. ob. 1. Ott. R. 1. r.

Labnstraße 4. 1 St. schöne. d. Reus.

entige. 4-3.-B. 5. 1. Ott. 3. b. 8294

Lothringerfraße 5. Reub., Barterre,

4. Einmer u. Ruche zu verm. 3174

Morivitraße 33 gr. helle 4-8 im. Bohn.

billig zu verm. Rab. Bart. 8175

4 Limmer u. Luche zu berm. 3174
Morithirafie 33 gr. helle 4.Bim. Wohn.
billig zu berm. Rab. Baxt. 3175
Rerpitrafie 33/37 4.B.B., im 2. St.,
mit Bentralft. el. Licht zu b. Rab.
bas. bei Pr. Miller. Laben.
Rettelbedftrafte 2, bet Steiß, schone
4.B.B., Baxt., für 570 Ml. B1938
Oranienstrafte 27, 1. u. 2. Etage, bon
ie 4 Rim., Kiche nehit Aubebör, ver
infort ob. später zu bermieten. Rab.
Brielbit, Baderei.

Oranienstraße 52, B. 4-B. Wohn m.
Ball. p. 1. Olt. zu b. R. Lad. 3178
Ebilippsbergstraße 16, 1. Et., trol.
4.Rimmer-Wohnung, mit Balton,
Babezinnter, Bleichplot, in rub.
freistebenbem Daule, sannige get.
Lage, auf gleich ober später u.
berm. Rab. das, Baxt. links. 2559
Ges Blatter u. Banbeistraße, Laubhausgnartier, 5 Min. bom Balbe,
sch. 4-Rim. Bohn, mit Bab. Grier,
Palfon u. allem Rubehör, zu berm.
Rab. das, od. Blatterin. 12, 3179
Cuerstraße 3, 2, 4-3, W. Küche unb
Rub. durchais neu berger. ber
gl. ob. sp. Räh. bas. Bart. 1850
Raueuthalerstraße 17, B., 4-3-75, m.
Bernaba, ohne 6, 850 Ml. B 2554
Rbeinnsuerstraße 6 4 Rim. s. Rub. b.
1. Oft. ob. später 3, Bat. Rüche unb
Rettanba, ohne 6, 850 Ml. B 2554
Rbeinnsuerstraße 32, Bart. Bohnung, vier
Rimmer und Rubehör, eb. sir
Burcau, zu bermieten. 8183
Rbeinstraße 32, Bart. Bohnung, vier
Rimmer und Subehör, eb. sir
Burcau, zu bermieten. 8183
Rbeinstraße 12, Ede Weistenditz, schone
4-R.-Wohn, sof. zu berm. Rab. Lad.

Rheinitrasie 43 4 R. u. R., Eth., ber
1. Oft. Br. 550 Mt. A. Blumenlad.
Rosnstrasie 12, Ede Weitenbitz, ichone
4-R. Rohn. jof. zu berm. Rah. Lad.
Reubeu Albesbeimerkrasse 27 schone
4-Rimmer-Bohnungen, ber Reuzeit
entibr., d. 1. Oft. zu dem. Räh. bas.
ober Bertramstrasse 28 kart. 2808
Scharnborkstrasse 13 4-Rim. Wohn.,
Rans., Keller. elekte Licht. Gas.
Koskenantzug, preisko. der 1. Oft.
zu derm. Zu ertragen det Vern.
Baumstr. Blum, Godenstr. 18. 3184
Schierseinerstraße 9, 1, 4 Rim. und
Zudeh. auf jos. od. sp. du dm., 3185
Schierseinerstraße, gegenüber der
neuen Kaierne, Meudan, der 1. Oktober er. schone 4-Rim. Edoduungen
mit reichel. Lubeh. zu derm. 3186
Schwalbacherstraße 30, Gartenseite.
4 Kintmer u. Bubehor. Bel-Stage,
per 1. Oft. zu bermieten. F 463
Schwalbacherstraße 41, Meudau, 4.
Rimmerwehnung, fein bürgert. u.
komfortabel bergerichtet, mit Zude.
hor, d. 1. Oft. d. R. S. d. Reus.
entipr. 1. Oft. Kad. 2. B., nebit
Rlaidenbierfell. auf 1. Est. zu dm.
Seerebenstraße 28 4-Rimmer-Wohn.
1. 1. 2. St., zu d., Rab. Sad. 3185
Cedenstraße 28 4-Rimmer-Wohn.
1. 1. 2. St., zu d., Riebau.
1. 1. 2. St., zu d., Riebau.
1. 1. 2. St., zu d., Rieb. Sad. 3185
Chde Sonnenderserfer., Wiesbadener.

Seersbenftraße 28 4-Rimmer-Bohn,
1. u. 2. St., zu v., Rab. Lad. 3188
Ende Sonnenbergerftr., Wiesbadeneritrase 54, sabnt 4-Kim.-Wohn. a. v.
Baltmüblitraße 32 ftbl. 4-KimmerBohnung. Balton u. Rubehör, per
Ott. 3. derm. Freis 650 Mt. 2042
Batramstraße 28, nahe d. Emieritr.
ich. 4-Kim.-Wohn. m. Erler, neu
berger., Gas. a. 1. Ott. oder früher
su derm. Köh. 1 St. 3180

Su berm. Aäh. 1 St. 3189 Waframftraße 30 4.R.-B. 1. Oft. 4.b. Waterlissfraße 1. 2. St. 4 R., Kiche, Bab. Aft. 2 Balt. 2 Keller. B3091 Beißenburgitaße 1. 3, 4.8.-Boh. ber 1. Oft. 3u bm. Aäh. Lab. 2940 Beftenburge 38, 2. ichöne 4.8.-B. ber 10f. Käh. im Laben. 8302

per sof. Rah, im Laben. 8302 In neinem Neuben Westenbstraße 38 sind schäue 4-Linner-Bohnungen an vermieten. Röberes daselbst bei B. Gabbach. B 2545 SR. Sabbadi. B 254.
Borffirabe 3, 1, 4 Rim, Oab. Balf
u. reichl. Rub. auf gleich ob. ipät
su berm. Pab. Bart. b. Meurer
u. Reroftrabe 88, 1. 3190

gu berm. Sab. Satt. b. Arenter u. Rerofitabe 28 fd. 4-8-B., b. Reugeit entibr. fof. od. ivoter preisto. 3191
Korfür. fof. od. ivoter preisto. 3191
Korfürabe 27, 1, 4-Rimmer-Wohnung infort. Noh. Laben od. Krontibise. Verfürabe 27, 2, 4-Rim. Wehnung a. 1. Oft. Rah. Laben od. Krontibise. Verfürabe 27, 2, 4-Rim. Wehnung a. 1. Oft. Rah. Laben od. Krontibise. Verfürabe 27, 2, 4-Rim. Wehnung a. 1. Oft. Rah. Lab. 3194
Kohne 4-Rimmer-Wohnung in Glad Revotal 39 ber 1. Oftober ober ipäter au bermieren. Anzusehen v. 10—12 Uhr. Rah. 2. Stood. 2989
Gine 4-Rimmer-Wohnung, neu ber-

Cine 4-Rimmer-Wohnung, neu her-gerichtet, im 1. St., p. 1. Oft. s. b. Rah. Roonstraße 9, Bart. 8105

5 Bimmer.

Abelheibstraße 48, Bart., 5-Simmer-Wohnung mit an. Beranda und Charten auf 1. Oft. zu vermieten Räh. Rheinstraße 56, 2. 3169 Rhelheibstraße 74 5 Kimmer u. Rub. per 1. Oftober an vermieten. Angul. 11—1 u. 3—5 Uhr. Räh. B. 8200 Dobbeimerstraße 26, 1. Etage, 5 Kim. mit großer Beranda u. Bufehör per isfort ob. Indier zu perm. 2864 mit großer Beranda u. Bubehor per jefori ob. späier zu berm. 2864 Dobheiwerstraße 84, 1. Et., moderne 5-8.-W. m. reicht. 285, z. v. 3294 Dobheimerstraße 106, 1, gr. hübsche 5-3.-W., Kuche, Bod, reicht. 286, soj. beziehdar, preisto zu berm. Beder.

Emferkraße 22, &de Helmunditz. 58.
5. Rim. Behn. Bart., iof. ob. ipat.
au vm. Häh. Emferkr. 22, B. 2087
Doppel. Billa Emferkraße 34 u. 34 a
find eleg., der Reuzeit entipz. eingerichtete 5. u. 6. Rim. Bohnungen,
mit Bor. u. Hintergarien, auf
1. Oftober au vermieten, Rah. dafelbit od. Kaifer Friedrich-Ring 47.
Barrerre Iinfö.
Krans-Abtüraße 2, Revotal, herrich.
5. Fimmer-Bohnung, Cochpart, m.
reicht. Rubchör zu bermieten, 2890
Friedrichftraße 46, 2. 5 Sim., Köche.

Morgen-Anogabe, 2. Blatt.

Friedrichftraße 46. 2. 5 Sim., Kücke. Speifet., Molect., 1 Kaumer. 1 Berichlag. 2 Keller. 2. 1. Oktober 1907 zu vermieten. Rähetes b. Dausberw. Kandler. H. 28. 3203
Gerichtsütraße 5, 2. ad. 3. St., ichone 5-Rim. Wohn. welche leicht modi. zu vermieten ift, der 1. Oktober. Rähetes Bart. 2829

Goetheftraße 7, nahe Behnhof, fünf Kaume. 31 Bureaugweden. Arzt. Rechtstanubalt ob. an rubige Seute per 1. September ob. pater au bermielen. Räberes bafelbit. 2818 Goetheftraße 27, 2. herricht. 28.18 Goetheftraße 27, 28. herricht. 28.18 J. M. Bab. B. Derberkraße 16 fdöme 5-8im. Bohn. mit Bubehör au bermieten. 3861 Raifer-Ariebr. 38in. 45. 3. 5 Sim., ber Reugeit entibr. auf 1. Officher au bum. Angul. borm. R. B. 1. 3204 Rarfftraße 31 id. 4-8. 498chn., Gas. Roblemauts. E. Bud. foforet a. dum. Rirchgaffe 17. 1, eine 5-8im. Bohn. nedit Sudeh., daff. für Rechtsamu. ob. Rehnarat. der 1. Off. au um. Arzulehen zw. du. 1. Off. au um. Brichgaffe 17. 1, eine 5-8im. Bohn. nedit Sudeh., daff. für Rechtsamu. ob. Rehnarat. der 1. Off. zu um. Brichgaffe 27, 2. Et. Bohnung von 5 Simmern u. Rubehör. melde 5 Jahre b. einem Erzt bem. mar. h. 1. Off. a. um. Brichgaffe 27, 2. Et. Bohnung von 5 Simmern u. Rubehör. melde 5 Jahre b. einem Erzt bem. mar. b. 1. Off. a. um. Rah. 1 Er. 3206 Riefhüraße 6 inden große, b. Reuz. entibr., 5. u. 3-8. B. D. Off. 2875 Unifentireße 20, 1. eine Bohnung zu derm., 5 Rim., 1 Rüche n. Bubeh. einnet sich auch su Burm., 5 Rim., 1 Rüche n. Bubeh. einnet sich auch su huren. Mab. 21. 26. r. 2200 Martifürsße 37. 2. Et. 5 Simmer. Räh. Geitengefchaft. 3207 Wauristünsfraße 3, 1. Bohn., 5 Rim., 80tde u. Subehör (auch 1. Bureaus stacke geetanet), per 1. Off. au berm. Räh. Bei 37. Bei-Ciage, backeleg. beraerichtete 5-81m. Stohnung. G. Balton, Boh. delftr. Stöt u. reichl. Rubehör siert in den 18 keb. 2008 Moristiraße 37. Bei-Ciage, backeleg. beraerichtete 5-81m. Stohnung. G. Balton, Bed. eleftr. Stöt u. reichl. Rubehör siert in den 18 keb. 300 keb. 200 kebertwalbitraße 27. Cubiette, berrechtstaße 18 kernen. Räheres Moristiraße 37. Bei-Ciage, backeleg. Beraerichtete 5-81m. Stohnung. G. Balton, de 18 keb. 300 kebertwalbitraße 25. ob. Riebetwalbitraße 25. ob. Sim. 150. den 25. Min. 100. Den 2. St

Bille Wilhelminenftraße 37, nabe d Bald, an den Merotalanlagen, ift die berrich Bart. Bohn, 5 Itm nim ver fotort od fpater zu um. Näh Souter v. 10—1 Uhr. 3220

Mäh. Souter. v. 10—1 Uhr. 3220
Mithelmfrade 2a, 2. 6 Nim. m. Bab.
Krücke. 2 Maniarben, 2 Meller. ar.
toalfon und Lubehür gleich oder
iböter au berm. Mäh. Dilheimitrohe 2a, Laben rechts. 2295
Westwieses 5 ichone b. 8. M. m. Thi v. Off. zu vm. Näh. i. Laben. 3222
Schöne geraumige 5. Linu. Esben. 3222
Schöne geraumige 5. Linu. Esben. 3222
Gene geraumige 5. Linu. Esben. m.
allem Rubehör. icht aceignet ihr lierzte ober Rechtsamwälte, ober auch Mension. der 1. Officher zu bermieden. Nöheres Midrechtfit. 18.
Latt. Anauschen Dienstag und Freitag von 11—1 u. 4—6. 3223
Sch. 5. Linu. Esohn. anf 1. Ott. deru, au v. Käh. Kreinfrecht W. B. 2707
Drei 5. Linumerwshaungen mit reich.

Drei 5-Rimmerwohnungen mit reich-lichem Aubefür bis 1. Oftober gu berm. Rab. Worthitt. 11, B. 3925

6 Bimmer.

Abelheibüraşe 68, 1. Et., 6. Zimmer.
28 obnung mit gr. Beranda auf
1. Oft., ob. früher. zu dim. Einzuf.
von 10—12 u. 3—5 lüfr. Räß. da.
feldft beim Hausberwalter oder
Abelheidüraße 58, 1. Wohnung von
6 Zim. auf jofert ab. ibat. 2927
Dehleimerkräße 33, 1. Wohn von
6 Lim., m. Ball. nebit reichl. Lub.,
auf 1. Offoder zu verm. Anzufehen
von 10—12 u. 3—5 lüfr nachm.
Mäß. Walluferstraße 3. Kart. 2929

Maurers Gartenanlage, Eltvillerfiende 19/21, koch 6-3,-28, 1. Et.,
mit t. 8,116. u. al. Geaucuml. auf
fof. od. sp. su vm. Röberes bei
Maurer, MittelsGartenh. F 288
Kirchgasse 46, 2, 6 8 im., Bad. elestr.
Licht, per Ostober oder später zu
verm. Räh. im Laden. 3896
Zutsenkraße 22, 2 r., 6-3,-23ohnung
mit Judehör zum 1. Ost., ebent.
bis 31. Narz 1908 mit Rachlaß.
Austunft daseldt. 8301
Eugemburgulah 3, 2, große 6-3,-28,.
der Reuseit entipr., der 1. Ost. zu
verm. Näh. baseldt u. Bismara.
Img 37, det Beder. B 2674
Reuberg 22 ift die in Billa mit ichon.
arosen Garten gelegene 6-3im..
Zbehnung. Godvarterre, mit reichitchem Aubeh, der sof. oder später
zu vermieten. 8787
Kheinstraße 66 Bart.-Wohnung mit
6 Sim. u. Rübeh, auf sof. od. späte.
Ludehör, elektr. Licht u. Gas, per
Ostoder oder später zu vermieten.
Räheres Barterre.
Mähesbeimerkraße 7, Dochpart., herrichasstliche Wohnung. 6 Sim., ein
Garanszummer, ar. Kuche, Badezimmer, 2 Maniarben, 2 Keller.
ar. Ballons, Garten zur Mitbenubung, elektr. Licht un Gas, per
Ostoder oder später zu vermieten.
Räheres Barterre.
Räheres martere.
Lichber. Räberes im Haufe
ber beim Einsnfümer, Röcher.
gen. Ballons, Garten zur Mitbenubung, elektr. Licht und Gas, per
1. Ostober oder früher zur Dereden beim Einsnfümer, Röcher.
Schaltensen. Bad u. Rubehör, ver
1. Ostober oder früher zu verm.
Räheres daselbit Barterre. 2934
Reubau Echwalbacherkraße 41 6-8.
Wöhrers daselbit Barterre. 2934
Reubau Echwalbacherkraße 41 6-8.

Acheres dafelbit Bartetre. 2934
Reubau Schwelbacerkraße 41 6-3.
Bohnungen, fein dürgerl. u. fomfortabel bergerichtet, mit Zubehör
per 1. Off. d. 3. su derm. 2886
Balluferkraße 13 eieg. einger. 6-3.
Bohn. (Kart.) mit Bad. Küche.
2 Kloi. 2 Mani. 2 Kellern uld.,
auf 1. Off. au derm. Bentralbeigung, Wasterl. Bu besicht nachmittags d. 3.—5 lide, Rad. das. 2781
Vilhelminenstraße 8 lind 6-Rimmers
Bohnungen, 2. Eiage u. 3. Etage.
Au dermieten. Acheres daselbit
Krontibiee, dei Brau Debus, oder
Bachmaderstraße 7.
Bilbelmitraße ist in Ar. 5 u. 7
die 2. Eiage don 6 Limmer und
reich. Judehör aum 1. Oftober au
d. Raß. Al. Wilhelmit. 5, 2. 3284

7 Dimmer.

Timmer.

Mbolfftraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Laltone und Zudebet, zu derm. Mäh. Rheinstraße 23. 2. 3285

Edernsächeitraße 23. 2. 3285

Edernsächeitraße 24. Billend., in unmittelb. A. d. Balbes u. d. Salfest. d. elekt. Bahn ist i. d. 1. u. 2. Et ie eine 7-8. B. m. dornehm. Aus. siatt. zu um. Räh. das. od. d. g. Edwant, K. Fr. R. 52, B. I. 2032

Friedrichstraße 4, 1, 7 Zimmer umd Bades., Gas. elekt. Lidit, dassenbeit Arzt od. Rechtsambalt, der Dioder od. früher zu dm. 3394

Friedrichstraße 5, nacht der Bill. belmstraße, 1. Etage, 7 Zimmer, Bedesim. Baltan u. reich. 266. 2018. Delasbeeitraße 1. Bart. I. Bols. Delasbeeitraße 1. Bart. I. Bols. Delasbeeitraße 1. Bart. I. 3286

Billa Dainerweg 1 7 3. Dechdart. mit Gartenbenutung, sofort ober foder Arbeitraßening 41 Bel-Etage, 7 Zimmer, su dermieten. 3287

Ralfer-Ariedrich-Ring 41 Bel-Etage, 7 Zimmer, su dermieten. 3288

Raifer-Ariebrich-Ring 41 Bel-Etage, 7 Kimmer, su vermieten. 2285 Malfer-Ariebrich-Ring 48 u. 50 bockberrichaffliche 3. Etage, 7 Kimmer, reicht, Rubehdr, Automobilraum, ber fofort ob. ibäter zu verm. Rah. Kaifer-Friedrichkling 50. Bart. 3289 Ravellenfurge 31, 1. u. 2, Et., 7 8. 3 Mani., K. u. 2 Kell., 2 Ball., a. 1. 10. Dambechtal 18. Wers. 3240 Miederwaldirade 11 Bel-Et., 7-Kim. Bohn., Berhaltn. balber mit Rachlaft zu 1500 Art. su verm. B2488 Mbeinfurge 62 7-Rimmer-Asobnung mit Judehde. der Reugeit ent. ibrechend einger. ver fof. ob. ibät zu vem. Kähn. Bah. Bureau Bart. 3241 Echierkeinerfurge 3. 8. Etg., Wohn han is 7 Kimmern u. reichlichem Rubehdr auf 1. Oft. zu vermieten. Käheres Barterre.

8 Jimmer und mehr.

geiellt. Rab. Luifenpl. 1, B. 824 geteilt. Rah. Lutienpl. 1. B. B248 Rheinbahnftraße 5 eine Bart. Wohn bon 8 3im. auf 1. Cht. fam liebften für ein Bureau) zu berm. B244 2. Sind. 8 Simmer. 1 Manf.. 1 Küche v. Keller (feith. betriebene Benf.) Breis 1900 Wt.. 1. Siod. 4 Kim.. 1 Codn. 1 Leffer, Waniorde, Breis 750 Mt. Bu erfr. Recott. 3. 8864

gaben und Gefdaftaranme.

fäden und Geschäfteräume.

Ablerkruße 7, Neub. Laben sof. o. jp.
au bermieten. Rab. daselbit. 8246
Bismardeing 36 eine gloße helle Berststatt. auch als Bagerraum baitend, auf den 1. Oktober 3. den.
Räh. Bdh. 1 St. rechts. B 2875
Bitcherplat 4 ift ein großer beller Laben nabit großem Labenzimmer sof. aber kater zu berm. Räheres Blücherplat 5, dehne belle Werkt zu berm. Räh. bei Broner. B 2873
Bitcherkruße 37, Goden m. D.Z.-V.
Tilbaerkruße 27, Faden m. D.Z.-V.
Tilbaerkruße 26, Renbau, Laben, f.
ieb. Geich past. mit 2-8.-33 bin.
Räh, bai. ab. Torsier. 29, B. 28861
Bulowfraße 10 Werth. sof. z. d. 2847
Dosheimerfre, 13 Roblenlager 1, Off.
Frabau Beis. Dosheimerfre 28,
jehon. Laben m. Cabens. ab. 2.-38,
bof. ab. spaker. Rich. das.
Dosheimerfre, 15 Rendau, ich. Laben
m. Lager. Bureau, Gas., elette.
Licht usw. zu den. Räh. das.

Doubeimerfrage 85 Berfftatte ober

haus, zu bermieten. 3200
Ede Göben, und Scharnhorfitraße großer Edlaben m. ich. 2-8-W. m. Wands u. Decemplatien, für Wuritaufschnitts, Drogeries oder Delitatessen. Geschäft, mit Stallung n. Lagerraum, letteres auch für sich einzeln, zu berm. Näh. Bau-bureau Blum, Eddenstr. 18. 2080 Goldonste 16 Laden, auch für Bureau geeignet, zu bermieten. 3261

Solboasse 16 Laden, auch für Bureau geeignet, su vermieten. 3261
Dartingüraße 7 eine Wertstatte ob. Lagerraum, ca. 25 Cmir. gr., mil. 12 Mt. Rah. daselhit 3. Einge, bei Schötner. 2830
Derberütt. 1 Laden z. v. A. 1. 3282
Derberütz. 1 Laden z. v. A. 1. 3282
Derberüraße 26 H. Laden mit 2.3. Wohnung, der 1. Olt. zu verm. Räh. Kart. 3203
Jahnstraße 10 H. Wertstätte ir. 3264
Raffer-Friedrich-King Bureau oder Lagerr zu verm. Räh. Bismarc. 2006
Rarstraße 39 Arbeitdraume, Lagerräume der jofort oder später zu vermieten. Käheres Daheimer-fraße 28, 3 links. 3357.
Riedrickerkraße 4 großer Laden, geeignet su vermieten. Käheres Dahen, geeignet für Bureanzbede, auf jofo d. höter zu vermieten. Räheres Kiedrickerkraße 3, 1. Reubau Kiedrickerkraße 2, 1. Raden.

od. Potter zu bermitten. Raberes Kiedrichertraße 2, 1. 8267
Reubau Kiedricherkraße 12 I Raden.
f. Bäderei einner. 1 I Raden für Mebgerei d. 1. Off. zu berm. Räh.
Blüderitraße 80, 2. B 2669
Rörnerfiraße 7 2 schöne seere Käume.
f. Rödel einzust. od. dergl. geeign.
billig zu bermieten. Räh. Farterre.
Feihringerfiraße 5 Berfig. de om.
groß. zu bermieten. Räh. Farterre.
Feihringerfiraße 5 Berfigitten mit
Ragerraum billig zu berm. 2854
Euremburgfiraße 11 K. neu beroer.
Jad. m. ansloß. Lagert. s. d. 8268
Fürgemburgfiraße 11 beller Lagerr.
auch als Berfig. f. ruß. Gesch. 8269
Mauergasse 21 Laden m. Ladenzim.
eb. mit Bohn., auf 1. Offober zu berm. Räh. im Mebgerladen.
Mauritusstraße 8 ein fleiner Laden,
mit ob. ohne Bohnuna. zu berm.
Mebgergaße 2, Ede Martistr., Laden
per 1. Offober zu bermieten. Räh.
Rebgergaße 3, aroßer heller Raum,
sirla 40 C-Wir., geeignet s. Lager
ober Bureau-Kaume, eb. auch als
Berfstaße 26 Berfinte zu berm.

Moritstraße 26 Werflatte zu berm.
Edladen Moritstraße 37, zirka 40 am
große Kellerräume, wird neu berg.,
mit oder ohne 3-Zim.-Wohnung 10fort preistvert zu bermieten. Räh.
Moritstraße 48. Z. oder Kiedermalbitraße 48. Z. oder Kiedermalbitraße 41 zwei Bart.-Mäume,
als Burcau geeignet, Eingang bom
Oofe, ed. mit Kellerraumlichkeiten,
p. 1. Off. zu bermieten. 2812
Moritstraße 43 gr. Laden 3. vm. 2928
Moritstraße 43 gr. Laden 3. vm. 2928
Moritstraße 43 gr. Laden 3. vm. 2928

p. 1. Off. au bermieten. 2812
Mortbstraße 43 at. Laben 3. vm. 2998
Morthstraße 43 at. Laben 3. vm. 2998
Morthstraße 45, Ache des Hauptbanhofs, ichone geräumige Läben, auch
für Bureaugwede geeignet. per
fofort, event, auch fpäter, au
berm. Räh. das 1. Gtoge. 2270
Kettelbecktraße 6 h. Wertlätte fof.
a. m. W. f. 102 u. 210 Mt. 2972
Rettelbecktraße 11, 1. Laben mit
Laben. Einricht. d. fof. au d. B 2862
Nettelbecktraße 11, 1. Laben mit
Haben. Einricht. d. fof. au d. B 2862
Nettelbecktraße 11, 5ei Schmidt,
Kolonialw. Laben mit Einrichtung
per fof. od. ipäter zu berm. B 2884
Deanicultraße 14, H. Kantor. zider
aroke Lagerräume der infort ober
fpäter zu bermieten. 3273
Dranienstraße 22 Laben mit L. Zim...
Bohn, billig zu bermieten. 3274
Dranienstraße 48, 2, 1 ar. Souterr.
u. Keller zu bermieten. 3275
Milippsbergstr. 14 Werfstatte, ev.
mit 3. Simmer-Bohnung. 2828
Meingauerstraße 14 Berfstatte, ev.
mit 3. Simmer-Bohnung. 2828
Rheingauerstraße 15 Berfstatt. das.
f. Lades., m. od. o. Wohn. B 2386
Riehstraße 21, 2. Edlad. z. v. 3388
Schiersteinerstraße, gegenüber der
Lacerte ad. Konditorei. 2792
Chiersteinerstraße, gegenüber der
neuen Kaserne, Reubau, per 1. Of.
fober er., geoße belle Werstsätte
au dermieten. 3277
Schulberg 27, Ede Schwaldacherfur,
Laden mit Wohnung, geeignet für
Bardiergeschäft, zu derm. Kreis
550 Mt. indrich. 3279

Saulberg 25, Ede Schwalbacheritr., Wertstätte bill. zu vermieten. 2815 Berffidte bill. au vermieten. 2815 Schönbergstraße a. d. Detheimerstr., R. Bahnfor, Berfft. mit Lager-raumen in 3 Etagen, ganz ad. get., für jeden Beir geeig. (Gaseinf.), in außerst beginemer Verbindung au einander, der jobet oder später au bermieten. Näheres im Ban oder Baubur. Gödenstr. 18, 3278 Broker ichöner Laben Schwalbacker-itraße 8 (an der Luisenstraße und Logheimerstraße) billig zu berm. Mäh. 1 St.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Logheimerstraße) billig zu S280
Räh. 1 St. 8280
Schwasbacherstraße 30, Gartanseite,
Bart.-Raum, sür Bureau u. Lagerraum geeignet, per 1. Offiober zu
berm., sawie ein Sout.-Raum auf
gleich oder später. F 468
Schwasbacherstraße 37 az. helle Wertstätte zu bermieten, edentil. mit SRimmer-Wohnung. 5927
Schwasbacherstraße 38 Labensol., dass.
j. Gemüsegeich. R. Emjerire. 2, 1 L.

Schwalbacherftraße 59 gr. belle Wert-itati. 30 Cm., auf J. Oft. au bm. Schwalbacherftraße zwei belle Sout. Raume. Rah. Emferftraße 2, 1 L.

Näume. Näh. Emjerstraße 2, 1 L.

RL Schmalbacherstraße 10, Laden,
100 Omtr. groß, mit oder ohne
Bohnung auf gleich oder ivater au
vm. M. Koifer-Fren. R. 31. 2926
Sebanplas 4 fl. u. groß, helle Werfitatt. auch als Bagerraum. 8281
Sebanplas 5 Berstiatten. Torfabrt,
auf. od. einz., mit Gas, elestr. Kr.,
auf. gleich oder später au d. B. 1555
Secrobenstraße 33 gr. Werfst. sc.,
auf. gleich oder später au d. B. 1555
Secrobenstraße 33 gr. Werfst. od.
Lagerr. (Hoseinbaul. gum 1. Oft.
od. fr. Breis 350 Mt. 3282
Balbiraße 28 Laden mit Spezerei.
elurichtung, 3 Zimmer, sur 480 Mt.
auf gleich oder 1. Ostober au derm.
Balbiraße 28 Laden mit Spezerei.
elurichtung, 3 Zimmer, sur 480 Mt.
auf gleich oder 1. Ostober au derm.
Balbiraßerstraße 12 fl. Lad. m. Badenraum, auch als Hisole, s. dm. 3282
Balramstraße 4 Laden mit 2-Zim.
Bohnung zu dermieten.
Bebergaße 24 leere Räume, w. sich
als Vlagazim d. Aufbedochrungsräume eignen, zu bermieten.
Bebergaße 50 Werststatt m. o. d. B.
Bestendstraße 8 fl. Berststät zu dermieten Boh Abb. 1 S. 2826

Westenbitraße 8 ff. Werfstatt au ver-mieten. Räh. Abb. 1 Tr. 2846 In meinem Reubau Westenbitraße 38 ist ein großer Laden mit 2-Rim. Wohnung zu berm. Räh. daselbit dei W. Handad. B 2648 Westenbirt. 40 Laben mit Medgereis Ginr. ver sof. od. spat. zu verm. Näheres vaselbit.

Räheres baselbit.

Näheres baselbit.

Borthraße 6 heller Bart.-At. 50 Om.

1. ied. Aw. geeig. saw. fl. Bertht.

1. tulh E. sof. Porthir. 2. 1. 2285

Dortstraße 15 Lagerraum. hell und troden, auch als Berthätte für ruh. Gesch. geeignet, su den. 3296

Vorstraße 16 ichden Werthätte für Kloser oder Schreiner mit 2. od.

3. Rimmer-Bohnung zu derm. A. Biücherplaß 3, 1 St. 3287

Vorstraße 22 schöne helle geräumige Werstraße 22 schöne helle geräumige Werstraße 29 gr. Logerraum. B2987

Vorstraße 29 gr. Logerraum.

Vorstraße 29 gr. Loger

Rimmerwohnung au berm. Glaren-thaleritr. 6, 1 L. b. b. Mingt. 3291

ihaleritr. 6, 1 L. B. b. Mingt. 3291
Edlaben ni 3 Schauf Dobbeimeritr. 59 fof. zu bm. Der Laben ift
ber Lage entspr. für Spezialgeich.
aller Ar. sebr geeignet; das. Lager
raum ca. 32.06 Cm. sof. z. b. 2889
Zwei ichben Läben, für Mehgerei u.
Baderei sebr auf geeignet, auf sof.
b. Käh. Dobbeimerfir. 114. 3293
Thotogr. ob. Maserstel. m. Nebenr.
au b. R. Kirchgasse 54. B. 3293
Schöner Laben ist dreiswert zu vermieten. Käberes Drogerte Koos.
Rebaergasse 5.
Laben, m. o. o. M. p. 1. Oft. zu bm.
Räh. Rieberwaldsstraße 6. Kart. r.
Kleine Wohnung, als Bureau mit

Aleine Wohnung, als Bureau mit Lagerraum fehr geeignet, v. 1. Off. zu vermieten. Räb. Rauenthaler-itrafic 9, bei Giegerich. 3295

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Caitellitraße 1 Dachtv. 1. Cft. N. 1. Caftellitraße 8 fc. II. Wohn. zu bin. Friedrichftraße 29 eine schöne Frije. Wohnung im Geitenbau an tubiae Micter zu bermieten. 2803 Delenenstraße 20 eine Dachtobnt. an tubiae Leute sofort zu bermieten. Kirchasse 24. Sib. II. Frije. Wohn. zu bm. Näh. Nähmaschien. Laden. Ludwigstraße 4 eine Frontsp. Wohn.

Lubwigfiraße 4 eine Fronts-Wolfe. Römerberg 1 M.-W. a. ält. P., 12 M. Börthuraße 8 ichöne Mant.-Wohn. an rubige Leute. Näh. Bart. 8414

Mibblierte Wohnungen.

Abelheibstraße 11, 1, möbl. Etage. gr.
Ball., 4—5 Z. u. Rücke. Bad, Kell.,
Sonnens., für d. Winner zu verm.
Wetheibstraße 54 eleg. möbl. Schim.
Wohnen. im Bart., sofort zu vermieten. Räderes daselbit 1. Etage.
Geisbergstraße 26, zweiter eig. Eingang Dambachtal In. möbl. Wohn.
don 5 Zimmern, 2. Etage.
Morisstraße 60, 1 r., 2—3 mbl. Zim.
mit Rücke billig zu vermieten.
Tannnöstraße 1, 2. Etage. beite Lage.
gut möbl. 280hn., 5—7 Zim., gr.
Vallon. Bad und Zudehör, für
den Winter zu vermieten.
Weilftraße 11 mbl. Podn., 3 R. 2c.,
Sochv., Bad i. S., Sonnenseite, zu
dim Anzus. dorm. 8—1 Uhr.
Wörtstitraße 7, 2. eleg. möbl. 28pdn.,
ganz oder feilw., preiswert abzug.
Möbl. Etage, 4—5 Rim. u. Zudehör,
zu vermieten Ritolasstraße 9, 1.
Eleg. möbl. 5—6. Kim. 20. mit Kücke,
mit od. ohne Benion. zu verm.
Räheres im Tagdl. Verlag. Ce

Möblierie Jimmer, Manfarben

st.

Sbelbeidiraße 40, V., eleg. Erfersim.

m. Balton a. bm. Ung. b. 1—4 Uhr.

Weiseistraße 46, Eth. I r., mbl. S.

Abolfsasee 6, L. g. mbl. Pront-Sim.

Abolfsasee 6, L. g. mbl. Pront-Sim.

Abolfsasee 10, Bart., iğ per fof. ob.

ipater ein elegani möbl. Salon m.

nr. Balton u. ansios. Schlafgim. an

ruh. Gerrn zu bm. Rah. dai. Kart.

Abolfsasee 18, Sochparterre. möbl.

Abohne u. Gollafzimmer zu berm.

Abolfsasee 28, 3 L. möbl. S. z. d.

Abolfsassee 30, V. ich. mbl. Sim.

Abolfstaßee 43, B. S. e. Eth. Golli.

Bertramstraße 30, V. ich. mbl. Sim.

Abolfstiraße 43, B. S. e. Eth. Golli.

Bertramstraße 3, S. L. r. Lage. Et. u.

Gollafzim. zu berm. einz. B 5067

Bertramstraße 3, S. L. m. Sim. zu b.

Bertramstraße 14, I I., möbl. Sim.

per 1. Oflober zu bermieten.

Bismardring 29, J. a. m. B. b. B3080

Bismardring 23, J. t. mbl. S. B3124

Bleichtraße 23, I. mbl. Sim. B 3047

Blidgerstraße 23, I. mbl. Sim. B 3047

Blidgerstraße 23, I. mbl. Sim. B 3047

Blidgerstraße 3, J. c. mbl. Sim. B 3047

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. Sim. B 3047

Blidgerstraße 23, I. mbl. Sim. B 2045

Blidgerstraße 3, J. d. m. Sim. B 3047

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. Sim. B 3047

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. Sim. B 2045

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 3, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 28, J. d. m. S. B. B3083

Blidgerstraße 29, J. d. m. S. B. B3083

Dabeimerstraße 29, Z. et. f. S. B3083

Dabeimerstraße 29, Z. mbl. S. m. B.

Dabeimerstraße 29, Z. mbl. S. m. B.

Dabeimerstraße 29, Z. mbl. S. m. B.

Dabeimerstraße 29, Z. mbl. S. m. B3085

Pransenstraße 29, Z. mbl. S. m. B3085

Pransenstraße 21, I. d. m. Ball. S.

Pransenstraße 21, I. d. m. Ball.

Röh Rieberwaldstraße 6, Kart r.

Rleine Bohnung, als Gureau mit
Lagerraum iehr geeignet, b. 1. Off.
200 bereite Beefkatt (eb. 2 fl.) au berm.
Reubau Tietnacht 15, Adbress
Emiertrags 16, Loodp. r. 2297
Gein Lagerraum um. Dafte, für Kiblem, händler ober Tüncher geeignet, au
berm. Röh. Tagil. Berl. 2706 Xb
Biderei u. Kondistrei, i. Eth. geleg.

nebi Bohnun. M. Lochen, Wohn, u.

Rohnundit in Begug auf den
Bachen Dachten wir Kiblem, der berindit in web. Roh.
Butgel Böderei mit Lochen, Wohn.

M. Kubehör fofort ob. fraiter au bermieten. Köheres bei Bh. Biller.

Roonftraße O, 1.

Billen und Hünfer.

Swei Sillen, Biebricherfer, 37 u. 38,
auf gleich zu bermieten. Södi
Backen, Reinralbetaung, eleftu.
Anders werden der gu berfaufen.

Röhens Gutenbergfraße 4, 10 3.

II. Juben, Reinralbetaung, eleftu.
Licht, Gas, fobrie Garten, 1. Eft.
Bu derm. fann auch geteilt bermieten konn. Roheres bei Bh. Bellen, Roheren, mit dien Kounfort einger,
au bermieten ober gu berfaufen.

Röhense Gutenbergfraße 4, 10 3.

II. Juben, Reinralbetaung, eleftu.
Licht, Gas, fobrie Garten, 1. Eft.
Bu derm. fann auch geteilt bermietet werben, Räheres bafelbit beim Sauskmeister.

Sollan Möhringitz. 8 gang a. get. auf
gl. b. 10. 30 mm. od. 30 berl. Solland.

Eillen Bohn, den gengen gelftu.
Licht, Gas, fobrie Garten, 1. Eft.
Bu dermieten ober gu berfaufen.
Röhense Gutenbergfraße 4, 10 3.

II. Juben, Reinralbetaung, eleftu.
Licht, Gas, fobrie Garten, 1. Eft.
Bu dermieten ober gu berfaufen.
Röhense Gutenbergfraße 4, 10 3.

II. Juben, Reinralbetaung, eleftu.
Licht, Gas, fobrie Garten, 1. Eft.
Bu dermieten ober gu berfaufen.
Röheres bei Eh. Brüder.
Roonftraße 24, 2. mbl. Ban.
Bestmundhraße 4 mbl. 3. an derm.
Bestmundhraße 4, 1. j. c. d. m. g. d.
Bestmundhraße 4, 1. j. c. d. m. g. d.
Bestmundhraße 4, 1. j. c. d. m. g. d.
Bestmundhraße 45, 2 . mbl. Bim.
Bestmundhraße 45, 2 . mbl. Bim.
Bestmundhraße 45

Sellmunbitrahe 54, 3 L. el. m. S. s. dellmunbitrahe 50, 1 L. etd. mbl. 30 Sellmunbitrahe 50, 1 L. etd. Mbl. 30 Serbertitahe 11, 2 t. mbl. 32 steten. s. derbertitahe 11, 2 t. mbl. 32 steten. s. derbertitahe 21, 1 mobl. 32 steten. s. derbertitahe 21, 1 mobl. 32 st. s. derbertitahe 23, 8 L. mobl. 31, 4 v. derbertit. 27, 8 L., e. a. 20. 8 L. d. derbertit. 27, 8 L., e. a. 20. 8 L. d. dermannitrahe 21, 8 L. mobl. 31 m. dermannitrahe 21, 8 L. mobl. 31 m. dermannitrahe 62, 2 cit biblich mbl. 31 m. men mit ebe. Gingang au bm. 32 stelleuhtrahe 12, 8 L. d. bibliches faub. m. 31 m. 20 32 m. 8atl. c. d. Stm. Northered 6, 2 cit bibliches faub. m. 31 m. 20 32 m. 8atl. c. d. Stm. Northered 6, 2 cit bibliches faub. m. 31 m. 20 32 m. 8atl. c. d. Stm. Northered 6, 2 cit bibliches faub. m. 31 m. 20 32 m. 8atl. c. d. Stm. 31 m. 20 32 m. 8atl. c. d. Santitrahe 7, c. chi mbbl. 31 m. d. s. d. Satlitrahe 27, 8 L. etg. mbbl. 32 s. d. s. d. satlitrahe 27, 8 L. etg. mbbl. 32 s. d. s. d. satlitrahe 27, 2 L. etg. mbbl. 32 s. d. s. d. satlitrahe 27, 8 L. etg. mbbl. 33 m. d. s. stm. d. s. d.

Schon möbe, Simmer, einzeln oder ineinandergeh. für Lage, Wochen od. dauernd. m. od. o. Kenf., dillig zu dm. Kah. Röberalles 26. Part. Bür Einjöhrige. In nächster Robe beider Kajernen Bohns u. Schlafzim, auch einzeln, zu derm. Schwaldscherftrage 11. 1. Ung. möbel, Limmer an einen derre

An Derlit. Schnaftsagerjetes i. A. Hing. 11861. Simmer an einen Herrn 3. bm. M. Dorffer. 29, Bdb. 1 rechts. Gut indl. Sim. i. Scharuboriffraje (efeftr. Halteitelle an der Blückerschule) z. 1. Nob. od. ir. an nur fol. Fraul. Off. F. 668 Tagbl. Berlag.

Ceere Bimmer and Manfarben stc.

Ceere Jimmer und Manfarden etc.

Mblerfiraße 51 ein Jimmer zu berm. Mbolfsallee 27 1—2 Mf. a. einz. Fr. ob. zum Möbeleinft. zu derm. Nah. Laubureau im Sofe.

Albrechtftraße 42 1 c. 2 fcb. L. Mfd. der 1. Off. zu berm. Rah. Laden. Albrechtftraße 46 ein fch. Blanf.-B. a. rub. Berion zu den. R. B. 3 c. rub. Berion zu den. R. B. 3 c. Bleichstraße 15a 2 beigh. Manf. z. d. e. Bleichstraße 17 on hab Ma. z. d. e. Bleichstraße 17 on hab Ma. z. d. e. Bleichstraße 23, b. 1. hab. Ma. z. d. e. Bleichstraße 23, b. 1. hab. M. B. B2757 Bleichstraße 23 ein Rim. auf 1. Off. Gastellstraße 8 2 ff. leere Bin. z. dm. Debbeimerfiraße 32 2 Manf. an r. g. Dobbeimerfiraße 32 2 Manf. an r. g. Dobbeimerfiraße 4. 2. fabnes Rim. an einz. Berf. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4. 2. fabnes Rim. an einz. Berf. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Manf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 4 2 neugeftr. Banf. f. Mobeleini. z. 1. Off. Rab. Bart. I. Drudenstraße 23, 1, leer. fb. Rim. z. b. Bernfentiraße 24, 1, leer. fb. Rim. z. b. Branfentiraße 24, 1, c. b. B. Banf. Bart. Derberftraße 21, 1, leere Manfarde. Gueifenauftr. 18, qr. bab. Mi. B2603 Friedrichstraße 21, 1, gere Banfarde. Gueifenauftr. 18, qr. bab. Mi. B2755 Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 leere R. S. K. D. J. Derberftraße 1 1—2 lee

Desmundhiraße 40, 1. gr. I. B. B3117
Derberstraße 1 1—2 leere R., K. K. I.
Berberstraße 1 leere Manfarde, 8 B.
Derberstraße 9 gr. M. an ruß. Berj.
Dermannfraße 16, 2. gr. I. Lim. 3. b.
Derrngartenstraße 12 brei Räume f.
Wöbel einzustellen zu vermieten.
Dirschgraßen 5, B. leeres Rim. au v.
Raiser-Kriedrich-Ring 2, D. 1. leeres
Sim. zu berm. Rab. Bob., Laden.
Rirchgaße 19 beigb. Mansarde z. vm.
Lehrstaße 3, B., sch. leer. 3. zu vm.
Lehrstaße 25 ij eine gr. Mans. s. v.
Marksiraße 12. Sib. 1 seeres Rim. ab.
Marksiraße 12. Sib. 1 seeres Rim.
mit Waserl. zu vm. Naß. B. 2 r.
Blicheisberg 26, S. 1. seer. Jim. z. b.
Moribstraße 38 gr. gat. beigh. Mans.
Oranienstraße 47 Raum für Möbel.
Oranienstraße 47 Raum für Möbel.
Oranienstraße 48 gr. gr. tol. Bans.
Prontspiraße 54 l. B. z. 1. Olt. z. v.
Resingaverstraße 29, Sart., 2 große
Frontspischimmer zu vm. B2630
Rheinstraße 35 2 seere Mans. 8530
Rheinstraße 24, 2. gr. frd. Wans.
Mannftraße 24, 1. seeres Rams.
Scharnhoristraße 29, 1. serisp.-Sim.
an antiand. Berson zu vernieten.
Schwalbacheritraße 6 g. b. 1. Mans.
Raumstraße 14, 1. seeres R. naß. B.
Scharnhoristraße 19, 1. Brisp.-Sim.
an antiand. Berson zu vernieten.
Schwalbacheritraße 5 1 od. 2 l. Mi.
Schwalbacheritraße 5 1 od. 3 l. Mi.
Schwalbacheritraße 5 l. Beres Simmer.
Belligitraße 1 l. Leeres Simmer.
Belligitraße 1

Weitenbitraße 15 leere Mani, B2870
Weitenbitraße 26 l leere Z. B2613
Wörthüraße 18 leere Wi. Aäb. A.
Dorfüraße 4, 2 l., 2 l., 3. B2630
Porfür 29 Mi. 5. Möbeleinit. B2988
Porfür 29 Mi. 5. Möbeleinit. B2988
Rimmermannür. 10 gr. belle Mani.
Cabne leere Maniarbe zu bermieten.
Räberes b. Burl. Kornerstraße 6.
2 große ineinanbergehenbe Zimmer
mit sep. Eing., mittl. Friedrichfitz.
1. Et., f. Bureau od. Sprechzim,
für Aerzie geeignet, zu berm. Räh.
Bur. Lion & Co., Friedrichfitz 11.
Ibeet schöne geräumige leere Lim.
eb. mit Balson, in ber 1. Gigge
meines Haufen, in ber 1. Gigge
meines Haufen, in ber 1. Gigge
meines Haufen, in ber 1. Wiege
Mitorialitaße 14, Bart.

Bemifen, Stallungen etc.

Abelheibstr. 83 guter Weinkeller. 8304
Blücherstraße 13, 1 r., gr. Lagerseller.
Blücherstraße 13, 1 r., gr. Lagerseller.
Blücherstraße 17 gr. Veinkeller an vermieten. Adh. Bart. rechts. 8306
Glivillerstraße 3 schiner Giall für 2 Kferde zu vermieten.
Friedrichstr. 50, 1 r., Siall. g. d. 3307
(Vöbenstr. 9 2 schine Keller. B2247
Callgarterstraße 2 ichöner Blaschenbierseller, eb., mit Webnung, der jos. od. 1. Oft. zu vermieten. 2857
Pallgarterstraße 10 Stall für vier Kreche, Wagenremite u. Rutterr., m. u. odne Weden. jos. s. 8308
Gerderstraße 28, 1, Kell. u. Lag. 2882
Oerderstraße 28, 1, Kell. u. Lag. 2882
Oerderstr. 26 St. u. Nem. jos. b. 8308

Jahnfir. 10 Blafdenbiert. 5. b. 3309

Renbau Kiebricherstraße 12 größe Gefähäftsraume mit gr. Lager-fellern, für jedes Gefchaft, auch f. Kutider pasiend, der Oft. zu der Rab. Blüdgertraße 30, 2. B 2665

Rab. Bluderitraße 30, 2. B 2665
Lothringerüraße 6 Stall f. 2 Bferde,
Remite, Seuboden zu berm. 3408
Lulfenplaß 1a Stallung u. Remite
für 2 Bferde fof, zu berm. Rab.
Luifenplaß 1, Bart. 3311
Lainzerftraße 608 Stallung für
3 Bferde, großer Schuppen und
Bagenplaß, ebent, auch gr. Reller,
ber fofort zu bermieten. 3312
Römerberg 27 Stall, f. 4 Bf. m. Sch.
u. Bohn., auch get., zu bermieten.
Scharnborftfraße 13 fc. gr. Lagerr.
od. Diert. ich. ff. Berfhatt. 1. Oft.

od. Bierf. ich. U. Werthatt, 1. Oft. Scharuhoritiraße 19, 1, gr. Keller f. Obi, Gem., Kart. uiw. zu verm. Icher f. Schern, Kart. uiw. zu verm. Scharnhoritiraße 26 Keller z. v. 8313 Schierheinerfiraße 22, B., Weintell. u. Lagerraum zu verm. S481 Schulberg 25 großer Kartoffelfeller billig zu vermieten. 2817

billia au bermieten. 2817 Al. Schwalbacherftraße 4 Keller 2. d. Schwalbacherftraße 4 Keller 2. d. Schwalbacherftr. 7, 1, gr. Kell. 2. Einstell. d. Bild. 2. Einstell. d. Kart. Beitenbitr. 4 Stall. f. 2 As. Seufe. Bagent. n. 2-8.-B. A. 1 1. B 2425 Beitenbitraße 20 Bierfell. m. 2-8.-Bohn. 21 bm. A. Bh. B. B 2664 Hertitraße 16 ich. Flaschundierfeller mit 2- ob. 3-Kim.-Wohn., zu bm. Käheres Blücherblaß 3. 1. 3814 Beinfeller bet 1. Oftober zu ber-mieten Bahnhofttraße 22. 2352 Bferbeitall 3. d. Blücheritr. 18. R. 1 r.

Bferbefiall 5. b. Blücheritt. 18. R. 1 r. Automobil-Garage Karlitraße 80 ber fof. ober föder zu bernt. Näberes Dotheimerstraße 28, 3 l. 8356

Stallung, hochelogant, für 2 Herrfchaftspferde, eb. mit Remise, per
sot. ob. spät., Karlitz. 28. zu berm.
Räh. Dochseimerstr. 28. 3 L. 3354
Weinteller, ca. 200 Omit., m. Badu. Hüllraum, Kufzug. gt. Hoft.,
Karlitzafe 39, der sot. oder spät.,
Karlitzafe 39, der sot. oder spät.,
Kah. Dochseimerstr. 28. 3 L. 3355
Gresser Beinfeller au dermieten

Röh Dotheimerstr. 28, 3 I. 3855
Großer Beinfeller zu bermieten
Elisabethenstraße 21. 1868
Stallung f. 1—3 Bferbe, mit ob. ohne
Bohn, zum 1. Oft. zu bm. Karl
Brömser, Frankfurter Landitz. 8.
Bierteller mit ober ohne 2-8-B. sof.
ob. spät. zu b. Elibillerstr. 7. 3815
Beinfeller sir ca. 60 St., m. Kontor,
Bad- u. Schvenkraum, auf 1. Juli,
ebent. später, zu bermieten. Marissiraße 9, Laden. 2560
Stall f. 5 Kferbe, mit Wagenremise,
ber 1. Ottober, mit ob. ohne Bohn.
Röß, Cranienitraße 17, 2. 3816

Bür Flaschenbierhäubler usw. Abein-ftraße 22 ein Souterrain, Kenise, ebent. Stallung u. Zubeh., fofart zu berm. Näh. Gottfr. Glaser. 2806

Auswärtige Wohnungen.

Baumftraße 3 (Walbstr.) schöne 2-8.-Wohn. v. 1. Ott. oder später zu v. Wasbstraße 26 ichone 2-8im.-Wohn. (Breis 260 Mt.) auf 1. Oktober. Dobheim, Wiesbabenerftraße 50, am Bahnhof, schöne 2-Rim.-Wohn. zu vermieten. Räh daselbit. 3318

Schüne 2-Jim.-W. zu vm. Aab. Wies-babeneritt. 54, Dotheim. B3068 Biebrich a. Rh., Kaiferstraße, herrt. 8- u. 2-Jim.-Wohn. preisw. zu bm. Rab. Baubureau Louis Blum hier. Göbenstraße 18.

Mietgesuche

In biete Aufrit werben unr Augeigen mit Aberichrift aufgenzumen. - Das Dervorbeben einzelner Borte im Zegt burch feite Schrift ift unftatt: eft.

Aelt. Ebepaar fucht per Oftober –3-8. Bohn. Off. mit Preis unt. 480 an den Tagdi. Berlag.

2-3-Bimmer-Bohnung, ungen., n. einz. Dame zum 1. od. 15. Ott. gef. Off. u. R. 117 an die Zagbl. Zweig-stelle, Bismardring 29. B3142

Bt. Bohn., 3—4 S., Küche u. Zub., i. Dambacht. ob. in einer b. angrenz. Strasen, p. 1. Oft., eb. später. b. rub. Kamilie zu mieten gesucht. Off. mit Breis u. O. 668 an ben Tagbl. Berl.

91861. Wehnung gejucht, S—4 S. u. Maniarbe. Offert. unter F. 667 an den Lagdi. Berlag.

Geincht 4-Simmer-Wohnung mit 1 bis 2 Manfarben und Aubehör. Offerien mit Mietspreis u. 2, 664 an den Tagbl-Berlag erbeten.

Bohn. v. 4 Zim. nebft Lüche, Kell., Baberaum, faw. 1—2 Zim. (auherh. der Wohn., ev. Soul.) für Buxeau-zwede per 1. April 1908 zu mieten gel. Kähe des Bahnhofs bedarzugt. Off. u. R. 668 an den Tagbl.-Berlag.

Alleinstehender Herr (Dauermieter) sucht s. 1. Oft. 2 ung. ichon mödlierte Limmer in ich. Lage. Off. u. C. 668 an den Tagdl.-Berlag.

Kinderless Chebaar fucht per 1. Abril 1908 herrichafiliche Bohnung im Preise von ca. 1800 M., 4—6 Limmer, 3 in Große von 5 dis 7 Weier, Bad, Zentralheigung, elettr. Licht, Lift bedorz, Selle Kiche u. ger. Speisel, Bed. Keine hinterk. Lagr. Wietsd. Eb. Korfaufer. Off. an Kort. R. Raumann, S. Bristol, Wilbelmitt. An besierem Saufe

M. Naumann, S. Briftol, Wilbelmitt.
An besterem Danse
und seiner Lage wird eine elegant
möblierte Wohnung von 3 Jimmern
und Kiche auf sofort oder per
1. Oktober zu miesen gesuch.
Okseten mit genaner Breisangabe
unter B. 51 an die Tagbl. DanytAgendur, Wilhelmstraße 6. 8023
Tucke V. 1. Okt. i. d. N. d. a. Bahnh.
f. 1 auch 2 sol. Gesch. Dannen Kention
(nicht über 60 Mt. v. Wonat). Okt.
unter B. R. 120 haudtpostlagernd.
Afab. geb. Gerr

Afab. geb. Herr fucht möbl. Limmer bet einz. Dame auf fof. ob. 1. Oftober. Offerten u. D. 667 an den Tagbl. Berlag.

Sum 1. Oft. schin möbl. Zimmer auf längere Zeit act. Off. m. Breis-anaabe an Abotheter Reblich, Gries-heim a. Main.

Anft. Kräul. fucht einf. mbl. Zim. Breis 10 bis 15 Mt. Offerten unter C. 670 an ben Zagbl.-Berlag.

As. Kaufmann sucht per 1. Oft. auf mbl. ungen. Zim., mögl. sep. E. (eig. sompl. Beit m. Wäsiche). Off. m. Br. unt. Z. 668 an ben Tagbl.-Berl. Besserer Deer sucht für dauernd als Alleinmieter sein mödliertes Zimmer. Offerten unter D 51 an die Tagbl.-Hauft-Aa. Wilhelunstraße 6.

Aunger Derr fucht möbl. Bim. mit guter burgerl. Rout, ber 1. Oft. Off. u. O. 668 on ben Zaabl. Berl, Beamter i. eleg, mbl. 2fenst. Sim., burchaus ruhig, eb. nach hinten ober Gartenb., bei Il. Sam. v. einz. Dame bauernd zu miet. Alleinmiet. u. Süb-bieriel beborzugt. Off. mit Arcis u. B. S. 5 post. Schubenhofftraße.

M61. Sim. mit bürg. Mittagstifch å. 1. Oft. als Affeinmieter b. Herrn gef. Off. A. R. 90 bamptpoilt. Bicah. Mobt. ob. unmbl. Zim. per 1. Cit., am liebit. m. Mittagst, ob. Benut. b. Kiiche. Off. E. G. 105 bauptpoitlag. Laben in aut. Lage au mieten gef. f. Rolonialm. Gefm., eb. mit Bohn. Off. u. B. 667 an den Zagbi. Berl.

Fremden Penjions

3a biele Mabrit werben une Mugrigen mit Aberichrift aufgenammen. - Dal herporbeben eineftaer Warte im Tegs burch feite Carifi ift unftarthaft.

Abelheidfir. 11, 1, m. J. m. u. c. B. Gertramftraße 12, 1 lints, ichone Rimmer m. 1 u. 2 Beilen, gufammen od. einzeln, mit ober ohne Benfton, Heniton 8 Mt., event Ruche.

Senfion für 1. Möbdien in gefünd. Lage Wiesde, 10 Min. v. d. n. Saltest. d. elefix. B. Bierst. Söhe. Bartestr. 8, d. fr. Prof. Sbies Bruc.

Bermietungen

2 Bimmer.

Rriedrichfir. 19 abgeichl. Manfardm., 2 B., Ruche u. Bubeh, an r. L. p. 1. Oft. 3. verm. 2922 Jahufir. 20, Sths. 1, ich. 2-3.-29. m. Abick. a. 1. Oft. 3 b. R. B. B. 8386

In meinem Renban Gde Mauenthaterftrafte find fcone 2-Bimmer-Bohn, preism, gu verm. bafelbft ober Sallgarters ftrage 8.

3 Jimmer.

Lothringerftraße 5, Neubon B., find 8-Rim. B. mit B. bill. 31 vm. 2021

ranienstraße Barterre-Bohnung, 3 Bimmer, Ruche nebit Bubebor, per 1. Oftober gu ber-mieten. Nab, Geitenb. Bart. 2920

In meinem Renbau Gfe. Rauenthalerftraße find ichone 3-Bimmer-Bohn, preism, zu berm. Raheres bafelbst ober Hallgarters ftrage 8.

Chone Drei : Rimmer : Frontfpig: Bobnung mit Rabinett u. Band-ichrauf, Bab, gr. Lüche mit gr. Speifefammer n. per 1. Oftober gu berm. Bleubau Schwalbacherfir. 41. 285 Edwalvacherfir. 47, 2, fcone 8. Bim. Esobn. (freie Lage) gu v. Rab. 1. St. Batramftr., Ode Wellrifftr., icone 3. immer Bobning mit Ballon im 1 Stod für Bt. 480 per 1. Oftober au vermieten. Raberes bei A. Kummel, Bigarren-Spezial-Gefchaft.

Wellright. 43, B2671 Sifenhandlung, ist eine 3. Zimmer Wohnung in ber 1. Et. 1. Ott. zu vm.

4 Jimmer.

Schiersteinerstr. genenuber ber neuen Senjerne, Malteftelle

ber Stragenbahn,

Menbau Alubberg u. Buhrke

find jum 1. Oftober b. I., ev. auch früher, geräumige 4-, 3- u. 2- gimmers wohnungen mit reicht. Aubehör, sowie eine große Wertstätte zu vermieten. Raberes daseibst.

5 Bimmer.

Bahnhofftrafe 6, 2, und 8. Gtage, je 5 Zimmer, reicht. Zubehör, zu verm, Brnotes. Mithelmftrafe 22, ober Lei laner. Babubofftrage 6. Dambachtal-27

hochb. 5: Fimmer: Wobng. mit all. Komf. a. 1. Oft., evil. früher, zu verm. Näh. b. Archit. Leenser. Dambactal 25, J. Dinritiftr. 4 (Ribetnar. 38), u. Bubeh, su v. W. Rheinftr. 38, 8, 8 8 0 Zaumusftrage 20, 2. Stod, 5. gint. Bohnung fof, ob. fpater gu bermi ten. Naberes Zaunus-Apothefe, morgens 9-11 llbr.

6 Bimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 3

Wohnung, 6 Jimmer und reicht. Zubeh., iof. zu verm. Anzusehen 10—12 Uhr bornittags. Näheres Freieniusftraße 41. 3210

Raifer-Friedr.-Ring 71, 9. 6 B. n. reicht. Juben, vornehme Auskaltung, zum 1. Oft. zu om. Näh. Bauburean Schwank., Kaifer-Friedr.-Ming 78, Sont., U. Rheinfir. 60a bei Port. SS21

Mitolasstraße 26

hochberrich. 1. Et., 6 Jim. (Mas, eleftr. Licht), schön. Balf., 2 Mant., 2 Keller, wegzugehalber auf 1. Ott. 1907, ev. fräter, mit Nachlaß. Besichtigung täg-lich 11 – 1 Uhr. Käh. Hoch art.

Mudesheimerfir. 14, 8. Gt. ho therrschaftl. G-Zimmer-Bohn. mit elestr. Aufgug, Lieseranten-Treppe, der Reugeit entspr., zu verm. Käh. das. Bart. L. 2887

Für Arzt oder Jahnarzt geeignete icone 6.3immer-23ohnung, 1. Etage, mit biv. Balfons und gr. Eerraffe ic. ic., per 1. Oft. b. J. gu vermieten Schwolbacherftr. 41. 2848

Biftoriafirafe 27, Gtagen-Billa, erfter Stod, 6 Simmer per 1. Oftober zu bermicten. Mazulehen von 11—1 und 5—5 Uhr. Näheres Leifunguraße 10 ober Jahnstraße 17, B. 2810

7 Bimmer.

Sallgarierstraße 8, 1. Gt., Ichone 7. Bim. Dobnung mit Bab, Stude. 2 Manfarben, 2 Rell.,

nroger Balton gu bermieten, Rah, baf. 1 Grage. 8348 THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Rapellenftr. 49 u. 51, herrschaftl. Grage v. 7—8 Zimmern, Ba-Loggia, Gartenbenugung, mit reicht. Jubehör, ver sofort ober ipäter sehr preiswert zu vern. Näh, Kapellenstr. 51, Part. 8828

8 Bimmer and mehr.

friedrichtt. 37, 2. Et. (febr geeignet für Merste, Zahnsärste), 9 Z., Bad, reichl. Zubehör, 4 Baltone, Zentralbeigung, Harbonen und Vieferontentreppe, Verfonen un Kohlenaufzuz, per fofort oder später zu verm. Die Wohnung ist durchaus nen und modern hergerichtet. Räh. Friedrichtet. 37, 2. Besichtigung v. 10 Uer vorm. ab.

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE Bobnungen gu verm eten Billa, an ber Biernatt rftr. gelegen, mit je 8 Jim. u. Zubehör, Bad, el-ftr. Licht, eletir. Liefzug, Bacunm-Reinigung. Raberes Bierftabterftrage 7.

gaben und Cefchafteraume.

Geränmiger Laben, befte Beidaftelage, mit Dietnachlaß Raberes Bismardring 30, 3.

Blückerstraße 42, Gde Gneifenauftrafte,

großer Baben mit reinlichen Reller- und Lagerraumen, für nebft l'-Zimmer-Wohnung zu vm. Näheres im Saufe felbit ober Blücherpl. 8, 1. Dormann, 8827 Gffinden mit Rebens und Rellers Raumen, für jedes Weich, geeign., ju berm. Blücherftraße 13, 1.

Blücherstraße 42

Laden mit 2-Bimmer-Bohnung, für Kurzwaien geeignet, auf Off. au bm. Rab. im Soufe felbft ob. Blücherpl. 8, 1. Dormann. 8828

Givillerftr. 4 Lab., in w. Speg. Brich, betr. w., m. Jan. pre &w. 3. v. B 2670 Laden Ellenbogengalle 17

mit Labenzini, gang ob. gefeilt, eb. mit 3-3.4Bohn., per 1. Oft. zu b. Nib. balelbst ob. Nbolisaftee 45. B. 3329 Geladen Priedrichftrafe 5, nachft ber Bilbelmfrage, fofort gu permieten, Raberes Delasper-

ftraße 1, 9. ife. 6. Bolt. 8830 Laden Goldgane 19,

wo ein Obligeschaft mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Oft. zu verm. Raberes 3. Et vereiten. Roberftr. 41. Goldgaffe 2

Großer Laben gu vermieten. Raberes Dopbeimerfrage 1 9 bei Ridborn.

Entreiol, nen heraerichtet, z. l. Oft, preisw. zu bermiet n Langoaffe 48. Bleinr ele Roomer. 3382

Bureau Luifeuftraße 41 4 große Barterrejimmer mit gubebor, fift Burcau ober auch Mobnung geeignet, fofort ju verm. Nab. bofelbft 1 St. 2841 Tabell Sotel Ginborn per 1. 1. (8 54 per 1. 1. 18 24 per 1. 18 25 per 1. 1

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O Rauenthalerftrafe 19 Laben.

mit Labengimmer, f. Frifeur febr aut geeignet preism, gu verm. Bab. baf. ob. Hallgarterftr. 8. 2.91 baj, ob. Sallgarterftr. 8.

Laden,

in welchem ein Spegereigefchaft bes trieben wird, m t Bierfeller eb, mit 2-Zimmerw, billig zu verm. 2533 Wessalinger. Rauenthaler r. 20.

Großer ichöner Ecfladen mit 2 Schaufenftern, großes Reben-gimmer u. Ruche, für febes Gefchaft paffend, beionbere für Ronbitorei und Kolonialw rengrickaft geeignet, per fofort zu vermieten, Nah. im Saufe Mheinstrafte 50, Parterre. 8705 COMPRESSOR AND PROPERTY

Ecfladen 1011 Rudesteimerftrafie 16, event, mit Wohnung au vern. Rah, bet Ferd. Sanfon, Morigftrage 41.

Santgaffe 4 8 Baben foi, gu bm. 2015 Schlachthausstraße 9,

direkt gegenüber Hauntbahnbof (fr.
Kriegiche Beitbung), Wertstätten, Lagerraum und Bureaus, sowie großer Gofreum (Lagerplat) zu bermieten. Go. fonnen die Raume 30 Stallungen und Remisen einge-richtet werden. Raberes G. Kalf-brenner, Friedrichstroße 12.

Bertifatte,

bisber Schreinerei, jum 1. Oft, ober ipater billig zu verm, Rab, Walram-rage 81, bei Selimiett. 8345

Menban Schwalbacherftraße 41

Laden, 75 -Mtr., mit fleinem Neben-raum, 8 -Mtr., sowie Lager-raum, 92 -Mtr., ev. auch geteilt, auf 1. Ofrober b. J. zu vermieten. Näh. bajelbit, Laden. 3336 Mah. bafelbit, Laben.

Tannuefir. 13, am Rodbr., großer Edladen, 800 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 ju verm. Räh. Taunusstraße 13, 1. 8337

Webergaffe 16, suriage, 2747 Edladen

mit 3 Schaufenstern ind Babengimmer, Rah, baj, bei * nee I. Laden Bevergaffe 28 auf Mössinger. Langanie 5. 8407

Bureaus,

2 belle, gr. Raume, m. gr. Ausstellfenfter, Rart., im Abichtuß Donbeimerer. 28 per fot. ob. fp. ju um. R. bai. 2.25 Anders der Beiter und Beiter und Weisenburgftraue (feine Bor...) ent. mit Ladengim., Keller u. Lagerra me auf 1. Oft. 07 zu verm. R. Knausftr. 2. 2917

Laden,

geeignet für Bant, Filialen, Ron: feltion ac., ift per fofort ober fpater gu vermieten. Geft. Anfragen an Ph. Weil, Wilhelmftr. 2a. +2-5 Laden (2 Schaufenver) m. Leden-folort zu verm. Räb. b. Wilhelm Sterhardt. Manritinstr. 3.3415

Ladenlofal gu bermieten, Rab Micheleberg 22, Bart. 8701

Große Lagerräume ac, fofort gu vm. Woritiftr. 12. Lagerräume und Werkflätien per 1. 21pril 1908 an vermieten. Ran, b. Mappes. 21. 2Beberg. . . .

Baderei moberniter Ginrichtung mit Laden und Wohnung in bester Lage iolorf zu verm. Auch ift Bert. d. Haufes nicht aus-geschl. M. i. Tagbl. Bert. 3390 Tp

Bäderei gu berm. per Oft. Ablerftr. 97. Biebrich a. Rh.

Laden in befier verschiebert Lage, an fünf Stragenfrenzungen geiegen (Salt ftelle ber eieler, Stragenbahn, für ein figarren- Spezinlgeschäft besonders greignet, per 1 Oftober zu verm. Off. erb. u. S. 4550 an ben Laght. Berl.

Biebrich.

In melnem Saufe Brunnengaffe 22 ift bas bon mir lange Jahre betriebene gutgebeibe Schubmachergef fat mit Paben, Bohnung und Werffiett ber Ofiober ober ipater zu verm. DR. Bileber. Bei ergaffe Sa,

Biebridy.

Homburg v. d. Hölle.

Gelchäfts-A fal. Luisenfir 111, Spiveri. 2 ar. Scharffir., fl. fompl. Bohng., zuf Mf. 1200 a. J. Käberes 2. Stack baselbst. (Prp. 614) F 18

Billen und Saufer.

Waidlage, Dambanial. Die Bina Profeniusffrage 41 ift per Offiober, auch früher, gu berm. Rab, bortieibit. 8 41

Villa San Remo, Hess trasse 1, hochherredt, Wohn, 5 gr. Zimmer 1 Fremdenzin, gr. Balk, a Zubeh, gu v.rm. Näh, Hotel Einhorn, 33

Markitrane 25.

Begen Gleichaftsaufgabe ift bas Dans Marft trane 25 auf gleich ob fpater im aangen un verm. Rab, bei Ar biteft Carl Dormann, Blüderplat 8, 1. 3813

Memberg

in großem, ichattigem Garten icon ge in grogen, januaren ind legen, enib. 12 rejp. 18 Zimmer und reichilches Zubehör, in ver lofort ober ipäter wegen Wegzug zu vermieren. Räberes im Haufe.

Villa Parkstrage 95,

mit allem Romfort ber Reugelt, nut allem nomfort der veetgett,
13 Jimmer u. reicht. Zubenör, in
berrt. Lage, 2 Minuten v. haltes
felle der Tennelbachter, gunftig
fo ort zu verm over zu verlaufen,
Beschtigung zu leberzeit.
E.onis Bl. m. Lirchiteft,

4444444444444444444 Dilla Merotal, Meinbergftr. 18, mit Garten, birfa Stengett ausgeit, Rabe b. Solten, b.
eleftr. Bahn, fof. ob. frat ju verm ober zu verfaufen. Rab, bei 3844
Ebil er & Leftrann ung.

Govenftrage 18. 2011

Sellmundftraße 18 Shone mob. Billa, Weine preistraße, ganj od. gefeut preistr. ju vermiet. 8781 Engel, Lldol.ftr. 3.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergftrafte 24, 1. 6t., 3 3. n. 8 de, eteg. mobil, für 160 mit. monailid.

Sonnenbergerntr. 40 mobl. Billa gut bermieten. (Bing Beibfremebner.) Bian. Barmft.

Eleg. möbl. 5-3.-Wohn., 1. Ct., ev nt. m. Ruche, Babes, u. Sube preiste, abzug, Ballon, Greer, Gapifelte, Lift. Rab. Tagbi. Berlag. Bh

Jette, Lift. Rab. Lagdi. Berlag. Li Ju Bribat Billa (abrechbalber, feinfre Auriage, il. od. größ, fonnise, elegant möbl. Edobuung, Hochparierre, edent, mit Andie, zu mädigen Breis fotort abmorben. Zu erfragen im Togbl. Berlag.

In la Antioge derridatilisch mödigerte 5 = Finnier = Wohnung mit Kinde abmy den. Ide. zu erfr. Tybl. Hamping, Wilhelmftr. 6. 8908.As

Ploblierte Jimmer, Manfarben

Mortheidfir. 6, 2, mobl. Zimm r an Gelmaitofri, ju verm. ibre 8 14 Mt. Dolneimerftrage 18, 1 linfo, bei Rramer, mobl. Zimmer fof, qu verm.

(Fortfegung auf Geite 17.)

Bermietungen ?

(Bortfetjung bon Geite 16.) Möblierte Jimmer, Manfarden

Friedrichstraße 5, 1. Et., gang nabe bem Rurgarten u. Rgl. Theater, icon mobl. Bimmer jofort gu berm. Für Dauermieter

mobl. Bimmer Goetheftr, 23, R. 8868 Rariftrafte 36, 2, grobes eleg. Fimmer p. 1, Oftober ju vermieten.

Fir die Wintermonate ichon möblierte, gerammige Bimmer Bifolasftrage 24, Sochparterre.

In herrschaftl. Privatvilla (fconfte u. bequemfte Lage) find einige fomfortabel möblierte Zimmer mit Balfons zu vermieten. Offerten unter nr. 6466 an ben Berlag.

fdion mobil. Mf.-Bim., Litt, Bentralbeiz., elettr. Licht, in feinder Anrlage, josort ober später zu vermitten. Dif. u. V. 42 Tagbl.-Haupt.-Ag, Wilhelmftrage 6. 8899

Bemifen, Stallungen etc.

Weinheller, sa. 20 St. b., zu bm.

Weinfeller in bermieten. Rab. Weinfeller, 170 m. m. u. Schwenfr. ju vm. Morisfir. 9, 8846 Beinfeller gu vm. Rah. Rhein. Brage 38, 3. 8847

Mietgejuche

Reinl, guverl. Witwe mit 12-jabr. Jungen f. fleine Wohn. geg. Berricht. v. Hausarb. Röberitr. 33, Dach.

Wohnung von 6—7 Bim. in Rurlage f. April 19 8 von Argt gef. Off. unt. W. 666 an ben Tagbl. Berl. Wohning! Gefucht

per 1. Oktober in möglichft hober Lage im Norden Bohnung mit 6—7 Zimmern und Bad. Gell. Offerten u. C. 660 an den Tagbl. Berlag.

3. Fribjahr 1908, ipateft, 1. April, eine fomfortable, nicht mobi., Bohn, von 6 3 mmern, Balt., Bab, geräumig, Ruche, gesonbert, Speifer fammer, gut, Rellerramm, u. Mani., fowie gute Danerbrandöfen. Er-fordernis: Garten 3. unbehindert. Benns, f. 2 fl. Kind. Ang. nur m. Preisangab, u. W. 648 an den Tagbt. Berlag.

Burift fucht ungeniertes möbliertes Bimmer (tep, Ging.) womöglich mit Schlaffabinett für fof, ober 1. Oftober. Dff. u C. 667 an ben Tagbl.-Berl.

Leeres Zimmer, möglichst mir II. Ausbewahrungsraum, f. bauernb v. auswärtigem Chepaar ges. welches nur ab und zu nach Wiesbaden fommt. Offerten nur mit Breis unter ID. Frenz. Biesbaden.

Fremden-Penfions

Möbl. Zimmer m. Penhon fonnen 2 Frl. erh. à 50 Mt, per Mon. Albrechtftraße 17, B. L.

Samilien-Penfion,

Bismardring 37, I. Schön möbl. Zim, mit vorzigl. Benfion 8-3,50 per Tag. Dauermieter billiger. Dambachtal 8, 1, gut möbl. Zimmer m. voll. Benion an Dauermieter abug. Dafelbft guten Mittags- n. Abendiich.

Mobl. Bimmer mit und ohne Benfion. Dambachtal 14, Gartenb., 3 Min. bom Rochbrunnen und Babern entfernt.

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon S613. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform

nüchst Wilhelmstr. u. Kurpark, eleg. möbl. Zimmer mit vorzögl. Pension zu mäß. Preis. — On parle français — Se habla español. Bäder im Hause, Penf. Villa Rosengarten, Stofenelegant möblierte Zimmer frei; baielbit Bimmer in, Ginfahrt für Rrantenwagen,

Winterarrangement. Gur 1-2 ruhebedürftige Damen ober Serren bietet f. b. fleiner Familie in bubider Billa in prachtvoller, gefunder und bor Allem fehr ruhiger, freier Lage, bireft am Bolbe, bauernbes heim. Bollftand, gute Bervileg. eb. Fram. Aufchl. Uniragen erb. u. M. 657 Zagbl. Berl.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- n. Grandbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397

Wohnunge-Nachweis Burean

ion & Cie., Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjetten jeber Art.

Billa Rerobergftr. 7, Familien-benfion 1. R. Rerofal. Muhige Lage. Baber. Magige Breife.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswürts.

Aufbewahrungen für kurse und längere Zeit

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureaus

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Marte" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

Geldnerfehr

Bapitalien-Angebote.

Sypothefen= Gelber find ftets gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16, - Fernfpr. 2188,

Rojtenlojer Rachweis für An- und Ablagen von Supotheten-Rapital. Beiffonen und Rachlaffe, Ban-fapital beforgt in feber Sobe,

Specifica Monninger, Specifican n. Immobilica-Bureau, Moriphrahe 51, Bart.

Spothetett.
Sabital ur erften Stelle für Wiesbaden, Biebrich per Januar Aprit
in ieder Höhe zu begeben, Kleinere Bosten können bereits 1. Ottober geliefert werden.

D. Aberle sr., Balluterftrale 2. Sprechftunden: 111/9-8 u. 51 1-9 Uhr.

30,000 Mart

ols 2. Supothet auszuleihen.
w. Schliter. Hemanuft. 9.
wif. 100,000 auf erfic Hop.,
auch get., per 1. Eft auszuleih.
O. Bagel, Abolific. 8. 8823

Anpitalien-Gefinde.

Suche 6000 Mt., 1. Gintragung, 10,000 M. 2. Oppoth. gefucht auf brima biefiges Saus. Offerien erbeten u. B. 667 an ben

10,000 mit. erfte Onboinet, b fünfprozentig, nur 40 % ber felbe au gebieren gefucht. Gelb fonn auch beliebig gegabit werben. 8761

e. Engel. Moolifit, 3. 10,500 Mark
mnerhalb 50% ber Helbgerichtstare zu gebieren gesincht, 5% % Zinfen. Off. u.

20,000 Hh. 1. Inp., 50 % ber felbger, Taxe, auf Billa bor Sonnenberg gelnat. Off. u.
18. 1866 an b. Lagol. Berl, erb.
25—30,000 Mt. auf 2. Subothef
bei gutem Linsfuß gelucht. Offerten
unter B. 640 an ben Lagol. Berlag.

Gefucht 30,000 Wif.

werben auf prima 2. Onbothet. Off. u. Z. oss a. Tagbl Berl. ju richten. 40,000 Mark

2. Onp. auf Daus in Defter Lage per fotort gefucht. Offerten unter V. 216 Lagbl.-Imeighelle, Bis-mard-Ring 29.

Supothefen-Gesuche.

Dir fuchen für Bereinsmitglieder folgende Supotheten:

Bir fichen für Bereinsmits

Sur L. Stelle:

Abolfshöbe 38—40,000 p. 1. 10. 07,
Biebrich 38—40,000 per 1. 10. 07,
Biebrich 38—40,000 per 1. 10. 07,
Biebrich 25,000 per fofort,
Bliderit. 54—55,000 per fofort,
Bliderit. 54—55,000 per fofort,
Doubeimerit. 113,000 per 1. 10.
07, 100,000 per fofort,
Doubeimerit. 113,000 per 1. 10.
08, 60,000 per fofort,
Bondstinge 60,000 per 1. 1. 08,
45,000 per fofort,
Frantsfurge 60,000 per 1. 10. 07,
Boetbett. 75,000 p. 1. 1. 08, Sallaarteritraße 60,000 per 1. 10. 07,
Boetbett. 75,000 p. 1. 1. 08, Sallaarteritraße 60,000 per 1. 10. 07,
Sellerit. 45—46,000 per 1. 10.
07, Sellerit. 45—46,000 per 1. 10.
07, Sellerit. 40,000 per 1. 10. 07,
28,400 per 1. 4. 08, Riebricherit.
160—170,000 u. 120—130,000 per
1. 10. 07, Sangit. 45,000 per fof,
Serbingit. 60,000 per fo

Sur 2. Stelle:

Abelbeibitt, 40,000 p. 1. 10. 07,
Arnbifit. 27—30,000 p. 1. 10. 07,
Arnbifit. 27—30,000 p. 1. 10. 07,
Beastr 30,000 per 1 10. 07,
Beastr 30,000 per 1 10. 07,
Beastr 30,000 per 1 10. 07,
Beastr 10,000 per 1. 10, 07,
Beastr 10,000 per 1. 10, 07,
Beastr 10,000 per 1. 10, 07,
Beastr 10,000 per 10,000, 15,000
Beastr 10,000 per 10,000, 15,000
Beastr 10,000 per 10,000, 10,000
Beastr 10,000 per 10,000
Beastr 10,000
Beastr 10,000 per 10,000
Beastr 10, Bur 2. Stelle:

bis 100,000 ber 1, 4, 08, Dorffir, 35—45,000 ber fofort, 3mr 3, Steffe:

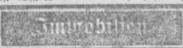
Ableritraße 5000 ber fofort, 3mbrechiftraße 10—12,000 b. fof, 3mordring 6—8000 ber fofort, 3mbrechiftraße 10,000 ber fofort, 3mbrechiftraße 10,000 ber fofort, 3mbrechift. 7—8000, 8—10,000 u. 10—12,000, 25,000 b. fof, 3ml 10—12,000, 25,000 b. fof, 3ml 10—12,000 ber fofort, 3ml 10—12,000 ber fofort, 3ml 10—11,000 b. fofort, 3ml 10—11,000 ber fofort, 3ml 10—11,000 ber fofort, 3ml 10—11,000 ber fofort, 3ml 10—11,000 ber fofort, 3ml 1000 ber fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 ber fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 b. fofort, 3ml 1000 ber f

Binsfuß nach Bereinbarung. Roftenlofer Rachweis für Welbgeber, Rab, burd bie Gefmaftsftelle Des Saus- u. Grundbefiger-Bereins G. B., Biesbaden, Butfenftrafte 19.

30,000 Mark auf prima 2. Supothel per 1. Okt. acfucht. Offerien unter B. 684 an ben Tagble-Berlag erbeten.

Reftfaufichilling bon ga. Mf. 30,000 .- mit Racht. g. berf. Off. it. Be. 662 an ben Tagbt. Berlag. 50-55,000 Mr.

1. Sup. auf g. Obi, b. vermög. Dame p. fof. ob. fp. gef. Off. nur v. Selbstvarl. uniter V. GGS an ven Tagbl. Verlag. 60—65,000 Mf. auf erste Inpothet sofort over 1. Januar gesucht. Off. uniter O. 646 an ven Tagbl. Verlag. 78—80,000 Mf. als 1. Supothet per Off. o. spät. 25—30,000 Mf. als 2. Onp. bis 1. Jan. auf prima Geichä ish gef. Off. u. M. M. RO hauptpositag.



Immobilien-Berhänfe.

Billen-Berkans.

Billa Amielbergirage 9, mit 8 bis 10
Binmern n. reichl. Anbebör,
Billa Schühenftraße 1. mit 8 bis 9
Rimmern n. reichl. Bubehör,
Billa Schühenftraße 16, mit 9 bis 11
Binmern n. reichl. Bubeh. gr. Diele,
Billa Balfmählitraße 55, mit 8 bis 9
Kimmern n. reichl. Bube, Unto-Garage,
folibe Bauart, schöne Gärten, Walbestnöbe, bübiche Ansficht, vornehme Lage,
eleftr. Balmberbindung 2e. Näh. beim
Bes. Wax Murrimann. Schübenstr. 1.

Billen

nahe ben Kuranlagen und Haltestelle ber elektr. Bahn, 11 Räume u. Zubehör, für 48,000 Wif. verkäuslich. Bef A. 84. Billener. Dohbeimerstr. 21.

S Brofte Gelegenheit, frine & größere ober 2 fleinere größere ober 2 fleinere Sauil. einger, Wir. 10,000 unter Herftellungspreis ju bf. 4. Bangei. Abolffir. 8. 8782

Villa

in bem Dambadtal, ber Rengeit in dem Tambaftat, der Veriger entsprechend, ist m einem äusgerst binigen Preise zu verfausen. In Jahlung nehme Saus, Sydothese oder Grundstät, za. 50 Auten bestens angel. Ziere u. Obsigarien. Gest. Offerten unter W. 664 an den Tagbl.-Berlag.

Serrichafts-Villa mit Stall und Remije, Gde Gustab-Frentags und Ublandfraße 4, desgleichen Billa Leftingstraße 5 zu verlaufen. Räheres Leftingstraße 5. Billa mit iconem Obfigarten

bei Rapellenftr. für 65,000 Mt. zu vert. Billen Rieberbergir. 1 unb 3, Ede Swijerste, 8—10 Jimmer, billig zu berlaufen. Räh dielbst ober Al-brechtstraße 7. Telephon 759.

Reizende Billa, 14 Simmer mit allem Komfort ber Rengeit, herri. Ausficht, bon 2 Straften Eingang, billig zu ber-taufen, eb. bertaufchen. Dff. unt. F. 664 an den Zagbt. Berlag.

Belegenheitstauf! Beraum. Billa mit bubichent Garren in be-porzugter Lage tit umftanbehalber vorzugter Lage ist immianocyalore unter günstigen Bebing, für ben niedrigen Preis v. 105,000W. zu vert. Das Grundfüld ift zirka 44 Auten ar. u. repräf. einen Wert v. 64,000 M., das Gebäude ist mit 43,000 M. Prandiage versich. Näh. Anst. burd bie Smmeb.-Mg. von J. Chr. Gliicklich, Wilhelmitt. 50.

Bu verf. ichr preiswert vocd. Nervotal Billia m. Garten, enth. 9 J. und Zubehör Näh, burch I. Chr. Gelifektich. Bilbeimfir, 50.

Ru verlaufen ober zu vers taufden gegen Billa in Wiebs baden bechbereschaftliche Villa in Etwine a. Rh., mit allem Kom-for: d. Menzeit, gr. Garten, Stallg., Bemijen rc. d. d. Cher. Glück-tiels. Bilhelmftraße 50.

Landbaus im mittteren Mheine gau, mit herrlicher Auslicht auf Ihein und Gebirge, Einfamilienbaus mit größem herrichaftl, angelegten Obste, Ziere und Gemülegarten, ist wegen Sterbefall zu vert. Prets 35,000 Mt. Nöberes durch B. Chr. Gilleklich. Mithelmstraße 50.

Sehr günftige Welegenheit für Berrichaften.

grache. Belty, Etwide a. Mh., sa 5500 am mit Billa b. 14 R. u. Jubeh., berrlicher Bart, günlig und fehr pressevert per jojert zu berkaufen. Off. u. P. 664 an den Lagdt. Bertags.

Abolfsböhe, Mheinblicktraße 6, fl. moderne Billa, 6 Zim. u. Lubeh., mit schönem Garten, Salteiselle der Eleffer., zu vert. od. zu vermieten. Naberes daseibit der Herrichten. Baron den Tautphoeus.

Saus mit Spez. v. Geimäft i. gut. zuhunftsreich. Lage Biebt., tägl. Ginn. v. 20—30 M. v. Irfb. f. 5.000 M. z. vf. Anz., za. 6000 b. 8000. D. Engel, Adelfür. 3. 8888

Herrschaftl. Haus, auce,

mit 4 Wohnungen gu je 7 Zimmern gn verfaufen. Geft, Offerten u. P. 648 an ben Tagbi. Berlag.

Reut. Edhaus

mit gutem Resonialwarengeschäft billigit mit Warenvbernahme bei 10- bis 20,000 Mt. Anzohlung zu verkaufen. Off. v. Selbstrestestanten u. R. LAS an Tagbl. Bweigftelle, Bism. Ring. B 2719

Gasthaus! Berfauf, event. Taufch.

Preis nur 58,000 Mt., Belaftung, 12,000 Mt. Dasielbe enthält ihöne Wirtichaftsrämme, Saal, Rigelbahn, ich. Garten, Freudenzimmer, ar. Stallung, Echlachthatte, daher auch iebr für Metger baffend. Angablung 6- bis 8000 Mt. In Taufch nehme ebent, il. Zinskaus und Bargeld. Dit. d. Selbstrufestanten unter P. GGS an den Zagbl.Berlag.

Gelegenheitsfauf

bietet fich burch llebernahme eines Saufes mit Stolonialmaren - Geichatt in befter Bage Biebrichs bei gang fleiner Un-gablung und gunftigen Bedingungen. Näheres E Elise Menninger, Moribftrage 51, B

> Gr. Gelegenheit. Etagens bans in fein, Lage m. 9. Bim. . Bobn., Stall f. 2 Bferbe, auch noch Laben einger. w., welch. b. läderi, bill. Miete eben noch 1000 M. Ueberich, L., f. 120,000 M. fest z. bl. Ang. za. 10,000 M. G. Engel, Abolfstr. 8, 8887

Bornehm. Etagenhaus m. Bors u. Sintergarten, ohne Sinterb., m. berri. Raumen, burchaus jolid gebaut, an bester Straße, gang solibe Kapttal-anlage, passend für Argt, Bension, Bureau, frantheitshalber zu berk. Dif. u. N. CGR an den Tagbl.-Berl.

Rifolasitraße babe ich ein febr fcbines Edhaus er gunftigen Bedingungen verfaufen. - Baffenb für - Baffend für jedes Beichaft.

D. Aberle sr...

1-2 Binshäufer gebe evil. noch bares Geld, nehme

ich gegen 5 Morg. fcutbenfreies Gelande an hiftorifder Strafe. Offerten unter G. 664 an

Den Tagot. Verlag.
Penes Echaus mit Konzession für Case und Beimvirtichaft, in Biebrich, beste Lage, mit 8—4000 Anzahlung zu verfaufen, gleich beziehbar.
P. G. Riick, Luisenftr, 5, 1.

Baupläte bester Lage und in allen Größen au bert, bei ben benfbar gunit, Bebing. Diff. u. Ma. A # 6 a. Tagbl. Bweigft., Bism. Rg. 29. B 2876

Zu verkaufen! Sand Marftrage 12 mit allem Bubes bor, 2 mal 3-Jimmer-Bobnungen, Stallung für 4 Pferde, Garten und Remife. Rab. Mauergafie 6.

Fertige Dillen-Bauplate mit genehmigten Planen unt guten Bedingungen zu berfaufen Bej. A. 84. Belfenere, Dopheimerftr. 21.

Grunditud!

gegen ein haus am Ring ober nachfter limgebung zu bertaufden. Julius Allstadt.

Pradtaut (Serridaftefit), über 200 Morgen bener Bol itat, berrt. idulen, von bier fanell gu erreichen, jabri. 26-40,000 mr. Mildverf., m. gr. an pert. Amand. Tounusftraße 12.

Geschäftshans mit hinterh, in guter und seiner Lage, für Weitgerei

febr geeign , event, auch mit barin befindt. Rolonialwarengefchäft a. bf. Off. u. W. Con a. b. Tagbi. Berl

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Bertaufe,

3u biele Rubrit werben unt Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervordeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ib unfattigft.

Gute prima Mildziege biffig bert. Betri, Blücherplat 5. bin. 3. verf. Bhilippsbergftr. 15, 2. Schöner weißer Bubel gu bert. Bebergasse 41, 2 St. links. Schottischer Schöferhund, 1 Jahr alt, reinrass, fein., fabriert, zu berk. bei Math. Feldes, Schön-derg, Bost Westerdurg.

Gr. wachfamer Ound bill. In vert. B818

Schöne, sehr aut erh. Damenkleiber sehr bill. zu vf. Al. Webergadie 9, 1. Tuchsseib, grau, auf Seide, sowie 2 beliere Stragenkleiber, um-standehalber billig zu berfaufen. Zu erfragen im Tagph.-Verlag. Ev Gebrod-Ungug u. Rlapp-Splinber, febr gut erbalten, billig zu berfaufen Bergon, Sellmunbftraße 45, 2. Etage.

Mus große schlante Figur Rod- 11. Jadett-Angug billig zu verk. Dobbeimerstraße 94. Bart. r. Ein Waffenrod, Delm und Mühe, für Anfanterie, ist preiswert zu berfaufen Wellftraße 2, 1 recits.
Berich, sehr gut erh, herbitfoft., Bolero, billig zu berf. Kaiser-griedr., King bb, Bart, recits.

2 Berferteppiche, 185 & 220 u. 95 & 270, billig absugeb. 11—12, 4—6, Schierfleinerftr. 2, 2. Bianino, Eiden-Ehrimmer, S. u. D. Schreibt., Kleid., Bucher, Küch. u. Eisichr., Bert., Bett., Tijche u. d. Küchencinr. Sermannir. 12, 1,

Bianino, belied Rabrifat, Ruftbaum, ichones Leugere, for bill. gu bert. Eltvillerstraße 6, 1 rechts. Raventhalerftrage 22, 8 r.

Eine auf eingespielte Geige bill g. bert. Schenkenborffitt. 4. B Orchestrien zu verkaufen. "Bum Seban", Seerobenftraße 2. Adilers Klavierschule, w. gebr., 30 verf. Schwalbacheritraße 34. 2. Weber-Legison, S. Aufl., 21 Bde., klig berfäuflich. Ulbrich, Viebrich, Kaiserstraße 63.

Boetege, Apparet. 9×12, m. 366., n. gute Getrichte-Bage bill. zu verf. Abelheidstroße 55, 3 St.

Wohnungseinrichtung wegsugshalber zu vert. Langgaffe 2. Kanggaffe 2. Kompl. 2-Kim.-Ginrichtung sofort zu bert. Nah. Wettelbeditrage 4, 1 L. Eleg. Wohnzimmer-Einricht. mit Lufert wegsugshalber zu verf. Langgaffe 2.

Gelegenheitamabel.

Gelegenheitsmöbel.

Begen Umbau w. Villa Hainerweg 4
10 Dopp.- u. I Ein-Betten-Lim., ital.
Rush. m. Tepp., Tidens u. Bolifersmöbel preisw. 4.mnerw. berf. H. del. n.
erwünsch. Beicht, bon 4—6 nachm.
Eleg. Schlafaim. wegzugshalber
zu verl. Langgaffe 2. Einige Schlafgimmer.Ginrich

fehr gut erh., weg. Umzug zu bert. Frantsurteritrege 9. 8886 Frantsurerirche 9. 8886 Schlafzim. Einrichtung f. 320 Mt. gu berk. Oramenstr. 34, Schreinerei. Aus einem Kachlaß versch. Möbel, Bilder, Lampen, Gaslük., Gaslbra, Gasberd 2c. 6. Vhilippsbergikt. 88, 2 r.

Billig an verfaufen: Gut erh. Betten, Kid. u. Küchenschr., Tijde, Stühle, Sofa, Sessel, Wasch-u. and. Kom., Fliegenschr., Spieg. u. n. Bich. Knapp, Worthite. 72, G. 1 L. n. Bich. Anapp, Morisite. 72, G. 1 I.
Nuüb. pol. Bett m. Gaarmate. 75.
Trüm. Spien. 35, Auszichtich 18 N.
tot. au bf. Kamentipaleritrage-6, K.
2 Muscheld., n., a 58 Mf., Spieg., Bilder Rauenthalerite. 6, K. B 2443
Reued sad. Bett, Iteil. Matrabe, Keil. Strohfac für 25 Mf. zu verk. Gerodenstrage 31, K. S. r. B 3009
Ginf. sad. Bett, 1 gebr. Sofa bill. Skalramitrage 2, dib. 2. B 3101
Ein schünes vollzündiges Bett für 50 Mf., 1 Sofa f. 10 Mf. umzugs-balder vert. Scharnborhite. 22 2 r.
Ein Bett für 15 Mf.

Gin Bett für 15 Mt. zu berf. Moristrage 60, Kart. Gut erhaft. Lichtäfte. Bett, Serren-Jahrrad u. div. Andere billig zu bert. Clarentbaleritrage 8, 2 L

Bett mit Matrape, Keil, Strohl., Baichfoniole, rote Steppbede und Blümeaug billig zu werk Friedrich-itrake 50, Kart. links.

Gut. eis. Bett mit Matrațe umguash. b. abz. Anz. Dienstagmitt. 3—5 Depheimerstr. 21, 1. B 3000 Bettst. m. Rabm. v. Waschütte billig au verk. Röderstraße 39, 2 r. Eis. Bettst. m. Spr. v. keil 10 Mk. Dermannstraße 6, bei Bad. B 2623 Bettit. m. Sprungr., Rinberbett, bert. Oranienftrage 48, M. B.

1 Betiftelle mit Sprungrabmen u. Kopff. f. 5 Mf., foto. m. Siuhle zu bert. Wörthstraße 16, Part.

Gin Posten jast neuer Dedbetten, Kissen u. Roß-haarmatr. wegen Aufgabe des Ge-schäfts sehr bill. zu dt. Webgerg. 13. Seegr.-W. 9. Wose 18, Kap. 32. Kanenthalerstraße 6, Vart. B 2441

Bwei Strohmafragen, Flügeltürfüllungen u. Wöbel zu ber-faufen Abeinbahnstraße 4, 1 St. faufen Kheinbahnstraße 4, 1 St.
Gut erh. Wöbel, Tisse u. Stüble
b. 1 Wt. an, Lachttisse v. SMt. an,
Ketist. b. 2 Mt. an, Betten 5, 10, 15,
20 u. h., 8 ar. Tepp., Sefr., Schreibtisch, Mahag., Spiegelichr., neuer Jr.
Ofen, Liür. Schr. f. Bur., Wah. Tr.
Spiegel, gr. Küdenischr. u. Küchenbr.,
Kom., Sofas und Sessel, Galerien,
Kort. Stangen, Salter u. Rosetten
sportib. Gneisenastr. 10, dp. B 3068

Umgueshalber biflig au verfaufen 1 dunfelgrüne Plüfche, 1 feid, un 1 braune Polfter-Garnifur u. di Undere, Rheinftraße 18, Part. I.

Reuer breifit. Kameltafc. Diwan billig zu bert. Sellmundftraße 11, 1 r., Ein gebrauchtes Sofa zu vert. Scharnhorftstraße 46, Sof. B 3110

Sehr gut ethalt, schines Sesa, sow, eine echt Rush-Bettst., mit aut. tomplett, Inhalt, billig zu berkaufen. Abelbeibstraße 54, Sith., Bosamentier-Berkstatte. Das, ist auch eine Tape-zierer-Kähmaschine sehr billig berk.

aterer-Rahmajchine febr billig bert.

1 Tasscheidendinan 40, Bett 25, 40,
Ditomane 12, Sosa 25, eint. Rleidersichtant 20, Waschitisch 7 iv. Umang zu vert. Blückerstr. 29, Vart. r. B 3122
Chaiselongue, nen, 18 Mr., m. D.
24 Art. Rahentsbalerstr. 6, B. B 2444
1für. Kleiberschrant, Bert., Truse,
Stüble, Stehbeit., Bild., Spiegel zu berf. Roonstraße 6, Part. B 2072
(Gut erh. Kleiberst. u. Sängelambebill. zu vf. Westendir. 34, r. B 3078

1 Spiegelfchrant, 1 Bafchtisch mit Maxmorpl, und Spiegel zu bert. Rifolasirafte 6, 1. Trödler berbeten, 100jähriger Schrant, Mahagonie, berläuflich. 280? fagt ber Lagbl.-Verlag.

ber Tagbl. Verlag.

Actiere Schränke, großer Tifch, bestere eis. Bettiselle, Febarbetten, Epicgel. Außb. Annberbetichen, gute Gerinkleiber zu berkaufen Onerfelbitraße 5. Parterre.

1 Trube, Altertum, Waschfom., Sorblei-App. u. Baschbütte billig zu bert. Friedrichftr. 12, Mtd. 2 St.

Past neue Alcheninrichtung f. 55 Mt. zu vf. Rauenthaleritr. 6, L.
Kein Rüchenschrant zu vert.
Rheinstraße 43. Gartend. Bart.

Mheinitraße 43, Gartend. Hart.

Su verkaufen

1 Btabagoni-Damenichreibtisch Langgasse 25, Entresol.

Gr. Mahag. Herren-Schreibvult,
auch für Nureaus geeignet, billig zu
verkaufen Biebricherüraße 4a.

Eich. Ausziehtisch f. 18—20 B.
u. dazu p. Anrichteicher, Mah. Auszieht, do. Spielt. u. tann. Eckschaft
reczsuash. zu verk. Nadmitraße 4. B.

Saloutisch,
eleg., fast neu, für 28 Mt. zu verk.
Abelheiditraße 89, 2 Tr., von 10 bis

4 Uhr anzulehen.

Schöne eich, Balluster, m. Kobium,

Schone eich. Balluftr. m. Bobium, chone eich. Baliger. in. Abblin, ichone alt-eich. Flurtoil, gr. Goblin mit Meijingit., pol. Kleiderickt. mit Beigs-Einricht., Wah. Spiegelicht., ichone Kicheneinr., Lichholz, billig Abolfsallee 6. Sinterh. Barrerre.
40 ichone Stühle, 2 eieftr. Lüfter,

Thras, 8 eich. Treppen, Bumpe für Tiesbau, 2000 Wassertrüge, 6000 Plaschen billig zu berkaufen Eleonorenstraße 8. B2 179 Singer-Rabmaidine bill. ju pt. Sellmunbitrage be, Bart. B 27 Robn-Bollbampf.Bajdmaidine,

noch neu, billig gu berlaufen Bieten-ring 7, 8 St. r. Spezerei-Einrichtungen, Labenthelen, neu und gebraucht, kaufen Sie billig und gut Marki-ltraße 12. Späth.

Thefe mit weißer Warmorplatte, Thefe m. Glaskajten, einz. Glaskajten in Ridels u. Golgrahmen, berschießb. Schr. m. Schubkajten, Reale, Eisschr., Wage, Fahnenschild, sow. s. Bersch. kill. zu bert. Frankenuraße 9. B 3006

Laben-Einrichtung billig gu vert. ettelbeditrage 12, Bart. Iints. Rettelbeditrahe 12, Bart. lints.

Berich. Reale und Labentheten,
Schilder, iowie Gaslütter billig zu berfaufen Metgergaffe 13, Laben.
Labenthefe, Gaslutas, b. eif. Betfit.
bill. Dobbeimerftrahe 128, 2. B 3115

1 Labenreal u. 1 Kopierpreffe zu berf. Taumusift. 31, Beifitn. G.

au berf. Taumisite. 31. Beistw.-G.
Gefergestell mit Glasplatten
bill. Riesner, Elwilleritraße 12.
Messner, Elwilleritraße 12.
Messner, Elwilleritraße 12.
Messner, Glov. 8 elefte. Bog.Jampen billig zu bf. 31. Sirich Söhne,
Ede Langgaste und Bärenstraße.
Gebr. Wilch. ob. Meigerwagen
m. Breafeinricht. gebr. Kohlrencolle.
L. Kebert. zu bert. Weilstraße 10.
Keberreste, 20 Str. Tragstraßt,
berich. Sandfarren mit u. ohne Feb.
zu berf. Felditraße 19.

Gine leichte Keberroste,
15—20 Str. Argfr., I neuer Schneppfarren zu berfaufen Feldstraße 16.
Oanbfarren

gu berfaufen Banggaffe 2.

Gin Baldwagelden au bert. Dotheimeritrage 20, DR., bei Kremer. au berf. Langaffe L

Gin eleganter Rinbermagen billig au verfaufen Ablerfir. 51s, 1, billig zu verkaufen Ablerftr. 51s, 1.
Feiner Sits und Liegewagen,
wenns gebraucht, preiswert zu verkaufen Krankenftr. 21, 1 l. B 3046
Ainderwagen, Badewanne,
Gasheizof, Fadne, Gartenlat, Speiferbank, Weißkanne, Gartenlat, Speiferfatt. Bäscheicht. ufw., gut erd., prw.
zu verk, Krankfurkeritrahe 9, 8885
Kaft neuer Sportwagen
billig zu verk, Adlersitrahe 53, 1 links,
Aräftiges Fahrrad villig verk,
Gellmunditrahe 56, Kart. B 2712
Oberrenskad.

peumunolitane 56, Hart. B 2712

Perrem-Nad,
neues Mobell, billig zu berf. Hofel Grüner Wald, bei Riegler.

Transport-Dreirad,
gebr., gut erbalten, billig zu berfaufen. E. Stöher, hermannftr. 15.

Telephon 2913. B 2638

Telephon 2913. B 2688
Out erhaltener Derb
preistvert zu berfaufen Elivillerfiraße 21, 2. Stb. L 3, bei Tähfch.

1 fl. Derb, 1 Kinderbett,
1 eich. Kredenz u. Sprungrahmen zu
bert. Rah. Bullotoftraße 10, 3 rechts.

Gr. email. Dien, wenig gebr., f. größ, Raume geeign., bill. au bert. Reinbardt, Moribstraße 13, Jaden.

Gin trifder Ofen, falt neu, für 20 Mart zu verkaufen Geisberaftrage 38. Millofen (Burmbach) in ff. Buft., bill. Goetheftrage 24, 2 I., 9-11 Uhr.

bill. Goethestraße 24, 2 I., 9—11 Uhr.

Gas-Babeofen mit Deizofen
zu berlaufen Langgasse L.

Zu verlaufen?
ein guterbalt. Gasherd 12 Mf., ein
elestr. Lüster, eine Betroleums-Hänge-lamve, verschiedene Koffer. Mainzer-straße 16, 1. Etage.

Frische 26, 1. Etage.

Frischer Dauerbrandofen, f. n.,
sowie eis. Betistelle. Strobmatrahe und Dechbett umzusch. zu verlaufen
derengartenstraße 13, 2 I. 8910

Sähner amerikanischer Ofen.

Schingerienstraße 13, 2 1. 8910
Schöner amerikanticher Ofen,
fol. Ausf., f. größ. Im., Restaurant,
geeignet, in bestem Austande, billig abzug. Gartenstraße 20. 8904
Glektr. Lüßer zu derl. Mäh. Erbackerstraße 1, im Laden, d. dorm, 1 Uhr an.
Glektr. Kronleuchter mit 25 Prog. Radatt. Gebr. Wollsweber, Garenstraße 8.

Zilam. Gas-Lura billig zu verf. Batersooitraße 2, Kart. r. B 2974 Stall-Ginricht., 2 eif. Stänber, Krippen u. Naufen zu verfaufen Bestenbitraße 4, 1 L. B 2769

Swölf Krippen und Raufen, Schachtrabmen, mehrere Oefen Bladmangel h. b. au of. Eleonorenstr. 3.

20/2 Stüdfäffer, sobie Sässer jeder Eröge billig au berkaufen Rheinstraße 91.

Gier-Riften billig abzugeben Gr. Burgstraße 12. Swei brachtbolle Aucca zu verk. Abelbeibstraße 57. Bart.

Raufgeiuche

Off. m. Preisang. 3. D. 6 hauptpofil. Off. m. Preisang, 3. D. 6 hauptpostl.
Gebrauchtes Kians
zu fausen gesucht. Schriftl. Offerten
erb. H. Schneider, Karlstraße 30.
Out erhalt, oriental. Teppich
für Ueines Lim., ferner DivlomatenSchreibt. zu f. ges. Detaill. Off. mit
Preisang. u. E. 609 an d. Tanbl.-R.

Erfer-Abidiuft, 1,50×2,50, au faufen gefucht

24—2630L. Rab. u. Derrenrab, beide Bneumat. u. Freil., nur g. erb. gef. Eltvillerstraße 6, 1 links. B 3087

Einstellerstraße 6, 1 links. B308/
ein Kaltwaßerfasten und eine Saug-Drudpumpe. Offerten unter W. 666 an den Lagdl. Berlag.
Eisen, Lumben, Flaschen,
Bavier u. Wetall kauft u. bolt ab Harftraße 10. B2730 Flaschen, Lumpen, Eisen ve. kauft u. h. ab W. Nau, Blücherste. b, B2919 ABirrhaare tauft B A. Walter, Frijeur, Westenbstr.

Bernachtungen

Großer Lagerplatz fofort zu berpachten. Rah. L. Seifer, Schübenhofftraße 11. 2883

Pachtgefuche.

Eingefr, Gart. m. II, Sans 3. p. gef. Off. u. F. 668 an ben Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Mbiturient erteilt Rachhilfestunden in allen Fächern bei magigem Donorar. Off. unt. B., 662 an ben Tagbl. Berlag.

unt. 28. 662 an den Tagdl-Berlag.
Gründl. Ravier-Unterricht
wird erteilt. Hür Anf. Vreisermäß.
Bertramftraße 20, 3 lints.
Klavierunterricht ert. gründlich
fonl. ged. Wuistlebere. (Hür Damen
u. Serren auch abends.) Annatöpr.
8 Mit., wöchentl. 2 Stunden. Offerten
unter A. 666 an den Tagdl-Berlag.
Bither, Piano, Englisch
L. erfabr. Ledrerin, Keroftraße 23, 8.
Bügelfurfus. Hein- u. Glanzbügeln
lernt man am besten dei A. Arnst.
Porfstraße 29.

Maffage-Unterricht wirb Damen und Serten gründlich erteilt. Breis bes ganzen Unterrichts 30 Mt. Off. u. D. 669 an ben Tagbl-Berlag.

Berloren Gefunden

mit 90—100 M. Inhalt, desgleichen ein Medaillon auf dem Wege von der Elefte. Bahn bis aum Café Orient. Dem Finder 20 Mart Belohnung. Käberes beim Portier, Sotel jum Grünen Wald. Berloren ein Bortemonnaie mit 90-400 Der. Inhalt, besgle

Berloren Dienstag ein Armband (gold. Reisen mit Garbix), Abzugeb. g. Bel. Landesbanf, Abeinstraße 34. Golbene Uhr verloren auf dem Bege Frankfurteritz., Bil-belmstraße. Geg. hohe Belohn, abzug. "Ron Repos", Brankfurteritraße.

Golbene Uhr mit Monogramm

Sonntagabend auf dem Saupibahn-hof berloren. Abzugeben geg. Bel. Bierstadterstrake 2. Sonntag gold, Ketten-Armband berl. a. d. Bege Sonnenberg-Kam-bach-Kellerstopf u. refour. Geg. Bel. abzugeben Albrechtstraße 22, 3.

Sandtäldigen verloren nahe Billa Walded. Ind. Vort. mit Geld. Rwider. Aurdauft. G. Bel. abz. bei Eldner, Porfitraße 1b. 1.
Sonutag im Bug 4.04 n. Schierst. w. c. Schirm verloren. Abz. g. Bel. Haubrunnenstraße 12, 1 l.
Schwarz-weiße Kabe entlaufen.

Biederbringer erhält Belohnung Häfnergaffe 14. Grau-ichwarz geffedte Hinbin zugelaufen. Abzuhol. Delenenftr. 12, Sinterkaus Parterre.

Geichäftliche Empfehlungen

An Privat-Mittagetifch tonnen n. einige Serren teilnehmen. Scharnhorititrage 8, Bari. r. B 3016 Mittagetifch 65 Bf., abwechslunger. u. gut, Friedrichftraße 18, 8. St. Ein bei Architetten

und Baimeistern gut eingeführter Her einge führter herr als Bertreter für einen lehnenden Artisel gesucht. Gefäll. Offersen unter A. 474 an den Laghl.-Berlag.

merden unter Garontie mit Feber-rolle billigit ausgeführt. Wilh Rau, Blückerstrage 5.

Umgüge werben prompt beforgt in Stadt und über Land. Gleonoven, ftrage 8, Michel. B 3054

Umgüge
w. billig und unter Saxantie andgeführt. Rah. Friedrichftr. 12. Weier,
Uebernehme das Anichlagen
bon Fenstern und Türen. Schlosser
Scharr, Langgasse 11, 3.

Alavier-Transborte beforgt billigft Deinrich Erbe, Ablerstraße 4. Aufwelieren von Möbeln beforgt billig Georg Röhrig, Gedan-strake 2.

Bolieren, Beigen, Wichfen, lowie jede Schreinerarbeit wird prompt und folid beforgt. Derbert, Bugemburgplat 1. Aufarb. v. Bolterm. u. Bett. biff. Bolmer, Rouentbalerftr. 6. B. 182442 Robrftühle werden gut geflochten ei B. Betrh, Friedrichtr. 44. S. 8.

Prödiging werden gut geflöchten bei W. Betrh, Friedrichte. 44, D. 8.
Fröulein lucht Beschäftigung in einf. Käbereien, Ausbrifern von Koftlimen usw., in u. auß. d. Danse, in dotels d. größ. Freendenpensionen, Käh. Karlitrohe ib. Part. 8895
Räh- und Dandarbeiten, lowie einf. Aleid. w. schön u. dillig angefert. Faulbrumnenkr. 8. 1 links.
T. Schneider. empl. f. i. u. a. d. d., Edderliege b., Alid. 2 St. B 2957
Schneiderin lucht n. ein. Kunden.
Gaalgasse 14. 1 Stiege.
Bers. Schneiderin bat u. T. frei.
Dodheimerstraße 122. 4 St. rechts.
Bers. Schneiderin sincht n. Kund. in u. a. d., Danie. dellmundstraße 44.
Bers. Schneiderin n. n. Kund. an., Albrechtstraße 48, Wdh. 8 St.
T. Schneiderin s. n. einige Kund.
Sermannitraße 22. 1. B 8118
Erfahrene tüchtige Schneiderin bat noch Tage frei. Kädneiderin bat noch Tage frei.

Germannstraße 22, 1. B 8118
Grfahrene tüchtige Schneiberin hat noch Toge stei. Räberes Jahn-straße 18, Manlarbe.

Schneiberin fucht noch einige b. Runden in und aus. b. D. Frankenstroße 24, 1 L. Tücktige Schneiberin

Auflie Santeiserin empflehlt fich in und außer bem Saule. Wellerinftraße 88a, 8 St. Räßerin empf. fich i. Anfertigen b. Wasche. Ausb. b. Aleid. I. 1.60 M. R. Benber. Chivalbacheritz. 7, S. t. 1. Francis fuct Beidöftigung im Bliden und Ausbenern. Ablers ftrage 20, Stb. 1 St.

Berfeste Modiftin, 1. Arb., siedt n. einige Kunden in u. außer d. Hause. Off. u. "Auth 800" pottlagernd erbeten.

Dute werben foid und billig garniert und modernifiert, auch alle Art. Sandarb., Stidereien, billigft angefertigt. Oramenstraße 8. B. Berf. Buglerin m. n. Brivattunben in Berrichaftsh. Ru erfr. bei Br. Mittelfiadi, Delaspeeftr. 1, B. B8130

Perfette Büglerin fucht noch einige Sunden außer dem Haufe. Kirchgasse D. Lechts. Beff. Bafche 3. Waschen u. Bügeln pirte angen. Gerberhr. 27, S 1. B 2457 Widde jum Beiden u. Bügeln wirb angen. u. fcon u. bill. beiorgt. Schwalbacheritz. 43. S. 2, Wortmann 14 Friedrichtrofte 14,

Bafderei u. Feinbuglerei. Fremben. Mäsche sum Baschen u. Bügeln wird aufs Land angen. Eigene Bleiche. Reelle Bedienung. Näh im Tagbl. Verlog. Fe

Stärfwalde s. Baiden u. Bugeln wird fiels angen. Brau Elienheimer, Sebanftrage 6, Bob. 8 r.

Sebanstraße 6, Wh. 3 r.

Derrschaftswäsche 5. W. u. A.
w. stets angen., gute Bebbl., (Bleiche am Saule). Fran Wüller, Langensbechlaß. Gätnerei Schmidt.

Garbinensvannerei, beste, billigite, Fauldrunnenste, 12, 2 I.
Empf, meine Garbinenspannerei, Baicherei mit elektrischem Beirieb.
Roll-Gusson, Albrechtstraße, 40.
Bälche wird angen., Stärkwäsche wird brompt u. wie nen besongt.
Fran Beber, Mauergasse 8, Sin. 2 I.
Starkwäsche 2, Bassen u. Kide

an Beber, Dentergung u. Bug. Stärfmaiche g. Bafchen u. Bug. wird angenommen Eltbillerftrage 18, Stb. 2 St. linfs. B 3089

Sith. 2 St. lints. B 3088 Garbinen-Bäscherei Abrechstraße 2, 3 St. Wäsche wird siete angenommen, Startwasche wird wie neu. Frau Habab. Dobheimerstraße 20, otb. 2.

Dab. Lobbeimerntage 20, Dio. 2. Wälche zum Balden u. Bügefn w. angen. Doubeimerftr. 20, M. 8 r. Perfefte Krifeule nimmt noch Damen an, gibt einzelne Stunden oder Kurfus. Kariftraße 18.

Frifeuse von ausw. empf. sich in allen schieden u. mob. Friuren. Buftab-Abolfstraße 4, Bart. rechts. Genbte Frifeufe

wünscht noch einige Kunden. Kaiser-Friedrich-Ring 45, dib. 4. 8902 Kransenbsleger empfiehlt sich für Tag- und Nachtpslege. Hoffman, Nerostraße 14.

Berichiedenes

Ag. Mabden sucht fof. Darleben gur Gründung einer Eriffens, Dant-bare Rüdzahl. nach Lebereinfunft. Off, u. S. 668 an ben Tagbt. Berlag. Fräulein w. Filinie zu übern. Kemition fann gestellt werden. Gefl. Offerten unt. G. 117 an Tagbl. Bweigft., Bismardring 29. B8037

Rleines Barleben gefucht. Rudzahlung nach llebereinf. Offer unt. B. 660 an den Tagbl.-Berlag.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

unt. B. 669 an den Tagdl.-Berlag.

Restables Geldüft,
Kolonialwaren ausgeschloßen. oder Beteiligung oder guses Hotel-Restaurant, resp. Bridat-Hotel, den füchtig. Ecuten mit Mt. 20 dis 25 Mille disdoniolem Bermögen gesucht. Gest. Off. u. 8. 667 an den Tagdl.-Berlag.

100 Mt. spf. au leihen gesucht. Küdgade nach überreinfunft. Off. u. R. 668 an den Tagdl.-Berlag.

Rönigl. Theater, '/. Abonn. A, 2. Kang. 1. Reihe, abzugeden. Arndtsitrahe 8, 8 St.

Rönigl. Theater.

Rwei Achtel I. Rang, 1. Reihe, bor-augl. Blähe, hat absug, D. Cosmann, Kaiser-Friedrich-Ring 52, 1. Ein Achtel-Barfett, 3. Reihe, Abonn. B. absug. Worthstr. 14, 1.

2 Biertel Bläte, Abonnement B. Reihe, Wlitte, abzugeben Lang-rafic 1a.

Ein Achtel Abonnement C

Ein Achtel Abonnement C, 2. Kanggallerie, b. Reihe, abzugeben. Elivilleritrahe 8, Bart. rechts. B 2074 Dafiors ob. Gelchäftswagen zu fabren gel. Off. u. B. 116 Tagbl.-Kweigit., Bismardring 29. B 2770 W. ren. Gelch. lief. pftl. fich. Sabl. tomplett. Beit gegen Teilzabl. Abz.-Gelch. ausgeschlort. Gefl. Off. unter B. 670 an den Tagbl.-Berlag. Wer lief. Leinenwolche g. Teils.? Abzabl.-Gefch. ausgeschi. Gefl. Off unt. F. 669 an ben Lagbl.-Berlag.

Angugskalber zu vermieten: Salongarnitur, Sofa, 8 Sessel, Goldskonsol u. Spiegel, Liur. Aleiderschr., ält. Bett, Rachtlisch, gutes Deckett u. Kisen, Gaslampe, Anc., Kücentisch, Ofenschirm. Müllerstraße 6, Kart.

Beld ebelbentenbe Berrichaft v. e. unbemitt. Frau c. gebr. Kin Zwillings)Wogen untentgeldl. a Off. unt. L. B. 333 hauptposil. Gin 2rab. Maurertarren w. irrt. diwalbacheritt. 17 gestellt. R. Cb. 3. Schwalbacheritr. 17 geftellt.

hier fremd, jucht panenden Anschluß. Off. u. L. 668 an den Tagbl.-Berlag. Beamtin, 25 Jahre, sucht freundickafil. Bert. m. ged. Frl. gl. Alt. Off. A. M. 50 hauptoitl. 8821

Frau Elfa Schend, Debamme, früh. Deb. am hief, fradt. Kranfenb. wohnt Roonstraße 6. B2981

Bitwer ohne K., ant. 50er, eb., mit eig. Hall v. ant. Labengeich., w. sich gu verk. mit auft. Mädden ob. Witwe ohne K. mit etw. Bermög., ebgl. Nec. Offerten u. O. 662 an den Tagbl.-Berlag. Vermittler verbeten.

Mabden ober Frau gum Mitfillen gesucht Blatterftrage 32, Bart.

Benfionsberecht. Beamter, im besten Alter, von stattl. Erschein., vermög., wünscht sich mit einem gebild. Fel. oder finderlosen Bittve von Von-erscheinung, im Alter von 25—25 J., etw. Berm. erw., alsbald zu ber-beiraten. Offerten unter E. 688 an den Tagbl.-Berlag.

Bräulein, Baife, 23 J. alt, m. einig. Berm., a. g. F., wünscht mit einem Gerrn, der sich w. nach einem gemüfl. Seim s., aveds Seirat in Berd. zu freien, Off. u. N. 687 an d. Tagbl.-Berlag.

Diefiger Derr wird zur Belrätigung seiner Miete-abmachung Dothermeritrate 33, B., 2. Tür links, um freundliche Angabe bes Namens gebeten. B 3075

Bertaufe

Frisenracichaft, 14 3. besteh. beitsch. sofort f. 450 Mt. su vert. Off.

Bu verfaufen peima Kuhdaum-Biano, fast neu, ein schwarzes Biano, ebenfalls sast neu (beide aus den ersten Fabriken). 1 Smyrna-Teppich, 1 großer Brütieler Teppich, große und fleine Geldickräuse Priedrichstraße 13.

Gelegenheit!

Ginige gebrauchte Becfleine, Blithners u. a. Pianinos, wie nen bergerichtet, febr preiswürbig bei Beinrich Wolff, 28ils

Für Hotel Vension gang ausmöblierte Bimmer preiswert au perlaufen.

Raberes Sotel Walftaff. Räheres Gotel Falfiaff.
Getegenheit. Dodeleg gr. Speifez-Einrichtung (Altmahog, m. Bronzedeichl.), fach nen, w. Plotm. z. Sälfte d. Wert. z. verk. Das. auch 130 em br. rot. Sunrtns Länfer, f. Sotel geetan, u. fonst, abzug. Näheres im Lagbl. Berlag. Ff 2 Wetten, Kleidericht., Waschtisch, Nachttisch u. Erfergesell m. 3 Glaspt. febr billig Zimmermannift. 4, Sth. 1 r. Feine moderne fomplette

Rücheneinrichtung toelt unter Preis ju verlaufen, Joh. Weigand & Co., Wellrinftrafie 20.

Laden-Einrichtung ffir Roloniafwaren, faft neu, febr preis-wert abzugeben. Rab, Reugaffe 15. Meine elegante, noch neue Laben-

Ginrichtung ift im gangen ober einzeln febr billig zu verfaufen, Fritz Lobansonn. Juweller, Langgaffe 3. Kolonialwaren-Einrichtungen,

Babenthefen, mit u. obne Marmor, Spiegelschrank, antik. Schrank fauf Sie bill. n. gut Marftiftr, 12. Spath. Midel=Grfergeftelle,

mit geichl. Glasplatten, event, mit Ab-

Ladenthefen, 2 große, gebrauchte, billig gu verfaufen gRubigaffe 11 13, Barterre.

Laden-Glasidrant, für iebe Branche paffent, event, mit Thefe, billig gu vertaufen Rengaffe 15.

Gelegenheitstanf. Gine bubiche Dampfmaidine, 1/4 HP, mit Doppelfeifel, familiche Mrmaturen u. Dhnamo, 15 Bolt, 6 8mp., alles nen und tabellos funftionierend, Umftanbe halber weit unterm Breis gu pertanfen. Offerten unter E. 66% an ben Tagbl. Berlag.

Ein Hollander Ramin und ein Berd, wenig gebraucht, gu perfaufen Ablerfirage 27, 1.

Größeres Agnarium, ichon bebfiangt, mit Gifden und allem 3nb, billig gu verlaufen Raifer-Friedrich- Dling 44, 3 linfe.

Wozartstr. 8

schöne Kachelöfen, eis, Füllöfen, Herd, Buntverglasungen, schmiedeeis, Tür-gitter, Wasserklosetts, Sonnensogelu, s.w. zn verkaufen. Anzusehen Montag und Dienstag, 11—12 Uhr vorm. 8879

8000 Rheins, Rotweins, a. andere Rl. abs. Seill. Blücherftr. 6. B 2911

Rautaelume

Rleines Rolonialwaren-Beidraft gegen Borgablung gu faufen gefucht. Dfr. u. 6. 662 a. b. Tagbl. Berlag. Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1. kein Laden, jahlt bie afferhöchften Preife f. guterb. berrens n. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. Boltfarte genügt.

Die beften Breife gablt immer noch fr. Dradimann, Mengergaffe 2, fir getr. Rleiber, Golb, Gilber, Brillanten u. Untiquitat,

Bable für getr. Derren. Uniformen, Schuhe und Stiefel Die beften Breife. Jul. Rosenfeld, Detgerg. 29.

Fran Klein, Sochftatte 15, Telephon 3490, gabit ben böchften Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-Rieider, Schube, Gold, Morel.

Unt fran Schiffet, Detger. Berren, u. Damenti., Militarladi., Shube, Gold: u. Gilberfachen. Beftell. werd. puntti. beiorgt.

fran Geighals, Betgaergaffe 25, fauft von Serrich, au boben Breifen gut erhaltene Orn. u. Damenfielber, Möbel, g. Nachl., Bianbicheine, Golden. Silber-iachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Sans. Fräulein R. Geizbals, Goldgaffe 21, zahlt bie böchten Preise für gut erh. D.s u. Damenfleiber, Möbel, g. Nachl., Blandsch., Golds und Silberi., Brillanten, Jahngeb. A. B. f. ins Sans.

Getr. gut erh. Damentoiletten werden ju faufen gefucht. Offerten u J. 665 an ben Tagbl. Berlag.

Gebrauchte Möbel gum Ginrichten einer Billa gu faufen gefucht, Offert, unt, 2. W. poulag. Schugenhofftrage.

Zweirab. Reflametaftenhandwagen

a. L. gef. Off. u. Ma. na 7 an d. Tagbl. Bweigft., Bismardring 29. Sie erhalten den höchken Dreis! filr Lumpen, alt. Gifen, Metalle, Gummi, Reutuchabialle Alten und Druckpapier unter Garantie bes Ginft., Flafchen 2c. Bestellungen werben fofort besorgt.

6. Bliger. Althanblung, 56 Rirdigaffe 56. Mithandl. Acker, @leonovenfir. 3. Telephon 3930.

Stets Ans n. Bertauf. Flafchen, alt, Gifen, Metalle u. Mobel u. f. alte Sachen. Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Floiden, Gifen z. fauft u. bole p. ab E. Sipper. Oranienfir. 51.

Rok-Rastanien werben anget. Gebanftr. 3, Biesbaben,

Unterricht

Ev. Familien-Alumnat,

Oberlabnftein a. 286. für Schüler bes Gummasiums und Real-programasiums. Borz, Empiehlungen, langjährige Ersahrung. Prosp. burch Refror Passamacher.

Wrl. Loewenson, finati, gepr. Sprachlehrerin, Weilftrage 16, B. Engländer, frib. Lehrer an ber School, ert. Unterr. bill. n. jonell. Brobeft. grat. T. Bond. Gerichtsftraße 9, 2. Guglanderin ertelt engl. Unterricht. Miß Carne. Mauergaffe 17, Englanderin erteilt engl. Unterricht. Miß Moore. Moribitrage 1, 1.

Fransonlinen Unterricht

erteilt Borifer. Bu fprechen 5-7. Engl. u. franz. Stunden. Miß Browne, Freseniusstraße 31. Neueste Methode. Cours et leçons Française diplômée, Moritzstr, 16, 2 r.

Stenographie Stolze-Schrey (beste Leistungen bei d. intersystemalen Wettschreiben in Mannheim) lehrt J. Schmitz, Herderstr. 21, 1. Zahlreiche Diplome.

Frau H. Schandua, Beiß- und Annststiderei.

Anmelbungen gu meinem Unterricht f. bie Bintermonate jederzeit. Gründliche Ausbilbung in allen Sachern ber Stiderei und feinen Sandarbeiten. - Unnahme aller Stidereien im Auftrag.

Raberes in meiner Bohnung Schmals badjerftrage 10, 2.

Gewerbe-, Kunstgewerbeand Kochschale.

verbunden mit Pensionat, You

A. Elbers, Rheinstr. 64. Rheinstr. 64. Neubeginn aller Kurse, wio:

I. Gewerbeabteilung:

Wäschenähen, Zuschneiden, Sticken, Stoplen, Flicken, Kleidermachen, Bunt-und Kunst-tickerei, arabische, spanische und persische Arbeiten, Klöppeln, Knüpfen u. s. w.

II. Kunstgewerbe:

Zeichnen, Entwerfen, Malen in Oel-u. Wisserfarben, Elfenbein- u. Porzellan-malerei, Lederarbeiten, Tiefbrand, Kerbschnitt etc.

III. Haushaltungsabteilung:

Einfachere und feinere Küche, Backund Kenditorkurse, Waren- und Haus-wirtschaftskunde, Küchenchemie, häusl. Buchfültrung u. s. w.

Näheres durch die staatlich geprüfte orsteherin A. Elbers.



Minna Bouffier.

Blüderplat 2, 2. St., erteilt grol. Gesange, Chorgesang, Ravier- und Sarmonium-Unterricht in allen Stufen in n. außer d. Saufe. Sprechft. 12—3 Uhr.

> Wer erteilt Privat-Lektionen in Rhetorik? Geff. Angebete sub O. #17 an die Tagbl. - Zweigstelle, Bismarck-Ring, 29, höfl, erbeten.

Jul. Stockhausen ert., chenfo Mlavierunterr. in u. a. b. D., 3. mag. Breis. Rosn Wodlezka. Dranienfir. 56, 3.

Wiesvadener Romlanle fest MDelheidftr. 21, Bart.

Beginn ber neuen Rochfutfe, Menage b. Saufe. Borb, Unm. E. Pappelbaum, Borfteberin.

Zu einem im Oktober beginnenden

für Damen und Herren aus ersten Kreisen werden noch weitere An-meldungen in unserer Wohnung Emserstr. 48, I, und Michelsberg 7, Laden, täglich entgegengenomen. Der Unterricht findet in unserem eigenen, elegant eingerichteten Saal i, H. der "Loge Plato" statt.

Julius Bier u. Frau.

dipl. Absolventen der Hochschule für Tanzkunst zu Berlin u. München.

Bus=Aurins.

Bur Teilnahme an gründt. Unterricht noch 2—3 junge Damen gejucht. Näh. M. Müller. Roonfir. 9, 2.

Saupt-Tanz-Kurius beginnt am Dienstag, den 15. Oft., abends 81/1 Uhr, im B2748

Hotel "Friedrichshof".

Geff. Unmelbungen erbeten. Ohne Monfurreng.

> G. Diehl u. Frau, Bleichftrage 17, 1,

Berlogen berinden

Gute Belohnung.

Sonntag nadmittag verloren unter einem Gifch im Garten bes Reftaurant Rei oberg eine Damentorgnette (imitirt Schildpatt), die nur Wert als Andenten hat für ben Besther. Der Finder wird freundlicht gebeten, bieselbe abzugeben Badhaus Weiges Rog, am Kranaplay.

Seichaitliche Empfehlungen

Beteitig. jum Anf. eines größ, bargügl. Terrains gefucht. Bou M. 25,000 Gin-3 lage an auch tat. Beteil. Rente eben 5% p. a. und großer Gewinn a. Terrain ielbü. 8783 O. Engel. Abolific &

Teilhaber. Gut eingeführt. Baumaierintien-Geschäft sucht wegen Austritt eines Thellhabers attiven Sochus mit größerer Ginlage. Offerten unter R. 685 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

10% Zinsen. Stiller Teilhaber

gefucht mit 20, bis 100,900 Mert Ginlage von biefigem folidem Bes ichaft. Berminter verbeten. Dff. unter B. GBB a. d. Zogbl. Berl,

erften Ranges fucht fich an einem be-ftebenben lufrativen Gefchaft after au beteiligen. Kapital in beliebiger Bobe fiebt jur Berfügung, Richtanonyme Offerten unter Chiffre J. 668 an ben Tagbl-Berlag zu richten. Strengfte Distretion wird gugefichert.

fioh. Berdienft erh. intell, redegem. Imgangsformen, welche fich bem Bertrieb eines in ben beften Kreifen leicht abguf. Runftwerfes widmen wollen. Reine Buchbanblungefache. Offerten unter B 3103 Buddendlungsfache. Offerten unter w. 510 an die Lagdl.-Haupt-Algentur Weth. Meth. Weth. Bilhelmstraße 6. Stockhausen ert ehense Klapier. Planier.

v. Jengniffen, Birtularen nim., 216. idriften. Stenograph, Arbeiten. J. Selemitz. Serderfie. 21, 1. Serrichaftsivalche 3.28. u. B. wirb fiets angen., gute Behandl. (Bleiche am Deufe). Fran Willier. Langenbed-plat, Gartnerei Schmidt.

massage,
international,
von junger Dame. Schulgaffe 9, 2.
Sawed. Massage.
Geprüfte Masseuse, Meilbrake 18, A. Bwei Damen ertellen Maffage, 6 Ubr. Golbgaffe 21, 1, an d. Langgaffe.

Majjage. Fri. Frey, Lebrftraße 14. Sprechftunden 11-1 u. 8-6 Uhr. Manifure,

elegante Ansführung d. j. Dame Röber-irtuße 41, 1, Ede Launusftr. Sprech-ftunden 19—12 n. 3—7 Uhr.

Phrenologin Belenenftrage 12, 1. R. f. Damen. Phrenologin wohnt Mbrecht.

Bhrenologin Bleichftrafe 23, 1 1. Bhrenologin w Portfirage 29, Sth. 1.

Phrenologin! Belenenftrage Rr. 9, Borberhaus 2 r

Makulatur

in Päcken zu 50 Pig., der Zentner Mk. 4 .m hiber in Tagblatt-Verlag. Langgasse ay.

Berichtedenes

Geld-Darichen b. 200 M. aufm. jeb. Stanbes (auch Damen) gu 41/s % u. monatl, 4 DR. Rudgahl, prompt u. biefret burd Sig. Noubauer, Internat. Gscompte Bureau, Budapek VII/21, Barcfangasse 6. (Retourn. erk.) F189 Geld - Darlehen ohne Bürgen, Ratenrücksbl.,

glebt schnellstens Marcus, Berlin, Borgbolmarftr, 1. (Ridfp.) F140

Geschäftsmann fucht per fofort gegen Sicherheit und gute Binfen 1000-1500 Der, gu leiben. Offerten unter F. 670 an ben Tagbl-Bering.

tonnen ihr eingebrachtes Gut fichern u. rett., fofort rechtögittig.

Diffe b. Jahrungsfdwierigfetten. Dietertion. Dff. unt. A. 488 an den Tagbi.-Beriag. Welche Dame giebt bei abfointer Beiche Dame giebt bei abfointer leben jur Geweit, c. Frauengig. (eig. schulbenfr, Druderei). Die u. P. e. 1628 an D. Frenz. Wiesbaden. F51 Auerifiebende Perfontichfeit facht Doriebn von 50 Wir. Richablung und liebereinfinit. Gefl. Offerten erb. M. Z. 1807 Berliner hof.

Merron und Damen formen sich alleroris dauernden, schrift-lichen Mebenverdienst verschaffen durch Abressenarbeit (bei 1000 Adr. 8 Mf.). Anfragen an Fr. Stephan. Berlin, Belle-Allianceite. 25.

Munkfreunde, die gern qui joneliste und leichteste Art das Klauferipielen ohne Notenkennt-nsie falt unsonst erlernen wollen, erlahren Näh, d. Th. Walther. Siepesweister, Antona a. C. 25, Friedmür, 60.

Monigl. Theater. Gin Achtel 1. Borfett, 3. Reihe Mitte, 21b. A. abzugeben Bifteriafrage 8, 1. Briefmarten.

Der Senf-Ratatog 1908 erfchein' 15. Oftober. Beftellungen nimm entgegen We endt. 2Bebergaffe 28. Regelabend

in ber Boche frei. Germania. Reftaurant, Selenenftrofe 25.

Gratis bers Chelente meine illufte. Breistlifte über wichtige Bebarisartifel. Flissen, Berlin 42, Butowerftraße 18.

behandelt gewissenhaft und diefret. Fr. An. Numsymaks. Jürich i (Schweig) Löwenfer, 58. Rusporto. erb.

(Schweig) Bowenier, 35. Rindporto. etd.

Damen best. Standes wend, i in all. distr. Frauenangelegenh. a. suverläss. durchaus ersabt. Frau. Offerten unter A. \$200 an den Tagol. Berlag.

Beirat! w. häust. erzog, Frt., 23 J., Berm. 80,000 M. Berm. n. Bed., jtd. stebjamer Mann. Brief:

Fr. Combert. Berlin S.-O. 26.

Streng reell, distret. Weinhol., anf. d. 40er, ang. Erfch, u. g. Charaft. m. eig. Haus i. b. St., 10,000 M. b., n f. z. verd. Berm. Witter s. Mädch. u. 1 K. n. ausg. Off. S. 662 Tagbl.-Berl,

Brief liegt unter berfelben

Befanntmachung.

Dienstag, 17. September 1907.

Bet ber am 3. b. M. erfolgten 24. Berlofung behufs Rudgahlung auf die anfangs 41/2, jeht noch 31/2 %ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 bom 4 650 000 M. find folgenbe Rummern gezogen worben:

Buchftabe G. à 200 M. Nr. 15 44 54 63 64 150 172 173 186 188 213 222 223 243.

Buchstabe H. à 500 M. Nr. 13 29 69 70 80 85 86 117 119 126 154 156 157 193 194 195 219 222 224 280 285 286 296 325 326 343 344 453 454 462 472 474 485 491 494 514 579 580 624 633 655 679 695 704 745 829.

Buchftabe J. à 1000 M. Nr. 26 106 108 111 182 183 197 199 200 357 359 361 365 366 367 401 404 409 452 453 457 459 460 461 478 538 539 541 542 543 715 717 718 764 765 766 813 829 832 839 883 977 984 1054 1055 1060 1103 1111 1112 1148 1149 1150 1152 1191 1197 1227 1228 1230 1298 1304 1306 1307 1319 1321 1341 1342 1343 1346 1384 1385 1386 1390 1391 1392 1420 1423 1433 1440 1468 1471 1473 1483 1484 1487 1488 1593 1596 1598 1599 1602 1622 1639 1651 1656 1658 1666 1668 1670 1671 1698 1699 1803 1807 1914 1916 2038 2057 2060 2111 2112 2131 2146 2267 2273 2390 2396 2553 2564 2646 2781 2849.

Buchftabe K. à 2000 M. Nr. 8 82 85 107 114 115 128 129 153 162 168 170 171 205 206 227 230 239 248 254 302 850 374 393 403 416.

Diefe Anleiheicheine werben hiermit gur Rudgablung auf ben 1. Januar 1908 gefündigt und findet bon ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fratt.

Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stabthauptlaffe ober bei ber Filiale ber Bant fur Sanbel und Industrie gu Frantfurt a. D. in ber nach bem Falligfeitstermine folgenben Beit.

Mus fruberen Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung gefommen:

Buchftabe H. Nr. 28 165 804 und 876 über je 500 M.

Buchftabe J. Rr. 64 592 1571 1816 2120 2188 2775 2778 2794 2805 und 2865 über je 1000 M.

Buchftabe IK. Nr. 159 über 2000 M. Biesbaben, ben 10. September.

Der Magiftrat.

F 287

Befanntmachung.

Bei ber am 3. b. M. erfolgten 28. Berlofung behufs Rudgablung auf bie anfangs 4 %, jest noch 8 1/2 %ige Stabtanleihe vom 1. Auguft 1880 im Betrage bon 2367 000 Mf. find folgende Rummern gezogen worben:

Buchftabe L. à 200 99. F. Nr. 21 63 78 118 135 148 150 165 171 218 232 239 274 275 303 308 310 369 379 427 459 461 486 487 515 516 517 580 581 591 596 600 611 680 772 773 803 804 836 838 891 982 983 1081 1090 1091 1140 1143 1170 1176 1186 1187 1270 1273 1284 1299 1300 1323 1366 1368 1395 1420 1506 1513 1556 1561 1568 1640 1669 1786 1912.

Buchftabe M. à 500 Mf. Nr. 18 29 183 188 218 225 230 255 258 341 345 405 406 448 450 502 508 571 617 620 689 641 646 647 670 678 680 740 741 742 745 775 780 850 856 864 963 964 965 1029 1055 1064 1151 1152 1153 1154 1169 1171 1176 1182 1220 1221 1222 1231 1265 1270 1278 1279 1303 1305 1307 1311 1314 1321 1364 1366.

Buchstabe N. à 1000 Mf. Nr. 26 27 67 70 105 109 114 123 129 187 155 164 168 171 191 197 209 213 270 271 288 392 840 851 871 889 899 407 441 442 444 457 462 518 575 576 744 746 772 882 902

Buchftabe O. à 2000 Wf. Nr. 10 42 47 81 82 89 90.

Diefe Unleihefcheine werben hiermit gur Rudgoblung auf ben 1. Februar 1908 gefündigt und es findet bon ba ab eine meitere Berginfung berfelben nicht mehr fiatt.

Die Rudgablung erfolgt bei ber biefigen Stabt-Sauptfaffe ober bei der Dresbener Bant gu Frantfurt a. D. in ber nach bem Falligfeits. termine folgenben Beit.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlöfung gekommen:

3) Zum 1. Februar 1905. Buchftabe L. Rr. 1918 und 1922 über je 200 Mt.

Buchftabe L. Rr. 1728 über 200 Mt.

3) Zum 1. Februar 1907. Buchftabe I., Nr. 764 813 989 1869 1562 1780 und 1794 über je 200 Mt.

Buchftabe M. Nr. 389 543 und 665 über je 500 Mf.

Buchfrabe N. Mr. 550 und 661 fiber je 1000 Mt.

Biesbaben, ben 10. September 1907.

F287 Der Magiftrat.

Im Auftrage des herrn Teftamentsvollstreders des † Generals anders von Lymber versleigere ich am Wittivoch, den 18. Sept. cr., morgens 9% und nachmittags 2% Uhr beginnend, in der Wohning

folgenbe gebranchte Babiliar-Gegenftanbe, als:

vonft. Ruftb. Bett, Baichfommobe mit Marmor, Rachttifche, Rleibervonst. Rufid. Beit, Beichsommode mit Marmor, Nachtische, Kleiderund Handluckfünder, ein- und aweithr. Rufid. u. lack Kleiderschieget mit Trümesur, Calon-Garnifur, heft, aus: Sofa und
4 Seffel mit Blüschegug, Chaifelongue, Etageren, Serviere, Spiels und
Sofatische, Stüdle, Schaufels u. Klappfessel, Kastere u. andere Spiegel,
Bilder, Regulator, Teppicke, Borlagen, Gardinen, Bortieren Weitzeug,
Gerretuskleider und Leidwässche, Bassen, Gürteren Weitzeug,
Baros und Thermoweter, I-flamm. Gaslüster, span Bände, Kollichusmand, Marklien, Fahnen mit Stungen, Kosser, Badewanne, Gisschrant
und sons, Eebrauchse und Hanshaltungs-Gegenstände

8917

freiwillig meifibietenb gegen Bargabtung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

Muftionator und Tagator, Schwalbacherftrafe 7.

Kaiser-Panorama.



von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen.

Ausgestellt v. 16, bis 22, September 1907; Serie I: Ein interessanter bequemer Besuch der dänischen Insel Bornholm. Serie II: Land u. Leute von Algerien.

vor voranzeige.

Am Freitag, ben 20. b. Dt., nachm. 4 Uhr, findet in ber Loge Blato, Friedrichftrage, ein

letter Vortrag

b. Fran Elisabet Bock flatt. Thema: Wie erhäts man üpbiges Saar? Gind Saars waffer ic. ju empfehlen? Saars beseitigung, Gaarfärbung. Wie beseitigt man Falten und Rungeln und wodurch entstehen bieselben? Gute Rezepte werden gegeben. (Bleifeber u. Bapier mitbringen.)

Gintritt: mum. 1.50 Mt., un-num. 1 Mt., im Borverfauf num. 1.25 Mt., unnum. 80 Bf.

Mannergelanguerein, Friede" Mittwoch, ben 18. cr., abends 9 Uhr, findet bie zweite orbentliche

Generalveriammlung

in unferem Bereinslofale flatt, wogu unfere berehrl. Bitglieber eingelaben werben. Der Borfiand.



Soeben erschienen Freschaben de Lebendre La Lebe Bilz Naturheilbuch 1,5:00:00 vers.

Wer billig



ill, ber faufe Robroffer, Weberplatten-offer für Serren u. Damen, Schiffetoffer, Stupee u Runbreises loffer, Anguge und Faltensoffer, Dam.s Huffoffer, Blufens Huffer ic., fowie In Rindled. Sandfoffer und Tafden in Ia Offenbader Rabrif, in derich, Größen u. Onolit., fowie Baig Stalg u. Moultafch., Gerensbügeltafchen,

da. CHESTATED CO. Briefe, Schreibe und Aftenmappen, oriels, Big.s u. Figarett, Taiden, Damen Gande, Anbanges und Umbangetaichen, Bortemonnaics, Blaibs bullen u. Plaidriemen u. Schirminiterale am besten nur Martifir. 22, neben b. Borzellangesch. d. Hrn. Rub. Wolff, früher B lhelmstr. Televhon 1804. 8525

Varkettböden

feber Mrt, in allen Bolgarten unb Ruftern, auch 14 mm ftort, als Erfat für Binoleum, liefert

W. Gail Wwe., Bartettfabrit und Baufdreinerei, Biebrich a. Rh. Teleph. 18. Biesbaben, Bahnhofftraße 4. Telephon 84. 869



A. Letschert,

Grösste Answahl Billigste Preise offeriert als Spezialitāt

H. 1027 Reparaturen.

Versteigerung.

Wegen vollfanbiger Geschäftsaufgabe versteigere ich im Auftrage ber herren Bubbert Surbolt und Johann Lutz beute Dienstag, ben 17. September, pormittags 91/2 und nachmittags 21/2 libr beginnend, im Baben

Bleichstraße za. 400 Paar

Damen-, Berren- und Rinder-Stiefel, Sausiduhe und Bantoffel

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Toge ber Muftion.

Georg Jäger, Anttionator n. Tarator, Geichäftelofal Schwalbacherftraße 25.

Mittwoch, den 18. Ceptember, vormittags 91 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in der Wohnung

9 Drudenstraße 9, Part.,

nachverzeichnetes, fehr gut erhaltenes Mobiliar: Eichener Bibl'othefichrant mit Trube, eleg Liur. Spiegelichrant, Bald, tommobe m.Marm, u. Spiegelaufi, 2 Rachtifche m.Marm, Salon Aufichgarn, Sofa, 2 Seffel, eingelegte Rommobe, Aufbaum, 2 rote Leberjeffel, eingelegte Rommobe, Spiettifch (eingelegt), febr gut erh. Berfer Teppiche, swei Za. burettifde, m. Berlmut u. Glienbein eingelegt, 1 Mappe m. Runft. biatter alter Dieifter, 2 Medaillonbilder (Porzellan-Malerei), biatter alter Deister, 2 Medainonbilder (Porzellan-Malerei),
5 werth. Delgemälde, 2 v. Jungblut, antife Standudr. 3 Fügel Aunstverglasung, für Balton geeignet. 6 Blatt elegante,
fast neue Schweizer Gardinen, 6 Blatt Plüschortieren m. Zubehör,
Köfter, elektr. Belendtungskörper, 2 Revolver m. Kuntition, Jagdutenillien,
2 geschnigte Kruzisire, gr. Partie gut erh. Bücker v. Goethe, Leistug,
Schiller, derder ulw. Brookaus Lerikon, Judilanms-kusgade, Kleiderichtäuse Kinde, Kippe, Kähe, Spiels und Bauerntische, Biellerivigel, versch,
andere Spiegel, Phomograph m. Platten, 2 eiterne Blumentische,
Plumentänder, Stihle, Hondstuchhalter, Hausspotheke, Geirken kluber,
grangene Teppicharbeit m. Raterial, Sosatische, Erken klupus n. Gebrauchsgegentände, Bantutenstliken, Gartentisch n. Stihle, locheleganie
Kicheneinrischung, best. in Kückenschaft n. Bleiverglaiung, kudennich
Micheneinrischung, best. in Kückenschaft n. Bleiverglaiung, kudennich
benannte Gegenstände
Uig meistischen geg. Barzahlung, — Beschigung nur am Tage d. Unktion.

freiwillig meistbietenb geg. Barzahlung. — Besichtigung nur am Tage b. Unktion.

Georg Jäger, Seidäjtelolal: Schwalbacherfit. 25.

Mobiliar=Bersteigerun

Wegen Berlauf ber Billa Frankfurterstr. 12 bahier, versteigere ich im Austrag Donnerstag, den 19. Septbr. cr., vormittage 9% u. nachmittags 2% über anfangend, solgende sehr gut erdaltene Mobilien, als:

8 kompl. nußd. französliche Betten. Walchsommode n. Nachtiliche mit Maxmorplatten, l. u. Zetür, polierte u. tannene Kleiderschränke, Komsmoden, Koniolen. Beriso, 1 nußd. Sekretär, Schreibtische, 1 eichener Leiür, Aleiderschrank, 1 Nüschgarntur, 1 Sola, 4 Sessel. 2 diede eiche Sola u. 4 Stühle, einzelne Sosa u. Sessel, 2 Goldpseiderspiegel mit Arumeau, verschiedene andere Spiegel, 1 Kartie Bisber, Auszied, odale, runde, Spiels u. Nipptiiche, 1 fast neuer Läufer mit Stangen, große u. kleine Texpick, Bordänge, Fortieren, Figuren, 1 Bogeständer m. Käsig. 1 Murtvollette, 1 bronzen: Standunk, 1 Küchens, Koch u. sonstige Hausgeräte dissentlich meistdietend freiwistig gegen gleich dare Zahlung in der

Billa Frantfurterftr. 12, 1. Ct.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Adam Bender, nationator, Gefchäftslotal 2 Bleichftrage 2.

1847 Telephon 1847.

haut- u. Haruleideu, fpegiell alte bartnad. Falle. Spegialfuren für Herz- u. Nervenkranke.

B. Langen, Main, Schuffergaffe 54, gegenfiber bem Barenbaus Lieb. F 51

Sprechzeit täglich 8-8. Brofp. gratis. Möbel-Transports und Fuhrgeschäft

Heinrich Stock, Mainzerftr. 35. Telephon 3581. llebernahme von Umgfigen affer Art. Ausfabren von Baggons u. f. w. Fachmannische Ausführung. Billigste Berechnung.

Dirett bezogener

Tofaperwein

haben b. Meinrich Meryer. Ancippa Haus, Wiesbaden, Abrinfrage 50.

Für Branereien! Gine Grube reip, Reller Ratureis abzngeben, Liebhaber bitte ihre Abreffe n. U. 867 im Logbl.-Berl, niedergul. Brima Speifefartoffeln abgugeb. Bilbelm Arst, Berberitt. 2, D. 1 r.

Polierell, mattieren, beigen ber alle einfchlagenben Reparaturen beforgt fonell und billig C. Bonath, Rerofte. 9.

Ziehung: 21. September 1907 Lotterie der Kandwerks-Ausstellung zu Nachen

etc. etc.
Lose à 1 M., Porto and Liste 20 Pf.
extra, su haben bei den Kgl. Lot
terie-Einnehmern und den durch
Plakate konntlichen Verhaufstellen
sowie bei der Lose-Vertriebs-Ges.
Königl. Prauss. Lotterie - Einnahmer G. m. b. H., Berlin N. 24,
Menbijouplatz 2.



Günstige Gelegenheit!

Wegen lieberfüllung meines Lagers verfaufe ich familiche Bolfterwaren unterm Derfiellungspreis. Salongarnithren, Sofas after Lief. Fernee empfehle ich mein Lager in: Schlafe, Speises, Wohnzimmer, tompiette Küchen. Spezialität: Brautausstatungen. F 8008 Reelle Bedienung.

J. Stiefvater, Bismardring 19.



Reue Samburgifche Borfen-Saffe.

Bedeutendfte Zeitung Rordweftdeutichlands Bolitit, Sandel, Finagwefen und Schiffahrt.

Bezugsprets:

Musgabe A (mit großer Schiffahnegeitung) M. 12 .- 1 blerfet-.) . 7.- | jährlich Anegabe B (ohne große bei jedem beutfchen Boftamt.

Erfolgreiches Infertions-Organ.

Brobenummern fofienfrei burch

Die Expedition Damburg, Altermall 76.

Politerwaren

ju außerft billigen Breifen in anertaunt befter Qualität.

Spezialität: Kompl. Brautausstattungen. Bitte um Befichtigung meines Lagers ohne Kanfzwang. Beidnungen unb Rostenanschläge bereitwillight.

Heinr. König, Mobel u. Deforation, Bellripftraße, Gde Belenenftr.

Birnen, Bfund 6 Bfg., B 3018

o Franen @ erhalten in allen Bat und Silfe! Biele Dantfdr. Chelente erh. Broip gegen 20 Bf. Rufporto "Sugiene",, Dreeden-Rotifchenbroda. F83

Franen= leiden,

Störningen se. behandelt gemiffenhaft. Dff. unt. C. 619 an ben Tagbl. Berlag.



erhalten Prospekt mit glänzenden Dankschreib, üb. kulante schnelle und reelle Beschaffung von za.

Mk. 420,000.-Darlehen

in jeder Höhe u. für jedermann eventl. ohne Bürgschaft vollständig

! kostenfrei!!

von der gerichtl, eingetr. Firma: Leipziger Hypotheken-Centrale, Leipzig 134. Katharinenstrasse 13. Tüchtige Vertreter gesucht!

Wer beteiligt fich mit 12. bis 15,000 Dit. an einem Wrima bestehenden Gefchaft? 8 bis 10 % Binfen. Rifito ansgefchloffen. Dreifache Giderheit borhanden. Offerten unter G. 667 an ben Tagbl. Berlag.

Bon besten Haaren! Anferligung bon Cheiteln, Beraden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 1992 Geinfte Musführung. Billigfte Breife. Mr. Guren. Spiegelgaffe 1.

Birnen Bib. 6 Bf., Zafelbirnen Bib. 15 Bf. ju bert. Bellrifftr. 28, 1,

Beteiligung. In Wiesbaden anjässiger Industrieller luckt sich mit mittl. oder größ. Kapital in Wiesbaden od. Umgegend an schon erabliertem, nachweislich solitem u. rentablem Fabrikationsunfernehm. irgenden. Vranche zu beteiligen. Gelegend, zu einiger Westigen. Augebote mit näheren Angaben u. B. do an Tarolsdaut. Angebote mit näheren Angaben u. B. do an Tarolsdaut. Ville Reise. Schiffs.

gu berfaufen Reugaffe 22, 1 Gt.

n. Santleiben, alte Falle, beh. mit beftem Erfolge. Rein Quedfilber. Dietr. Beh.

Robert Dressler, Berir, ber Raturbeilfunbe, B2275 Raifer-Friedrich-Ming 4, 10-12 u. 4-6,

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten biszum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Todes - Anzeige.

Sente entichlief fanft nach furgem, ichwerem Beiben mein innigfts geliebter Mann, nufer guter treuer Bater,

Schneider, herr

Inwelier und Goldidmied,

im Alter von 50 Jahren.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 16. September 1907.

Die Beerbigung findet Mittwoch, 18. September, nachmittags Uhr, bom Beichenhaufe aus ftatt. - Blumenfpenben im Sinne bes Berftorbenen bantenb verbeten.

Fremden-Verzeichnis.

Nonnenhof. Nonnenhof.

Keller, Kim., Kassel, — Neu, Kfm., Kunherg. — Kussmaul, Kfm., Aachen — Stern, Kfm., Wermelskirchen. — Gienold, Kfm., Caeleberg. — Eberhardt, Kfm., Frankfurt. — Weber, Kfm., Kaiserslautern. — Heuser, Kfm., Kaiserslautern.

Kaiserslautern.

Prof. Pagenstechers Klinik.

Witherspoon, London. — Abraham,
Kfm., m. Fr., Paris. — de Groof, Frl.,
Haag. — Ryder, Fr., mit Jungfer,
Bowington. — Baron Maydell, Oberst
a. D., Petersburg. — Hatchell, Major,
m. Fr., London. — Stein, Offizier,
Luxemburg. — White, m. Fr., London.
— Salmond, Lady, mit T., Norfolk. —
Kossak, Kfm., Spremberg. — Wahlen,
Kfm., Köln.

Koszak, Kfm., Köln. Palast-Hotel. Palast-Hotel.

Prussak, Rent., m. Fum., Lodz. —
de Jong, Fr., Antwerpen. — Polsk,
Pr., Antwerpen. — Hildgard, Rentner,
m. Fr., Market-Duping. — Bergemann,
Rent., m. Fr., Schöneburg. — Eschert,
Pr. Dr., Danzig. — Mc. Questen. New
York. — Mirton, Fr., m. T., New
Orleans. — White, Fr., New York. —
Merfeld, Frl., Köin.

Hotel Petersburg.

Rent House, Rent. m. Fr., Biele-

Bertelsmann, Rent., m. Fr., Biele-sid. — Cyrus. Bauinsnektor, Lübeck feld. — Cyrus. Bauinsnelctor, Lübeck.

Pfälzer Hof.

Alberti, Karlsruhe. — Schwenke,

Frankfurt. — Krüger, Stud., Kottbus.

Zur nenen Post.

Weber, Kfm., Düsseldorf. — Braun,

Mets. Quellenhof.

Quellenhef.

Emrich, Fr., m. T., Ibersheim.

Hotel Quisisana.

Pairamall, Fr. Dr., m. T., Edinburgh.

v. Lauser, Fr. Rent., Meran. —

Hubbe, Rent., m. Fam., Mexiko.

Peters, Kfm., Ohligs. — Lendemann, Rfm., Düsseldorf. Hotel Reichshof.

Hotel Reichspost.

Bekstein, Kfm., Breslau. — von der Remp, Frl., Arnheim, — Mulder, Frl., Amsterdam. — Achenbach, Kfm., Rashenburg. — Hoffmann, Justigrat Dr., m. Fr., Rotterdam. — Schmiedt, Rfm., m. Fr., Rotterdam. — Schmiedt, Rfm., m. Fr., Warschau. — Schoffot, Colmar. — Reichel, m. Bruder, Colmar. — Kantz, m. Fr., Colmar. — Eichelberg, Architekt, m. Fr., Hagen. — Becht, Kfm., Berlin. — Hulvenscheid, Kfm., m. Fr., Köln. — Schunkel, Fr., Richier. — Ello, Dr. med., mit Frau, Grünstadt. — Schrambe, Kfm., m. Fr., Pettau. — Bender, Kfm., Limburg. Hotel Reichspost.

Rheingauer Hof.

Adeer, Kfm., Rindorf. — Kröche, sarbrücken. — Jakob, Kfm., Zittau. Saarbrücken. — Jakob, R. Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.

Hermann, Baumeister, m. Fr., Felka.

Garrett, Fr., m. Sohn, Schottland.

Hamilton, Frl., Schottland.

Bloote, m. T., Brüssel. — Felkmann, m. Fr., Odense. — Flesseman, m. Fr., Rotterdam. — Roodhuyzen de Vries, m. Fr., Rotterdam. — v. Meding, Hannaver.

Hotol Ries.

Baersch, Dresden. — Wittmüss, Pro-kurist, Krefeld.

kurist, Krefeld.

Römerbad.

Prussack, Kfm., Warschau. — Kuplan, Fr., Bialystock. — Ludasy, Sekr., Budapest. — Berger, Dr., Frankfurt.

Hotel Rose.

Balzer, Rent., Ems. — Noë, m. Fr., Hilversum. — Germanie, Fr., New York. — Cumberland-Clark, m. Frau, London. — Wardlaw, m. Fr., Glasgow. — Bevau, London. — Bevau, Fraul, London. — Obenauer, Frl., New York.

Hotel Royal.

v. Michelson, m. Fr., Moskau. —

v. Michelson, m. Fr., Moskau. — otyn-Denick, Finanzrat, mit Frau, Savoy-Hotel.

Krämer, Westenfeld. — Kalusziner, Kfm., Lodz. — Zaggarias, Kfm., War-schau. — Frumkin, Fr., Riga. Schützenhof.

v. Gartzen, Ing., St. Johann.
Sendig-Eden-Hotel.
Zweifel-Heer, Fr. Rent., Frankfurt.
Markusield, Dr. med., Czenstochau.

Spiegel.

Friedman, Fr., Ochringen. — Lilienfeld, Frl., Kalisch. — Haber, Rentner, Lublin. Tannhäuser.

Nitsche, Frl., Brückenberg, —
Bettermann, Frl., Lauban. — Nitsche,
Frl., Hersfeld. — Johannsen, Kfm.,
Hadersleben. — Hellmann, Kfm., mit
Fr., Flensburg. — Lehmann, Kfm.,
Köln. — Lehmann, Frl., Tiegenhof.
Taunus-Hotel.

Holstein Kfm. Kim. Tacke.

Taunus-Hotel.

Holstein, Kím., Kiel. — Tocke, Kím., m. Fam., Gera. — v. Winning.
Fr., Rent., Charlottenburg. — Hemming, Maler, m. Fr., Düsseldorf. — Cupe, Kím., m. Fr., Oxford. — Doines, Geh. Rat, m. Fam., Kolmar. — Hilden, Kím., m. Fr., Aachen. — Schneider, Kím., Kastellaun. — Koch, Kím., mit Fr., Barmen. — Becker, Dr. phil., Berlin. — Adjvist, Dr. med., Stockholm. — Aacher, Ing., m. Fam., Antwerpen. — Engelhardt, Kím., m.Fam., Bremen. — Rockl, Geh. Reg. Rat Dr., Fr., Gelsenkircher

m. Fr., Berlin. — Giraud, Kfm., mit Fam., Berlin. — Jacob. Kfm., Ludwigshafen. — Webber, Kfm., m. Fr., London. — Richter, Kfm., Naumburg. — Mackay, Kfm., Schottland. — Stengel, Kfm., Strassburg. — Franke, Kfm., m. Fr., Berlin. — Hotel Union. Wiemer. Kfm., m. Fam., Nürnberg.

Wiemer, Kfm., m. Fam., Nürnberg.

— Bartsch, Fr. Dr., Barmen. — Kuron, Fr. Dr., Breslau. — Kogel, Kfm., m. Fr., Barmen. — Bens, Kfm., m. Frau, Elberfeld. — Tünkers, Rent., Düsseldorf. — Kirchner, Rent., mit Frau, Düsseldorf. — Kirchner, Rent., m. Fr., Düsseldorf. — Mc. Cleery, 2Frl. Rent., Edinburgh.

Viktoria-Hotel v. Badhava.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. van Geldorp, m. Fr., Haarlem. —
Fikkers, Frl., Haarlem. — Meddena,
Frl., Haarlem. — Meddena,
Frl., Haarlem. — Bastian, mit Frau,
Düsseldorf. — de Pesters, mit Frau,
Nymegen. — Nielne, Fr., mit Sohn,
Schottland. — Vörös, Gutsbes., Arad.
— Brügmanns, Dorimund. — Plahter,
Fr., Dorimund. — Grosse, mit Fum.,
Leipzig. — Siegert, Fr., Neuwied. —
Wessinger, Fr., Trier. — Frinken, Fr.,
Trier. — Baum, Elberfeld. — Megson,
England. — Rothwell, England. England. — Rothwell, England. — Hollmann, Elberfeld. — Felders, Roermond. — Gerdes, Konsul, Bremen. — Brauer, Dr., m. Fr., Villingen. — v. Laurens, Hauptm. a. D., mit Frau,

v. Laurens, Hauptin. a. D., mit Frau, Berlin.

Hotel Vogel.

Regierer, Kfm., Wilna. — Stein, Dr., m. Fr., Berlin. — Brunsing, Frl., Krefeld. — Hofmann, Frl., Krefeld. — Heintzelen, 2 Hrn. Landrichter, Stuttgart. — Schauff, m. Fr., Eachweiler. — Heinel, Stadtvorsteher, Meschede. — Hagemann, Meschede. — Rothenburg, Kfm., Hamburg. — Weichel, Apothek., Steele. — Teutsch, Kfm., Köln. — Liebig, Oberpostassist., Liegnitz. — Knnik, Ing., Deutsch-Lissa. — Huber, Fabrik., m. Fr., Hersbruck. — Ooms, Notar, m. Fam., Beverloo. — Buchner, Nürnberg. — v. Hobe, Fr., m. T., Weilburg. — Hotel Weins.

Dupont, Territet. — Veder, Pfarrer, m. Fr., Brenkele. — Voss, Kfm., m. Fr., Engelskirchen. — Lasner, Frl., Mainz. — Leuze, Direkt., m. Fam., Düren. — Balser, Stud. ing. Erms. — Balser, Stud. ing. Erms. — Balser, Stud. ing.

— Lenze, Direkt., m. Fam., Düren. — Balzer, Stud. jur., Ems. — Balser, Architekt, Ems.

Westfälischer Hof. Westfalischer Hof.
Niederdrenk, Kfm., Velbert. —
Sarnson, Kfm., Berlin. — Becker.
Forstassistent, Homburg (Pfalz). —
Kaulen, Elberfeld. — Müller, Kfm., m.

Hotel Westminster. v. Schenk, Exzell., Fr. Gen., Odessa. - Herbring, Dir., Rheine.

Hotel Wilhelma. Rokbart, Rent., m. Fr., Frankfurt. Walfisz, Frl. Rent., Lodz.

Adelheidstrasse 31:
Schneider, Fr., m. T., Aachen.
Barenstrasse 1:
Forelle, Kfm., Warschau. — Feigenbaum, Rent., Lodz. — Frenkel, Kfm.,
m. Fr., Siedler. In Privathäusern.

Villa Bertha:

Sussmann, Fr. Rent, Warsonau. Gr. Burgstrasse 8: Wolf, Fabrikbes., m. Fr., Stotherg. Gr. Burgstrasse 14: Alberti, Oberstleut. a. D., sait Frau, Hannover.

Villa Carmen:
Dietrichs, Fr. Justizrat, mit Tochter,
Hattingen. — Csaky, Fr. Grafin, Budapest.

Dambachtal 14: Weinreb, Kfm., m. Fam., Sosnowice, Villa Erika: Kemmann, Bürgermeister, mit Frag,

Cronenberg.
Friedrichstrasse 18: Schlütter, Frl. Sängerin, Berlin-Herrngartenstrasse 17, 2;

Schlütter, Frl. Sängerin, Berlin.

Herrngartenstrasse 17, 2;
Busse, Fr. Hauptm., Langfuhr.—
Beil, Frl., Weimar.

Christl. Hospiz II;
Tone, Kfm., m. Fr., Stettin, —
Müller, Frl., Köln. — Sahlmacher,
Frl., Stettin. — Rother, Oberl, Prof.
Dr., m. Fr., M. Gladback. — Steinbüchel, Fr., mit 2 Kindsern, Remscheid.

— Hinzel. Frl. Lehrerin, Rasen. —
Engelke, Frl. Diakonissin, Hannover.

— v. Pufendox, Frl. Diakonissin, Hannover.

— v. Pufendox, Frl. Diakonissin, Hannover.

— Bloch, Pfr., Albenschweiler. —
List, Stud. rer. med., Köln. —
Schröder, Frl., Sedan. — Jicker, Frau,
m. 2 T., Elberfeld. — v. Ecksrn, Fr.,
Koblenz. — Goetz, Frl., Kohlenz. —
Pummering, Frl. Lehrerin, Herborn.—

v. Elpons, Fr., Königsfeld. — Tommer,
Lehrer, m. Fam., Barmen. — Rauthoff,
Baumeister, m. Fr., Nevigs. — Hofheinz, m. Fam., Freiburg im Br. —
Hofheinz, Pfr., Rastatt. — Albers,
Rent., m. Fr., Bremerhaven.

Evangel, Hospiz:

Kavser, Fr. Prof. Dr. Hargen.

Evangel. Hospiz:

Evangel. Hospiz:

Kayser, Fr. Prof. Dr., Hagen. —

Ewersmeyer, Prau Rendant, Vohwinkel. — Hackenbach, Seminarist,
Walkenbach. — Kretschmar, Steuersekretär, m. Fam., Düsseldorf. —

Bernhardt, Kfm., m. T., Leipzig. Schröder, Frl. Diakonissin, Smyrna. Pension Internationale:

Butler, Frl., Neusüdwales. — de cher, Rent., in. Fr., Neusüdwales. de Pilcher, Frl., Neusüdwales. Luisenplatz 1:

Egli, Frl., St. Gallen. — Greninger,
Frl., St. Gallen. — Greninger,
Villa Marienquelle:
Peine, Frl., Hamburg. — Menth, Fr.,
Rent., Hamburg.
Villa Medici:
Alexander Kfm. Petersburg. —

Rent., Hamburg.

Villa Medici:
Alexander, Kfm., Petersburg. —
Wirth, Fr. Dr., m. Kind u. Gesellsch.,
Cronberg i. T. — Ridower, Fran Dr.,
mit Kind, Petersburg. — Zazierewska,
Fr. Dr., Warschau.

Villa Melitta:
Rée, Fr., Leeds.
Pension Mon-Repos:
Zimara, Frl., Petersburg. — Thiela,
Frl., Emden. — Wachter, Fr., Paris,
— Wachter, Frl., Paris.
Privathotel Montresu:
Sterch, m. Fam., Lods.
Nerostranse 5:
Kolman, Kfm., m. Fr., Kyritz.

Nerostranse 5:
Kolman, Kim., m. Fr., Kyritz.
Nerostranse 40:
Niemer, Oberstadtsekretär, Schwelm.
Nerostranse 46, 1:
Schieffer, Fran Rent., m. Ges., Köln.
Nerotal 15:
Weiss, Fr. Direktor, m. T., Chemnitz

des Arts, Zürich. Neubauerstrasse 10:

Sander, Fr., m. 2 Toobt., Nymegen. Pension Villa Norma; Blase, Fabrikbes., m. T., Lübbecke. Pension Prince of Wales: Gavitsch-Broide, Fr., m. T., Wilna.

Querstrasse 2, 2: Krach, Hauptlehrer, m. Fr., Vhya. Rheinbahnstrasse 2, 2;

Bamberg, Düren. — Neuwiem, Red., Koblenz. — Jakobi, Frau. &

Villa Rupprecht:
v. Finkenstein, Oberst, mit Frank Königsberg. — Heyne, Kfm., mit Frank Königsberg.

Saalgasse 24: Schmidt, Dr. med., Brooklyn.

Pension Simson: Deus, Kfm., m. Fam., Solingen. Privathotel Splendide: Kracht, Landrichter, m. Fr., Boehu

Stiftstrasse 26: Knapp, Ing., m. Fr., Chicago. Webergasse 39, 1: Weigel, Kgl. Oberbahnmetster. Bres-

Revanitaltungen

Rochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgenmusic.
Nurhaus. Nachm. 4 Uhr: Wageniahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzert.
Abends 8 Uhr: Muistal. Abend.
Rönigliche Schausbiele. Abds. 7 Uhr:
Die Rabenfeinerin.
Resdenz - Theater.
Abends 7 Uhr:

Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Borfiellung. Bieichshullen-Theater. Abends 8 Uhr:

Barfiellung. Balhalla (Restaurant). Abbs 8 Uhr: Konzert. Bisphen - Theater, Wilbelmstrope 6. (Hotel Monopol.) Radim. 4—91/2, Countags 4—101/2.

Affuardus' Kunftsalsu, Taunusitz. 8. Bangers Kunftsalsu, Kutsenfix. 4 u. 9. Kunftsalsu Bistor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Bangers Kunftsalan, Autientit. 4u. 9.
Kunftsalan Bister, Taunusstraße 1,
Gartenban.
Die Demminsche Sammlung kunftgewerblicher Gegenstände im städt.
Leibbaus, Reugalie 6, Eingang von
der Schulgasse, ist dem Kunftsuns
suganglich Mittwochs und Samsfogs, nochm. von 3—5 llde.
Deme-Klub E. E. Orantenste. 15, 1,
Geöffnet von morgens 10 dis
abends 10 llde.
Solfsleichalle, Friedrichstraße 47.
Geöffnet taglich von 12 llde mitt.
dis I., ilde abends, Gonns und
Keiertags, dorm. den 9,30 dis
1 llde. Einstrift frei.
Serein für Sommervilege armer
Kinder. Das Burean, Steingasse 9,
1 St. iit Willimoch und Samstag
don 6—7 llür geöffnet.
Serein für unentgeltsiche Ausfunft
über Wohlfahrts-Cintrichtungen und
Rechtsfragen. Täglich von 6 dis
7 llde abends, Rashaus (Arbeitsnachveis, Wideil. Kur Rammer).
Arbeitsnachweis des Christ. ArbeiterRereins: Seerobenttraße 18 dei
Schulmacher sinchs.
Die Bibliothefen des KolfsbilbungsBereins stehen iedermann zur Benugung often. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellite.)
ist voolstret: Sonntags von 11 bis
1 llde, Mittvochs von 5 dis 8 llde;
die Bibliothefen den ber Gastellite.)
ist voolstret: Tenstags von 5 dis 8 llde;
die Bibliethef 2 (in der Bläderfchule): Tienstags von 5 dis 8 llde;
die Bibliothef in der Blöderfchule: Tienstags von 5 dis 8 llde;
Donnerstags und Somstags von
5 dis 8 llde; die Bibliothef 3 (in der
Schule on der oderen Rheinstr.):
Sonntags v. 11—1 llde, Donnersfags und Samstags von 5 dis
8 llde; die Riblisthef 4 (Steingase 9): Sonntags v. 10—12 llde,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 llde; die Philipp AbeggRiblistef (in d. Butenbergedaule):
Sonntags von 10 bis 12 llde,
Mittwochs und Samstags von
5 dis 8 llde; die Philipp AbeggRiblistef (in d. Butenbergedaule):
Sonntags von 10 bis 12 llde,
Mittwochs und Samstags von
5 dis 8 llde; die Philipp AbeggRiblistef (in d. Butenbergedaule):
Sonntags von 10 bis 12 llde,
Mittwochs und Samstags von
5 dis 8 llde; die Philipp AbeggRiblistef (in d. Butenbergedaule):

Bentralftelle für Aranteupflegerinnen

Sentralitelle für Aranfeupflegerinnen lunfer Zustimmung der hiefigen ärztlichen Bereine). Abt. 2 (f. die Bernfe) des Arbeitsmacht. I. Frim Rafbaus. Geöffnet bon '/.9 die '/.1 und '/.3—7 Uhr.
Berein Frauenbildung-Frauenfludium Lefesimmer: Oranienfrage 15. 1. toglich von 10—7 Uhr. Bibliothet: Mittwoch u. Samstag. Buckeraus. gabe bon 4—5 Uhr nedmittags.
Berein für Kinderberte. Täglich von 4—7 Uhr Steingaße B. 2. und Bleichftr. Schule, Kart. Berahort. blücherichule. Historie zur Mitarbeit erwünlicht.
Licht. Luft: und Sonnenbad des Bereins für volfsverfiandt. Gelundspeitelle "Indendicht. Steinenbert abeit erwünlicht.
Licht. Luft: und Sonnenbad des Bereins für volfsverfiandt. Gelundspeitelle "Indendoff der lellt. Pahn. 1 Min.), getrennte Abtellungen für Damen und Hernes Musschaft allebolfreter Getränke.
Urbeitsnachweis uneugeltlich für Männer und Frauen: im Slatbaus bon 9—12½, und bon 3—7 Uhr.

schant alloholfreier Getränke. Arbeitsnachweis unenigellich für Männer und Franen: im Nathaus bon 9–12½, und bon 3–7 Uhr. Männer:Abteilung bon 9–12½, und bon 2½–6 Uhr. Franen-Kiteilung 1: für Dienisdoten and Arbeiterinnen. Franen-Abt. 2: für böhere Berufkarten und Hotel-berkonal.

Berfteigerungen.

Einreichung von Angeboten auf die Lieberung von 326 Stud Wiener Stühlen für den Um- n. Erweiterungs-bau der Gewerbeichule, an das fiadt, Hochbanamt, Kriedrichstraße 15, dor-mittags 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. Ar. 70, S. 1.)

Berfteigerung bon Schubwaren im Laben Bleichstraße 4, bormittags 91/2 Uhr. (S. Tagbl. 481, S. 27.)

Kirchliche Anzeigen.

Isrgelitische Kultusgemeinde. Spnagoge: Micheledurg. Gotiesdienst in der Sampt-Spnagoge:

Mittwoch, ben 18. Gept.: Berfohminge. porabent Bredigt 6,30 Uhr, Ber jöhnungsfest morgens 8 Uhr, jöhnungsfest Scelenfeier 2,80 Berjöhnungsfest Schluß 7,15 Uhr.

Gottesbienft im Saale ber Loge Blato, Friedrichstraße 27. Berfohnungsfest vorabend Bredigt 6.30Mbr. Berjohnungsfest worgens a Mar,

Berfohnungsieft Seelenseier Predigt 3.50 Uhr. Berfohnungsfest Jugends gottesdient, Bredigt 4.15 Uhr, Ber-johnungsleft Solug 7.15 Uhr, Wochens tage worgens 7 Uhr, Wochentage nach-witaas 5 Uhr.

Bereins Rachrichten

Turngesellichaft. 6—71/2 llbr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 llbr: Zurnen der Wänner-Abteilung. Turnverein. Abends den 8—10 llbr: Kirturnen und Borturnerichnic.

Richturnen und Korturnerichnie. Wiesbabener Fechtlinb. Abends 8 bis 10 Uhr: Jechten, Jechtboben: Echule bis-a-bis der Neichsbanf. Aub-lofal: Sotel Vogel, Abeinfrage. Jechter-Bereinigung Wiesbaden. Bon 8—10 Uhr: Jechten. Oberrealichule Oranienitraße 7.

Frangof, Ronveri .- Birfel. Mittelichule

Oranienstraße T. Franzöf, Konvers. Zirkel. Mittelschule Reinitr. 90, Vim. 28, 8—10 Uhr: Konbersations-Stunden.
Gesangverein Wiesbad, Männerstub. Abends 8½, Uhr: Prode.
Männer-Turnverein. Adds. 8½, Uhr: Riegenturnen der altiden Turner und Söglinge. Kach demselben: Algemeiner Singadend.
Guttembler: Loge Taunuswacht. Abends 8½, Uhr: Bersammlung.
Cvang. Männer: u. Künglings-Berein. Abends 8½, Uhr: Jugendabteilung.
Berd. Deutscher Sanstunglings-Berein.
Abends 8½, Uhr: Jugendabteilung.
Berd. Deutscher Sanslungsgehisen.
Areisderein Biesbaden. Abends 9 Uhr: Bersamlung.
Cmartett-Berein Biesbaden. Abends 9 Uhr: Brode, im Ootel-Restaurant Kömer, Kudingenstraße 8.
Säugerscher Biesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprode. Bereinslofal Thuringer Oot.
Arieger-und Militär-Berein. Abends 9 Uhr: Gesangprode.
Brieger-Militär-Kaueradschaft Kaiser Wilhelm II. Weends 9 Uhr: Gesangprode.
Baufmännischer Berein Mattiacum.

jangprobe.
Raufmännischer Berein Mattiacum.
Abends 9/, lihr: Versammlung.
Stemm- und Ring-Alub Athletia.
Abends 8/, lihr: lledung.
Stemm- und Ring-Alub Einigfeit.
Abends 8/, lihr: lledung.
Biesdadener Athleten-Alub. 8/, lihr:

Evangelifder Arbeiterverein. Abends 8% Uhr: Sitherspielprobe.
Sprack-Berein. Dotel Union, Neugasie 7, 1. Abends 8.45 Uhr:
Französischer Konbertationsabend.

Schniftider Serein junger Männer. 8.45: Bibelbeiprechung. Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe. Technischer Berein Wiesbaben. 9 Uhr:

Mannergefang - Berein Concorbia. Gefang . Berein Reue Concorbia. Rrafte und Sportflub, Abends 9 Uhr:

Dannergefangverein Dilba. Abenbs

Metter Berichte.

Msteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

rg. mad	hr 9 libr im. abbs.	BRitt.
5.5 1	4 0 754.1 7.7 15.6 2.8 12.1	16,1
1 85		89,8
ur 19.7 ratur 1		1-
	ar 19.7 catur 1	ar 19.7. catur 18.7.

15. Sept.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 libr abbs.	Mit
Barometer*)	756.1		760.1	
Thermon, G. Dunftip, mm	13.9	16.8	13.1	8,7
Rel. Wenchtig=	85	59	73	72.5
Winbri tung	91. 8	92. 3	92. 3	-
Nieberichlags= bobe (mm)			_	_
Böchfte Temp				
av Col. on				

Die Barometerangaben find auf 0 . C. rednziert.

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond ((). (Burchgang ber Sonne burch Süben nach mittel-enrobällicher Zeit.)

18,12 21 6 7 6 85 15 20%, 1 11 B, *) Sier geht Cellntergang bem Auf-

gerner tritt ein für ben Mond: 2m 18. September 5 Uhr nachmittags

Bertehrs Nachrichten

Dampfer-Sahrten.

Rhein-Dampfidiffahrt.

u. Duffelborfer Befellichaft. Koln. u. Duffelborfer Gefellschaft.
Abfahrten von Giebrich morgens
6.25, 8.30, 9.25 (Schnellschrt: "Borufta" u. "Kaiferin Auguste Kieloria"), 9.50 (Schnellschrt: "Barbaroffa" und "Eisa") 10.40, 11.20 (Schnellschrt: "Beutschrift" und "Bilhelm, Kaifer und König"), 12.50 bis Coln: mittags 1.30 (Güterschift) bis Collenz, 8.20 bis Anderschaft und Biebrich morgens 7.30 Uhr.
Billette und Anshunft in Wiek.

Billette und Auskunft in Bies-baben bei bem Agent B. Bidel, Laucaasse 20. Telefon 2364.

Biebrich-Mainger Dampffchiffahrt Anguft Balbmann. Im Anfchluß an bie Biesbabener Giragenbahn.

Schönfte Gelegenheit nach Maing, begw. Biebrich-Biesbaden.

Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Stafferfrage - Sauptbahnhof Mainz 20 Min. frafer): 9*, 10*, 11, 12*, 1 2, 2,30†, 3, 4, 4,30†, 5, 6, 6,80†, 7,

Bon Mains nach Biebrich ab Stabt-halle (Ratleritz.-Sauptbahnb. 7 Min. fpäter): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 8.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45.

* Nur Sonn- und Keiertags, † nur bedingungsweise. Wochentags bei schlechtem Weiter beginnen die Kahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Keiertags ebent. halbitündlich. Abonnements.

Fractguiter 30 bis 40 Bf. per 100 Kilo. Extrabone für Gefell-fcaften. Monats- und Gaison-

Rorbbeuticher Blobb in Bremen. (Saubtagent für Wiesbaben 3. Chr. Gfüdlich, Wilhelmstraße 50.) F 844 Lette Rachrichten siber die Beweg-ungen der Dampfer.

Schnessbampfer Bremen-Rein Jort:

"Raifer Wilhelm II." nach Bremer.

10. Sept. 1 Ilhr 45 Min. in Bremer.

baben. "Arondring Wilhelm" nach

Bremen, 10. Sept. 9 Ilhr borm. bon

Rein York. "Arondringesiin Cecilie"

nach Tem York. "Raifer Wilhelm ber

Brohe" nach Rein Jork. 8 Ilhr borm.

in Neho Hork. "Raifer Wilhelm ber

Brohe" nach Rein Pork. 11. Sept.

4 Ilhr 45 Min. borm. Dober dasser.

— Mittelmeer e Linie: "Artnach

Kreme" nach Rein Pork. 11. Sept.

4 Ilhr 45 Min. borm. Dober dasser.

— Thittelmeer e Linie: "Artnach

Krene" nach Rein Jork. 9. Sept. 8 Ilhr

nachm. bon Gibraltar. "Römian

Ruise" nach Genua. 9. Sept. 11 Ilhr

nachm. bon Gibraltar. — Rein Pork.

Beltimoree, Galbestone, Khilabelphia
und Sabannah-Linien: "Chemnik
nach Bremen, 9. Sept. 10 Ilhr nachm.

bon Galbeston. "Main" n. Bremen,

11. Sept. 2 Ilhr borm. in Bremer.

baben. — Australien, 10. Sept.

10 Ilhr borm. bon Gouthampton. —

Austral-Frachibansber: "Coshrinaen"

nach Bremen, 10. Sept. 2 Ilhr nachm.

Gibraltar basiert. "Messelfalen" nach

Bremen, 9. Sept. 3 Ilhr nachm. bon

Retauta. "Schwaben" nach Austra
lien, 9. Sept. 4 Ilhr nachm. bon

Retauta. "Schwaben" nach Eremen,

10. Sept. 11 Ilhr 30 Min. borm. in

Bremerhaben. "Ering Eitel Krieb
rich" nach Damburg, 9. Sept. 4 Ilhr

nachm. in Bongdong. "Chengmai"

nach Oft-Asien, 9. Sept. 1 Ilhr borm.

in Singapore. "Goeben" nach Oft-Asien,

10. Sept. 12 Ilhr mittags in

Bonglong. "Roon" nach Ot-Asien,

10. Sept. 12 Ilhr mittags in

Bonglong. "Roon" nach Ot-Asien,

10. Sept. 12 Ilhr mittags in

Bonglong. "Roon" nach Ot-Asien,

10. Sept. in Anthrerpen, Bremen,

5. Sept. bon Babia Blanca. "Rachen"

nach Wabeira. Instrucepen, Bremen,

5. Sept. bon Babia Blanca. "Rachen"

nach Wabeira. Hinberpen, Bremen,

5. Sept. in Anthrerpen, Bremen,

6. Sept. in Anthrerpen, Bremen,

6. Sept. in Anthrerpen, Bremen,

7. Sept. in Rosinien: "Fring Walbe.

mach mach Brailien. 10. Sept.

in Batum. — Merandrien « Rinie:

"Schieswig" nach Renielle, " Sept.

i Ilhr nachm. in Raricille, —

Mitral-Sapan-Rinie: "Bring Wa

Freniden Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen Königliches Theater, au

Kurnaus, Kuranlagen, Kolonnaden, Kuranlagen, Konigliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.

Walhalla - Theater, Mauritiusstrasse 1a.

Reichshallen - Theater — Stiftstrasse 16.

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.

In halatorium am Kochbrunnen.

Tänlich geöfinet von 8-11 vormitt. und 4-6 Uhr nachmittags.

Nebulor - Inhalatorium — Taunusstrasse 57, geöffnet von 8-1 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.

Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Augusta - Viktoria - Bad,

Schloss.

Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.

Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.

Justingaben.

Justizgebäude, Gerichtsstrasse.

Rathaus, Schlossplatz 6. Städtische Gemäldegale

permanente Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 29, tiglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vorm. geöffnet.

Nassauische Landes-Bib-liothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Ent-leihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 17. September, 193. Borfiellung, Zum ersten Male:

Die Rabenfteinerin. Schaufpiel in 4 Aften bon Gruft bon

Bilbenbruch. In Saene gefest von herrn Oberregiffenr

Berfonen: Silpold Jeroniums, Ritter bon Rabenftein Gerr Leffler. Berfabe, feine Tochter Frl. Gimelsheim. Diethirg, Bittiran von Agawang, feine Schwester . Bartolme Belfer, Wrl. Santen.

Bartolme Belfer, Großfaufmann unb Batrigier von Mugsburg Autoni Belier, sein Bruder, Groffous-mann u. Bartrigier . herr Tanber.

bon Mugeburg . . Belicitas, aus bem Saufe Giranber, herr Rober Saufe Granber, Bartolmes Frau Bartolme Belfer (ber junge), Bartolmes u. Felicitas Sohv Urfula, aus bem Sauf herr Malder.

Melber in Rurn-berg, bes jungen Bartolme Beljer Frau Doppelbauer. Berlobte . . . ? Georg von Freiberg, Stabtvogt v. Augs.

herr Schmab. Baumfirder Batrigier pon Riirnberg, Be-gleiter ber Urfala Berr Strial

Gebold Geiber, Batri-gier von Mirnberg, Begleiter ber Urfala herr Daller-Teste. M. Iber Afra, einealte Dienerin Wrl. Roller.

im Saufe Welfer Der Runnenmadier,") herr Striebed. Herr Rollin. Serr Beinig. Herr Anbriano, Der Befiphable,*) . Der Schwarze,*) . . Ter Friichba & *) . Der henter von Augsburg Gin Belfericher Rriegeherr Rohrmann.

herr Spieg. Stadtfne ut . . Serr Berg. Welseride Kriegsleuie, Männer u. Frauen von Angsburg, Beit: 16. Jahrtundert. Ort: 1, u. 3. Aft: Burg Walbstein zwischen Angsburg u. Kürnberg.

2. n. 4. Aft: Angsburg.

* * Felicitas: Frau Striebed bom
Schau pielhaus in Leipzig a. G.
Anfang 7 Uhr. — Enbe gegen 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, ben 18. Cept. 194. Borftellung. Cavalleria rusticana. Die Berlobung bei ber Laterne, Lenges Erwachen,

Zesideng-Cheater. Direttion: Dr. phil. f. Mandy. Dienstag, ben 17. September. Reiterattadte.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Seinrich Stodther u. Frih Friedmann-Frederich. Spielleitung: Theo Tochauer. Verfonen: Baron Wellingen, Rittergutebesiter K. Miltner-Schönau.

Buftap, fein Cobn, hone Bilbelmy. Dilbe, feine Tochter . Mig Jefferson, feine Sausbame Buije Delojea. Elfe Noorman.

Hausdame . . Elfe Noorman. Manke, Fabrikant . Ernft Bertram. Clara feine Frau, Wellingens Schwefter Rosel van Born. Agnes, beiber Tochter Beriha Blanden. Glie, Derft Derft in einem Manen-

Regiment Reinhold Sager. lentnant in einem Illanen-Regiment . Deinghetebrügge. b. Tiefterbrod, Leuts

ngut in eine Rubolf Bartad. Graf Meb'em, Lentnant in einem Monen-Regiment . Friebr, Degener. v. Bernbt, Beutnant

in einem Manen-

fiber Lola, ieine Frau . Balier, Defonomierat Frieda, jeine Tochter Babujchfa, Köchin bei

Babilata, koditt det Leetlingen . . Minna Agte, Lotte, Dienstmädchen bei Manke . . Alice Harben. Das Stück spielt in und bei einer größeren Stadt in der Rähe der fallestigs-böhmtigten Grenze. Kach dem 1. und 2. Alt finden größere Kaufen statt. Ansang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Albert Döhler.

Theo Tachauer.

Gerharb Gafcha.

Margot Bifcoff.

Sofie Schent. Mar Ludwig,

Minna Mate.

Clara Straufe.

Mittwoch, ben 18. September. Dugends farten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Der Dieb.

Mr. 433. Kurhaus zu Wiesbaden Dienstag, den 17. September. Morgens 71/4 Uhr:

Konzert des Kur-Drchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Sadony

1. Choral: "Nun danket alle Gott".
2. Ouvertire zur Operette
"Pique Dame". . F. v. Supp
3. Chor und Ballett aus F. v. Suppa der Oper "Tell" . . G. Rossini, 4. Frauenherz, Polka-Joh. Strauk

Herfurt. 6. I hant. über russische 7. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts, Marsch A. Schreiner Th. Gruss.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters Leitung: Kapellm, Herr Herm, Jrmet Nachmittags 4 Uhr

1. Krönungsmar-ch a. d. Oper, Die Folkunger" E. Kretschmet 2. Ouverture zur Oper
"Struensee". . . G.Meyerbeet.
3. Finale aus der Oper
"Euryanthe" . . . C.M. v. Webes
4. Studenterfräume,
J. Strang

Walzer 5. Zug der Frauen zum J. Straus. Münster aus der Oper "Lohengrin" . . . R. Wagne Beethoven-Ouvertüre E. Lassen R. Wagne 7. Phantusic aus d. Oper "Mignon" 8. Unter dem Sieges-. A. Thomas

banner, Marsch . . F. v. Blon. Abends 8 Uhr ? 1. Ouverture zur Oper 2. Vorspiel zur Oper "Melussine" Ch. Gouned. C.Gramman 3, Hochzeitszag aus der A. Rubinstein E.Waldtenfel

5. Hochzeitszug aus der Oper "Feramors". . 4. Hebe, Walzer . . . 5. Phastasie a. d. Oper "Der Prophet" . . 6. Ouvertüre zur Oper "Prinz Methusalem" 7. Arie, Trinklied u. Fin, a. d. Op. "Macbeth" 8. Lustiges Marsch-Pot-pourri . . . G.Meyerbest J. Strang. G. Verdi. pourri K. Komzack Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. September: Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertssale: Musikalischer Abend.

Miss Isolde Menges aus Londer (Violine). Herr Opernsänger Emi Buchwald aus Wiesbaden (Heldes tenor). Klavierbegleitung: Herr Walth Fischer.

Programm. 1. Violin-Vortrag: Konzert in G-moll Max Bruch. Miss Meoges.

2. Gralserzählung aus d. Oper "Lohengrin" . R. Wagner Herr Buchwald. 3. Violin-Vortrage Othello-Fantasie . Ernst. Miss Menges. 4. Lieder mit Klavier

begleitung:
a) Schöne Fremde Rob, Schumann
b) Nachtgesang . A. Fielitz.
c) Liebesteier Felix Weingartner.
d) Drei Wanderer . H. Hermans.

Herr Buchwald. Herr Buchwald.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementakarten, Jahresfremdenkarten,
Saisonkarten und Einwohnerkarten).
Für Inhaber von Tageskarten gegen
Lösung einer Zuschlagkarte von 1 Mk.
Die Eingangstüren des Saalea und
der Galerien werden nur in des

der Galerien werden nur in des Zwischenpausen geöffnet. Das abendliche Abonnemertakonzeri findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus. Städtische Kurverwaltung.

Theater. Das glänzende Jubiläums-Programm mit den

heilig. Chunchusen und weitere

phaenomenale Attraktionen. = Anfang 8 Uhr. =

Sonntags 2 Vorstellungen.

Balhalla-Theater. Brofgeniumsloge Frembenloge . . Drdiefterjeffel . . - 1.50 0.70

2,50

2,50

Walhalla-Theater, Mauritiusftr, in Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reidibhallen-Theater, Stifffrafe 18. Spezialitäten - Borftellung. Anfang

She mollig nub angenehm ist die Berührung des bliebigen Felles bei diesen reisenden Tierden; duch bliebigen Felles bei diesen reisenden Tierden; duch diesen Ering der eine gewisse nicht überschert. Filtreinen Split einen Split, der ein Tier, dessen wenightung 400 oder 500 M. bezahlt; aber ein Tier, dessen wenightung von der bod M. bethag 800 und 1000 M. Die entsahlten berhagen bethag 800 und 1000 M. Die entsahlten Gewinder diese Wassellicht beine Gerühmten Pohoof abstant 800 und 1000 M. Die entsahlten bethag 100 und geschen Gerühmten Pohoof abstantischen der Kindern der vor bem berhag mitbrachte. Unter den Rindern der vormehmen Geschlichaft ist angenblichtig das Halbern der vorwe die mitbrachte. Unter den Rindern der vorwehmen Geschlichaft ist angenblichtig das Halbern der vorwe die mitbrachten und Schlichtstein werden viel berlangt und eine Freis wechstellt nach der Grüße. Züsigerend geschung und beginnt seut die Schlichtstein werden vorgen, deren Grüße Gailon für Kanderienvohgel und auch sie find seht bei dem Damen so im Auffrachen werden weitgienst. Bei gehinderte Gint abgerichtete.
Rögel, die etwas Besonderes seisten, finden überbandt immer ihre Kühler. Ein Fapaget, der über einige Rünige der Bedüßer. Einen gelibten unter 200 M. Badach vorgen. Daugsgeten if fiets große verfügt, bringt seiten unter 200 M. Badach vorgen.

Der Aberzieher des Hardelmirfflers. Auf einem Bahn boß der flesseiche des dandelsmirfflers. Auf einem Bahn boß der höftliche mit flessich, wie das dertige "Tägblatt" erzählt, folgender amitiante Vorgang ab. Ein hibliches Hot ellm äd die er erschetzt im ein Bistentel nach T. Uhr abends bei der Expackanigabe und präfentetet ein umfangreiches, forgfältig versichten Eie gar nichts an, daß um T. Uhr der Paketversehr eingeheilt wird. Der Beamte fieht das Wähden an, damm das Paket und stempelt ruhlg Possifikte weiter. "Kommen Sie morgen frihll" erklärt er fölleblich mit dem Bewuhisten und der Ruhe eines Menfach. der absolaten läßt sich nicht fo rass Menfach. "Benn des Bedet nicht fo rass Menfach. "Benn des Sasten des Sasten

— die resolute Danne war, wie gesagt, ganz nett — sagt he de begenüber- liegende Tür ins Bureau des Borsandes degeben. Dann erwartet alles gespannt, daß sich die Sungelegurdeit nach des Teinstes einig gleichgessellter ubr aben wiedeln werde. Das heißt, daß die Rebellion der seigen vollein wieden des Sienstes einig gleichgessellter ubr aben gegen den Siedenufre-Positifalis mit einer sigern den Siedenufre-Positifalis mit einer sigeren den Siedenufre-Positifalis mit einem fößeren Beanten zusamnen. In der Aleinan, den Borsand vor sich zu haben, beingt sinner der Tür mit einem fößeren Beanten zusamnen. In der Beschwerde vor. Güttle lächelnd, aber salt bis ans ders Stinn, zuch der Berühmerde noch für der Keit mehr sieden, beingt sie einer Ster Beschner geschleigen sit, mehr sieden, der sein sonn fann Iden Ber geschlen geschleigen sit, delte. "Soo?" begehrt die andere auf. "Ind sie geden sollte. "Soo?" begehrt die andere auf. "Ind sie geben sein, der serr Min in der bergesten. "Ind der Bein sein, der Serr Min in er hat is die ber der des begendelten Sände strecken sich nach dem so sie sterie vergessen strenden ständiget wird der Exzellen bestegt. Das Bergebanden dus die zuerläßt tetlumphierend bas Bohnant.

III Biichertisch.

"Saachim - Gebenkbüchein". Bon Lothar Dieber, Diesden, Stegaren, Diesden, Stegaren, Diesden, Stegaren, Diesden, Stegaren, Diesden, Stegaren, Diesden, Stegaren, Diesden, Diesden Grundleiten gibt hier der bet beständicht und Phifton des dafingelichenen Weisters. Trob des knappen Univens das der Antoe aber kopar die Registelle Briefe zu der Charafterist des Präglichte Priefe zu der Charafterist des Präglichten genacht. Dies der Kane Diesdellichen und präglicher Ausden feiner Handuskillennen baben das ausgestaltet.

ansertatien.

"De gebielte de in ar ich ban theo Miferni, cin conconing Gebielte de in ar ich ban theo Miferni, cin concomo de gebielte de in ar ich bandende Zeemen, il tochom de erhe Ethege ein de interpretation de Zeemen, il tochom de erhe Ethege ein de interpretation de Zeemen, il tochom de erhe Ethege ein de interpretation de Zeemen, il tochom de Ethege ein Schulde de Ethege ein de interpretation de Ethege ein Schulde de Ethege ein de interpretation de Schulde de Ethege ein Ethege ein de interpretation de Ethege ein de interpretation de Ethege ein de interpretation de Ethege betreit de interpretation de Ethege ein der de Ethege ein der de Ethege ein der de Ethege ein de Ethege ein der de Ethege ein de

r Roman.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 217.

Dienstag, 17. Geptember.

(Rachbrud verbolen.)

1907.

13

(27. Bortfehung.)

Яотап поп С. пон Догнан.

Der rechte Sleck.

führen. Und wie du im August heimlich, ohne Absiged, bei Pargengrauen das Haus der erken Frau berließelt — unt dein Ramerad wußte Bescheit. Zosieht riß aus, obgleich Gran Pathyder frei und dermehrte Auflage bießeich Frau Volthhar frei und dermehrte Auflage dieser ich eine Art derbessert frei und dermehrte Auflage dieser ich noch gang den der alte, underbesserferliche Spötter", sagte Frih mit einem Gemisch den Unwillen und nicht gang zu nuterdrückendem Wohlbehagen. Die Neckerei des Ingendfreundes voor ihm sichtlich nicht under so unangenehm, wie sies noch der einem Sabre gederen dass einem Beiget den der einem Sabre gederen bare. Ger lächelte ein den her schilchen ein berschaften was seinem Glassen und der einem Fersbachten das seinem Glasse und begann mit groben Eiser der deren Glassen im der seinen Beische hatten ihn der Gefreitenstigen geweren das seinem Beschen ind der ernem batte erstenen sen dere Genernt. Gehe Edden und einem Jahre hatte erstenen seine Beschen ihn den einer Sabre felten ersonnen sen Gereitenstigen gegeben und gegernt. Sa, er den glädlich Er den Rente Born der einen Bergen derteben mit der Beit den Mangen der geschen und gesernt. Sa, er den glädlich Er den Raneraden, seinen Borden gesehren mit der Beit den nit den Beiten Renten Bergen delteben mit der Beiten mit dem Releiten gesehren mit der Beite nich den Bergen Brite Gesten mit der Beiten Renten Bergen gesehren mit der Beite er den einem Bergen Brite genden mit der Beiten Renten Bergen gesehren mit der Beite er den Bergen Brite Bergen mit der Beiten Renten Bergen Brite ben glädlich er den Bergen Brite genden mit der Beiten Renten Bergen Brite ber glädlich er den Bergen Brite Bergen mit der Rente Rente Rente Bergen Brite Bergen mit der Rente Rente Bergen Brite Bergen mit der Bergen Brite Bergen Brite Bergen mit der Brite Bergen Brite Bergen Brite Bergen Brite Bergen Brite Bergen Brit

Mingen namı felber. Aer fluge Seinz mit den scharfen Augen fcweigsam und verstohlen läckelnd zu. "Und was wird min aus dir?" fragte er — mitten in eine entziidte Schilderung des

plöglid

Britg faß bertvirrt auf.

"Za, wenn du nun bom Militär lostonmitt!" bollen.

"Za, wenn du nun bom Militär lostonmitt!" bollen.

bete Zeing ruhig. "Das ift doch nächsten Monat der Fall

— du might dir doch schon ein Wild gemacht haben, was du dann anfangen villit!"

"Allerdings", Fritz nichte eifrig. "Zch werde zunächst einmal nach Saufe gehen — var über ein Zahr

nächst dort — und mir dann eine Stellung fuchen —"

"Doch nicht in der Heimal?" fragte Being berädellich, gemacht ungländig. Und Fritz bertvachrte fich

Berlin notilir Sier in Selbstberständlich nicht! gang entruftet. IiΦi"

"Bo da?"
"Bei einer großen Maschinensabrik oder irgend einem anderen industriellen Unternehment, ich habe bei der Aelegraphenabieilung so diel gesernt, daß ich jederzeit als Elektrotechnister Anstellung sinden werdel"
"Hal Du deufst die Anstellung finden werdel"
"Hab dinn gesät sie Anstellung und gang den der Bitte auf wäschest du doch nicht noch einmal dienen —" fem formtel za gauten ivr vieje zante je juvija zufammen durchlebt!"
"Zah habe daud erst mein Zahr abbienen
milster, berlebte er mit seintem Brachtur, dessen
milster, berlebte er mit seintem Brachtur, dessen
beutung für den guten Frib derloren ging. "Go ein
Einjädriger muß auch nächtig beran! Dassit bosse ich
erzählen, Brüßlahr, nach dem Examen, Reserveossisser
gu werden! —— Aber nun mußt du dor allem selber
erzählen, Brüßl zaß dirs nicht schem ein sibbinsicher
gu werden! —— Aber nun mußt du dor allem selber
erzählen, Brüßl zaß dirs nicht schem ein sibbinsicher
gu werden! —— Aber nun mußt du den sein selber
erzählen, Brüßl zaß dirs nicht schem ein sibbinsicher
genorden bist des dies der nun mußt du den schem seine des den manche gestanden haben har des scheme Frau Meistern — no mars noch schöne
Rittibe, deine Frau Meisterin — no mars noch schöne
"Bas du alles gusammenrebest, Leinz!" rief Brüß
nungstig. "Zch möchte wissen schem sein bist den mit den getende den den machte wirt den bister geter. Der hat nir mal mächtig davon erzählt. Gant
nungstigt sond tilt mehr gelernt hattelt, nach Ekraßburg
gogst, und thr beide gusammen bei einem Optister und
ubgebunden Ebtülflich wort, das Geschäffer werige
Boch, nach the beide gusammen bei einem Optister und
ubgrunder Ebtülflich wort, das Geschäffer werige

Berantwortitt für bie Schriftleitung: 3. Raisler in Wielbaben.

Feinz wiegte nachhenklich den Kopf hin und her. gestellt, eine sehr gute Anstellung zu bekommen. Lunicht der Heisen Deitz gute Enstellung zu bekommen. Lunichten Deitz größeren Weltkenututs.

Aber Seinz dachte gar nicht darüber nach, ob Frih auch bier eine gute Stelle sinden würde. Ganz einsche der nicht sin kapse derumt. Ob es angenehm oder nicht sür ihn, Seinz Starkodz selber, sein konnte wenn der Zugendsteund in kerselben Stadt mit ihm sein des große Weltschen zubracht. Pahl Es war ja die große Weltschen den zubracht. Pahl Es war ja die große Weltschen den zubracht. Pahl Es war ja die große Weltschen den nicht den eine Seinz war sein der kabt mit ihm sein von den einender sichen der Umgang mit ihm nicht bequem vor.

Seinz war beute sehr großmitig gestimmt. Er beschie weit über seine 24 Jahre binauskreichende pratisiche Kenntnisse und eine Welterscheit; imponierte. Und er batte die Verwaltung seines nicht undeträchtlichen Eigender deines Verwähren des Verwaltung feines nicht wabeträchtlichen Eigender war ihm eine sehrer Veil der Hinderheit der Welter genommen. Sente gerade nach zur rechten Zeit der Hinderheit wird eine Saters gehörte freistich der Welter — mit Sicherder gerade nach zur rechten Zeit ein größeres, zustmittsreiches Gelände zu lächerlich geringem Kreise angereichen Stade eines riesenhalten Kanalbauunternehmens zum Stade erwarben werden nutze. Das jugendiche Seit ein Stade erwarben werden nutze.

Und aus diesem Grunde war Heinz Starrholz groß-miltig gestimmt und beschloß, dem Jugendsreunde, den ein freundlicher Jusall ihm gerade heute in den Weg gesührt, seinen schähenswerten Rat und Beistand nicht

borzuenthalten.
"Höre mich mal an, Frit," sagte er also nach kurzent "Höre mich mal an, Frit," sagte er also nach kurzent Sinnen und rückte näher an den Tich heran, um leifer Sinnen um können. "Du stellst es die diet zu seicht dor, ohne irgend welche Empfehung oder vorteilhaste Beschnet irgend welche Empfehung oder vorteilhaste Beschntickest vorwärts zu kommen. Mit eigener Tichtigsfeit, Fleih und Eiser verdient man sich mohl sein könstliches Brot — aber ich denke, du gehörst allgemach auch zu denügt, die auch was vom Leben haben wollen."

Frit dachte an ein gewisses, hibsches, braunäugtges Mädchen, das er im Winter auf einem großen Soldaten-balle kennen gelernt hatte, und nickte estrig Belfall. Sein Lehrmeister suhr mit gesteigertem Wohlbehagen

"Dazu braucht man aber noch ein dißchen was anderes: nämlich Glick, und dazu Geschicklichtett, um sich das Glick nicht wieder aus den Fingern gletten zu lassen, wenn man's mal am Sirnhaar packe. Berssteht du?"
"Ich habe kein Glick und keine Geschicklichkelt zu setwas", sagte Vrth und lieh den Kopf hängen.

"Richt. Und ist es etwa fein glücklicher Zusau, daß beir uns beute begegneten und über all dies reden können? Al es nicht ein glücklicher Zusau. daß du bier eine Stellung als Elektrotechniker pucht, und ich in Berkin einen Berkvanden meiner Mutter wohnen habe, der sich im Anslichtstate des neu gegründeten Elektristtätspreckes "Licht und Krast", einer höchst licheren und bedentenden Aktiengesellschaft, befindet? Und wärs nicht ein Ellick für dich, wenn ich dich diesem freilich beiner annährerlichen Serrn so warm empfähle, daß er sich deiner annämmnt und dich dei seiner Geseulschaft

"Seins!" Frit sprang überwältigt von empor. "Das — das wolltest du für nich tu weiß nicht, wie ich dir je genug danken soll — "Halt, halt! Salb so eifrig!" rief Seinz und winkte dem Aufgeregten, sich wieder niede "Du hast die Stelle noch nicht, mein Lieber! igt vom Stuhle e mich tunk Ich et foll — — " ef Heinz lachend, der niederzusehen. diebert Dazu ge-

> hört eben noch i schieflicksteit! Eich schwieriger ans Herz legen mehlich viel Waumb ich weiß du Wolfen gleich hoieder. An die einen so günftig beiten so günftig beiten so günftig beiten so günftig hört eben noch das zweite, was ich dir anempfehle: Geschicklichkeite Gs ist, wie ich schon lagte, ein ziemschich schwieriger und wunderlicher Helliger, dem ich dich schwieriger und wunderlicher Helliger, der schwieden der Kerz legen will. Ich die nicht sicher, od er so meermehlich wiel Wert auf meine Empfehlung legen wird, und ich weiß durchaus noch nicht, od es dir gelingt, seln Wohlwollen zu erringen. Ich sein weiter nichts tun, als dir einen Brief an ihn mitgeden — ich werde ihn wieden, den die sier schwieden, denn morgen verresse ich wieder. In dir ist es, dem Konnwerzienrat Wertmann inen so günftigen Eindruck zu machen, daß er — "

"Merkmann? Konnntergienrat Werkmann?" unterbrach Frih hastig. "Birklich — so heiht er?"
"Ja — kennst du den Kamen?"
"Ben Namen und den Namen?"
Den Namen und den Namen. Nein, wie wunderbar das ist! So lange habe ich mit keinem Gedanken
mehr an ihn gedacht —— und mun neunst du ihn, und
alles steht mir plöhlich wieder vor der Seele — das
heißt, ich weiß ja noch gar nicht genau, ob es derselbe
ist ——"

"Es gibt in ganz Berlin nur einen Kommerzienral es Ramens", rief Heinz ber nun auch ganz aufge-twurde, "Und den kennst du? Das mußt du mit ihlen Krik"

regt wurde, "Und den tennst du? Das mußt du intrerzählen, Brit."

Brit erzählte mit größer Genauigkeit von seiner zweimaligen Begegnung mit dem Kommerzienrat während jener schonen, lange versunkenen Tage am sonntgen Genfer See. Heinz hörke mit größtem Interesse au. "Ra, da brauchst du ja meine Empfehlung am Ende gar nicht", sagte er schließlich gedehnt. "Du gehst einsach sin, stellst dich dem Herrn als alter Freund und gegebenes Bersprecken."

"Was benfft du don mir!" rief Frih erglühend. "Wie könnte ich das je fertig bringen! Rein, nein, du spahest ja nur. Hein, deinz — berzeihe. Ich dachte wahrhastig im ersten Kugenblick, du machtest Ernst!"

Heinz fließ einen tessen Pfisst aus.

"Was willst du denn sonst — im Ernste — zu ihm sagen?" fragte er nach einer sleinen Pause in trocenem Lone.

Britz blickt unsicher auf.

Britz blickt unsicher auf.

"Ich fann muruhig. "Ich sann nun wirklich nicht gut den deiner sgroßen Freundlichseit Gebrauch machen. Ich dach nicht an ihn wenden! Es sab das immer so aus, als ob ich auf seine, frestich secht — nicht wahr? Runn mit sich schon bersenden.

"Tann wärst du hingegangen, nicht wahr? sobald du den Kommerzienrat erkannt hättest, w du dich auf dem Absah umgedreht haben und b lausen sein?" tolirbelt b megger

(Bortfebung) foliat.)



Che man tabelt, follte man immer nicht entschuldigen fann.

crft

berfucen, ob man Lichtenberg.

Den hohen Adhrivort des Fischfeliches durfen wir als besamt voranssetzen. Der Fischfag ist nun aber ten Feit den Achresetten und Umfänden somioligewist, daß soden seit den Feit den Achresetten und Umfänden somioligewist, daß soden seit den eines dochen Seniergebalts leicht verderliche Erteilich Beteilich auf bei ein generen ist, daß den eines den seines den eines des Einschlich wird. Die eines des Einschlich eines der Einschlich eines der Einschlich und der eines der Einschlich eines der ein

Rachft dem geräncherten Lachs dürfte die Ölfardine, Rachft dem geräncherten Lachs dürfte die Ölfardine, die im Handel bedeutendhe Kilchonferve fein. Das Konfervieren in Öl ift ebenfalls ichon seit langer Zeit besannt und im Gebrauch, wir haben darin neden der Ölfardine den Tunssich, wir haben darin neden der Ölfardine den Tunssich, der zwar im Siden sehr viel sonstuniert wird, sir und sedoch ohne Abentung ist, sowie Lachsesschen in Öl, geräncherte Sprotten in Öl, Anchovis in Ölf und Natischeringsstücke in Ölf diese letzteren Sachen sind dem Markt bechaupten dürften.
Mit den Markt behaupten dürften.
Mit der Sandenst nich der Eardelle ist, denn sie kannnt wie diese and der größen Kantolle Heringlichen, den wir nich in einem Spezialartlie Veränslichen, direm den wir nich in einem Spezialartlie deskölischen, den wir nich in einem Spezialartlie deskölischen, diese Konfervierungsmelhoden haben wir noch das Kisch sied sind biese Konfervierungsmelhoden haben wir noch das Kisch sied sind siese Serwendung als Köder und Vieder achtuse.

wurft, doch sind dieseiven jur von seiner und Viehhaben jedoch einige Verwendung als Abber und Viehfutter gefunden.
In den Sichkonferven zählt man auch die Kon ferven von Schafteren zühlt man auch die Kon ferjen, Krabben, Auftern und Schildtröten. Die Krabben
fonmen an unferen Auften so zähltreich vor, daß ihre
ganze Menge nicht gebraucht werden fann, sondern vielfach zu Futters und Düngezwecken dient. Die Offee hat

eine beim Kochen wundervoll hellrot werdende Arabben art, die aber ziemilich hoch im Preise fieht, die Nordsee

Sifch-Konserven.

dagegen die dekannte grantvilliche Ware.

Sieich nach dem Fang werden die Arabben in Seewaher abgekocht, is verlandt, oder he werden enthülft und in Buchen ohne jede wettere Julat verpack, 190bet man der Büchen ohne jede wettere Julat verpack, 190bet man der Büchen ohne jede wettere Julat verpack, 190bet man der Büchen der Krabben mit dem Biech zu vermechen nuch die verführen vurweiligen der verführen Lichen Klade neuerdings auch det norweglichen Riefenkrabben, welche neuerdings auch det nus frisch auf der Krabben, verlig neuerkla liefert eine große, hocheve Arien haben. Auch Knabben, deren breite Schwanzeitle in Büchen fondervier Arabben, deren breite Schwanzeitle in Buchen fonderviert werden, hie find jedoch dei mis im dandel selten, besten jedoch dewialls nicht dem Riefscheinig unferer Arabben zu Ertraft, was ährlich wie beim Pleiskering tiedendes, aber zur Herkeltung von Enppen und Sancen verwendbares Perdellung von Genpen und Sancen verwendbares Perdellung von

Die Hummer, kommt meistens aus Amerika. Die norweglichen Gewässer und die Vordes vermögen kaum den Bedarf an frischen Hummern zu decken, während der altautische Den Nedarf an frischen Hummern zu decken, während der altautische Desau mit der anscrikanischen Kiste uoch unsgebeure Wengen diese koftbaren Schaftleres lebert. Die Konserve besteht and dem in Buchten mit Pergament-papiereinlage verpacken und hetzer sterissischen Schwanz- und Schrenfleisch, Ans den Scheren selbst wird ein sogenannter Hummerextrakt bereitet, dessen sied vorde sich in der Ande verletzt, des vertvoll macht. Senau so wird die Languise kondustr die Sanguise kondustrischen der kande vertreit, die aber bei und wende in wird die Languise kondustris, die aber

And inser Krebs dient zur Herkeltung sehr wichtiger Konserven. Erst sehr jängt er an, in Teulisckand wieder in größeren Mengen aufzutreten und scheinen die Folgen der Kredspelt nunnehr endgittig übernunden zu sein, der Kredspelt nunnehr endgittig übernunden zu sein, Edoren werden herzesellt ausgeschälte Kredse in Salzwasser, Scoren in Salzwasser, die Schalen dienen zur Verleckung von Kredsbutter und die Abfälle mit allen Schalen zur Vereitung von Kredsbutter und die Absälle werden jeht in ganz vorzüglicher Cnalität herzestellt und konmen zu recht diltigen Preisen letzen Favillate werden jeht in ganz vorzüglicher Onalität herzestellt und Konmen zu recht diltigen Preisen an den Markt.
Beiter sind zu erwähnen die Pasen und Kaben, die die vor schalen noch ein englische Vonalität gesten und Kaber von deutschen Farbelen durchaus errecht und von unk in billigier und bester Sualität gesthrt werden, die die die die Kaber von deutsche Faber kaber die Kabern die Schalen) bilden einen zu underwerden Kandelszarische Sachen die kaber von deutsche Sachen die mur zu Kagonts, Suppen und Sancen Berwendung sinden.

III Bunte Welt. III

Sie Samen der Londveilere. Man schreibt aus voncen. Die Samen der Londveiler Gesellichaft lieben zwar nach wie vor die langkaartze Weickscht der winzigen Wachtelichindhen aus Peting und Japan und der niedelichen Lichen Lichen Lichen Lichen Lichen Lieben der der daer danchen macht sie Arelse Vorliebe für schöne Wachthunde gestend und die Preise dieser Tiere sind beständig im Steigen. Der Lieblingsstausdund des vornehmen Engländers in jeht der Terrier, und zwarchnen Engländers in jeht der Terrier, und zwarchnen versichesen Arten als Fanuter Londoner Händler, durch besten Hände alljugestanuter Londoner Händler, durch besten Hände alljugelich die schönken Tiere aller Art geben, die die Node
der eleganten Gesellschaft fordert, äusert sich darüber in
einem englischen Blatte. "Die schäften und modernsen
Schöshunde", so meinte er. "find immer noch die
japanischen und petingschen Wachelhindsen. Aber auch
die Spize sinden ihre. Liebsaber, denn ste sind die
niedlichsen Dunde, die man auf dem Arm tragen fann.

Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Br. 2953. Anfgelt von S ühr morgens dis 7 ühr abends. 23,000 Abonnenten.

2

2 Tagesansgaben.

Zweigstellen : Wilhelmstraße 6 (Sampoligentur) Nr. 967. Bismard-Ning 29 Nr. 4020.

Augeigen-Breis für die Reife: 15 Big. für lotale Angelgen in "Arbeitsmark" und "Rieiner Anzeiger" in einheitlicher Schlorm: Wisig, in davon abweichender Schaubführung, iewie für alle übrigen lotafen Angelgen; Wisig für elle ausweitigen Anzeigen; 1 Bit. für lotale Wetlamen: B Bit. für answeitige Beflannen. Sange, dalbe, driitel und dierrei Seiten, durcklaufend, neb hejenderer Berchaung.
Bei wiederholter Aufmahme unveränderier Anzeigen in furgen Awishensammen entheredender Kalasit.

Muzelgen-Annahme: Für die Angelgen in die nachfterscheinende Ausgabe wird feine Gemah: übernommen.

97r. 434.

Biesbaden, Dienstag, 17. Ceptember 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Zstatt.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 30 Sig. monatlich durch den Berlag Langgaffe 27, ahne Bringerlebm. 2 Mt. 30 Oig. dierrefjahrlich durch alle deutlichen Boftanftallern, auslichliehlich Befrellgeld. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigleisten Wildelinftraße 6 und Bungadeltellen und in den benachbarten Landarten und im Aheingan die betreffenden Tagblatis Trager.

Vielleicht das nächfte Mal!

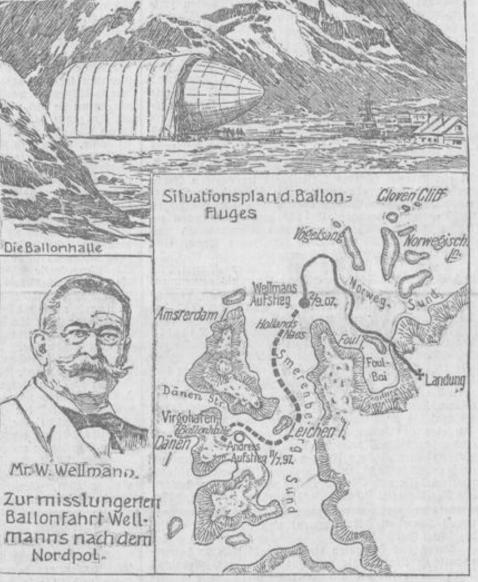
Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, in der nordamerikanischen Union, wo alles ins riesenhafte geht, die Spekulationen der Industriekönige wie die Witgisten der Trustmagnatentöchter, die Agitation bei

den Wahlen wie die Berfälschungen des Corned-beef, arbeitet begreislicherweise auch die Reklame mit ganz besonders gewaltigem Apparat, ganz gleich, ob nun die Reklame für den Präsidenten Roosevelt, für eine neuc Stiftung Cornegies, für ein industrielles Unternehmen, für einen besonders kühnen Wörsentrick oder endlich für den Nord pol-Luftichiffer Wellman gemacht wird.

Das lettere ift in diefem Sabre in gang besonders umjaffender Weise geschehen. Seit dem Jahre 320 v. Chr., wo Pytheas von Marfeille die erste Nordpolfahrt unternahm, bis zu dem erfolgreich-Mordpolfahrer Manfen, ber Mitte ber neunzigerJahre bis über ben 86. Grad nord. licher Breite hinaus vorgedrungen war, so daß ihn nur noch 46 Meilen bon dem letten Biele trennten, ift jedenfalls, fogar den berichollenen Luftschiffer Andree eingerechnet, der bor gerade einem Jahrzehnt dem Bug nach dem Rordpol zum Opfer fiel, für feinen Nordpolfahrer eine so umfassende und ungeheure Reflame gemacht worden als für ben Amerifaner Bellman, ber es fich in den Ropf gejest hat, das verungliidte Erperiment Andrees, das fchon bamals von den Sachfundigen als ein Bersuch mit untauglichen Mitteln bezeichnet worden war, zu wiederholen. Die zivilisierte Welt ist in diesem Commer durch ein eigen-

artiges Spiel unterhalten worden, das sehr an das bestannte Blätterabzupfen erinnert, durch welches liebeglishende Backsiche an das Schickal appellieren: Er liebt mich, von Herzen, mit Schmerzen, ein wenig oder aar nicht! Ahnlich lauteten diesen Sommer über die

Nachrichten aus Tromfö, wo Wellman, ebenfo wie es dort vor zehn Jahren Andree getan hat, sich das Retourbillett zum Nordpol lösen wollte. Indessen der — Andree war vorsichtig! Wellman steigt auf, — Wellman steigt nicht auf! — Wellman ist aufgestiegen! — Wellman ist nicht aufgestiegen! — Wellman ist doch ausgestiegen! — Wellman wird nächstes Jahr aussteigen! — Und dann kann es wieder von vorn losgehen.



Als der verwegene amerifanische Journalist Wellman, der sowohl als Rordpolsabrer wie als Luftschiffer ein Laie ist, die Welt mit dem kildnen Plan überraschte, wonach er das Experiment Andrees wiederholen wollte, wurde von den Fachleuten alsbald klargelegt, daß dies

Unternehmen, um nicht zu sagen Untersangen, keinerlei Ersolg verspreche, und daß auch nicht einmal, den absolut unwahrscheinlichen Fall seines Gelingens vorausgesett, auf besonders hervorragende wissenschaftliche Ergebnisse zu rechnen sei. Bei Nansens berühmter Kordpolischer von 1893 bis 1896 hat sich herausgestellt, daß sich zwischen Franz-Josef-Land und dem nördlichsten von Nansen erreichten Punkte (S6° 14' nördlicher Breite) kein Land, sondern ein eisbedecktes Meer bestindet, welches nicht, wie man früher annahm, eine Flachse, sondern eine Tiefsee ist. In dieser Tiefsee, in der sich größre Landmassen nicht vorsinden, die von dichtem Treibeis bedeckt ist, und die mit dem europäischen Nordmeer in Berbindung steht, besindet sich das heißersehnte Reiseziel aller Nordpolforscher, der Kordpol, der eben nur auf dem Wege der Berechnung seltzustellen ist und kein Terrain zur Anlage einer "Station Nordpol" bietet. Die astronomischen, erdmagnetischen und meteorologischen Besdachtungen und Feststellungen aber, auf die es hierbei ankäme, hätte Wellman bei seinem geplanten Flug über den Nordpol selbstverständlich gar nicht vornehmen können.

Benn er es überhaupt gewollt hat! Als Wellman im Jahre 1894 seine erste Nordpolsahrt zu Lande unternahm, hatte er vorher genau berechnet und in die Welt hinausposaunt, an welchem Tage er am Nordvol frühstüden wolle. Seine Expedition scheiterte indessen ich den Anfängen, und nicht viel bester erging es seiner zweiten, bei der ihm beide Beine erfroren. Bei seinem setzen neuesten "Aufstieg" batte der amerikanische Beitungskönig Lawson Serrn Bellman als "star" erforen und ihn als besondere Zugkraft für seine Beitungen benutt, während die wissenschaftliche Welt sich von vorherein darüber klar war, daß der amerikanische Journalist, der sein Wotorlustschiffer sit, und der in der ganzen Welt keinen Motorlustschiffer sit setnen Plan zu gewinnen vermochte, da dieser Plan eben unaussssührbar ist, einen Bersuch mit untauglichen Witteln, unternahm, da sein völlig unausprodiertes Lustschiffnicht einmal einer havarienfreien Fahrt von wentgen Stunden, siber die eben unsere Wotorlustschiffe bisber noch nicht hinausgekommen sind, geschweige denn einer Fahrt zum Nordpol gewachsen war.

Serr Wellman hat jest in die Welt hinausposaunen lassen, daß er seinen Wut nicht verloren habe und seinen Aufstieg im nächsten Jahre wiederholen werde. Wag sein, aber vielleicht wird er es dann wieder so machen, wie jener Student, der alle Jahre eine Versammlung seiner Gläubiger berief, wobei er eine Votterie veranstaltete, aus der je ein Gläubiger befriedigt wurde. Die anderen aber, die das schwarze Los gezogen hatten, tröstete er mit den Worten: Sie haben leider Vech gehabt, mein Lieber, — vielleicht das nächste Mal!

hd. New York, 17. September. Der Berleger des "New York Herald", der Bellman die Mittel zu dessen jüngstem Ballon-Unternehmen gegeben hat, drückte in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter der "Times" seinen Zweisel aus, daß er Wellman nochmals Gelegenheit zu der Fahrt geben werde. Jedenfalls wolle er erst dessen ausführlichen Bericht abwarten.

Fenilleton.

(Radbrud verboten.)

79. Deutscher Naturforscher- und Arztetag.

sh. Dresben, 16. Geptember. In ber mit Rofen, antiten Statuen und toftbaren Teppichen fünftleriich geschmudten Gefthalle bes biefigen ftabtifchen Ausstellungspalaftes trat heute vormittag unter Teilnahme von über 2000 Gelehrten aus allen Teilen Deutschlands, Ofterreichs und ber Schweig bie Gefellicaft Deutscher Raturforicher und Argte gu ibrer 79. Sauptverfammlung gufammen. Bon Jahrgefint gu Jahrzehnt an Umfang und Bedeutung gewachien, ftellt diefe Gefellicaft beute die imposantefte miffenicaftliche Bereinigung der Welt bar, beren alle Gebiete bes menichfichen Biffens und Foridens umfaffenden Berbandlnugen bas Intereffe aller Gebildeten in Aufpruch nehmen. Die fachfische Staatsregierung war durch famtliche Minifter, an deren Spite fich Staatsminifter Dr. Graf v. Sobental und Bergen befand, vertreten. Anferbem batten bas Reichsamt des Innern, die preußifche Staatsregierung und die Minifterien der fibrigen Bunbesitaaten Delegierte entfandt. Auch bas Reichsgefundheitsamt, fowie eine große Reibe bogienifcher, miffenicaftlicher und fogialpolitifcher Bereinigungen

waren auf der Berfammlung vertreten. Der erste Geschäftsführer der diesjährigen Bersemmlung, Gofrat Prosessor Dr. Meyer, begrüßte die Teilnehmer im Namen der medizinischen und natur-

wissenschaftlichen Gesellschaften Dresdens. Er sagte in seiner Rede u. a.: Der Vertreter einer technischen Sochschule hat das Recht und die Pflicht, den durch die Erschrung begründeten Sat auszusprechen, daß

die Entwidelung einer auf wiffenschaftlichen Grundlagen rubenden Technik teine Gefahr für den wahren, gefunden Idealismus

bedeutet. (Bebbafter Beifall.)

Sodann nahm der Leiter des jächfischen Kultus- und Unterrichtsministeriums, Staatsminister v. Schlieben, das Wort, um die Teilnehmer der Bersammlung namens der Staatsregierung auf das herzlichte zu begrüßen.

Oberburgermeifter Web. Finangrat Beutfer entbot ber Berjammlung ben Billfomm ber Stadt Dresben.

Namens der Landesuniversität Leipzig sprach dann deren Reftor, Professor Eurschmann, und namens der Technischen Dochschule in Dresden deren Reftor Prof. Pattenbausen Worte der Begrüßung. Nach einer Reihe weiterer Begrüßungen durch die Vertreter der hiesigen wissenschaftlichen Vereine übernahm der erste Versissende, Prosessor Dr. Naunpus Baden-Baden, den Borsis der Berjammlung mit Dankesworten an die Behörden, die Stadt und das vorbereitende Komitee für die gaftliche Aufnahme des Kongresses.

Es folgten nunmehr

die miffenfchaftlichen Bortrage.

Bir heben baraus hervor den bochintereffanten Bortrag bes hofrats Profesior Dr. Sempel-Tresden über

die Behandlung der Milch, dem wir folgendes entnehmen: Deutschland produziert 19 Milliarden Liter Aufmilch im Wert von 1700 Millionen Mark, das Liter zu 9 Pf. gerechnet. Außerdem 60 Millionen Liter Ziegenmilch im Werte von 90 Millionen Mark. Um eine vergleichende Schähung zu ermöglichen, sei erwähnt, daß die Roheisenproduktion Deutschlands 986 Millionen Mark und die Kohlenproduktion 1170 Millionen Mark Nort hat.

Bährend viele Nahrungsmittel in dem letten Bierteljahrhundert eine sehr große Preissteigerung ersahren baben, ist dies bei der Milch nicht der Fall. In Dresden kostete das Liter Milch 1882 in der Molferet 12 dis 12½ Pf., bente wird auch nicht mehr bezahlt. (In Biesbaden kostet die Milch 22 Pf. D. R.) Bei einer Preissteigerung von 5 Pf. pro Liter handelt es sich um etwa 1000 Millionen für die deutsche Landwirtschaft. Es ist unbedingt nötig, daß wir den Landwirten wesentlich mehr, bewilligen müssen, wenn dieses notwendige Nahrungsmittel in tadelloser Beschaffenheit geliesert werden soll.

Die Milch ift eine sehr kompliziert zusammengesehte Flüssigfeit. Die alte Anjchauung, daß man es im wesentsichen mit einer Bofung von Milchzuder, Kasein und Salzen, die mit Fett eine Emulsion bilden, zu tun hat, ist durch die neueren Forschungen in vielsacher Beise erweitert worden.

Man nahm vielsach an, daß die cemische Zusammenssehung für jede Tiergattung nur in gand engen Grengen schwante, so daß man für die Säuglingsernährung wo die Zusammensehung der Milch von besonderer Bedentung ist, sür den praktischen Fall in ausreichender Weise

Momentbilder vom fozialdemokratischen Parteitag.

II. Borbersammlung. — Singer matt! — Krupps Erben: Die Gozialbemokraten. — Die Abstinenzfrage. — Die Wallfahrt nach Rorberneh. — Bebel gegen die Behandlung des Wahlerechts der dem Einzelfnaten. — Geschäftsberichte des Borttandes. — Eine bittere Bille von Bruderhand. — Höhere Barteibeiträge. — Die Lokalistenfrage nochmals vertagt. — Der Reinfall vom 25. Januar. — Ein verdreisachtes Zefizit. G. Effen, 16. Ceptember.

Die Borversammlung wurde gestern abend 7 Uhr bei bichtbefettem Gaale eroffnet. Auf den Galerien fieht man Ropf an Ropf gedrängt. Der fogialbemofratifche Fraftionsvorstand ift giemlich fompleit; auch Frauenrechtlerinnen find ba. Der Arbeiter-Sangerchor fingt einen Sommus auf ber Freiheit Morgenrot. Ginem Prolog folgt die Begriffung durch Gewehr-Effen namens bes Lofalkomitees. Er belenchtet die Wahlfituation im Effener Begirt, ift fehr boje auf den Bahlverbundeten vom Jamuar, das perfide Sentrum, dem es gar nicht ehrlich darum zu tun fei, das allgemeine Wahlrecht für Prengen zu gewinnen, für Deutschland zu erhalten, und gieht heftig vom Leber gegen bas absolutiftische Königreich Krupp. Rrupps Tod habe auch biefen geheiligten Mann als mit großen menichlichen Schmachen behaftet gezeigt. Die unvergeffene Rebe von einer gewissen Stelle, es moge bas Tijdtuch amijden ben Effener Arbeitern und ber Sogialdemofratie gerichnitten werben, habe den Erfolg gehabt, daß die Stimmen der Sogialdemofraten in Gffen um Taufende gunahmen. (Bravo!) - Singer betritt die Rednertribune, ift aber jast heiser, spricht stodend und hat keinen glud-lichen Tag. Sier, in der Sochschule kapitalistischer Aus-beutung, der die Syndikate und Truste entspringen, hätten die Genoffen besonders Gelegenheit zu erkennen, bag ber Rapitalismus torficer jum Gogialismus führe Bier, im Bergen ber Scharfmacher, merbe Ginflug auf Regierung und Parlament burch bas Induftriefapital gewonnen. Es fällt uns gar nicht ein, bas Dach biefer (Kruppfchen) Zwingburg anzugunden. Wir wollen und werben da ja felbst hineinkommen und uns einrichten. Muf bem Barieitage werden wir im Geifte ber Brilberlichfeit verhandeln. Ich erflare ben Barteitag für eröffnet. (Matter Beifall.) - Das Burcan wird per Afflamation tonftituiert (1. Borfibenber Singer, 2. Gemoll-Effen), die provisorische Tagesordnung als befinitiv erflärt, unter Ablehnung eines Antrages Cottbus, einen zweiten Referenten in der Alfoholfrage in ber Perfon bes abftinenten Dr. Ragenftein gu be-Stellen. Danach icheint man dem Alfohol unter ben Sogis noch nicht allgu gram gu fein. Im Biderfpruch gu Singer und Eisner-Rurnberg bittet Bebel dringend, von der Erörierung des Bahlrechts der Einzelftaaten tagesordnungsmäßig abzusehen. Die Sache fei in feiner Weife preffant. Glaube Gioner benn, bag bie Ballfahrt nach Nordernen ichon zu einer Bahlrechis-vorlage geführt habe? Bebel bringt wie gewöhnlich burch. Rur eine ichmache Minderheit ftimmt für Singers Auffaffung, jo daß die Frage auber der Tagesordnung

Der heutige Berhandlungstag wird von Ginger um 91/4 Uhr vormittags eröffnet. Er begrüßt die öfter-reichifchen Delegierten, beglüdwünscht fie zu ihren Bahlfiegen. Be me c & - Brag erwidert namens ber Ticheden. Gin ameiter Ofterreicher, Elinbogen, bemerfi: Daß die Ofterreichifchen Genoffen fo glangende Erfolge errungen, fei nicht nur ber ruffifden Revolution gugu-ichreiben, sondern auch der vorsichtigen Bolitit, die man geifbt habe; denn eine Bartet tonne fibermiltig merden infolge ihrer Starte. Wir haben und ferngehalten davon, wie "Sans im Glud" ju handeln, fonbern fo getan, als maren wir weniger ftart. Dieje Bille von Bruber-

hand nahmen die versammelten reichsbentichen Genoffen mit ftiller Wehmut ein. Bei Regelung der Gefcafte durch Singer ergibt fich, daß eine Reihe von Antragen fällt, meil es ihnen an hinreichender Unterftützung mangelt. So auch die, betreffend die Schaffung eines neuen Parteiorgans für die Proving Brandenburg, um Poisdam-Spandau-Ofthavelland zu erobern, und betreffend Anlegung des gesamten Vermögens der Parteiund Gewerkichaftsorganisationen in einer eigenen Boltsbant. Es folgen die Weichaftsberichte bes Borftandes.

Bunft 1 ber Tagesordnung: Ebert fcilbert bie allgemeine Lage in ber Parteiorganisation. Die Bahl ber Mitglieber habe eine balbe Million fiberichritten (583 708). Die mündliche und fcriftliche Agitation muffe gefteigert, ber Saalabireiberet energischer begegnet merden. Dringend zu empfehlen fei die Erhöhung der Barteibeiträge auf wöchentlich 10 Bf. Wit der Berbeigiehung der lofaliftifden Organisationen in den Bentralverband ift es wieder Effig: Die infolge ber Mannheimer Beichluffe vom Borftande mit ber "Freien Bereinigung ber bentiden Gewertichaften" gepflogenen Berbandlungen find ergebnistos verlaufen; die Truppen wollen nicht übertreten. Dann versuchte man es von binten herum durch Berhandlung mit den lokalisierten Genoffen direft: aber von 28 machten nur zwei Berfprechungen (Schiffbauer und Zimmerer), die anderen bleiben ihrem Berbande, wie fie ichreiben, aus bemfelben Grunde der freiwilligen Disgiplin tren, die bie jogialbemofratifche Bartet für ihre Mitglieder fordere. Tropdem hatten Parteivoritand und Kontrollfommiffion geftern beichloffen, dem Parteitage bringend gu empfehlen, einen enticheidenden Beidluß auch jest noch nicht au fallen, vielmehr eine Resolution angunehmen, wonach die Berhandlungen mit ben lofaliftifden Gewertschaften fortgufeben und dem nachften Parteitag über beren Berlauf gu berichten fei. Die Frage über bas Anie gu brechen, mare Baffer auf bie Diffen ber Anarcho-Sogialiften. (Sehr richtig!) Die Rieberlage ber Bartel vom 25, Ranuar ftreifend, bemerkt der Referent, die Starte ber Graftion fei nicht gleichbedeutend mit der Dacht und Stärfe der Partei. (Bebel: Gehr richtig!) Und die Organisationen hatten im abgelaufenen Jahre fo erfreuliche Fortidritte gemacht, daß die Partet tropbem unaufhaltfam und flegesficher vorwärts fcreite. - Das Andenten bes verftorbenen Auer ehrt die Berfammlung durch Erheben von den Plagen.

Aber "Raffe und Preffe" referiert Gerifch : E8 fei ein dreimal hoberes Defigit als im vorigen Jahre porhanden, bervorgerufen nomentlich burch bie Reichstagemablen. Die Barteipreffe habe einen berartigen Aufschwung genommen (311 000 neue Abonnenten im letten Jahre: Mehreinnahme and Abonnemenis und Anferaten 1 724 278 M.), daß man fagen tonne, eine folde Partei werde nicht niedergureiten fein. (Beifall.)

Des Referat von D. Schul's über "Parteischule und Sildungsansichus" wird gur Kenntnis genommen, besgleichen ber Bericht der Kontrollfommission, worauf Singer die Generaldistuffion gu Puntt 1 und 2 der Tagesordnung für eröffnet erflärt.

Im Berlaufe der Diskuffion nimmt auch Ottilie Baaber, die Bertrauensperfon der Genoffinnen Deutschlands, beren es jeht girla 10 000 gebe, bas Wort. Sie regt fich heftig auf über den Terrorismus der Be-horben, der die Frauenbewegung hindere, beflagt die politifche Rudftändigfeit ber Gran, behauptet, bei ber Firma Krupp arbeiteten Frauen zu den elendesten Bohnen für WohltätigfeitBanftalten und halt baneben den eigenen Parteigenoffen mit wachfender Erregung eine gebarnifcte Standpaute barüber, bag fie ber Berangiehung ihrer eigenen Frauen in die Organisation ben größten Widerstand entgegensehten. Mitten im Redefluß wird fie von Singer unterbrochen, ber fonftatiert, daß ihre Redezeit (10 Minuten) abgelaufen fei. Auf Antrag gestattet ber Barteitag unter Beiterfeitstund. gebungen Ottilien, weitergureben. Gie wertert nun gegen die burgerlichen Beftrebungen auf Begrundung driftlicher Frauenvereine; die Frau folle für Confessionelle Zwede eingefangen werden, namentlich vom Bentrum, um im Beichtstuhl gur Berraterin am eigenen Manne gu merben, wenn diefer Cogialbemofrat fei. Saben Gie (die fogialdemofratifche Bartei) die Grau, bann haben Gie auch die gange heranwachsende Gene-ration. (Bebel: Gehr richtig!) Und barauf fomme es uns an. Dit bitteren Worten über die Rudftanbigfeit ber Genoffen in Frauenfragen ichlieft Rebnerin unter ironifdem Beifall, worauf die Mittagspaufe ein-

Mr. 434.

In der Rachmittagsfitung beionte der grubere Reichstagsabgeordnete Brubus Rattowit die Rot. wendigfeit, die Agitation unter ben polnifch retenden Arbeitern in polnischer Sprache zu betreiben. Beite man unter ben polnifchen Arbeitern in polnifcher Gor agitiere, dann werden auch biefe Armften ber Armen febr bald in den Reihen der Sozialdemofratie marfcieren. (Beifall.)

Reichelt Stuttgart wendet fich mit ichargen Worten gegen die Lofaliften, die, nur um eine Rolle gu fpielen, aus Ehrgeis Zwistigkeiten in die Arbeiter-bewegung tragen. Er fonne fich deshalb mit bem Antrage des Parteivorstandes nicht einverstanden erflären.

Sonrath . Machen meinte: Man fonne nur Bente aus der Partei ausichließen, wenn fie fich offen fur bie Anarcho Cogialiften und gegen bas Programm ber Partet erflären. Ein Berfiog gegen die gewerficaftlichen Grundfabe fonne nicht jum Ausschluß aus der Bartet führen. Die Genoffin Baaber habe es mohl nicht fo bos gemeint, als fie ihre Angriffe gegen die mannlichen Genoffen richtete. (Beiterkeit.) Anftatt eine Statiftit fiber das Berhalten ber Männer anguftellen, murde es fich empfehlen, die Frauen gu veranlaffen, felbständig porzugehen und nicht erft auf die Manner zu warten Genoffin Baaber habe fich gegen das Pfaffentum und ben Beichtfinhl gewandt. Die Genoffin batte beffer geian, wenn fie bas unterlaffen hatte, gumal folde Engen rungen gegen das Bartelprogramm verftogen. (Biberipruch.) Religion fei laut Programm Privatfache. Es jei falich, gegen das Pfaffentum zu fampfen. Es gebe auch febr ehrenwerte Beiftliche. (Biberfpruch.) Er babe Beiftliche fennen gefernt, die ihre Gemeindemitglieber über die größere Ertragsfähigfeit ihrer Gelder unterrichteten. Es ftebe ber Sozialbemofratie nicht an, gegen das Pfaffentum und gegen die Rirche gu tampfen. Dan fonne nur infoweit einen folden Rampf führen, wenn Die Geiftlichen fich ju Bütteln ber berrichenden Rlaffen bergeben. Deshalb erftrebe die Sogialbemotratie Die pollftändige Trennung swifden Stoat und Rirche. Der Cogialdemofratie ftebe es nicht an, das Chriftentum und die Kirche ju befampien. Dadurch werde nur bem Ben-trum Baffer auf die Muble geliefert. Die Sozialbemofratie muffe bemubt fein, die Schule in ibre bande au befommen. Ber die Schule habe, der habe die Bufunft, der habe nicht notwendig, die Kirche und das Chriften-tum ju befämpfen. Der Redner migbilligte es bes weiteren, daß fich Genoffen, wie es in neuerer Zeit oftmals vorgefommen, gegenfeitig befehben.

Gren - Rürnberg: Er fonne den letten Borten des Borrebners nur guftimmen. Er bedauere ben Begrüßungsartitel ber "Mbeinifch-Bestfällifden Arbeiter-Beitung" aufs tieffte. (Buftimmung.) Der Rebner betonte im weiteren die Rotwendigfeit, gegen die Lofaliften ernfte Schritte gu unteenehmen.

Frau Sten - Samburg fagt: Richt Genoffin Baader. fondern Genoffe Sonrath habe ber Bentrumspreffe Material geliefert. Genoffin Baaber habe nicht mit einem Worte die Religion angegriffen, fondern nur die Rirche

aus einer Ruhmilch eine ber Frauenmilch entsprechende Rabrung darftellen fonne, wenn man durch Berbunnen mit Baffer ben Gehalt an Rafein auf ben ber mittleren Frauenmilch brachte und dann durch Bufat von Mildauder und Mildfett diefe Beftandteile auf bas richtige Maß erhöhte.

Rach ber Entbedung ber Batterien und ber Erfenninis der Tatfache, daß eine febr große Sahl von Ruben in unferen Ställen tuberfulos ift, glaubte man eine bogienisch einwandfreie Milch zu haben, wenn man die Milch tocht ober nach dem Borgang von Pafteur oder Sorblet behandelte. Millionen von Kindern find diefer Beife mit Erfolg großgezogen worden. Es bat fich aber gezeigt, daß die fo verabreichte Milch in einer febr großen Sahl von Fällen verfagte, fo daß man fich nicht der Erfenntnis verichließen fonnte, daß die Rinder, die bei diefer Ernährung gediehen, es nur ihrer guten Konftitution verdanften. Jest find bie maggebenben Arate alle der Auficht, daß

Die Mutterbruft unerfenlich ift.

Die neueren Forichungen baben gezeigt, bag, gang abgesehen davon, daß vielleicht die Eiweißforper und Rafeine ber Milch verichiebener Tierarten demijch verichiebene Zusammensehung haben, fich auch fehr große Schwankungen in ber Busammensetzung ber Milch finden, ohne daß Kraufbeit vorliegt, so daß eine ber mittleren Bufammenfepung ber Milch entfprechende Rahrung nicht allgemein als eine passende Ernährung angefeben werben fann.

MIS im Jahre 1894 Balther Beffe fand, daß in rober Anhmild Cholerabagillen absterben, in gelochter Milch hingegen fich gut entwidelten, ift ber Bortragende daffir eingetreien, man moge bie Milch von gefunden Tieren in möglichfter Reinheit gewinnen und in robem Buftanbe verabreichen.

Inamifden ift eine große Babl ausgezeichneter Arbeiten gemacht worden, aus benen bervorgeht, daß die Mild eine Angahl von Germenten enthält, die man als Superoxydaje, Redutiafe, Aldehndaje, Peroxdaje, Amylafe, Gintolytifches Ferment, Lipaje, Salolaje, Proteoly-

tifces Germent, Fibrinferment und bactericide Stoffe bezeichnet hat.

Durch bas Gintreten einer Angahl unferer bervorragenoften Kinderargte und vor allem durch Behrings Berwendung für die ungefochte Milch ift diefer Anficht eine große Bahl von Anhängern gewonnen worden. Es ift eine weltverbreitete Anficht, daß die Aubraffen, die die fettreichste Mild liefern, für die Gewinnung von fogenannter Kurmild) vorzuziehen seien.

Eine eingehende Untersuchung von Milen Gilbert bat ergeben, daß die holftein-friesische Raffe die verdaulichste Milch liefert.

Eine michtige Frage, mo bie Anfichten ber beteiligten Berfonen weit auseinanbergeben, ift die Frage: 280 follen die Rübe gehalten werben?

Bur Gewinnung möglichst einmandfreier Milch foll man Tiere verwenden, die auf Tuberfuloje nicht reagieren und an denen ein erfahrener Tierargt feinerlei Rrantheitsanzeigen ertennen fann. Die Tiere foliten, wenn es das Wetter irgend erlaubt, alle Tage ins Freie auf eine Bieje gebracht werden, ba felbit ber besigebaute Stall niemals die Ginwirkung der frifden Luft mit unbeidranfter Bewegung im Freien erfeben fann. Die Tiere muffen gut gefüttert, gepflegt und taglich gereinigt werben. Das Melten wird man am beften in einem befonderen Raum ausführen; ber befondere Melfraum wirft erziehertich, ba die einen gang fauberen Raum betretenden Berjonen bas Befühl bes Unpaffenden haben, wenn fie felbft nicht gang fauber find. Die Guter ber Tiere muffen por dem Melfen je smal gemafchen merben. Enterentgundung tritt babei nicht ein, wenn mon nur mit gang reinem Waffer mafcht und mit reinen Tüchern abtroduct.

Ift rein gemolfen, fo ift bas wichtigfte Moment, Die Mild fofort möglichft ftarf gu ffiblen. Im Commer tann das Rublen nur mit Gis ober in Rubimafdinen geichehen, da Bafferfühlung zuviel Zeit braucht.

Burgeit ift eine ber ichwierigften Gragen, die der einzelne nicht ohne Mithilfe bes Staates lofen fann, ber Transport ber Milch auf ben Gifenbahnen. Bas unferen deutschen Gifenbahnen nach biefer Richtung fehlt, find Rühlmagen.

Beiter fprach Prof. Dr. Soche-Freiburg i. Br. itber moberne Analnfe pindifder Ericeinungen.

Um Radmittage fonftituierten fich die einzelnen Abteilungen, von benen 18 fich mit den naturmiffenichaft. lichen und 18 mit den mediginischen Themen befaffen. Mile Abteilungen waren außerordentlich gut besucht. Mus ber Fulle bes vorliegenden Materials feien nachfolgende Referate hervorgehoben: In ber Abtetlung für Mineralogie biett ber Direftor ber Biener Metcoritenfammlung Professor Bermerth einen Bortrag über die Bestalt und Oberfläche ber Meteoriten.

In ber Abteilung für Militarfanitaismefen behanbelte Generaloberarat Dr. Steinhaufen Dangtg atopifde Sibidlagformen. Der Rebner bat icon in früheren Arbeiten ben Radweis geführt, baß der Sipichlag nicht als Superthermie oder Ombagnie, fondern als eine Erfranfung bes Bentralnervenfnftems mit febr wechfelnber Lotalifation aufaufaffen ift. Die endogene Disposition ift es, welche die in ber Literatur wie in dem Beobachtungsmaterial ber Armee in aufier. ordentlicher Gille enthaltenen, bisber als atypifch aufgefaßten Ericheinungen feitens bes Rerveninftems ichafft: Dammerguftande, Delirien der verichiedenften Art. diffuse und herdförmige Sirnaffettionen, Sprachftorungen und motenifche und fenfaniich-jenfible Ausfalls- und Reisericheinungen in buntem Bechiel.

In ber Abieilung für praftifche Beterinarmedigin bielt Profesior Dr. Cher Leipzig einen Bortrag fiber die Bedeutung bes Behringiden Tuberfuloje-Immunis fierungsverfahrens für die Befampfung ber Rinbers Enbertulofe.

Er fagte u. a.: Der Beweis, daß ben Minbern burch bas Behringiche Schutimpfungeverfahren (Bovivaccination) ein ausreichender Schut gegen die natürliche Enberfulofeanstedung verlieben wird, ift noch nicht erbracht. Gider ausfichtslos ift es, in ftart verfeuchten Beftanden mit Diefem Berfahren allein die Rinderinberfulofe au befampfen. Es liegen gurgeit feine Beröffentlichungen por, welche beweifen, daß irgend ein anderes, auf der Ginverleibung von Tuberfelbasillen berubenbes Berfahren für die praftifche Befampjung ber Rindertuber-

and thre Einrichtungen, foweit fie dem Staate gur Unterdriidung der Arbeiter Schlepperdienfte leiften. Gie (Rednerin) habe viel im Ruhrgebiet agitiert, fie babe aber niemals die Religion, fondern nur immer die Rirche und ibre Ginrichtungen angegriffen, foweit fie fich gum Bittel gegen die Sozialbemofratie bergegeben habe. Religion fei Cache bes Bergens und bes Gemuts. Ste fet erstaunt gewesen über die Lobiprüche des Genoffen Sonraih beginglich ber Geiftlichen. Es habe nur noch gefehlt, baft Sonraih gur Cammlung bes Peterspfennige aufforderte. (Seiterfeit.) Die Rednerin forderte im weiteren auf,

bie Frauenbewegung mehr als bisher gu ibrbern. Die Untrage auf Ausichluft ber Rofaliften aus ber

Bartel wurden banach gurudgezogen.

Rach noch langerer Erörterung wurde dem Parieiperfiand Entlaftung erteilt und der Antrag des Parteiporftandes begüglich der Lofaliften mit allen gegen fechs Stimmen angenommen.

Es gelangte darauf folgender Autrag gur Annahme: 1. Die Partei möge in allen größeren Orien eine wattation auf dem Gebiete des Bolfsichulwefens enifalten und ebenjo auch naturwiffenichaftliche Bortrage Saften laffen, die gur Auftlarung des arbeitenden Bolfes beitragen.

2. Die Bartei moge ebenfo mit Rudficht auf die Rinderergiehung darauf dringen, daß überall, wo möglich, Mindergarten errichtet werben, die einen weltlichen

Charafter tragen.

Der Parteitag beichaftigte fich banach mit ber Organifation ber Rachrichten-Bermittelung für bie fogialdemolratifche Bartei.

Die Berhandlungen wurden banach auf Dienstagpormittag 9 libr vertagt.

Deutsches Reich.

Fofs und Personal-Rachrichten. Wie aus Caficl gemeldet wird, erfolgt die Abreise der faiserlichen
Kamilie von Wilhelmshöhe nach den neuesten Dispositionen heute abend.
Wirister des Königlichen Saufes v. Wede ell unter Belassung des Kanges der Staatsminister und unter Berleihung der Brilanten zum Schwarzen Ablerorden die nachgesuchte Ent-lassung aus dem Königlichen Dienste zum 1. Oftober d. I. newahrt und mit der Bertwaltung des Ministeriums die auf weiteres den Oberhofs, und Hausmarichall zu Eulen burg beausttragt.

* Rene Steuervorlagen. Wie der "Lofal-Anzeiger" hört, wird der Bundesrat sich fehr bald mit der Frage Bu befaffen haben, welche Steuervorlagen bem Reichstage unterbreitet werden follen. Die Beichluffaffung burfte im Zusammenhang mit der Etats-Beratung im Bundesrat stattfinden, jedenfalls noch bor Weihnachten. Die Auswahl der Steuervorlagen, die im Reichsichat-amt ausgearbeitet worden find, durfte erfolgen nach Maggabe des Mehrbedarfs an ordentlichen Einnahmen, ber erforderlich ist und nicht unerheblich sein wird, da allein ichon die allgemeine Gehaltsaufbeiferung und die Mottenvorlage enorme Summen beaufpruchen werben. Burgeit lägt fich biefer Mehrbedarf noch nicht fiberbliden. Man fpricht auch davon, dag eine Reform ber Fabrfartenfteuer geplant fei.

Der englifde Arbeitsminifter John Burns weilt augenblidlich in Berlin, nachdem er bereits eine Reibe anderer Städte Deutschlands besucht bat. Der Bwed feiner Reise ift, die Arbeiterverhältnisse in Deutschland fennen zu lernen mit besonderer Berudfichtigung der bei uns bestehenden Einrichtung für den Arbeits-

nachweis.

* Der liberale Landtageabgeordnete Biarrer Granbinger wurde bei organisatorischer Gründung der Obmannschaft Kronach des banerischen Landesvereins staatlicher Forstarbeiter in eine gefährdete Lage gebracht. Bahrend der Berfammlung wurde Grandinger durch

ben katholischen Arbeiterverein unter Buhrung bes Raplans Rödel-Geronach ichwer bedrängt. Die Ber-fammlung wurde aufgegeben, und die Teilnehmer jogen burch bie Ctabt nach einem anderen Bereinslofal. Dort wiederholten fich jedoch die Angriffe, bis ichlieflich Genbarmerie und Polizei die Ordnung wiederherftellten. (Q.A.)

Die hohen Getreidepreise. Das bagerische Ministerium lehnte einen Antrag auf sofortige Einderufung der Bentralftelle für Sandel, Induftrie und Gewerbe wegen der hoben Getreidepreise ab. Das Ministerium will erft die biesjährige Ernte abwarten und macht geltend, daß die Getreidepreife des Jahres 1891 höber gewefen feten

als die jegigen. * Evangelischer Bund. Aus Obnabriid wird berichtet: Die gestrige Beranftaltung des Evangelischen Bundes, bei der ber frühere Divisionspfarrer Buchftein ibrach, gestaltete fich zu einer machtvollen Rundgebung

gegen den Ultramontanismus.

* Apothefergehilfen-Resolution. Die vierte Saupt-versammlung des Berbandes fonditionterender Apothefer Deutschlands in Duffeldorf erflarte in einer Rejolution die einheitliche Regelung des Apothefermefens im Deutschen Reich für unbedingt notwendig und unaufschiebbar und das von den meisten deutschen Bundesstaaten angenommene Pringip der unübertragbaren Berionalfonzeffion für das gwedmäßigfte.

* Die Schiwara-Affare. Ein Trompeter und ein Sergeant des & Feldartillerie-Regiments in Saarbruden wurden unter dem Berdacht, in die Schiwara-Affare verwidelt gu fein, im Manover verhaftet. Der megen Hochverrats verhaftete Schriftsteller Schiwara hat, dem "B. T." zufolge, ein umfangreiches Geständnis abgelegt. — Die übrigen Berhafteten be-streiten weiter ihre Mitschuld.

Deutiche Rolonien.

hd. Berlin, 16. Ceptember. Uber die Bereitstellung von zwei Kompagnien und zwei Majdinengewehren in Subweftafrita als eventuellen Ruftenfchut find neuerbings in der Breffe mannigfache Betrachtungen erichienen. Dabei murbe die Bermutung ausgesprochen, daß mit diefer Magregel eine danernde Einrichtung beabfichtigt fei. Dieje Unficht ift unbegrindet. Die Dagnahme ift als eine porübergebende Giderheitsmagregel gu betrachten und an guftanbiger Stelle ift nie auch nur einen Augenblid baran gebacht worden, bamit eine dauernde Ginrichtung gu ichaffen.

Die Ereignisse in Marokko.

hd. Paris, 17. Ceptember. 3m Minifterium bes Außern wurden noch gestern abend ausführliche Rachrichten fiber die Berhandlungen Drudes mit den Delegierten zweier maroffanifcher Stämme erwartet, die im frangöfischen Konfulat eingetroffen waren. Man erhofft von diefen Berhandlungen gute Erfolge für die Bieberherstellung ber Rube vor Cajablanca. Die Soffmung wird noch gesteigert durch bas Eintreffen bes frangoffichen Wefandten in Marotto, Regnault, ber geftern fruf in Cajablanca angefommen ift. Trot ber optimiftifden Erwartungen hat aber gestern eine Ronfereng Clemenceaus mit dem Kriegsminifter ftattgefunden, in der fiber Dagnahmen beraten worden fein foll, die im Galle eines neuen Scheiterns ber Berhandlungen gu treffen find.

"Betit Parifien" regt bie Ginberufung einer neuen Maroffolonfereng an. Dentichland, ichreibt bas Blatt, benande gwar auf Bahrung ber Algecirasafte, fei jedoch nicht abgeneigt, durch Abanderung der neuen Situation Rechnung gu tragen, in den letten beiben Jahren habe Deutschland manches gelernt und vieles vergeffen. Bei ben Begiebungen bes "Betit Parifien"

ift angunehmen, daß die Anregung im Ginverständnis mit den leitenden Rreifen der Bilhelmftrage erfolgt.

Dienstag, 17. September 1907.

hd. Cajablanca, 17. September. Die Rabylenftamme find immer noch von dem Bunfche befeelt, die Frangofen aus ber Stadt gu vertreiben und wollen von einem Friedensporichlag, welchen verichiedene Stamme gemacht baben, nichts miffen. Man glaubt fogar, daß es gwifchen den friedfertigen und friegeriichen Stammen gu einem Konflift fommen wird. Mulen Safid beabsichtigt, nach Rabat zu reifen, wohin Abdul Afis bereits abgegans

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Ergherzog Frang Ferdinand hatte in der Angelegenheit der Musgleichs . Berhandlungen gestern vormittag eine mehrfrundige Audieng beim Raifer, worauf er ben Minifterprafidenten Baron Bed empfing. Mittags fand eine Konferens swiften Dr. Beferle und Baron Bed ftatt. - Der "Reuen Greien Preffe" aufolge baben fich in den Ausgleiche-Berhandlungen neue Comierigfeiten ergeben, ba Minifters prafibent Weferle für die Erhöhung ber ungarifchen Quote Rompenfationen verlangt bat.

Italien.

Der "Maiin" berichtet aus Turin: Ginem Telegramm aus Spesia gufolge fanden vorgestern Schiefe versuche mit ben ichweren 481 Millimeter-Beichuten an Bord des Bangerichiffes "Marofini" fiatt. Die Turiner Beborden befürchteten, daß das Kriegsichiff bem burch das Abjeuern der Geichute entstehenden Drud nicht widerfieben murde. Es waren infolgedeffen Borfichismagregeln gum Coupe ber Befagung getroffen worden. Das Chiff widerftand swar, erlitt aber bedeutende Beschädigungen u. a. im Majdinenraum und auf der Kommandobrücke. Ju der unmittelbaren Umgebung der Geschütztürme hatte es den Anschein, als habe eine Explosion ftattgefunden. Rach den Berfuchen murde ber Panger "Marofini", fowie alle fibrigen Schiffe biefes Kommandos, welche als Kliftendasmier verwendet werden follten, desarmiert.

Mulland.

Der Finangminifter erließ ein Munbichreiben, bemaufolge feine bedingten Rredite ins Budget 1908 aufaunehmen find. Damit follen die immenfen Nachtrags-forderungen des Marineministeriums unterbunden

In Baridau fand geftern bas Begrabnis Silberfteins ftatt. Ceine Morder murben ergriffen. Außerdem find 40 Arbeiter verhaftet morden. (Boff. Stg.)

Der Chef ber finnlandischen Botfenverwaltung Beneral Schemon gibt befannt, daß die Erforichung bes Sahrwaffers bei Bango nicht von der finnländischen Lotfenverwaltung, fondern von ruffifchen Marineexpeditionen vorgenommen wurden, die jeden Commer por Sango lagen und die Regierung 11/2 Millionen Rubel jährlich kofteten. Durch diese Mitteilung wird eine Art neuen Panamas aufgedecht, wie solche im Marineminifterium gu ben Alltäglichfeiten gehören.

Serbien.

Die Sandelsvertrags - Berbandlungen amifchen Serbien und Ofterreich-Ungarn, die icon in diefer Woche in Bien ihren Unfang nehmen follten, erleiben einen Aufschub. Gie merben, wie jest feststeht, erft beginnen, wenn die Ausgleichs-Berbandlungen swifchen Ofterreich und Ungarn beendet find.

Türkei.

Rach Melbungen aus Trapegunt fand ein blutiger Bufammenftog gwifden wegen riid-

fulpfe mehr leiftet als bas urfprüngliche Behringiche Schubimpfungeverfahren.

In ber gerichtlich-mediginischen Abteilung fprachen bie Profefforen Bangger Birich und Gomabe-Saarbriiden fiber bas Thema: Der Tob im Berg: mert und im Tunnelbau vom gerichtliche mediginifcen Ctandpuntt.

Königliche Schauspiele.

montag, den 16. September: "Bar und Bimmernann". Romifche Oper in 3 Alten von A. Lorbing.

Dieje Oper ging "jum Borteil der Benfionsanftali" unferer benifchen Buhnengenoffenichaft in Gjene. Der Borteil wird nicht eben groß gemejen fein: Das baus war nur febr magig befett. "Salome" - batte gewiß mehr gezogen. Womit aber feine Burudjebung bes Lorbingiden Berfes ausgefprochen fein foll. Man erinnere sich nur der "Aritif", die einft Richard Wagner an "Bar und Zimmermann" fibte, als er für einen Opern-Systus Aitersdoris "Deftor und Apothefer", Lorbings "Bar und Bimmermann" und - Bagners Meifterfinger" porichlug als diejenigen Berfe, in melden die beutiche tomifche Oper ihre ausichlaggebenben Repräfentanten gu erbliden babe. Lorbinge leicht gefalliges, von technifder Bubnentenutnis fo mirffam unterftuttes Talent, dem jede bewußte Tendens fernbleibt, ift ja für unfere Beit ein fast unbegreifliches Talent: aber die wenigen, die gestern erichienen maren, lieften fich doch gern wieder in ben Bann Diefer liebenswürdigen, fünftlerijden Anfpruchslofigfeit amingen. Die Sauptfigur ber Oper - Diefe Brachtfigur des Ban Bett - gab ein neu-engagiertes Mitglied, Berr Reh- topf. In feiner Darbietung fpiegelte fich bas Befen des aufgeblafenen, halb bornierten, balb fpibbubifchen Staditurannen mit entfprechender Lebendigfeit miber. Benn Serr Rehtopf auch weniger jene echte Vis comica besitht, die oft icon mit einem Blid, einem achtlos hingeworfenen Bort, einer drolligen Bewegung die Geifter bes humors und ber froben Laune entfeffelt, fo befict er andererfeits in Spiel, Mimit und Gebarben die Runft einer wohlüberlegten Mäßigung: er fucht nicht bas Zehlende burch forcierte Bige und outrierte Ruancen

au erfeben. Rur an gwei Stellen fiel ber Runftler aus ber Rolle: Die dantende Uniprache an den Berrn Fagottiften im Ordefter fiammt ans einer Beit ber fleinen gemütlichen Opernhäuser, wo das Orchester fichtbar war und gleichsam "mitspielte"; im Robmen unferer modernen Softheater ift der Bit in jener Form unangebracht: eine fin mme Gebarbe ber Aberraidung und Befriebigung genfigte. Und baf ber Bitrgermeifter von Gaardam unter den benachbarten Stadten auch - Bierft abt mit aufgählte, follte fich bie Megie ernfelich verbitten, die fich doch gerade bei und etwas darauf gugute tut, in allem ein fo getrenes alt = hollandifches Milien geschaffen gu baben! Gefanglich fpendete Berr Rebkopf recht Erfreuliches: er versteht es, den Ton bramatifch gu charafterifieren, dem Timbre und Musbrud der Stimme jede gutreffende Garbung gu verleiben. Gern wünichte man dem Organ noch mehr Tiefe, einige jener abgrundigen "Bedal-Tone", wie fie gur Befraftigung fomifder Birfungen (befonders bei italienifden Buffos) fo beliebt find: vielleicht, bag bies bem aufcheinend jugendlichen Runftler noch fünftig erreichbar ift, ebenso wie eine vermehrte Leichtigfeit und Deutlichfeit des Barlando. Im fibrigen fang berr Rebtopf feine Partie icarf pointiert: ein nicht übermäßig ftarfes, aber wohllautendes Organ ichimmerte überall angenehm bin-

Der in faft- und fraftvollem Stimmfond ichweigende Bar des Herrn Wintel, der jugendfrisch und lebendig eingreifende Awanoff des Herrn Henke, dagn Fraufein Sans als Marie voll allerliebfter Munterfeit und Schelmerei, und die brei Wefandten Berren Greberich, Engelmann und Braun vorzüglich bei Stimme -: fo mar ein febr lobliches Enfemble ge-

Aus Kunft und Tehen.

* Bücherfreunde ber Referve. In ber Beitschrift für Bücherfreunde veröffentlicht Dr. Erich Ederh (Berlin) allerlei "Ginfalle und Betrachtungen über bas Thema Bücherfreunde auf Reisen" und macht dabei auch folgende treffende Bemerkungen: Mancher, ber gu Saufe Bucher niemals anrührt und ftolg an ihnen vorbeigeht, greift auf Reifen gumeilen gur Belture als bem Schute gegen

Langeweile, ichlechte Stimmung und Landregen und emichuldigt fich womoglich noch damit, aus Notwehr gehandelt zu haben. Solche Reife-Bücherfreunde bandeln mit den Buchern nur vorübergebend an, ohne in ein feftes Berhaltnis gu ihnen gu treten; fie find ihnen weniger als befreundet und noch weniger als Freund. Da fie fich ungefahr vier bis feche Bochen im Berien-Bücherlefen üben, tonnte man fie nach einigen Abungen gu Bücherfreunden ber Referve ernennen.

* Behandlung von Bunden mit Buder, Gin Gothger Arst, Dr. Georg Mener, bat, wie die "Ang. Stg." mitteilt, die früher icon befannte, aber wieber aufgegebene Wundbehandlung mit Buder von neuem aufgenommen. Er wendet ungeblaufen Buder in forniger Gorm an, nachdem er ibn in einem gut ventilierten Beiflufiapparat langfam unter Schütteln auf 140 Grad erhitt und dann auf je 100 Gramm Buder 2 Gramm Galigyljaure bingugefügt bat. Dieje Budericicht fangt Blut und Gewebefluffigfeit febr energisch auf, und am anderen Tage liegen braune, trodene Klumpen auf ber Bunbfläche. Ein weiterer Borieil ift, daß die Buderrefte mit Silfe eines Bafferftrable ichmerglos gu entfernen find, wenn man bie Bundfläche feben will. Man tann bann einfach wieber neues Buderpulver auftragen. Cogar bei offen gelaffenen Bauchwunden bat Dr. Mener die Musteln und bie Sauticit burd Buderlagen geidlitt. Im wejentlichen find es frifde Bunben, die fich für die Buderbehandlung eignen, mabrend man bei großen, ftarf vernureinigien Bunden, fowie bei folden, die eine Blutungsgefahr in fich bergen, dem rein dirurgifden Berfahren den Boraug geben foll.

Theater und Literatur.

Im Deutschen Theater gu Berlin wird vorausfichtlich im Oftober das Drama "Sonnenfinfternis" von Arno Sola gum erften Male in Sgene geben.

Der jeht 83jabrige Rudolf v. Gottichall batte icht im Leipziger Schaufpielen; bas Stild wird erft icht im Leipziger Schaufpielbaufe feine Uraufführung erleben. Das Stud murde feinerzeit von Gottichall wegen feiner Regensentenzwistigkeiten mit bem Leipziger Stadttheater, fpegtell mit Beinrich Laube, gurüdgezogen.

ständigen Soldes meuternden Soldaten und zu ihrer Beftrafung abgefandten Truppen statt. Es gab auf beiden Seiten zahlreiche Tote und Berwundete. Unter den Toten sollen sich auch einige christiche Zivilpersonen bestinden.

Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Effen, 17. September. Am Sonntag fanden im gangen Induftriegebiet jum Protest gegen das neue Anappschaftsgeset 35 vom alten Bergarbeiter-Berband einberusene Massen-Anappschafts-Bersammlungen statt, die sich mit der Siebener-Kommission einverstanden erflärten.

hd. Braunschweig, 17. September. Der Bauarbeiterftreit ift beendet. Die Arbeiter nahmen die Arbeit bebingungslos wieder auf.

hd. Antwerpen, 16. September. Das Romitee des Safenbundes bat einstimmig den Untrag ber Sandelsfammer beguglich ber Berbeiführung einer Berftanbigung mit den Dodarbeitern abgelebnt. Der Borichlag empfahl die Bildung eines Schiedsgerichts, welches aus je zwei Migliedern bes Gafenbundes und der Arbeiter befiehen follte, mit der Berpflichtung, innerhalb 48 Stunden ben Schiedsfpruch gu verfünden. Seute morgen haben gablreiche dentiche Erfahlente bie Stadt verlaffen. Im Laufe bes Bormittags baben fich verichiebenartige Borfalle ereignet. Gin Rollmagen murbe von den Ausftandigen umgefturat; die Burgermehr mußte eingreifen und trieb bie Ausftandigen auseinander. Ein Tumulinant wurde verhaftet, verweigert aber jede Ausfunft über feine Mithelfer. Gin Arbeitemilliger murbe angegriffen und ichwer mighanbelt, ein anderer feiner gangen Baricaft beraubt. In Bord eines japaniichen Dampfers entstanden tumultubje Auftritte burch betruntene Ausftanbige. - Die fradtischen Behörden haben beichloffen, in Bufunft die Entrichtung ber Anlagetagen im Safen im voraus ju verlangen. Dieje Magregel ruft unter ben Reebern Ungufriedenheit hervor. Im Safen ift bie Lage unverandert. Es arbeiten eine 8000 Erfahleute.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 17. September.

Nochmals Biesbadens Fortigritt!

Bir erhalten folgende Bufchrift:

Bu ber Enigegnung bes herrn S. H., betr. ben Babnbau Bierftabt, fet folgenbes bemerft: Wenn in den Worten des erften Artifels fiber eine Banberpolitif im Ansbau bes Bertehrs eine faliche Stelle fich getroffen fühlte, fo fet das gern flargeftellt. - Die Bemuhungen ber ftabtifchen Berfebrabeputation find burchaus anerfannt. Auch bas eigene Berbalten der "Guddentiden Eifenbohn-Gefellicaft", als beffen Ausfluß fich ja auch die vielfacen Unftimmigfetten im Berfehr barsiellen, ist wohlbefannt. Kommen muß ja einmal die Beit, da die Stadt au ihrem bedingungslofen Borteil burch eigene "Megie" freie Sand erhält. Benn nun in dem ersten Arrifel von "engen Jutereffen" die Rede war, to begieht fich das auf Anwohner fraglicher Streden, denen and hygienischen, afthetischen ober irgend egvistis iden Grunden die Anlage der "Gleftrifden" unerwünicht fceint. - Dag ferner "eine Rentabilitat in den nach : ften Jahren nicht gu erwarten" fet, tann boch fein Gegengrund fein. Je eber damit begonnen wird, befto ichneller ergibt fich doch auch der Borteil. Schlieglich find Die behördlichen Bedenten als auf die Dauer nicht ftich. haltig allgemein anerfannt worden. Darüber hier noch Borte gu verlieren, biege mabrlich - Bomben nach Rugland tragen.

Beiterfin murbe "eine gemiffe Großgügigteit" in ber "Berfehrspolitif" als erminicht hingestellt. Das begiebt fich nicht nur auf die Bierftabter Gache, fondern überhaupt auf ben Fortbau von Berfehreffreden pon allgemeinem Intereffe. Biesbaben in boch nun einmal eine "Fremdenftadt", in ber bie Gafte die Einwohnerzahl oft überfteigen. Seine Bedeutung wurgelt nicht in einer weltgeschichtlichen Bergangenheit, jonbern fie liegt in ber Rulturgeichichte ber Wegenwart unb Bufunft. Damit ift die fpat einsetende und infolgebeffen hinter anderen Stadten gurftagebliebene Entwidelung feines Berfehrsweiens, jugleich mit ber topographifchen Gigenart, wohl erffarlich. Tropbem muffen nabeliegenbe Bergleiche mit anderen Stadten, die nicht nur mit allen Bororten verbunden find, fondern auch miteiner Reihe von Dörfern barfiber hinaus - erheblich unbedeutender als die in der Umgebung Biesbadens - leider suungunften des biefigen status praesens ausfallen. Die weitansgreifenden Anlagen anderer Städte laffen eben ben unbefangenen Beobachter eine Rudftanbigfeit bes cleftrifchen Betriebs bier erfennen. Das ift ber fpringende Bunft. Aber - tout comprendre - c'est tout pardonner. Der Grembe urteilt nach bem, mas er fießt, er ift nicht in ber Lage, Die Stromungen und Rampfe ber ftadtiiden Rorpericaften ftete eingebend gu verfolgen, Er fieht einfach vor ben"Tatfachen ber fehlenden Babnverbindung und muß fich mundern, baft die Ctabt bas noch nicht burchgefeht hat. Bon biefem Gtanb: puntt aus waren bie Ausführungen bes erften Artifels geidrieben. Das Erreichte foll freudig auerfannt merben, aber auf mögliche Fortidritte muß boch auch hingewiesen werden. Wenn in diesem Sinne von bem "Bannerspruch Arahwinfels" die Rede war, jo bat das berr S. H. zu tragifch genommen. Unfere berrliche Taunuoftadt berabgufegen, liegt doch ganglich fern, bag es aber in manchem eben etwas "langfam voran" geht, ift doch nicht gu bestreiten. Bur Aufflarung aber möge man an gewiffen Bororisstraßeneden "Marterln" aufftellen, eima mit der Infdrift:

Wanderer, habe Gebuld, daß bier beflügelte Raber Beniger Gelbirfucht hemmt — und die — behördliche Angit!

Balhalla Theater.

Bu ihrem gehnten Geburtstag hatte bie Balhalla hubiden geftich mud angelegt. Bor dem Eingang zeigte fie ihr Alter mit einem großen Transparent au und im Junern waren Kranze und Jahnen, Wappen und andere Dinge, jo jum Schmuden von Banden und Treppenhäufern und gur hervorrufung eines festlichen Eindruds verwandt werden, in großer Menge und mit iconem Gefchmad angebracht. Im Flur, vor dem Aufgang jum Theaterfaal, ftand eine lange Reihe Geburistagogeichente mit und ohne Bidmung, reizende Blumenforbe und Krange. Es wurde bereits betont, daß es dem Befiber ber "Balhalla", Berrn Auguft Schlint, gelungen ift, fein Ctabliffement gemiffermaßen organisch mit ber Biesbadener Berölferung au verbinden, daß man fich die Groß- und Rurftadt Biesbaden obne "Balballa" icon gar nicht mehr vorstellen fann; nun, auch die Geburistagsgeschenke, die gablreichen berglichen Gratulationen und por allem bie gahlreichen Bejucher der erften Borftellung der neuen Barietsfalfon legten Beugnis ab von der Beliebtheit, melder fich biefes ber Lebensluft gewidmete Inftitut erfreut. Die erfte Borftellung fand por ausverfauftem Saufe fatt.

Sie wurde mit einem Te ft mar ich eröffnet, der im Jahre 1897 zur Eröffnung des Theaters komponiert worden war; ein chter Geburistagsmarich alfo. Der Dichterhumorist der ersten vierzehntägigen Spielzeit L. Bolsischeele trat, nachdem noch die Duvertilre du "Das Nachtlager von Granada" und ein leichter Strauhischer Balzer verklungen waren, vor den Borhang und sprach einen gereimten Prolog, in dem er alles das verarbeitet hatte, was uns von der Geschäfte der "Balhalla" und von ihren Aufgeben bekannt ist. Das der Prolog in ein paar freundliche Büniche ausklang, versieht sich von jelbit; er wurde leshaft und allgemein applaudiert.

Dann nahm die Borftellung ihren Anfang. 23as fich querft geigte, war ein gutes Omen für das Rachfolgende: Brei hubide beuticheameritanifche Gefangetangerinnen, gragibs und ichneibig, und mit dem besten Billen, bem Bublifum etwas mehr zu bieten, als einen leidlichen Gesang, pralle Trifois und flinte Beine. Das gelang ihnen auch bis jum wiederholten Dasapo-Ruf. Die mit der Etifetie "Aramer-Trio" auftretenden "phanomenalen Araftinener" bringen es fertig, einige feltenere Araft ftilde ibrem Programm eingufügen. Das ift bei ber ungeheueren Ungahl ber Turner-Athleten beute zweifellos bas größte Aunftftild. Die flafflichen Strafenmufitanten Doleich und Billbauer machten vergnügte Stimmung und zeigten, wie Runftler harmonifa iptelen. Dem Publifum gefiel offenbar die raufdende Mufit diefes einfachen, aus allen Konzertialen verbannten Inftruments. Variatio delectat - Abwechflung ergobt! Emmy Schmit, Die Parobiftin, tft fier recht befannt; fie bat, feit mir fie bas legtemal hörten, weber an humor, noch an Stimme, noch an Beliebifieit verloren. Uns ift es auch, als hatten wir Element be Bion mit feinen unftertofen Billarbballen icon einmal geseben. Seine Runft rief Moerraschungen hervor. Obwohl man's ungefähr weiß, bag auch einem Bauberkunftler bas Unmögliche nicht möglich ift, bat es boch einen eigenen Reis, zu feben, wie einer mit leichten Sandbewegungen Billarblugeln ans ber leeren Luft holt und fie icheinbar swifden den Fingern fich in Richts auflöfen läßt.

Run tommt der zweite Teil des Programms, den der Dichterhumorift Bolff-Schoele eröffnete; notabene: mit feinen eigenen Bortragen. Er mar afineff, er batte Berie, wie fie viele feiner Rollegen auch nicht beffer haben, er hatte auch manche gute Pointe, aber wir kamen nicht über bas peinliche Gefühl hinmeg, daß boch eimas fehle. "Bundende Birtung", wie ein beliebies Schlag-wort heift, übte er jedenfalls nicht ans. Die bervorragendste Nummer bes Programms waren, das fagten bie Platate, die anderen Befanntmachungen und das fagte man fich felbit, die fieben beiligen Chunchufen. "Echte Chinefen aus der Mandidurei", bemerfte der Bettel. Es wird niemand an der absoluten Echtheit ber Cohne bes himmlijden Reiches gezweifelt haben. Mit bumpfem Wlodengeläure eröffneten fie ihr aus gebn Rummern gufammengefestes Spiel und mit bumpfen Glodenichlagen murbe jeder Bechiel begleitet. Die Rünfte ber Chinejen find eigenartig; es find nicht bie Bariftefunfte fibliden Stile, obwohl mandes fich barunter befindet, das ähnlich auch von europäischen Artiften geleiftet wird Manches wird fogar beffer geleiftet und vielleicht würde man verwundert fragen: Ift bas alles?, wenn ein beuticher Artift ben Goldregen bes Li Chatiching losliche, ber fich nur wenig von ber Leiftung eines Reujabrefenerwertdens untericied. Es muß aber anerfannt werben, daß der Sauberer und Generfünftler, bag ber Jongfeur und der Mefferwerfer febr Bebeutendes leiften. Die Darbiefungen der Chinefen werben gehoben und gum Teil getragen burch das fremdländische Eigenartige ihrer Ericeinungen. Die Buichauer fanden mit Recht Gefallen an ber Sache. Den Schluf ber Borftellung überhaupt macht ein recht gutes Rinematoftop.

— Die Geburtstagsseierlichkeiten des Königs von Siam in Homburg werden sich zu einem allgemeinen Bolfsseit gestalten, dessen Kosten aus dem Sädel des Königs beiritten werden. Das Feit wird, wie icon berichtet, drei Tage danern. "Ganz Homburg erhält, wie der "Konsektionär" ersährt, am 21. Freibier von drei Büsetten im Kurgarten. Die Kurgäste sind edensalls Gäste des Königs von Siam und erhalten im Aurhaus pro Person eine Flasche Moet Chandon White Siar, eine Flasche Weiswein und eine Flasche Rotwein gegen Bon. Angerdem sinder ein großes Sonper für ungefähr 600 Personen statt, zu dem auch Berliner Kauflenten geladen sind, zu denen der Hos von Siam während seiner Answeischingen unterhalten hat. Ferner wird eine Flusmination, sowie großes Fenerwerf am Haupttage veranstaltet. Für die Armen der Stadt Homburg hat der König 23 000 M. ausgeseht.

- Juristentag, Auf Anregung bes herrn Dberlandesgerichtsprafibenten Erzelleng Dr. hagens fand am Sonntag eine gesellige Zusammentunft ber richterlichen Beamten der Landgerichisbezirfe Frankfurt a. M., Wiesbaden, Limburg und Neuwied hier patt. Die Tetlsnehmer besichtigten das neue Kurdans, um alsdann nach einem Keroberg-Frühschoppen sich zu einem Festessen im Zivilkasino zusammenzuslinden. Die Abendstunden der schön verlaufenen Tagesveranstaltung wurden im Agl. Theater und im Kasino verbracht.

- Die Endfintion ber "Eleftrifchen" Rr. 7. Die Schienenverlegung an ber Endstation am Bahnhof Dobbeim ift bald beenbet. Es wird bann bireft am Babnhoi die lette halteftelle fein, fo daß für diejenigen, die von Biesbaden ans die Schwalbacher Bahn benuten wollen, bas Mus- und Ginfteigen viel bequemer wirb, inbem fie nicht mehr bis jur Chauffee gu geben brauchen, mas bei schienen Better fehr unangenehm mar. Die geraben Schienen bleiben liegen, im Falle, daß die Bahn fpäter einmal weitergeführt werden foll. Bugleich wird auch an der Gemarkungsgrenze die icon längft gewünschte Galte. fielle por ben Schienen ber Schwalbacher Babn wegfallen. Damit maren aber bie Dotheimer aus bem Regen in Die Traufe gefommen, benn wenn es jo wurde, mußten fie entweder bis gum Bahnhof ober bis gur Gemarfungs. grenge geben, mas in beiden Fallen ein bebeutenber Rachteil mare, ber burch die Saltefielle an der Bemarkungsgrenze nicht im geringften ausgeglichen würde. Benn auch die brei haltestellen nahebeieinander maren, jo muß bem entgegengehalten werden, bag bas in ber Ctabt felbft oft der Gall ift. Man bente nur an die Salteftellen: Eltvillerftraße, Blücherplat, Ring, Bellmund. ftrafie, Faulbrunnenplat, Kirchgaffe u. a. Die feitherige Saltestelle an der Schwalbacher Bahn mußte im Intereffe des Berfehrs mit Dotheim felbft unbedingt erhalten

Frankfurt-Wiesbaden. Die Eilzüge Nr. 23 und 38. Frankfurt-Wiesbaden und zurück (bisher ab Frankfurt 2 11hr 39 Min., an Wiesbaden 8 Uhr 24 Min. nachm., ab Biesbaden 4 Uhr 58 Min., an Frankfurt 5 Uhr 48 Min. nachm.), die seit ihrer vor einer Reihe von Jahren erstolgten Einlegung auf keiner Zwischenstation anhielken, werden nach dem endgültigen Entwurf des Vinterfahre plans vom 1. Oktober ab ze eine Minute Ausenkalt im Kastel und Biebrich-Oft erhalten. Hierdung erfolgt die Ankunft in Wiesbaden 2 Minuten späer und die Absabrt von dort 2 Minuten früher, während die Fahrzeiten für Frankfurt dieselben bleiben. Ferner wird der Abendeilaug Nr. 38, Biesbaden-Frankfurt (bisher ab Wiesbaden 9 Uhr 15 Min., an Frankfurt 10 Uhr 3 Min.) vom 1. Oktober ab in Biebrich-Oft anhalten, und daher von Wiesbaden ebenfalls 2 Minuten früher absahren.

— Hasenjagd. Da über den Ausgang der Jagd auf Hasen in Preußen vielsach Zweisel bestehen, so sei dars auf hingewiesen, daß das neue preußtsche Jagdgeset vom 15. Juli 1907 die Schonzeit für Basen allgemein auf die Zeit vom 16. Januar die 30. September seitgelegt hat. Die Hasenjagd beginnt daher erst mit dem 1. Oktober. Dieser Termin kann auch nicht, wie es z. B. deim Virks, dasels, Fajanen-Bild und Redhühnern, Drosseln, wilden Enten und dem Dachs zulässig ist, durch Beschluß des Bezirksausichusses für einzelne Gegenden verlegt wers den, es verbleibt vielmehr bei der Jagd auf Gasen bei den Borschriften des Gesehes.

o. Mieis-Inbiläum. Am 20. b. M. sind es 25 Jahre, daß Frau Serfers dorf, die Witwe des in 1890 vers storbenen Lehrers Herfersdorf, in demselben Sause Wederzasse 41 und bei demselben Bermieter, Bäckermeister Reumann, wohnt, der dieses Haus damals neu erbaut hatte. Gewiß ein erfrentiches Zeichen von gutem Einvernehmen, wie es leider nicht allau häufig awischen Bermietern und Mietern fonstatiert werden

tann. - Wann muß ein Fahrrab mit einer brennenden Laterne verschen sein? Die den Berfehr mit Fahr-rabern betreffenden Bolizeiverordnungen enthalten regelmäßig in § 6 bie Bestimmung: "Bahrend der Duntelheit fowie bei ftarfem Rebel ift jedes Gabrrad mit einer bell brennenden Laterne gu verfegen." Diefer Bestimmung follte ein Radler gumiber gehandelt baben, weshalb er gur frafrechtlichen Berantwortung geaven murde. In dem Rad bes Angeklagten befand fich feine brennende Laierne, als er von einem Musilug bei inamiichen eingetreiener Dunfelheit gurudfehrte. Er faß aber nicht auf bem Rad, fondern führte es mit der band. Die Straftammer verurteilte gleichwohl ben Angeflagten. Sie nahm an, daß ber g 6 ber Polizelverordnung fir Gabrrader allgemein, alfo ohne Rudficht darauf, wie fle auf der Strafe fortbewegt murden, gelten folle. Wegen bas Urteil ber Straflammer legte ber Angeflagte Repifion ein. Das Rammergericht bat das Borderurieil aufgehoben und auf Freifprechung erfannt. Der Genaf brachte die Auffaffung gur Geltung, daß der § 6 der Boligeiverordnung nur folde Fahrraber im Auge babe, die ihrer Bestimmung gemäß, alfo jum Gahren, benugt murden, und demnach fich nicht auch auf nur geführte Maber begiebe.

o. Schwurgericht. Als zweiter Fall gelangt am Dienstag, den 1. Oktober cr., die Anklage gegen 1. den Landwirt Andreas Philipp Graf von Mammolshain, zurzeit hier in Untersuchungshaft, 2. den Schweine-höndler Beter Paul von Aleinschwaldach, zurzeit dur Beobachtung seines Geisteszustandes in der Irrenanstaft Eichberg, wegen Meineids und Berseitung dazu zur Berhandlung. Berteidiger sind die Rechtsanwälte Braß und Justigrat Loch hier.

— Ein Millionen-Defrandant gesucht. Wie wir ber reits vor einiger Zeit mitteilten, ist der Direktor des Bankgeschäfts Pliester u. Ao. in Arnbeim, Konrad Konstant Linder, alias Schuit, flüchtig geworden. Die Unterschlagungen wurden ansänglich nur auf 140 000 holl. Gulden bemessen, betragen aber nach ergänzenden Mitteilungen des holländischen Geschäftsträgers in Berlin auf Grund mündlicher Feststellungen ungesähr 6 Millionen Mark. Nachträglich hat sich nun ergeben, daß Linder in Begleitung eines jungen Mannes bis zum 9. d. M. in einem Hotel in Berlin logiert hat. Er hat daß Hotel, in welches er, nur mit einer Handische versehen, eingefehrt war, mit der Angabe verlassen, nach Ebln sahren zu wollen. Dabet dürfte seine Spur auch in die Diesige

Gegend führen. Gein Gepad babe er auf bem Bahnhof Friedrichftrage fteben laffen. Ob dieje Angaben richtig find und wohin er abgereift ift, fteht dahin. Linder ift 54 Jahre alt, mittelgroß, von fraftiger, febr ichwerer Beftalt, bat rotbionden Schnurrbart, Bodennarben auf ber Stirn und fpricht gebrochen Deutsch und Englisch. Muf bie Ergreifung Linders ift eine febr bobe Belobnung in Ausficht geftellt worben.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

- Sandwerferfinft. Herr Schloffermeifter hermann Berg hier, Belenenstraße 14, bat, angeregt burch eine fürglich in unferer "Illuftrierten Rinbergeitung" enthaltene Beichnung des Schläferstopfturmes, eine Anficht dieses bubichen Bauwerks in eine etwa 15 × 80 Bentimeter große Metaliplatte getrieben. Die prachtige, ben Kunftfinn bes Meifters ehrende Arbeit ift in bem Taperengeschäft von Bernftein in ber Rirchgaffe ausgeftellt. - Ein von Berrn Berg gleichfalls in Detall getriebenes Baderwappen fann im "Gafthans jum Anter", beffen Befiber bas Bappen beftellt bat, befichtigt werden.

Auszeichnung. Dem Königl, Regierungsbauführer bet ber Gifenbahndirefrion in Maing Berrn Mar Breuer aus Biesbaden ift "in Anerfennung der fuch-Higen Kenniniffe und Leiftungen bei der Diplomprufung in Charlottenburg" feitens des herrn Minifters eine Pramie von 900 M. gur Ausführung einer Studienreife

perlieben morben.

Ein ManoversIdull. Bor einem Dorfe ber nordlichen Wetterau batte ein Brigadegeneral mit mehreren Offigieren Stellung neben einem Zweischenbaum genommen. Er fragte einen babeiftebenben Dorfbewohner, ob ber Baum ihm gehore, und bat fich, als bies bejaht wurde, einige Früchte aus. "Dai tenne fe bu, Gerr Generoal", erwiderte freudig ber Baumbefiber, "met Rwediche fein gout." Gin fraftiges Schitteln und die "Gwediche" lagen auf bem Ader. "Boarte je e wint, aid muß fe tricht abmifche", fagte ber Baner, nahm fein buntes, anicheinend ausgiebig gebrauchtes Tafcheniuch und "potite" damit jede Bweifche forgfaltig ab. "Su, bo huunfe fe fe, laffeje fich fe gout fcmede, Berr Generoal." Der Berr "Beneroal" nahm die "Rwediche" lachend entgegen und - ftedte fie in die Rodtafche. Db fie ihm "gout geichmedt bame", fonnte der Beobachter leider nicht festirellen.

- Seltenheit. Im Garten bes Sotels "Schubenhof" ficht ein Raftanienbaum, welcher neben der alten

Brucht gleichzeitig im Blütenfcmud freht. o. Ein ruffifder Sochstapler bat fürglich mehrere

bier gur Rur meilende Landsleute, von benen er vermutete, daß fie reich feien, beimgefucht. Er bielt fich als Georg Romanowitid, Ingenieur aus Gt. Beiersburg, bier auf, ben Ruffen gegenüber aber begeichnete er fich als Beamter der ruffijden Boltzei, ber burch die plobliche Abfehung des Polizeimeifters feine Stellung verloren habe. Er bat um Reifegeld für fich und feine angebliche Familie, worauf er in mehreren Rallen giemlich ansehnliche Betrage erhielt. Giner ber Geprellten, bem bie Gache verbächtig vorlam, jog Er-Tundigungen ein und ftellte bann auch feft, bag bie Angaben des Betreffenden erlogen maren. Der Ganner aber mochte Lunte gerochen haben, benn er mar, als die Kriminalpolizei nach ihm ausichaute, bereits von bier perichwunden. Die lettere ftellte feit, bag er fich von hier nach Riffingen und von dort nach Baben-Baden begeben hatte, wo es gelang, ihn festgunehmen.

Eine robe Sgene fpielte fich geftern abend gwifden 8 und 7 Uhr in ben Anlagen "Am Römertor" ab, indem ber Bufalter einer Proftitulerten einen Mann berartig mit Schlägen traftierte, bag bort arbeitende Beute baswifdentraten und ben Mann befreien mußten. Die Anlagen "Am Romertor", Die viel von Fremden bejucht werden und burd welche auch viele Schulfinder ihr Weg führt, find oft von lichtichenem Gefindel belagert und Beläftigungen bes Bublifums am bellen Tage burch Franengimmer, Die auf ben bortigen Banten fich nieberfaffen und bei ihren Rumpanen die Schnapsflaiche freijen laffen, find nichts Geltenes. Un Camstagen und Conntagen wird oft bie Rachtrube ber Anwohner burch Johlen, Gingen und Schreien geftort, Gitter werden von den Rellern geriffen und was berartiger Unjug mehr ift. Gine icarfere Beauffichtigung mare ermfinicht.

Ein unvorsichtiger Rabler rannte geftern abend gegen 7 Uhr einen Anaben um, ber an ber Sand feines Baters die Rheinftraße bei ber Bahnhofftraße fiberichreiten wollte. Dem Rind ift nichts weiter gefcheben, aber bem Radfahrer drobt ein Strafgetiel, ba er bas porgeferiebene Beiden mit der Schelle nicht gegeben batte. Ein Schubmann, bem ber Borfall gemeldet murbe, wird Un-

zeige davon machen.

In miglider Lage befand fich gestern abend in ber Frantfurterftraße das Fuhrwert des Flaschenbierhand-lers Sud aus der Richlitraße. Dasselbe war ichwer mit Frucht beladen und geriet in den Chanffeegraben, aus bem es nur unter tuchtigem Borfpann wieber berausgebolt werden fonnie, nachdem die Ladung gur Balfte von bem Bagen entfernt worben war. Da bie Gade bei bem Unfall Rot gelitten hatten, entauoll ihnen ber merfvolle Inhalt und bies fonnte nur dadurch behoben werden, dan man die Löcher mit Strob verftopfte. Schlieglich ging ber Transport dann ohne weitere Fabriichfeit nach feinem Beftimmungsort.

- Bom Juge zermalmt. 3wifchen Caffel und Frantfurt a. D., in ber Rahe von Rirchhain, ereignete lich gestern abend ein ich weres Unglad. bort ftationierte Bahnmarter wollte, obgleich die Schrante bereits geichloffen mar, ein burchgebenbes Bierfuhrmert aufhalten, murbe aber babei von ben Bierben mitgeriffen und auf bie Chienen geichleudert. In diefem Mugenblid rafte ber D.Bug Samburg-Frantfurt beran und germalmte Babumarter, Pierde und Bagen gu einer untenntlichen Daffe. Der Dann binterläßt 5 fleine Einber. Der Bug erlitt eine langere Berfpatung.

- Ein Ginbruch murbe in ber Racht gum Conntag in einer Birtichaft im Beftend verübt. Der Dieb erbrach einen Sigarren-Automaten und entnahm demfelben einen ansehnlichen Gelbbetrag. Die barin enthaltenen "Raudrollen" verschmähte er.

o. Ein bedeutender Diebstahl aum Nachteil ber Aurvermaltung und des Aurhaus-Restaurants ift diefer Tage befannt geworden. Herr Ruthe erhielt einen anonymen Brief, worin ibm mitgeteilt wurde, daß in einer naber bezeichneten Behaufung in ber Abolfftrage viele aus feinem Birtichafts. Inventar herrührende Gegenstände fich befänden. Die davon unterrichtete Ariminalpolizei fand bei einer alsbald vorgenommenen Sausfuchung die Behauptungen bes Anonymus bestätigt. Die begeichnete Bohnung war biejenige eines felt mehreren Jahren bei der Aurhausgärinerei angestellten Gariners G., der fich gelegentlich bes Umgugs aus bem "Baulinenichlößchen" in das neue Aurhaus ein ganges Lager gufammengeftoblen batte. Bei ihm murben filberne Löffel, Meffer und Gabeln, Tafelmafche, eine große Partie Stearinfergen und Borgellan von ben Borraten bes Refignrateurs, fowie awei wertvolle Portieren und eine Menge Alluminationsförper, die der Kurverwaltung gehören, gefunben. Dabei batte er felbft folde Cachen, wie bas Leinenzeug und das Porzellan mitgenommen, die die vollhändige Bezeichnung "Aurhaus-Resiaurant" irugen. Die noch vorgefundenen Sachen, die einen nicht geringen Bert reprajentieren, murben ben Beftohlenen wieber gurudgegeben. Gegen ben Dieb ift bereits eine Unterfuchung eingeleitet, ba vermutet wirb, bag er noch mehr geftoblen und Gaden an Berfonen verlauft bat, die fich durch beren Antauf möglicherweise ber Behlerei ichuldig gemacht haben.

o. Berhaftet murbe in Afchaffenburg ber Guhrfnecht Rarl Rr. von bier, ber am 14. d. D. feinem Dieuftberrn, einem Butter- und Gierhandler, 300 Dt. unterichlagen hatte und von bier entfloben mar. Sundert Mart wurden noch bei ihm vorgefunden, zweihundert aber hatte er im Berlauf von zwei Tagen verjubelt.

- Frecher Schwindel. Smei Arbeiter, welche feither in einer Gabrit am Rhein bei Biebrich gearbeitet hatten, fielen gestern nachmittag einem raffinierten Schwindler in die Sande. Sie hatten ihre Beichäftigung eingestellt und wollten mit ber Stragenbahn nach Raftel fabren, um fich anderwärts Stellung gu fuchen. Bu ihnen gefellte fich ein etwa 28jähriger hellblonder ichlanker ber angab, er fet Monteur ber Berliner Rafchinenfabrif Borfig u. Av. und benötige zwei Arbeiter, um in der Zementwarenfabrit von Duderhoff und Bidmann eine Maichine aufzustellen. Man begab fich in eine Speifewirticaft, wo der angebliche Monienr bie gwei Arbeiter gu einem Stundenlohn von 50 Bf. engagierte und ihre Juvalidenverficherungsfarten an fich nahm. hierauf begab fich der Cowindler mit den Urbeitern nach einer Gifenhandlung in der Stadt, fuchte für annähernd 100 Mark Werkzeng aus und gab an, daß er dasjelbe, nachdem ber ebenfalls anwefende Jugenieur ber Firma ble Unweifung gefdrieben babe, am Abend abhole. Der nächste Weg führte wieder in eine Birtichaft, wo der "Monteur" erffarte, er babe bei bem Eifenhandler noch etwas vergeffen. Er ließ fich von dem einen Arbeiter 8 Mart geben, ba er nicht genug Gelb bet fich habe, und verließ das Lotal, mofelbft die Arbeiter vergebens auf feine Rudtehr marteten. Unch ber Eifenhandler bat ibn nicht wiebergefeben. Da bie gange Angelegenheit fich als Schwindel herausstellte, ift Angeige er-

Berhangnisvoller Sinry. Geftern nachmittag gegen 4 Uhr frürzte von ben an ber Areugung ber Rathaus- und Armenruhftrage in Biebrich mit bem Bieben ber Leitung ber neuen Strafenbabuftrede nach bem Oftbabnhof beichäftigten Benten ber Siemens-Schudert-werle ein aus Witten a. b. R. ftammenber Silfsmonteur von bem boben fahrbaren Montagegeruft, infolge Berreifen eines Rupferdrabtes, ab. Der Armfte fiel auf das Stragenpflafter und jog fich ichwere Berlehungen gu. Gin fofort berbeigernfener Argt verband ben Berletten, worauf er mittels Rrantenwagen in ein Kranfenhaus verbracht wurde. Die Berlebung befteht in einem ichmeren Oberichenfelbruch und leichteren Berlegungen am Ropf.

- Kurhaus. Auch der morgige (Mittwoch) Mail-coach - Ausflug der Kurverwaltung durch die herbitlichen Baldungen nach unferem ibmlischen Nachbar-Aurorie Echlangenbad dürfte einer recht zahlreichen Beteiligung nicht

— Gesundheitspflege. Die von dem hiefigen Kneipp-derein im barigen Jahre abgehaltenen allgemein verständ-lichen Borträge werden mit Eintritt der fühleren Jahres-zeit forigesett und Mitwoch, den 18. Geptember, abends 8½ Uhr, im oberen Saale des hotelreitunranis "Gambrinus" eröfinet. Als vorsaufige Bortragstdemen gelangen "Die fünf Sinne des Menichen" zur Besprechung mit dem Beginn "Das Auge und seine Krantheitserscheinungen". Die Kor-trage sind politiondia lottenlos und alle Interessenten eingetrage find vollftandig foitenlos und alle Intereffenten einge-

laden.
— Botanischer Ausflug. Morgen Mittwoch, ben 18. September, beranfialten die Mitalieder der botanischen Abteilung des "Naffauischen Bereins für Katursunde" einen Ausflug in die Umgebung von Sechtsbeim und Laubenbeim. Die Abfahr erfolgt mit dem Zuge 2 Uhr 58 Min. nach Mainz, von wo aus die Wanderung über Sechtsbeim nach Laubenbeim angetzeten wird. Die Mitalieder des Bereins wie auch angetreten wirb. Die Mitglieber bes Bereit Gafte werben gur regen Teilnahme eingelaben.

Theater, Annft, Bortrage.

Rurhaus Bab Rerotal. Letten Souniag, abends 8 Uhr, sand im Rustislalon des Kurhautes Bad Recotal vor geladenem Publifum ein Künstlerkonzert inat. Es spielte Wis Vielde Men a e & aus London. Die erft 14sährige Violinstiruosin erregte durch ihr vollendetes Spiel allgemeine Bewinderung. Zum Bortrag gelangte G-moll-Konzert von Max Bruch und anderes. Sowool durch Bewältigung der zollreichen technischen Schwierigfeiten als auch durch ausderundsvolle Wiedergabe der Kompositionen dat die durch eines Künstlerin ihr großes musikalisches Lalent bewiesen. Der verzuheben ist ihr dels Verständnis, mit dem sie ihre Ausgabe dehandelte. Die Nenges wird heute Dienstag Gelegenheit haben, sich im Kurhaus einem geden Auditorium berzuitellen. Der Erfolg nöge der jungen, vielbersprechenden Künstlerin nicht ausbleiden.

* Königliche Schanspiele. Die Aufführung "Cavalleria rusticana" findet nicht, wie irrtumlich mitgeteilt, heute, sondern erst morgen Mittwoch statt.

* Kurhaus. Es wird lebbaft anerfannt, daß unfere Kur-verwaltung auch benjenigen Künftlern, deren Wiege in Wies-baden feldit oder unferem ickönen und steid funstfreudigen Nassauer Lande stand, Gelogenheit bietet, sich ihren Lands-leuten vorzustellen; so wird dies in dem großen Konzert mit Orchester unter Affernis Leitung, welches übermorgen

(Donnerstag), abends 8 Uhr, im Kurbause statssindet, hinstaltich des Kamponisten Derrn Abolf & Boehm, der Falliein. Herr Boehm, ein Sehn des bekannten und geschützten Bedearztes Santialstat Dr. med. Boehm in Langen-Schwalbach, hat sich bereits einem angeschenen Ramen under den jungeren deutschen Kemponisten erworben, nicht zum mindeten durch seine sehr sinnmungsvollen und gehaltvollen Liedersompositionen, den welchen uns Gelegenden gewiten gesten der schwalbach, der sich internaumgsvollen und gehaltvollen Liedersompositionen, den welchen uns Gelegenden gewiten sein wird, einige der schwisen, zum Teil unter seiner eigenen Leitung, aus dem Aunde seiner Frau Gemadlin, der Kall. Söchsichen Hosopopensäusgerin Frau Elisabeth Bachm von ein den bert, zu bören. Die jugendliche reizende Sangerin, derem den unserem Risburger, dem Kunstmaler Egon Keisin meisterbass gemaltes lebensgroßes Bortrait zurzeit in der Wahrlause aufgestellt ist und die Aufmerssamseligale des Aurhausebesuche erreut, ist durch vornehme Künstlerschaft und hertverragend schöne Sepanstimme rasch ein Liedling des Dresdener Opern-Hublitums geworden, nicht minder aber auch im Konzertsaale, gans besonders als Interpretin der Kompositionen ihres Gemadlis. Um möglicht allieits Geschendert zu bieten, dem Konzertsaabonnenten den Kreis salt aller Bläbe, mit Ausnahme der 12 ersten Bartett-Reihen und der Ranglogen, deren Kreis auch ein sehn Michabonnenten nicht hongestellt.

** Kranksurer Opernhans. (Spielplan.) Mittipoch, den 18. September: "Salome", Donnerstag, den 18. "Der

* Frankfurter Opernhans. (Spielplan.) Mittwoch, den 18. September: "Salome". Donnerstag, den 19.: "Der Dämon" Freitag, den 20.: "Die luftige Kitwe". Samstag, den 21.: "Das Glüd". Hernuf, zum erstenmal: "Ritter Olaf". Zum Schluß, zum erstenmal: "Rofoto". Sonniag, den 22.: "Wargareie". Montag, den 28.: "Der Ring des Ribelungen". Dritter Tag: "Gotterdämmerung".

Nassauische Nachrichten.

* Biesbaden, 17. Sepiember. Das "Militär-Wochenblatt" meldet: Brins Osfar von Breußen, Königliche Soheit, Leut. im 1. Garde-Regt. an Fuß. von 25. Officber 1907 ab die meiteres zum Beinche der Universität Bonn aus dem Dienste des genannten Regiments deursauft.

— Biebrich, 18. September. Der Bezirtsausschuß dat das Orisstaut über den 1 Uhr-Ladenschuße das Orisstaut über den 1 Uhr-Ladenschußen an Somstagen genehmigt.

n. Ihrein, 18. September. Der Gaumer, welcher hier am Samstagabend den Einbruch aussihrte, hat aller Mahrschiehtickseit nach auch den in der Sonntagnacht in Walter aben siet in vorgesommenen Diedstahl ausgesuchen und über 32 M. und eine Anzahl Wurfte gestohlen. Auf Sichenbeit dat sich der Died ein hadmeiser aus dem Laden mitgenammen, jedoch seinen Gebrauch davon gemacht. In die Jakobssche Wirschaft wollte der Unbekannte gegen 3 Uhr nachts ebensalls eindringen; hier wurde er jedoch durch den Beitiger bergat. — In die Schlottermissie der jakob versunde ebensalls in letzer Racht einzubrechen versucht.

Mus ber Umgebung.

F. C. Mains, 16. September. In Finihen wurde gestern nachmittag in der Kirche gegen Kiarrer Kempf em hit entatsderige in der Kirche gegen Kiarrer Kempf ein gebene 68 Kahre alte Jasob Schotiler drang, während Ksarrer Kempf und Kaplan Leinderger allein beim Brewierigebei in der Kirche weilen, in dieselbe ein und stach mit einem Dolchmesser blindlings mehreremale durch den am Beichtitüblichen Kordang. Als der Ksarrer auf ihn zuging, bedrohte ihn Schotiler mit dem Wesser, sadian Leinderger trat dazwischen und wehrte wachte ind Schotiler gegen den Kaplan und verfolgte ihn unier Drolmorien durch die Kirche. Farrer Kempf holse indesser Kanner herbei, die den gesährlichen Weinschen dingses machten und der Gendarmerie übergaben. Schotiler datte früher ein hübsches Kermögen.

— Darmstabt, 18. September. Zu der Bluttgtauf der

Renishen dingielt machien und der Gendarmerie übergaben.

Schoitler hatte früher ein hübsches Bermögen.

Darmitabt, 18. Sepiember. Zu der Bluttat auf der Abdache Leiche "Frank. Ih. ein Oder ram itadt in Sessen meldet die "Frank. Ig." noch: Der Mörder Georg Martin aus Helder Hodwig Reurold. Der Müller hatte ihn am Dienstag in einer Frankfurter Herberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter Gerberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter Gerberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter Gerberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter Gerberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter Gerberge engagiert. Im Sonntag wurde in Abdach der Krütter wie gingen abends nach Hauf ging aber der Krüller und am Tage waren der Krüller und sein kingt einen geber der Krüller nochmals auf die Kirchweise, wobei et den Knecht einlud, mitzugeben. Dieser lehnie ab mit dem Hinzuschen, er bade sein wie Genntagstaume, er wolle zu Hauf ber der heine Genntagstaume, er wolle zu Hauf ber bleiben und sich ins Bett legen. Als der Küller um 12½, Uhr nach Gause fam, sand er seine Fran blutüberströmt im Bette liegen. Sein vierzähriger Sohn Ludwig war tot, er datte einen Hieb auf der linften Schödelzeite. Die Ihistige Tocher Marie war schwer bermundet. Sie batte einen schwer der werden der kinder der kinde einen Kontern der kontern der kinder der kinder habe, gesehen das die nichts. Sie dabe im Bett gestehen habe, gesehen das ein nichts. Sie dabe im Bett gestehen habe, gesehen das einen Koltzeidener nach dem Begen und Kheindeim. In Koltzeidener nach dem Begen auch Kheindeim. In Koltzeidener nach dem Begen auch Kheindeim. In Kheindeim, von auch Kirchweih geseiert wurde, traf er gegen 12 Uhr nachs ein Kroatielegraum aus Darmitat, was heindeim konntragen mit dem eisten Zug nach Frankfurt. — Bie uns ein Kroatielegraum aus Darmitat, und ihre bann Montagmorgen mit dem eisten zug nach Frankfurt. — Bie uns ein Kroatielegraum aus Darmitat, und ihre bann werde ein Kroatielegraum aus Darmitadi meldei, wunde der des icheuflichen Verbrechens verdachige Martin heute vormitiag in Frankfurt a. M. ermitielt und fest genommen. Er war von Darmstadt in einer Droschle nach Frankfurt gekommen. Die 12 Jahre alte Tockter der Familie Reuroth ist and den erlittenen Verledungen gestorden. Frau Reuroth liegt noch hoffmungslos darnieder.

Mains, 17. September. Kheinpegel: 50 cm gegen 58 cm am gestrigen Cormittag.

Sport.

sr. Rennen su Doppegarten. Der Schliftog bes Soppegariener September-Meetings, der sich weientlich besierer
Bitterung als sein Vorgänger zu erfreuen hatte, brachte als
hante vorher in Gerrn Beindergs Heinen. Den katibor-Kennen. Wan
hatte vorher in Gerrn Beindergs Hennen, den sicheren Sieger in
dieser Aweischrigen-Brüfung erbiidt, aber der Beckauf zeiger,
daß das Künnen des Gengstes doch wohl überschäft worden
war. Kaldlater geloppierte nach gutem Start die in den
Einlauf an der Spitze vor Horzont II, dann schosen
korizont II und Galopade zu im auf und diese deiden
sonderten sich in der Geraden dar den übrigen daß ab.
Dreißig Reter dor denn ziel hatte Galopade den Kopf schon
ilar in Bront, aber Horzont II wurde unter der Beissch
nochmet aufgebracht und erzwang intes Kennen. Drei
Längen zurück solgten die ebenfalls im isten Kennen endenden Kindsaur und Ballensiein. Eine Ihberraschung brachte
auch der Graaispreis L. Klase, dem längsten slacheren
Deutschlends. Neiensieren führte die in hie Gerade, dann
wurde er den Ignis ind Ganges überholt, der nach furzer
Gegennbehr Ignis sehr sicher schlug. Rachtebend die gennen
Nesulsate: Bergessenbeits-Kennen. 5000 M. Dist. 1000
Keiter. Sen. A. D. Schmieders Den Carlos (Moardman),
L. Bint (Burns), & Angela (Shaw). Tot. 25.10. El. 12,
13, 29:10. Ilnst. Kenella, Basita II, Orgia, Sengilt, Leonore,
Seger. Kampt 1—2 L. — Staaispreis L. Klose. 7300 M.
Dist. 4800 Meter. 1. Kgl. Dauptgestüt
Kennen. 13 000 M. Dist. 1400 Meter. 1. Kgl. Sauptgestüt

Mr. 434.

Gradis, Gospade (Burns), 1. Srn. Beinbergs Sorizont II (Shaid), 3. Minotaur (Rojaf), 3. Wallenstein (Boardman), Iot. 22:10 (Galopade), 5:10 (Sorizont). Bl. 18, 11:10. Unpl. Basklater. Totes Mennen dis 3. L. Martetendering Rennen. Br. 3800 M. Dist. 1200 Meier. 1. Srn. T. don Lang-Burhof und A. d. Schmieders Edda (Boardman), 2. Kinse-Kinse (Kord), 3. Bilderer (Guda). Tot. 20:10. Bl. 11, 11, 11:10. Unpl. Sidernia, Mercus, Svorneit, Brancield, Kanter 4—3 L. — Goldregen-Sandicap. 3800 M. Dist. 2000 Meter. 1. Srn. A. Klonnes Ahfirst (Boardman), 2. Bastout (Eleminson), 3. Ands (Beatherdon). Tot. 58:10. Bl. 19, 17, 25:10. Unpl. Bech, Beliburger, Tovedor I., Deppelgänger, Saperloter. Berbaltend 3—1 L.—Bergelicks-Hennen. 5000 M. Dist. 1200 Meter. Serren C. d. Lang-Buchof und A. d. Schmieders Bajazzo (Boardman), 2. Bianstrumps (Beams), 3. Rubbica (Shaw). Tot. 18:10. Bl. 13, 17:10. Unpl. Goerschen (siehen geblieben), Gajus. — Kaulsderfer-Sandicap. 3800 M. Dist. 2000 Meter. 1. Mr. Rahls Islana (Raftenberger), 2. Ult (Gaedide), 3. Rispina (France). Tot. 39:10. Bl. 16, 28, 53:10. Unpl. George, Lodente, Surodi I., Rava, Rubin. Ramps 16. Dis Sals.

Ans Bädern und Kurorten.

Detrug an 11. September 10 365 Perjember. Die Frequens betrug an 11. September 10 365 Perjemen.

c. r. Zestörte Strandburgen. In Besterland auf Sult droht eine "Resolution" unter den Badegästen, weil man ihnen die belannten schoen, aus Sand mebr oder wensder tunstvoll bergeitellten und bedaglig eingerichteten Strandburgen, in denen sie sich der gutem Wetter au sommen pflegen, zersören will. Zerstoren? Beshald? Weil das zum Burgdan derwendete Holz auf Anordnung des Landrais in Tondern enifernt werden soll, was einer Bernichtung der Burgenbauten gleichsommt. Das Verwenden von Holz zu diesen Bauten ist berdoten, um dei Aberstutung des Strandes während der Stirme die Dünenadbruchlante nicht unnöhe der Strandbogt nun in diesen Tagen veranlast, sämtliches Solz aus den Burgen zu gesährden. Durch den Landrat wurde der Strandbogt nun im diesen Tagen veranlast, sämtliches Solz aus den Burgen zu entfernen. Die hierdon betroffenen Kurgäste waren über diese Wassnadme zum Teil in trauriger, zum Teil in sehr erregter St.mmung, denn sie fanden das ihnen lieb gewordene Deim am Strande in verstümmeltem Bestande vor. Die Wishbilligung dieser schreften Unwendung der Pollzeiverordnung seitens der Kurgäste wird den Ginndohnern Western der Strand und der Burgenbau ist. Die Sturgäste deben nun an die Badedirestinn eine Eingade gerichtet, in der sie gegen die Schmälerung ihrer Rechte auergisch protestieren und um böllige Wiederherstellung derselben ersungstien, beranlast durch der find unter den Besterlander Rugsgäten, dernalast durch der führ unter den Besterlander Kurgästen. Die Erregung ist jo start, das sich unter den Besterlander Kurgästen. Die Breadlast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen, beranlast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen, dernalast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen, dernalast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen. Dernalast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen. Dernalast durch der sind unter den Besterlander Rugsgästen. Dernalast durch der sieden wird.

Permisaites.

* Stragenraub. In Riga bat, wie ber "Frankf. 3tg." mitgefeilt wird, ein frecher Aberfall auf den lang-jährigen Kassenboten des dortigen Hauses der Firma Leopold Cafella u. Ro. in Frankfurt Jahn Fobian ftatt-gefunden. Der Bote war in die Stadt gesandt worden, um Gelder einzukassieren. Unterwegs, in der Rähe der Martinskirche, ungefähr 10 Minuten von der Cafellaichen Fabrif entfernt, wurde ber Bote, ber fich eines Fahrrades bediente, von zwei Strolchen zu Falle ge-bracht; der eine Strolch bielt ihm eine Mauserpistole vor die Bruft, während der andere ihn untersuchte und um ungefähr 1000 Rubel beraubte. Ein dritter Räuber ftand als Bache. Das Rad schleuberten die Strolche über die Barriere einen Abhang hinunter und befahlen dem Boten zu warten und zu schweigen und entfernten fich. Gie konnten bisher nicht entbedt merben.

Bu ber gemelbeten Gifenbahn - Rataftrophe in America wird weiter berichtet: Uber fünfzig Paffagiere bes Gilguges murben fofort getotet und viele furchtbar verlett. Der erste Wagen, in dem 90 Bassagiere saffen, wurde vom Gepäckwagen vollständig zusammengedrückt. ein furchtbares Blutbad fand darin fratt. Überlebende berichten, daß sie den Gepäckwagen beutlich sich durch ben Bersonenwagen zwängen und die darinsitzenden hilflosen Opfer gräßlich zermalmen faben. Die Loko-motiven und Wagen stürzten um und ihr Feuer erleuchtete im Morgengrauen die entsetzliche Szene. Das Geschrei der Verletten war berzzerreißend. Berfonen wurden furchtbar verstümmelt, aber noch lebend aus dem ersten Wagen gezogen, drei waren bei dem Zusammenstoß binausgeschleudert worden. Dies find die einzigen Infaffen diefes Wagens, die lebend entfamen. Es heißt, die Katastrophe sei dadurch veranlaßt worden, daß der Gütergug dem Befehl entgegen auf falichem Gleise Canaan durch besondere Gile gu erfuchte, ehe ber Eilzug fam

* Eine eigentiimliche Geschichte wird der "Frantf. 3tg." aus Lindau i. B. berichtet: Unter febr eigentilmlichen Umftanden bat am vergangenen Mittwoch der Befiter der Billa Geeburg in Guttingen bei Romanshorn, Brivatier Raetler, feinen Tod gefunden, Brivatier Rachler mar por nicht allgu langer Zeit von Ronnenhorn bei Lindau nach Gittingen verzogen und hatte, da es ihm in Gittingen nicht recht gefiel, die Abficht, wieder nach Ronnenhorn gurudgutehren. Am vergangenen Mittwoch ericien nun ein berr mit einer Dame auf Billa Seeburg und munichte bas Unmefen wegen eventuellen Anfanis in Angenichein an nehmen, Der Unbefannte befichtigte dann unter Gubrung Raeb-Iers bas Befittum, mabrend feine Begleiterin im Garten bei ber Saushalterin gurudblieb. Ploplich borte bie letiere einen Schrei; fie eilte fofort ins Sans und fand nach einigem Guchen ibren herrn mit ich meren Berletungen am Ropfe bewußtlos auf bem Dachboden liegen. Der Fremde, der noch daneben ftand, erflarte ber Saushalterin, Rachler fei ausgeglitten und gefallen und habe fich babei bie ichweren Berlebungen augegogen. Sierauf reifte das Paar unverzüglich in der Richtung Binterthur ab. Als der Borfall in Ronnenforn befannt murde, begab fich Burgermeifter Gierer von Ronnenhorn fofort nach Billa Ceeburg und traf Raebler amar noch lebend, aber mit bem Tode ringend an. Die Frage bes Bürgermeifters, ob er feine Berlebungen wirflich durch einen Gall erlitten babe, ver = neinte ber Schmerverlette durch eine Ropfbewegung. Dehr war nicht gu erfahren, denn bald darauf ftarb ber Bedauernsmerie. Auch ein anderer Freund Raeplers, Dr. Beber von Lindan, der ebenfalls fofort nach ber Ungludbitatte eilte, vermochte von bem Sterbenden nicht mehr Raberes über ben Bergang ber buntlen Affare gu erfahren. Bie noch berichtet wird, ergab die Settion ber Leiche eine Bertrummerung bes hintertopfes und ichwere Berletungen in der Augengegend. Es ericeint febr fraglich, ob dieje Berlemungen von einem Galle berrühren können. Da gleichzeitig noch gemeldet wird, baß fich die Schluffel des Geldichrantes nicht an ihrem gewöhnlichen Blate befunden baben follen, ericheint ein Raubmordveriuch mabricheinlich. Man vermutet, bag ber Fremde ein Bahnargt fei, der vor ungefähr einem Jahre in Bafferburg bei Lindau wohnte.

Bleine Chronik.

Das befannte Botel "Silefia" in Betersdorf (Riefengebirge) ift vorlette Nacht vollständig niedergebraunt; gestern morgen braunte noch ber erfte Stod. Drei Rinder des Befigers Lenchner, amei Anaben im Alter von 7 und 9 Jahren, fowie ein Madden von 15 Jahren fanden den Tob in den Glammen. Drei in bem Sotel bedienstete Madden erlitten febr ichwere Berlebungen. Die Botelgafte tonnten nur mit Mube ihr Leben retten.

Berhafteter Morder. Der wegen Ermordung der Schnittersfrau Esziewacz (Geldmart Paffow) ftedbrieflich verfolgte Isjährige Schnitter Subert v. Boode murde am Bollwerf in Stettin verhaftet. Die Belohnung von 300 Mart fällt einem Stettiner Beamten gu.

Flüchtig. Rach größeren Unterschlagungen ift Rech-nungöführer Abolf Bemuth in Samburg, der feit 20 Jahren die Ortstranten- und Sterbefaffe ber Buchbruder verwaltete, flüchtig geworden.

Große Defraubation. Rach einer Mitteilung bes Staatsanwalts in Arnheim (Solland) ift nach Unterichlagung von 140 000 hollandifchen Gulben ber Direftor des Bantgeschäfts Pliefter u. Ro., Linter aus Arnheim, geflüchtet. Rach erganzenden Mitteilungen bes nieberländischen Geschäftsträgers in Berlin betragen die Unterichlagungen ungefähr feche Millionen Mart.

Ein blutiger Rampf zwischen Ballfahrern ereignete fich bei einer Ballfahrt in Portugal. Fünfzig der frommen Ballfahrer wurden verwundet.

Dampferbrand. Der Gothenburger Dampfer "Bera" ift bet Salmftad in Brand geraten und murde auf ben Strand gefest. Das Schiff ift gerftort, die Mannichaft

Lehte Madzrichten.

Rotterdam, 17. September. 218 bas 4. Infanterie-Regiment von dem Zeister Lagerplat in seine Kaserne nach Lepden zurücksehrte, entdeckte man, daß seine Fahne vom Stock abgerissen und ge-stohlen war. Es handelt sich entweder um einen Racheaft ober um eine antimilitaristische Demonstration. Die Schildwache, welche die Fahne im Lager bewachte, scheint mitschuldig zu sein. In militärischen Kreisen berrscht große Bestürzung, weil das Regiment heute bei der Eröffnung der Rammer im Haag durch die Königin Wilhelmine zugegen sein muß und dort nicht ohne Jahne ericheinen fann.

London, 17. September. Dit bem Bau bes erften der neuen englischen Pangerichiffe foll im Oftober begonnen werden. Die übrigen werden dann sobald als möglich sertig gestellt. Jedes dieser Schiffe wird ein Gehalt von 19 250 Tonnen haben.

Rom, 17. September. Gelegentlich der Riidfehr des Kardinal-Staatssefretars Merry bel Bal nach Castel Gondolfe ereignete fich ein Zwischenfall. Die mit dem Sicherheitsdienft beauftragte Polizei bemerfte einen Priefter, welcher fich fehr erregt zeigte. Der Aufforderung, fid) zu entfernen, fam er nicht nach, sondern erflärte, er musse unbedingt den Kardinal sprechen, um ihn für gegen ihn, den Priester, gerichtete Berfolgungen zur Rechenschaft zu ziehen. Er wurde zur Volizeiwache gebracht, wo festgestellt wurde, daß es sich um einen frangöfischen Priefter namens de la Suile handelte.

Madrid, 17. September. Der Karliften-General und Flügelabjutant Don Carlos, Marquis Ballecerrote, beging geftern Selbstmord durch Erfcbiegen.

hd. Berlin, 17. Ceptember. Rurg binter Sannover murden die Reifenden des um 9 Uhr 34 Min. vom Schlefifden Babnhofe in Berlin nach Coln abgegangenen D-Buges burch einen ftarten Rud burcheinandergeichüttelt. Der Bug bielt auf offener Strede und es ftellte fich heraus, daß man bie Salfte bes Buges infolge Reißens der Auppelung verforen hatte. Mit 40 Minuten Beripatung fonnte ber Bug bie Gabrt fortfeben.

wb. Berlin, 17. Geptember. Die "Boff. 3tg." meldet aus Gffen a. d. Rubr: Der Arbeiter Butger erftach feine Frau, weil fie ibm fein Gelb gum Branntwein geben wollte. Der Tater murde verhaftet.

Dem "Berl. Lofal-Anzeiger" aufolge iprang unterbalb Mublheim ein Liebespaar in ben Rhein und erfrant, ehe Rettung gebracht merden fonnte. - Das "Berl. Tagebl." meldet ans Din nich en-Glabbach : Der Anftreicher Anapper, ber im August feinen tojabrigen Cobn und feine biabrige Tochter bet Oberfaffel im Rhein gu ertränten versucht batte und feitdem flüchtig war, wurde in Rhendt verhaftet.

hd. Budapeft, 17. Geptember. Der Berpflegungs-beamte des Karolinen-Spitals in Rlaufenberg, Johann Litmai, mar wegen Betrugereien feines Umtes enthoben worden. Um Conntag wurden Litwai, feine Fran und feine beiden Tochter im Alter von 18 und 14 Jahren in ihrer Bohnung erhangt aufgefunden. Die Ungludlichen batten porber Bijt genommen und binterließen ein von allen unterzeichnetes Schreiben, bemaufolge fie freiwillig in den Tod gegangen find.

hd. London, 17. September. Carab Bernbardt trifft am 21. Oftober bier ein und wird ein auf mehrere Tage berechnetes Gaftipiel veranftalten

Volkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Marktberichte.

n. Camberg, 16. September. Der heute dahier abgeshaltene Schweine markt war auf befahren, jedoch mutiten die Berkaufer fehr mit ihren Breisen zurückehen. Um billigken waren die 6. die Swodisgen Ferkel, es toktete ein foldes Tierchen nur höchtens 8 Dl.

Fruchtbreife, mitgeteilt von der Breisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbuden am Fruchtmarkt zu Brankfurt a. M. Wontag, den 16. September. Ser 100 Kilogramm gute, marktfähige Ware: Weisen, bietiger 20 M. 40 K, die 30 M. 60 K, die 30 M. 50 K, die 30 M.

18 M. bis 18 M. 50 Af, Kaps, hiefiger 34 M. 50 Pf. Mais, Laplata 15 M. 50 Pf. bis 15 M. 75 Pf.

Biehmarlt zu Frantfurt a. M. vom 18. September. Zum Berfaufe itanden: 573 Ochjen, 75 Bullen, 1003 sühe, Ninder und Stiere, 196 Kälber, 280 Schafe und Sänder, Ninder und Stiere, 196 Kälber, 280 Schafe und Sänder. Lajber: a) vollfleischige ausgemößter höchten Schlachtwertes lis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 84—86 M., b lunge, seisichten icht ausgemästete und ältere ausgemästere 76—78 M., c) mäßig genährte unge, gut genährte ültere VS—70 M. Bullen: a) vollfleischige böchten Schlachtwertes 70—72 M. Bullen: a) vollfleischige böchten Schlachtwertes 70—72 M. Bullen: a) vollfleischige böchten Schlachtwertes 70—73 M., b) mäßig genährte sungere und gut genährte ältere 65 M. Belächten Schlachtwertes 74—76 M., b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes 74—76 M., b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes 74—76 M., b) vollfleischige ausgemästete Kühe und wenig aut entwicklie jüngere Kühe und Kärfen (Stiere und Kinder) höchsten und Kärfen (Stiere und Kinder) hochsten und Kärfen (Stiere und Kinder) hochsten und Kärfen (Stiere und Kinder). Die Stie einer Schlachtgewicht und höche Saufälber (Schlachtgewicht) 80—85 Ki., (Lebendgewicht) 54—57 Pf., b) mitstere Mast und gute Saustälber (Schlachtgewicht) 80—80 Pf., (Lebendgewicht) 84 Pf., b) ältere Wajtsammel (Schlachtgewicht) 75—80 Pf. Schweine: a) vollfleischige der femeren Kasien und beren Kreuzungen im Alter sie m 14. Jahren (Schlachtgewicht) 67 Pf., (Lebendgewicht) 58 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 65—66 Pf., (Lebendgewicht) 52 Pf., c) aering entwicklete, sowie Sauen und Eder (Schlachtgewicht) 55—60 Pf.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 17. September.

	(Telegramm des "Wiesbadener Tagbl	att".)
Div.	°/6	Notierung.
8 12 9 5 9 8 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂ 9 ³ / ₈ 8.22	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr. Kreditanstalt Reichsbank	154,25 158,90 113,00 113,25 123,80 126,50 226,26 226,25 189,75 138,75 108 103 170,50 170,25 139,40 189,25 118,80 118,75
10 6 8	Borliner grosse Strassenbahn	168 167,25 115 114,.5 123,10 128,90
61/0	Oesterr, Ung. Staatsbahn	140,50 140,25
5 5'/s 6 ¹ /s 6 ³ /s 8 ¹ /s 8	Gotthard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschatt Berlin Südd. Immobilien Schöfferhof Bürgerbräu	127.50 120.30 12.60 92.50 — 119 127.40 127 111.60 113 92.50 93 132.25 182.25
	Cementw. Lothringen	122,80 122,40
80	Farbwerke Höchst	441 441,775 401,25 400,75
9 ¹ / ₉ 10 7 5 10	Peutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahm	119,75 118,50 103,25 102,80 125,80 125,80
25 25	Adler Klover Zellstoff Waldhof	818,75 812 836,25 838
15	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiter Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss	207,90 206,60 115 115 150,50 147,75 213,75 212,75 159 15, 167,25 156,20 88,50 89 198 197,70

Offentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Landwirtschaftsichule). 98 ettervoraus fage, ausgegeben am 17. September:

Morgen meift troden, aber ziemlich trübe, fühl.

Genqueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platentafeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Baupt-Maentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage 6. täglich angeichlagen werden.

Geschäftliches.



P. Mindshofen, Schirmfabrik, 23 Goldgasse, Ecke Langgasse 35 u. Wilhelmstrasse 30 Schirme. - Siöcke. - Reparaturen.

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Beiten.

Beitung: 28. Coutte vom Brabt.

Berantwertlicher Richaftent für Bolint; A. De ger bord; für das Genilletung. Raisler; für Teiesbabeuer Machrichten. Sowit und Bolfaminischeiteste E Kolherbt; für Massausche Machrichest, Aus der Umgehung. Bermichtes und Gerichssaute D. Dielenbach; für die Angeigen und Reflamen: 3 R. d. Dielenbach; dinnich in Wiesbaben.
Etust und Berlag der E. Schellenbergieben Das Buchbunderei in Wiesbaben.

Wieshaden. Zu

Besondere Veranstaltungen vom 16. bis 23. September 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 18. September.

Wagen-Ausflug (Mail-coach): Clarenthal-Taunusblick-Georgenborn-Schlaugenbad und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittägs. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Im Abonnement, 8 Uhr:

Doppel-Militär-Monzert. Illumination. - Leuchtfontiine.

Donnerstag, den 19. September.

Mochbrunnen-Monzert: 71/2 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen - Ausflug (Mail-coach): Nerotal—Herrneichen—Rundfahrweg—Neroberg—Griechische Kapelle. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

4 Uhr: Monzert der Kapelle des 1. Nass. Feldartillerie-Rgts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kapellmeister Menrich.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Grosses Monzert.

Leitung: Die Herren Kapellmeister Ugo Afferni u. Adolph P. Bochm. Komponist aus Dresden, Solistin: Frau Elisabeth Eochm van Endert, Königlich Sächsische Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran). Orchester: Ver-stärktes Kurorchester. Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni.

stürktes Kurorchester. Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni.

Programm: 1. Ouvertüre zur Oper "Rieazi" von Richard Wagner.

2. Lieder mit Klavier: a) "Die Liebe hat gelogen, b) Rastlose Liebe, c) Wanderers Nachtlied, sämtlich von Franz Schubert, d) Kirschenballade von A. P. Boehm. (Frau Elisabeth Boehm van Endert.) 3. Unvollendete H-moll-Symphonie von Franz Schubert, 4. Gesänge mit Orchester: a) Erfülung", b) "Im blauen Seidenmantel schlief die Nacht" c) Hilf mir, sämtlich von A. P. Boehm. (Frau Elisabeth Boehm van Endert und der Komponist.) 5. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung von Franz Liszt.

Einstrittspreise: Rangloge und I. Parkett 1. bis 12. Reihe: 3 Mark, für Abonnenten: 2 Mark; alle anderen Plitze: 2 Mark, für Abonnenten: 1 Mark. — Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 16. Septbr., vormittags 10 Uhr. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöfinet. — Das Kurgarten-Konzert füllt an diesem Abende aus. diesem Abende aus,

Freitag, den 20. September.

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung:
*Wagen-Ausflung (Mail-coach): Nerotal — Fasanerie — Chausseehaus —
Clarental und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis

5 Mark für die Person. Karteolösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Im Abonnement, abends 8 Uhr:

Deutscher Opern-Abend.

Stadtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Samstag, den 21. September.

Etoehbrunnen-Honzert: 71/2 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung:

Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal—Platte—Rundfahrweg und zurück.

Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person.

Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Nachmittags 4 Uhr: Doppel-Militär-Konzert.

Abends S Uhr, im Kurgarten, bei ungeeigneter Witterung im grossen Konzertsaale:

Monster-Militär-Konzert.

Zum Schlass: Grosses Schlachten-Tougomälde 1870/71 von Saro. Bei günstiger Witterung: Bengalische Beleuchtung, Schnellfeuergeknatter, Grosses Bombardement, Leuchtkugeln etc. Leuchtfortline.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mk.; Vorzugskarien für Abonnenten 1 Mk. — Bei ungeeigneter Witterung 4 Uhr: Boppel-Militär-Monzert. B Uhr: Monster-Monzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, den 22 September.

Wochbrunnen-Honzert: 11% Uhr: — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Waldhäuschen—Rundfahrweg—Bahnholz—Damhachtal und zurück, Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk. für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Vormittags 111/s Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Brgel-Matinee.

Herr Felix Mitter, Orgel-Virtuese aus Coblen ...

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahreslremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mart. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden mur in den Zwischempausen geöffnet.

Fahrt Biebrich-Mainz und zurück zur

Ersten grossen Rhein-Regatta (Zuverlässigkeitsfahrt) für Motorboote des Motor-Yacht-Klubs.

Festschiff der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt). An Bord: Konzeri-Kapelle Restauration. Abfahrt des Dampfboots von Biebrich rpätestens 1° Uhr. Das Festschiff geht gegenüber dem Ziel vor Anker. Beste Gelegenheit zur Beobachtung des Enddampfers den Romens, Rückkehr des Dampfers: Nach Beendigung der Rennen (etwa 5° Uhr). Preis der Teilnehmerkarten: Kurbaus-Abennenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten. der Teilnehmerkarten: Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten:

Salsenkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten:

Mk.; Nichtabonnenten: 4 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses ab Sonntag, den 15. September, vormittags 10 Uhr bis spätestens — der Schlifbestellung wegen — Freitag, den 20. September, mittars 12 Uhr. Bis dahin müssen aus demselben Grunde auch die schriftlichen Bestellungen (Kuvert-Adresse: Kurverwaltung Wiesbaden) bei der Kurverwaltung eingsgangen sein. An der Landebrücke in Biebrich ist seitens der Kurhaus-Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte vorzugsigen.

4 und 8 Uhr, im Abonnement:

Donnel-Honzert.

Bei geeigneter Witterung: Bengalische Beleuchtung, Leuchtkugel-Bombardement und Bukett von Raketen, Leuchtkugeln und Brillantsternen. Leuchtfontline.

Montag, den 23. September.

Mochbrunnen-Monzertt 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausstug (Mail-coach): Nerotal—Rundfahrweg—Fischzucht—über Clarenthal oder Adamsthal zurück. Abtabrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags-Fahrpreis 5 Mk. für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasso.

Grosser Motorboot-Blumenkorso anf dem Rhein Biebrich-Rüdesheim und zurück

unter Beteiligung der gerchmückten Motorboote der Regattateilnehmer etc. und zweier Festschiffe der Kurverwaltung. (Köln-Düsseldorier Dampfschiffahrt.) An Bord: Konzertkapellen und Resteuration.

Festschiff E. Dasselbe fährt den ganzen Korso einschliesslich Aufenthalt in Rüdesheim. Abfahrt von Biebrich spätestens 12 Uhr mittags. Ankunft in Rüdesheim etwa 1ºº Uhr. Mittagspause in Rüdesheim. Gelegenheit zur Be-

sichtigung des Nationaldenkmals. Rückfahrt ab Rüdesheim spätestens 430 Uhr. Preis der Teilnehmerkarten: Kurbausabbonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten 4 Mk., Nichtabonnenten 5 Mk.

Kurhauskarten 4 Mk., Nichtsbonnenten 5 Mk.

Festschiff II. Dasselbe unternimmt allein die Talfahrt nach Rüdesheim, wo es sich dem Korso anschliesst. Abfahrt von Biebrich spätestens 3 Uhr nachmittags. Pre's der Teilnehmerkarten: Kurhaussbonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten 3 Mk., Nichtsbonnenten 4 Mk. Bei Ankunft des Korsos in Biebrich: Bengalische Beleuchtung des Grossberzogl. Schlosses und der Rheinufer. Auf Zupütkommende kann bei sämtlichen Fahrten nicht gewartet, denselben auch keine Entschädigung für besondere Rückfahrt-Kosten gewährt werden. Für verlorene, bezw. vermisste Gegenstände kann die Kurverwaltung keine Veraniwortung übernehmen. Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzügen nach Wiesbaden.

In Wiesbaden:

Grosses Saison-Fest.

Im Kurgarten, bei geeigneter Witterung: Doppel-Konzert. - Grosse Illumination. - Leuchtfontane. Im Kurhause:

Blumenfest und grosser Bail.

Anzug: Gesellschaftsteilette (Herren Frack oder dunkler Rock.) Zum Eintritt berechtigen: Tagesfestkarten zu 4 Mark, für Abonnenten Vorzugskarten zu 2 Mark. — 9 Uhr im grossen Konzertsaule: Freisver-teilung an die Sieger der Schönheitskonkurrenz, anschliessend: Grosser Ball in sämtlichen Räumen des Kurhauses. — Zu sämtlichen Ver-anstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. — Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurations-räume) stots strengstens untersagt. F244 riume) stots strengstens untersagt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Ich praktiziere und wohne von heute an

Bismarck-Platz 5.

Dr. med. Leo Hirschland.

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden.

©©© ©©© ©©©®©©©© ©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©

allerfeinfte gelunde Speifemare, Bentner ERt. 2,85,

Juli Dieren, feinfte erquifitefte Tafelfartoffeln. Rumpf 26 Bf. Bentner Mt. 3,10.

43 Schwalbacherftraße 43. 414 Telephon 414. Schwanke Nachf.,

Von joint ab stets frisch eintreifend;

Kieler Bücklinge, Sprotten,

Flundern,

la Rauchaale.

la Räncher-Lachs, la Astrach,-Kaviar,

Bismarckheringe, Rollmöpse, Delikatessheringe in Tomaten-, Wein-, Bouillon- und Senfsauce, Kronenhummer, mar. Heringe, Bratheringe, russische Sardinen, Anchovis, Neunaugen, Appetit-Sild, Gabelbissen,

Lachs, Aal u. Heringe in Gelee, Oelsardinen, Nordsee-Krabben,

Matjes - Heringe, Sardellen, Kaiserfische, feine Fleisch- und

Wurstwaaren, in- u. ausländische Käse

> empfiehlt 1001

Kirchgasse 52. Tel. 114.

Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagbla

Verreisti	wom	bis	
Dr. Mirsch, Kinderarzt, Kleine Burgstrasse 1.		6. Oktober	
Zurückgekehrtı	am		
Dr. Kurt Hoffmann, Grosse Burgstrasse 16, 1. Dr. Ricker, Adelheidstrasse 26.		September September	

Luifenstrafe 24. Gustav Miess. Telephon 2013.

Zäilligste Zäezugsquesse von

prima Kohlen, Kots, Brifetts und Unzündeholz.

Bitte genau gu achten auf meine Firma und bie Rummer Quijenftrage

29 Mingfrei!

Ringfrei! X

Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, Seke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Klavier-Lampen für Spiritas und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten

mit 10-20°, Rabatt.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

K 129

Dienstag, 17. September 1907.

Zum Gohnungswechsel

bietet mein

Räumungs-Verhauf

unübertroffene Vorteile

beim Einkauf in meinen

Spezial-Abteilungen

für

Teppiche — Gardinen, Möbelstoffe — Bettstellen — Bettwaren.

Ich gewähre während des Räumungs-Verkaufes

Rabatte von

10-50%

Teppiche aller Webarten, Gardinen, engl. Tüll, Spachtel, Point lace, Stores, Bettdecken, Möbelstoffe, Tischdecken, Diwandecken, Steppdecken, Wolldecken, Waffeldecken, Läuferstoffe, Dekorationen aus Tuch, Leinen u. Plüsch, Bettstellen, Bettwaren, wie: Matratzen, fertige Kissen u. Deckbetten, Inletts u. Matratzendrelle, Bettfedern.

Der allgemeine Räumungs-Verkauf zu ermässigten Preisen dauert bis zum Umzug nach meinem Neubau und umfasst sämtliche Abteilungen.

M. Schneider.

K 152

Dienstag,

Sport.

L. K. Rheins und Zaunstlind Biesbaden. über 100
Zaunden sogen bei Zagesgrauen am Sonntag zum Bahn
het. Richt minder grau und traurig ner der den Bellen bei gegent in gladberheinen Zag. Solle die
fleibe Sonnt. die oor & Zages in gladberheinen mierem gleich
Bir flieger in Roufbaufen mis und immer den Bellen
Bir flieger in Roufbaufen mis und immer den Bellen
Bir flieger in Roufbaufen mis und immer den Bellen
Bir flieger in Roufbaufen mis und immer der Bellen
Bir flieger in Roufbaufen mis und immer der Bellen mit fo mambern. Ils wir den Balbiaum erreigten, hielt er imme mit iemer weinerlichen Eraunisfeit.
Fröhend ang de der Stumben ging eitig bir Kreas und die
Eränen aun den bumfien Bännen. Aun det den miderfehrenden Beitzeglid der Zeuniben ging eitig bir Kreas und die
Eränen aun den berümfien Bännen. Aun bei den miderfehren
den Beitzeglid der Zeuniben ging eitig bir Kreas und die
Eränen aus den erkunften ging eitig bir Kreas und die
Erste aum Sauerburger dof, von delfen Beranda fich uns ein
Bunderfauste Stume Dinnehmer Erstellen. Und
meiler ging es, unfechnimmert um den eindringenden Sand
des Rogels Junken dinnehmer Stumen Pergmann ift.
hier in des Berges Sunner den Geren man Bergmann ift.
hier in des Berges Sunner den Geren men Bergmann ift.
der in des Berges Sunner den Geren men Bergmann ift.
der in des Berges Sunner den Geren men Bergmann ift.
des fließe der Stume hier der in fliegen Bald die Bigel
berflecht Stehlein innen. Ins sog es nicht hind in jenes
biltere Geliebergach, mit wombereine mehlemut meiner und
den gelieber Stume hind der in fliegen und dem gegelentelle bestehn innen.
Die gestellt der Stumen der Geren mit Bald die GeBalten der Stumen hind ber hinden Bald der Geren der Heilbere Berbuffenen Seit der Geliebergen der Gelieberg K. Rheins und Taunustlub Wiesbaben. Aber 100

Wanderfrohen, draußen auf der dunklen Terrane erklangen des Aheines alte, treue Lieder und hallien von den dunklen Bergen heimlich wider. Langiamer kloß der Ahein, als kausche er den munteren Sangern, die ihn und kehein, als kausche er den munteren Sangern, die ihn und kehein, weiße Mond fallich letze berdei, wie ein riefiger gespenstetzgatter Kaiserpusdung ich er aus und ihm folgte verschwiegen der Varsetzertentete Wars. Der liede Wars. Er wird einit wohl der Verschener Tauniden letze Wars. Er wird einit wohl der Verschen ist ihn drohen dalb fühlen, imd doch dort die Strahen immer aufgerissen, gerade wie dei uns in unsern keben Wiesboden.

Dover, 16. Geptember. Die Schwimmer Bolffe und Steorne haben heute morgen Beriuche unternommen, den Kanal zu durchichmimmen.

Gerichtssaal.

Bicsbabener Straftammer. Scirateidminbel.

Der Reifende Georg Gener lernte, mabrend er hier fein Domigil batte, gu Anfang b. 3. ein Mabden tennen, bem er die Che verfprach, beffen Berg er auch im Giurm eroberte, und bas er dann dagu peranlafte, ihm Beriobjefte in giemlicher Bobe auszufolgen. Bu Gaftnacht figticte er einen Beiuch bei ben Eltern feiner Braut ab, und zwar als Tirolerin mostiert. Er iprach babet ben Spirituojen fo gu, daß er bald ftern-hagen-betrunfen mar, fonnte an diefem Tage nicht nach Biesbaden gurud, und weil er am Michermittwoch nicht gut in feinem Masfenfojium reifen fonnte, erhielt er einen Angug, auf beffen Rildgabe man noch beute wartet. G. ift verheiratet und oft porbestraft. Begen Betrugs hat er 1 Monat Gefängnis gu verbugen.

Ingend hat feine Tugend.

Der eben ftrafmilndig gewordene Couler Jafob B. von Schierftein ift auf Grund einer porherigen Abiprace mit einem noch nicht strafmundigen anderen Snaben am 24. Dai in eine frembe, umfriedete Befigung eingedrungen und bat ein Quantum alte Dachfandel gu bem 3med gestohlen, fie um einige Biennig gu verfaufen. Formell erhalt er eine dreitägige Gefanguis-firafe, doch wird er auf die Lifte der bedingungsweise gu Begnadigenden gebracht.

Schwere Urfundenfälfchung und Beirug.

Der Schriftseter Bilb. R. von hier falichte am 29. Juni ein Goreiben, mittels beffen ein eben in Itrlaub befindlicher junger Mann den Metteur erfuchte, ihm den rudftundigen Arbeitolohn gutommen gu laffen, und erhielt daraufhin auch 98 M. 50 Pf., wovon er einen Teil feiner Mutter gab, mabrend ber Reft ihm wieder abgenommen wurde, weil man alsbald hinter feinen Betrug fam. Strafe: 2 Bochen Gefängnis.

Der Raubmord im Zirfus Bavaria. Am 28. d. M. findet in München die Schwurgerichtsverhandlung gegen ben ehemaligen Birfusbireftor David Rieberhofer, ber bes Raubmords beichuldigt ift, ftatt. Die Ctaatsanmalticaft behauptet, ber ermordete Raufmann Bernhard Sendichel fei von Rieberhofer in den Birfus gelodt und bort burch einen Coug in ben Ritden getotet morben, Diefer Couf fet von zwei Berfonen in ber Beit gebort worden, in welcher die Anmesenheit bes Riederhofer im Birtus Bavaria am Mordiag feitgeftellt murde. Die Unterluchung ergab eine Schugoffnung im Schabel, beren Beidaffenheit bewies, daß auf Benbichel in unmittel-

barer Rabe ein Couf aus einer fleinfalibrigen Baffe ifRevolver) abgegeben morden ift. Anbere Sachverfianmögliche, einen ficheren Anhalt für eine Schuftverletzung au fonitatieren, vielmehr ließen die Beichabigungen bes Echadeldaches erieben, daß dem Gefoteten mit einem ichmeren Infirument Berlegungen am Ropfe beigebracht murden, die den Zob Bendichele berbeigeführt haben, Die Cachveritanbigen behaupten, bak gur Tat ein fogenannter Bidel benutt murbe. Satfachlich fand ein Arbeiter Riederhofers bald nach bem Berichwinden Sendichels einen Bidel vor, der früher in beichmuttem Buftand in einer Ede genanden und furs nachdem Riederhofer den Birtus verlaffen batte, friid gereinigt war. Daraus ichließt die Berteidigung, daß Sendichel von feinem Ungreifer mit bem Bidel erichlagen worden fei. Demnach tonnen bie Beugen feinen Gont im Birfus gebori haben. Die Bahi ber Bengen beträgt 214, man fann alfo auf eine langere Dauer bes Brogeffes gelaft fein.

b. Schweinfurt, 16. Geptember. Die Straffammer in Schweinfurt verurteilte den Beichafteführer Beinrich Strafburger nom Echlog Zaaled in Unterfranten megen Berfehlung gegen das Beinnahrungemittelgefes gu 14 Tagen Befangnis und 1500 M. Gelbftrafe.

" Ein Brogeg um bas Borichen "von" fand vor bem Oberlandesgericht ju Dreaden feinen Abichluß. Die "Frantf. 3tg." berichtet darüber: 3m Oftober 1894 nahm per in Leipgig mobnende Premierleutnant Rarl Mar pon ber Planit, beam, beffen Chefrau einen jungen Mann, William Bermedorf, an Rindesfratt en, Der Adoptionsvertrag murde amifchen Grau von ber Planity und der Mutter des Adoptiviohns abgeichloffen, und burch Defret bes Rouigs von Gachien wurde bie Aboption genehmigt. Beder in ber Bertrageurfunde noch in dem foniglichen Detret war bie Bestimmung enthalten, daß auch bas Abelspradifat "von" auf ben Mboptivfobn übergeben follte. Rach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesethuches darf das Adoptivlind ben neuen Ramen seinem früheren Familiennamen bingufügen, fofern nicht in dem Annahmenertrag ein anderes bestimmt ift. Damit ift aber nicht bestimmt, daß auch das Abelsprädifat mit auf ben Angunehmenden fibergugeben hat. Rur die ebeliche Abstammung von einer abeligen Berfon ober eine biesbegugliche Bestimmung bes Laubesherrn berechtigt gur Adelsführung. Als der Aboptierte heranwuchs, nannte er fich "von der Blanin", mahrend er in dem fiandesamtlichen Regifter als "bermsborf-Planit" geführt wurde. Econ im Jahre 1904 murbe er vom Leipziger Poligeiamt darauf aufmertiam gemacht, daß er fich, wenn er fich nicht ftrafbar machen wolle, nicht "von der Planis" nennen burfe, Tropdem unterzeichnete er am 15. Januar 1907 einen Raufvertrag mit "von ber Planib". Begen unbefugter Annahme eines Abelsprabis tate murbe er vom Schöffengericht Leipzig und auch von der Straffammer bes Landgerichte Leipgig gu einer Gelbfiraje verurieilt. Auch bas Oberlandesgericht bat nach diefer Richtung guungunften des Angellagten entichtes ben. In den Urteilsgründen beist es: "In dem Mooptiv-vertrag und auch in dem toniglichen Defret ift bem Angeflagten bie Befugnis nicht jugeiprochen, neben feinem Familiennamen noch ben Abelsnamen "non der Planit gu führen. Das öffentliche Recht raumt niemand, ausgenommen, menn er ebelicher abeliger Abstammung tit, das Recht ein gur Gubrung des Abelsprabifais, auch bann nicht, wenn der Angenommene von einer abeligen Berion adoptiert worden ift."

Amtliche Anzeigen

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannschaften des Buges, obere Elatter-case, haben zu einer ebung am Samstag, n 21. September 1907 hends 6 Uhr, an ber Remise zu erigering am Samstag, ben 21. September 1907, abends 6 Uhr, an ber Remise zu erscheinen.

Biesbaben, ben 17. Gept. 1907. Die Branbbireftion.

Nichtamtliche Unzeigen

Grosses Künstler-Konzert,

ausgeführt von der ungarischen Magnaten-Kapelle "Horvath Caroly". Eintritt frei-

Heute Anstich des berühmten Märzen-biers a. d. Pschorr-Brauerei München. Spez,: 1 Feldhuhn m. Kraut 1 Mk.

> Gelegenheitskauf! Alter westfäl. Korn,

roell gebrannt aus Roggen u. Malz, den ich erbteilungs-halber übernommen, 1/1 Fl. Mk. 1.50. soweit Vorrat.

Wilh. Heinr. Birck, Adelhoid-u. Oranienstr.-Ecke.

ist eine zweckentsprechende Unterkleidung. Ich empfehle besonders gut gearbeitete dauerhafte Trikothemden. -Unterjacken. -Beinkleider, -Reithosen (Beutsch. Reichspat), Socken u. Strümpfe

in grosser Auswahl und sehr preiswert.

L. Schwenck, Mühlgasse II—13.

Preislisten kostenfrei.

Zurückgekehrt Idr. Miinchheimer.

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden.

Friedrichstrasse 3. 1.

Sprechstunden von 8-10 und 3-4 Uhr.

Super Apfelmost! täglich frifch geteltert.

Hp clmein-Relterei Trib Henrich, Blümerftrage 24. Telephon 1914. Dafeibit Anfauf p. Relterapfein.

"Bierico", 1174 vorzugliche Qualität, empfiehlt G. M. Rösch, 46 Webergaffe 46.

2110a = Gream, nd. Schut gegen Wundwerben, für Kinder u. Gewachsene. Langreichenbe Dose 25 Pl. in Apothelen u. besseren

Deni Didi Dici

hervorragende 7.Pf. Bigarre, empfiehlt

Carl Henk, Gr. Burgftr. 17. 1220

PROFESSIONAL PROPERTY.	STATES OF THE PARTY OF THE PART
M. Bent:	% 952 ass
WIESBADE	Selecte N
Gegr. 1883.	all Mar
	" Hilly alta.
mi	Cll "ter
"Helli	Teleph.
Wy61" at	341.
Un care	M. Bentz.
-	Ellenbogengasse 12,

Steintöpfe -40 Bf. per Burf unter voller Garantie. Billiger Laden, Wellrigftr. 47.

Glasabichluß, hochfein, mit 2 Schaltern und Zure, faft nen, ju bertaufen. Gingufeben bei Sebber & Schneider. Schreiner-meister, Bleichstroße 13. Roblen-Bertauf-Gefellschaft m. b. H.,

Babnhofftrage 2

und Rupferftiche gu faufen gefucht. Offerten erbeten unter B. 6182 an ben Lagbl. Berlag.

Karl Kunkel

ablt am besten für herren- u. Damen-Rleiber, Schubmert, Uniformen, Dlobel und Bjanbicheine. Socifatte 18.

Morgen Mittwoch bleiben die Verkaufsräume geschlossen. J. Bacharach.

Robrylis, Raifers, Coupees, Ediffse und Sanbtoffer, Meifetafden und Korbe 2c. i. billig Webergaffe 3, h. B.



Gefälligst lesen!

Dienstag, 17. Ceptember 1907.

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hötels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Taggezuitung. tische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

gu bestellen. Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur Mic. 2.86 und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt "L'Actualité"

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre "Lebendige Grammatik, Schul-methode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeit-schrift "Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äuszert sich Pro-fessor E. Eläusser-Mannheim folgendermaßen:

"Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung Französische Zeitungen, die in Deutsch-land erscheinen, wie z. B. die "Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz be-sonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar well sie deutsche Dinge französisch besprechen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probenummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschliftsstelle der Gazette de Lorraine (Journal de Metz)

in Metz.

Für bie hohe Chrung, welche uns

Silbernen Hochzeit

feitens meiner hoben Borgefesten und Borftanbes ber Bilbelme-Seilanftalt, fowie ben Serren vom Sanitatsperfonal, meinen Rollegen, Berwandten, Freunden und Befannten gu teil murbe, fagen wir auf diesem Wege unfern berglichften Dank.

Conftantin Bernhardt, Majchinenmitr.d.A.Wilhelms-Heilanstalt, und Frau, Glife, geb. Moog.

Drei schäne Anglige für 18jährigen Jungen zu berkaufen Abelheidstraße 16, 1.

Ruftb.-Derren-Schreibtifc, f. neu, ju berlaufen Abelheibftrage 15, 1. Wer verf. verrotteten Aufbünger? Angebote mit Breis unter D. 668 an den Tagbl. Berlag.

60,000 Mk. a. 1. Appoth. auf 1. Oftober gefucht. Das Obieft ift eines ber erften tier. Befte Rapitalanlage. Offerten erbeten unter It. 670 an ben Taabl. Berlag.

alt. b. Lebensverl., iucht für Intaffo Bertreter erfter Kreife. Dobe Provifion und Pirum wird gewährt. Geff. Off unter W. 662 an den Tagbl.-Berlag.

Ausstattungen

Kinder-Möbel,

- Wagen,

Leinen-Haus

Langgasse 43.

Buchhalter empfiehlt fich im Bucher, ichriftlichen Arbeiten z. Off. unter 38. S. bauptdoftlageenb.

unter M. S. bauptdoftlagernd.
Rolliden,
Nalousien und Gurtaufroller werden
auf und billig repariert. W. Koth,
Sernmühlgafte 3.

Erstlassige Schneiderin,
die ins Saus geht, in tunsto, u. geschmadd. Arbeit, guten Schnitten
durchais eingeard, sucht nur Kundschaft in erstlass. Gerrschaftshäusern.
Off. u. R. 670 an den Lagbl. Verlag,
Karlstraße 3, 2, möbl. Zim. mit sep.
Eingang der 1. Oftober zu berm.

Königliches Cheater.

Mbenb:Ausgabe, 2. Blatt.

Bon Oftober—Januar, event. länger, ift die Seiteuloge K. r., Ab. Ed. (2 Borderpl.), abzugeben. Räheres Reifebureau & Schottenfels & Co.. Theater-Rolonnabe.

Ig. Kaufmann sucht ber 1. Oft. gut mbl. ungen. Zim., mögl. seb. E. (eig. fompl. Bett m. Baiche). Off. m. Fr. unt. Z. 668 an ben Tagbl. Berl.



= Wir fuchen =

auterhaltene Exemplare ____ unferes ==

Alt-naffauischen m Ralenders m Jahrgang 1905

und kaufen foldbe zum — Originalpreise === von 25 Pfg. pro Stück.

C. Schellenberg'fche Bof-Buchdruckerei 🖾 ___ Canggaffe 27. ===



Wilhelminenstr. 2, herrschaftl. Wilhelminenstr. 2, herrschaft,
1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone,
2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. zu vm
Anzusehen v. 11—1 Uhr u. v. 3 bia
4 Uhr. Näheres 3, Stock. 1844

Gleiner Lagerraum als Bureau ob.
Bellrighte au berm. Rachfragen
Bellright. 43. Eifenbandl. B 2638
Gitsillerfirage 12, 20th. 1 L. ml. 3. fr.

Die berühmte Phrenologin und Arithmomantin! 23 Kirchgoffe 28, Borberh. 8, Gr., 3u fprechen bis abends 10 Uhr., auch Conntags.

Dienstboten

finden Ste fofort bch, e, billig. Inferat i, b. i. faft jed. Ort Baperns geleienen Reu Minch. Tagblatt, München. F126

Mähden, bas toden kann u. alle Hausarbeit versteht, p. 1. Oft. gesucht Rheinstraße 62, 3.

Junges Mäbchen gesucht Sebanplas 1, 2 lints.

Junger Schausbieler, sehr gut. Borleser, wünscht bei einem Berrn ob. Dame eine ob. mehrere Stunden des Tages borzulesen. Gest. Offerten unter P. 670 an den Tagbl.-Berlag.

Herr, jung, 29 Jahre, reprasentabel, bornehm u. weltgew. auch in Bermogensberwalt, glangend ersahren, 5 Sprachen sprech, biel ge-reitt, bisponibel als Reisebegleiter v. reite, disponibel als Meisebegleiser p.
Sefretär bei nur vernehmer unashängiger Dame sch. Herrn. Absalute
Disfr. auf Parole d'hanneur. Streng
jeriofe Off. u. U. 488 Tagple-Berlag.

Woldenes Retten-Armband a. b. Bege b. Locheim nach Taunus-blick u. ub. Fafanerie b. Walfmühle berl. Abs. geg. Bel. Biftoriafir. 19.

Verstehe mandes nicht.

Ich hab, bor Jahren an mahgeb. Stelle die Wahrd, gelagt. Sprechen auf formellem Wea — hab, allerdinas wicht, mitzuteilen. In neuer Bosttion viel Arbeit. — Konzert zu falt — gehe oft Residenz-Th.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus.

Wolff, Fr., Berlin. — Schmidt, Fr.,
Berlin. — Seiffe, Kfm., Salzwedel. —
Leymann, Justizr., Kassel. — Schrödel,
Fabrikbes., Nürnberg. — Kraft, Kfm.,
Andernach.

Alleesaal.

Büding, Rent., Kassel. — Bourtel,
Rent., m. Fr., Paris. — Flatow, Rent.,
m. Fr., Berlin. — Silberberg, Kaufm.,
Frankfurt. — Klugherz, Rent., Frank-

Astoria-Hotel.
Bodiska, Gutabes., Russland.
Bayrischer Hof.
Gross, Arch., Düsseldorf. — Bock,
lamburg. — Wagner, Kim., m. Fr.,

Belgischer Hof.
Schmitz, Kim., Barmen. — Many, stud. med., Le Mans.
Bellevue.

Bellevue

Hüttenhein, Rechtsanwalt, Grevenhrück.— Leischand, Traben. — Knecht.

M. Fr., Solingen. — Dalberg, Rechtsanwalt u. Notar, m. Fr., Northeim. —
Heinerichsen, Rechtsanwalt, Bielefeld.
— Leibbrand, Berlin. — Döring, Berlin.
— Richter, Berlin. — Eschenbach,
Kfm., Nürnberg. — Twiss, Frau,
Württemberg. — Grube, Fr., Major,
Worms. — Krause-Arriens. Fr., Kons.,
Gr. Lichterfelde. — Hößnhoff, GerAss., Isselohn. — Goedkoop, FabrikDir., m. Fam., Hasrlem.
— Hotel Bender.

Volkhardt, Fr., Rent., Nürnberg. —
Landau, Kfm., Sosnowice. — Kunath,
Revierförst., Schweikersheim. — Vogt.,
Fabr., Dr. phil., Köln-Lindenthal. —
Hübner, Fabrikbes., Suhl.
— Schwarzer Bock.

von Romer, m. Fr., Wilna.— Maure,
Major, Wilhelmshafen. — Gollwitzer,
Ing., m. Fr., Augsburg. — Brod, Kfm.,
Zwickau. — Voltz, Fr., Landger-Rat,
m. T., Colmar. — Kelmann, m. Frau,
Kiew. — Immerdsuer, Kfm., Lemberg.
— Schott, Fr., Rent., Charlottenburg. —
Stiller, Frl., Charlottenburg. —
Dedel, Frl., Kronach. — Steiner, Kfm.,
Stelle. — Schröder, Kfm., m. Frau,
Stettin. — Marz, Fr., Brooklyn.

Zwei Böcke.

Gerhardt, Fr., Rent., Butzbach. —

Stelle. — Schröder, Kim., m. Frau, Stettin. — Marz, Fr., Brooklyn. Zwei Böcke.

Gerhardt, Fr., Rent., Butzbach. — Küchel, Frl., Butzbach. — Bischoff, Kattowitz. — Gerhardt, Kim., Butzbach. — Stahl, Fr., Northeim.

Hotel Brauhach.

Schmidter Dr. Sieren. — Palm.

Schneider, Dr., Siegen. — Kfm., Berlin.

Goldener Brunnen.

Goldener Brunnen.

Goldener Brunnen.

Becker, Homburg v. d. H. — Hofken, Baumstr. Dortmund. — Munhold, Assistent, Berlin.

Hotel Burghof.*

Schuermanns, Kfm., m. Fr., Leeuwarden.— Hermes, Barmen. — Fischer, Kfm., Barmen. — Lindenberg, Kfm., Barmen. — Welker, Kfm., Solingen. — Rupprecht, Kfm., Solingen. — Walter, Kfm., m. Fr., Waldenburg. — Mewes, Arch. Köln.— Haussen, Kfm., Welst. — Degen, Kfm., Köln. — Petzel, Kfm., Barmen. — Schrook, Kaufm., Barmen. — Pulle, Kfm., Barmen. — Thaden, Rendant, Wilhelmshaven. — Mannmen, Baumstr., Bautvedenburg. Mammen, Baumstr., Bautvedenburg. — Reckbrandt, Kfm., Wilhelmahaven.

Hotel u. Badhaus Continental. Haueisen, Fabrikant, Stuttgart. — Elfen, Kfm., Bingen. — Geibel, Kfm., St.-Goar. — Fröhlich, Kfm., mit Frau, M.-Gladbach. — Vaerst, Fabrikant, Düsseldorf. — Colman, Rentner, Washington.

Central-Hotel.

Kahen, Kim., m. Fam., Paris. —
Muller, Kim., Fenne. — Muller, Frau,
Fenne. — Hennemann, Kim., Offenbach. — Jesef, Kim., Köln. — Weekelmann, Ing., m. Fr., Köln. — Schagenthaler, Kim., Goslar. — Fusterding,
Kim., Köln. — Erhard, Kim., m. Fr.,
Berlin. — Läger, Kim., m. Fr., Giessen
— Trube, Kim., Frankfurt. — Moller,
Ingenieur, München.

Hotel Christmann
Bertsche, Zürich.

Hotel Dahlheim.

Kennedy, München. — Heilbrunn,
Rez.-Baumeister, Kemden. — Stuttard,
m. Fam., Irland.

Darmstüdter Hof.
Belloni, Como. — Mott, Student,
Birmingham. — Eckel, Kim., m. Frau,
Wien. — Hirsch, Rent., m. 2 Töcht.,
Altona. — Wilhelm, Fabrikant, m. Fr.,
Hamburg.

Kuranstalt Dietenmühle.

Simon Bankier. Berlin. — Lancer-Central-Hotel.

Kuranstalt Dietenmühle. Simon, Bankier, Berlin. - Langer-hans, Fr. Professor, Berlin. Hotel Einhorn.

hans, Fr. Professor, Berlin.

Hotel Einhorn.

Burgheer. Frau, m. Sohn. Mannheim. — Reinhard, Kfm., Teplitz. — Maller, Kfm., Schlotheim. — Bert, Kfm., m. Fr., Giessen. — Kutzer, Kfm., Metz. — Hart, Kfm., mit Frau, Hamburg. — Faust. Kfm., Schmalkalden. — Schwinger, Kfm., Heilbronn. — Freyer. Kfm., iv Fr., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel.

Obarm, Luxemburg. — Baster, Warschau. — Zimmerunkel. Koblenz. — Dohmen. Kfm., m. Fr., Köln. — Oberheide, Architekt, Köln. — Monyards, Prokurist, Essen. — Bayens, 2 Hra., Brüssel. — Khbitz, Kfm., m. Fr., Freiburg. — Wetzke, Königsberg. — Scheidt, Kfm., m. Fam., Dortmund. — Rohrbach, Fabrikbes., mit Tochter, Katzhütte.

Engliseber, Hof.

— Rohrbach, Fabrikbes., mit Tochter, Katzhütte.

Englischer Hof.

Kosiaar, Frl., Amsterdam. — Mars, Frl., Amsterdam. — Hässler, Kfm., m. Fam., Lods. — Berliner, Kfm., Berlin. — Hirschhorn, Kfm., m. Fr., Lodz. — Corpus, Kfm., Hamburg. — Seim, Lodz. — Zuiz, mit Fam., Tarnow.

Hotel Erburius.

Fam., Tarnow.

Hotel Erbyrinz.

Wurms, Frl., München. — Harlander, Frl., München. — Harlander, Frl., München. — Herkel, Frl., München. — Dohm, Frl., Schmorbach. — Burgard, Frl., m. Schwester, Koblenz. — Beckar, Kfm., Essen. — Frenz, m. Fr., Dauborn. — Mola, Karlabad. — Niessen, Kfm., Köln. — Peters, Apotheker, Bonn. — Christe, Würzburg. — Grotte, m. Fr., Berlin. — Römer, Dr. med., m. Frau, Holland. — Dreyhaupt, Kfm., Hamburg. — Velten, Holzappel. — Rossner, Kfm., Berlin. — Bankhardt, Berlin. — Funk, Fabrikant, m. Fr., Diedenbofen. Europäischer Hot.

Europäischer Hof. Buropäischer Hof.

Bergmann, Rostow. — Marnor, Dr.,
Dresden. — Stockmeyer, Frl., Bückeburg. — Siebeck, Kim., Eberbach. —
Rief, Frl., Aschach. — Puschet, Rent.,
m. Fr., Warschau. — Goos. Ingenieur,
Hamburg. — Eckert, m. Fr., Halberstadt. — Kerb, Kim., Köln. — Gasser,
Dr. med., Königstein. — Heck., Ing.,
m. Fr., Alsdorf. — Bäcker, Fabrikant,
Kassel. — Kramer, Direktor, Geilnau.
— Winsberg, Ing., Sterkrade.

Hotel Falstaff.

Moor. Kim., Bruchsal. — Rupp,

Moor, Kfm., Bruchsal. — Rupp Weshington. — Steinmann, Manaos. — Ludeke, Fr., m. T., Hamburg

Frankfurter Hof.

Frankfurter Hof.

Seibert, m. Fr., Frankfurt.—
Andersen, Frl., Bergen.— Andersen,
Fabrikbes., m. Fr., Bergen.— Spielmann, Frl. Lehrerin, Frankfurt.—
Klaeber, Fr. Rent., Naumburg.—
Insatz, Rendant, mit Fr., Gotbs.—
Vusener, Frl. Rent., Marburg.—
Filehne, Amtsgerichtsrat, Schöneberg.— Stern, Rent., m. Fr., Oberstein.

Hotel Fürstenhof.

Rösicke, Fr. Rent., m. T., Berlin.—
Mieleck, Fr. Konsul, m. T., Wiborg.—
Benkel, Rent., Warschau.— Schweizer,
Direktor, Mannheim.— Munstem,
Rent., Kieff.— Frankau, Frl., London.— Collinson, Frl., London.— Burggraf, Rent., Freiburg is B.— Lefo,
Rent., m. Fr., Mannheim.

Poensgen, Fr., m. Fam., Bonn.—
Vissened, Fel. Hellenthal i Fifel.—

Rent., m. Fr., Mannheim.

Hotel Fuhr.

Poensgen. Fr., m. Fam., Bonn. —
Virmond, Frl., Hellenthal i. Eifel. —
Wissmüller. Kfm., Nürnberg. —
Schwers, Kfm., Kreield. — Lobe,
Kataster-Amtmann, m. Fam., Arnheim. — Wedeking, Ing., m. Fr., London. — Jansen, Frl., Aschaffenburg.

Grüner Wald.

Weller. Hauptm., Berlin. — Ott, m.
Fam., Pforzheim. — Hasse, Kfm., m.
Fr., Elberfeld. — Schiller, Metz. —
Brieloh, Kfm., Metz. — Zeytern.
Kfm., m. Fr., Mannbeim. — v. Stinkelane, Kfm., m. Fr., Goch. — John,
Kfm., Plauen. — Fischer, Kfm., Leipzig. — Schick, Kfm., Berlin. — Bredau,
Kfm., m. Fam., Bonn. — Katt, Kfm.,
Berlin. — Fischer, Kfm., Frankfurt. —
Kaiser, Kfm., Berlin. — Ullmann,
Kfm., Berlin. — Neumann, Kfm.,
Berlin. — Russing, Dr., m. Fr., Soest.
— Henkel, Kommerzienrat, mit Frau,
Goths. — Otten, Kfm., mit Fr.,
Bocholt. — Kunast, Ingen., Leinzig. —
Hansen, Kfm., Kyshenham. — Popper,
Kfm., Haag. — Schaefer, Kfm., m. Fr.,
Feuerbach. — Giller, Kfm., Very. —
Breitlanender, Kfm., Berlin. — Rottsieper, Kfm., Ronsdorf. — Merrem.
Gritsboa, Zeltingen. — Saveny, Ingen. Feuerbach — Giller, Kim., Very. —
Breitlaender, Kim. Berlin — Rottsieper, Kim., Ronsdorf. — Merrem.
Gutsbos., Zeltingen. — Saveny, Ingen.,
Rotterdam. — van der Vesse, Rotterdam. — Tuidinz. Fabrikant. Rotterdam. — Kölker, Kim., m. Fr., Vohswinkel. — Schwalt. Kim., Dulken. —
Norm. Kim., m. Fr., Elberfeld. —
Berg. Fabrikant. Dortmund. — Katz,
Kim., m. Fr., Ludenscheid. — Dunker.
Fabrikant. Ronsdorf. — Kleeberg.
Kim., m. Fr., Topeln. — Steffens,
Kim., Essen. — Gendt, Kim., mit Fr.,
Brouberg. — Leonhardt, Kim., mit Fr.,
Brouberg. — Leonhardt, Kim., mit Fr.,
Brouberg. — Leonhardt, Kim., Berlin. —
Simons, Kim., Herne. — Bertram,
Kim., Koblenz. — Lorey, Geb. Reg.
Rat, m. T., Kiel. — Dahlmann, Kim.,
Köln. — Heinrichsen, Kim., Berlin. —

Hamburger Hof. Hamburger Hof. Wetzel, Frl., Barmen.

Winter, Fr., Frankfurt. — Schneider, Kfm., Chemnitz. — Vozel, Kfm., mit Bruder, Chemnitz. — Hass, Schreißr, m. Fr., Leipzis. — Lehr, Apotheker, Herbern. — Müller, Gerichtsassessor Dr., m. Fr., Bingen. — Schmidt, Kfm., m. Fr., Würzburg. — Kertel, Kfm., m. Schn, Duisburg. — Wild, Baumeister, m. Fr., Hannover. — Jockel, Kammersekreißr, m. Fr., Braunfels. — Gillis, Fabrikant, Antwerpen. Hotel Happel.

Hotel Prinz Reinrich. Heylroch, Fri. Lehrerin, Bielefeld. — Seidenberg, Stud. theol., Barmen. — Ferge, Stud., Barmen. — Stutgen, Zeichenlehrer, Eupen.

Hotel Hohenzollern.

Hotel Hahenzellern.

Behrend, Direktor, m. Fr., Oelsnitz.

Gill, m. Fr., Baltimore. — Crell, Frl., Kreuznach. — Potthoff, Frl., Kreuznach. — Potthoff, Frl., Kreuznach. — Högel, Kfm., Neucushr. — Schwartz, Fr., Rheine. — Madorif, Fr., Rheine. — Tirtow, Frl., Petersburg. — Müller-Schall, Fr., Bremen.

Vier Jahreszeitem.

Dörr, Direktor, Breslau. — Helsinger, Ing., Belfort. — Haarmann, Gerichts-Assessor, Schwehm. — Fenstein. m. Fr., Warschau. — Davydoff, Exzell., m. Fr., Petersburg. — Underhill, New York. — Graf Krasinski, Gutsbes., Russiech-Polen.

Hotel Impérial.

van Royen, Fr. Rent., Groningen. — Cleverings, Frl. Rent., Groningen. — Aschenberg, Rent., Barmen. — Aschenberg, Frl. Rent., Barmen. — Timme, Kfm., London. — v. d. Mossch-Spakler, Amsterdam. — Lange, Frau Rentner, Hasg. — van Schmidt, Frl. Rentner, Hasg. — van Schmidt, Frl. Rentner, Hasg.

Haag. — van Schmidt, Frl. Rentner, Haag.

Intras Hotel garni.

Eichelberg, Kfm., m. Fr., Marburg, Kaiserbad.

Likernik, Lodz. — Graf v. Bünsu, Generalmajor, m. Fr., Berlin. — Wohlfeld, Buchdruckereibes., Magdeburg. — Matzderf, Rent., Charlottenburg. — Rolinowitch, Kommerzienrat, m. Frau, Cherson. — Goloweig, Kfm., Lublin. — Bernstein, Generalagent, Berlin.

Waiserhof.

Villontrey, m. Fr., Paris. — Beit, m. Fr., Hamburg. — Heger, mit Frau, Atlanta. — de Aranguaya, Graf, mit Grafin u. Bed., Brésil. — de Marande, Paris. — Baumfeld, Kfm., Berlin. — Wagner, Fr., London. — Blumgardt, Fr., m. T., Varsovie. — Stein, m. Fr., London. — Tilmes, Krefeld. — Hornby-Steer, m. Fr., London. — Vathge, Hamburg. — Lehmann, Berlin. — Simenson, Berlin. — Klatte, Fr., Bremen. — Kalin, m. Fr., Moskau.

Goldene Kette.

Meyer, Frl., Eisenach.

Kölnischen Hoff.

Meyer, Frl., Eisenach. Kölnischer Hof. Mueller, ller, Pfr., Sternrade. Badhaus zum Kraus.

Badhaus zum Krauz.
Lewanda, Rechtsanw. Jekaterinoslaw. — Löw, Kfm., m. T., Warschau.
— Jonson, Itterae.
Hotel Zum Landsberg.
Kurz, Eltwangen. — Pürtz, Köln.
— Weisse Lüien.
Schellborn, Fabrikbes, Nürnberg. —
Konig, Fr. Bent., m. T., Lodz. —
Streppel, Kfm., m. Fam., Lennep.

Wetroppels v. Wongenel.

Streppel, Efm., m. Fam., Lennep.

Metropole u. Monopol.

Wiegand, Direktor, m. Fr., Berlin.

— Ziegler, Erfurt. — von Puttkammer,
Reg. Rat., Frankfurt a. O. — Erbach,
Graf., Mittelebach. — Tibring, Norwegen. — von Pander, m. Fr., Darmstadt. — Aisikowitsch, Fran, m. T.,
Petersburg. — Leipziger, Berlin. —
Böhm, Fr., Berlin. — Flatow, Kfm.,
Breslau. — Orth, Kalk. — Wodolk,
Advokat, Lüttich. — Michaels, m. Fr.,
Brüssel. — Manasse, Univ.-Prot.,
Strassburg. — Hempel, Student, Darmstadt. — Erfurt, m. Fr., Regensburg.

— Schneider, Kfm., Köln. — Horlacher, m. Fr., Frankfurt. — Goldschmidt, Geh. Reg.-Rat, mit Bedien.,
Berlin. — Bleck, Offinier, Hanau. —
Roehre, Offizier, Hanau. — Vogt, mit
Frau, Bingen. — Perrier, Fr., Strassburg. — Ubrig, Frau, mit Sohn,
Strassburg. — Baruch, Frau, Bonn. —
Buschansky, Dr. med., Kiew. — Bateman, London. — Polent. Baron,
London. man, London. -

Hotel Lloyd. Butkowska, Fri., Thorn. Hotel Mehler. Kinzenbach, Pfarrer, Gallmenkirchen

Hotel Meier.

Willert, Leut., Hannover. — Graf zu Solms-Hildenfels, Leutn., Hannover. — Reichert, Fr., Neuwied. — Mayer-Ohlenschläger, Fr., m. T., Elbing.

Hotel Minerva.

Krien, Kais. Generalkonsul, Berlin.

v. Berger, Exzell. Generalleutnant
a. D., Göttingen. — Marx, Architekt,
m. Fam., Dortmund. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Motel Nassau u. Hotel Cecilie.

von Wonlar-Larski, Exz., Kammerherr S. Maj. des Kais. v. Russland mit Fam. u. Bed., Schloss Kozienice.

— d'Andoruin, m. Fam., Bed. und Automobili., Paris. — Boddaert, Ger. Advokat, m. Fam., Belgien. — Messow m. Fam., Hamburg. — Schlitz, Rent., m. Fr. u. Automobili., Frankfurt.
Rademacher, m. Fr., Essen. — Reimers, m. Fr. u. Automobili., Hamburg. — Deurvorst, m. Fam. u. Bed., Haag. — Rischowski, Werftdirektor, m. Fr. u. Bed., Brealan. — Fester, Hamburg. — Klein, m. Fr., Bonn. — Mertens, Advokat, m. Fam., Holland. — Fester, Hamburg. — Herrmann de Perrefron, Frau, mit Bed., Paris. — von Halperin, Rechtsanwalt, Petersburg. — d'Orsetti, Graf, m. Bed., Paris. — von Halperin, Rechtsanwalt, Petersburg. — d'Orsetti, Graf, m. Fr., Holland. — von Streit, Dr. med., Rheinland. — de Papoff, Guisbes., Crimée. — Drake, Rentner, England. — Erdbrink, m. Fam., Arn., heim. — Rorrtentocher, Jurist, Koburg. — Wagner, Homburg. — Fester, Hamburg. — Hoge, Rent., mit Fr. u. Bed., Philadelphia. — Grell, im. Fam., Hamburg.

Hotel-Rest. Nassauer Warte Landberg, Student, Freiburg, Busch, Student, München. — Hiltzer, Kfm., Bremen. — Mulff, Bremen. Jansen, Chauffeur, Amsterdam, Schulz, Oberinspektor, m. T., Schöne-berg bei Berlin.

Hotel National.

Stein, Frl., Luxemburg — Gierrisei,
Dr. med., m. Fr., Freiburg — Herzdorf, Kim., Moskau — Zittermann,
Fr., Odessa — Fuhrmeister, Bankbeamter, Charlottenburg — Schmidt,
Bankbeamter, Charlottenburg — Naumann, m. Fr., Leipzig — Zeyen,
Fabrikant, m. Fam., Köln-Ehrenfeld.
— Schmidt, Kim., Nürnberg.

Hotel Nizza. Soublette, Kommandant, mit Fam, Chile. — Lilienfeld, Kim., m. Frau, Duisburg. —

Nonnenhof.

Nonnenhof.

Scherz, Wesel. — Flosa, Apotheker.
Barmen. — Zebn, Barmen. — Fisterer.
Kfm., m. Fr., Wiesloch. — Cramer.
Kfm., Düsseldorf. — Kleinschmidt,
Chemiker, Elberfeld. — Kretschmar.
Kfm., Karlaruhe. — Schleifenbaum.
Rent., Siegen. — Held, Techniker.
München. — Bieser, Kfm., Krefeld. — Pomgel, Kim., Kollenz. — Cramer.
Kfm., Düsseldorf. — Thiel, Kfm., Krofeld. — Hek, Cronberg. — Maxmann.
Student, Strassburg. — Machmar.
Oberlehrer, Königsberg. — Zinser,
Kfm., Köln. — Lehn, Frankfurt. —
Scherz, Kfm., Wesel.

Hotel Oranien. Hoening, Dr. med., m. Fr., Hoboken, — Mount, Frl., Hoboken. — Schingel, Frl., Hoboken.